

Amtliche Bekanntmachungen

der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

INHALT	SEITE
Achte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung in Studiengängen der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Abschluss Master of Arts vom 08.12.2023	2
Neunte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung in Studiengängen der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 08.12.2023	73
Neunte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Feststellung der Eignung gemäß § 49 ABSATZ 7 HG für die Studiengänge der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Abschluss Master of Arts vom 08.12.2023	222
Verfahrenshinweis	233

Prof. Dr. Anja Steinbeck
– Rektorin –

ACHTE ORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER ORDNUNG FÜR DIE PRÜFUNG IN STUDIENGÄNGEN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF MIT DEM ABSCHLUSS MASTER OF ARTS VOM 08.12.2023

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Hochschulgesetzes vom 30.06.2022 (GV.NRW. S. 780b) hat die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Ordnung für die Prüfung in Studiengängen der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Abschluss Master of Arts vom 26.09.2018, zuletzt geändert am 18.11.2022, wird wie folgt geändert:

(1) Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt geändert:

Der Ausdruck „Kreditpunkte“ wird durch den Ausdruck „ECTS-Leistungspunkte“ ersetzt.

(2) § 4 wird wie folgt geändert:

In Absatz 2 erhält Satz 1 folgende Fassung: „Das Studium umfasst 120 ECTS-Leistungspunkte (abgekürzt mit CP für Credit Points), bei einjährigen Masterstudiengängen 60ECTS-Leistungspunkte.“

(3) § 5 wird wie folgt geändert:

a) Der Ausdruck „Kreditpunkte“ beziehungsweise „Kreditpunkten“ wird jeweils durch den Ausdruck „ECTS-Leistungspunkte“ beziehungsweise „ECTS-Leistungspunkten“ ersetzt.

b) Absatz 3 wird gestrichen.

c) Der bisherige Absatz 4 wird zu Absatz 3 und der bisherige Absatz 5 wird zu Absatz 4.

(4) § 9 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 2, Satz 4 wird der Ausdruck „Kreditpunkte“ durch den Ausdruck „ECTS-Leistungspunkte“ ersetzt.

b) In Absatz 7, Satz 1 wird der Ausdruck „Leistungspunkte“ durch den Ausdruck „ECTS-Leistungspunkte“ ersetzt.

(5) § 11 wird wie folgt geändert:

a) Nach Absatz 1 wird folgender Absatz 2 neu eingefügt:

„(2) Eine Pflicht zur Anwesenheit in Lehrveranstaltungen kann in allen Modulen oder Modulteilern vorgeschrieben werden, in denen die regelmäßige Anwesenheit und die aktive Teilnahme für das Erreichen des Lernziels erforderlich ist. Generell gilt dies für Exkursionen, Forschungsprojekte, Praktika, Sprachkurse und Übungen. Bei Vorlesungen kann keine Anwesenheitspflicht festgelegt werden. Für andere Lehrveranstaltungen gilt eine Anwesenheitspflicht nur dann, wenn sie im jeweiligen fächerspezifischen Anhang explizit festgelegt ist. Die Anwesenheitspflicht ist erfüllt, wenn ein/e Studierende/r 80% der Veranstaltungszeit beigewohnt hat. Als entschuldigt gilt dabei ein von der oder dem Dozierenden akzeptierter Nachweis eines nicht von der oder dem Studierenden zu vertretenden Grundes.“

b) Der bisherige Absatz 2 wird zu Absatz 3. Der bisherige Absatz 3 wird zu Absatz 4.

(6) § 12 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 2, Satz 1 wird der Ausdruck „Kreditpunkte“ durch den Ausdruck „ECTS-Leistungspunkte“ ersetzt.

(7) § 22 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird der Ausdruck „Kreditpunkte“ jeweils durch den Ausdruck „ECTS-Leistungspunkte“ ersetzt.

(8) § 23 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird der Ausdruck „Kreditpunkte“ jeweils durch den Ausdruck „ECTS-Leistungspunkte“ und der Ausdruck „Kreditpunkten“ durch den Ausdruck „ECTS-Leistungspunkten“ ersetzt.

(9) Der fächerspezifische Anhang erhält folgende Fassung:

Ein-Fach-Studiengänge

Comparative Studies in English and American Language, Literature and Culture
Germanistik
Geschichte
Italienisch und Deutsch: Sprache, Medien, Translation
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur
Jüdische Studien
Kunstgeschichte
Modernes Japan
Philosophie
Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation

Zwei-Fach-Studiengänge

- Germanistik und Geschichte

Integrative Studiengänge

Informationswissenschaft und Sprachtechnologie
Linguistik
Literaturübersetzen
Medienkulturanalyse (einschließlich des in Kooperation mit der Universität Nantes und der Universität Wien durchgeführten Studiengangs „Analyse des pratiques culturelles“)
- Politische Kommunikation
- Sozialwissenschaften: Gesellschaftliche Strukturen und demokratisches Regieren

Einjährige Studiengänge

- European Studies
- Kultur- und sozialwissenschaftliche Japanforschung

Masterstudiengang	Comparative Studies in English and American Language, Literature and Culture
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	7 und die Masterarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • 1 AP Professional English (Sprachpraxis) • 1 AP Grundlagenmodul • 4 AP in Fachmodulen • 1 AP im Projektmodul <p>In den Fachmodulen muss als AP mindestens eine Hausarbeit (in der Regel in englischer Sprache) angefertigt und eine mündliche Prüfung abgelegt werden.</p> <p>Wird in einer zu einem Modul gehörenden Lehrveranstaltung eine Modulabschlussprüfung abgelegt, müssen in den restlichen Lehrveranstaltungen des Moduls lediglich Beteiligungsnachweise erbracht werden. Im Einzelfall kann von den Veranstaltern gemeinsam festgelegt werden, in welcher Veranstaltung die Abschlussprüfung zu erbringen ist.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Abschlussmodul mit Masterarbeit: dreifach Alle anderen Module: einfach
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	24 CP/ sechs Monate / 140.000 bis 200.000 Zeichen inklusive Leerzeichen
Themenbereich der Masterarbeit	-
Prüfungssprache nach § 6 (4)	Prüfungssprache ist Englisch; begründete Ausnahmen sind auf Antrag möglich.
Teamprojekt nach § 17	-
Kreditpunkte Teamprojekt	-
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	-
Auslandsaufenthalt	Ein Auslandsaufenthalt wird dringend empfohlen. Hierfür stellt die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ein vom Institut für Anglistik und Amerikanistik betreutes Netzwerk an Erasmusprogrammen und bilateralen Abkommen zur Verfügung. Zu den Möglichkeiten der Realisierung eines Auslandsstudiums informieren die Studienberaterinnen und Studienberater des Instituts für Anglistik und Amerikanistik in Zusammenarbeit mit dem International Office.
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Master Comparative Studies

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Die Studienberatung des Faches empfiehlt, das Grundlagenpflichtmodul im 1. und 2. Semester zu studieren, da Teil 1 nur im Wintersemester und Teil 2 im darauffolgenden Sommersemester angeboten wird.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Comparative Studies

Summe: 4 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 14 SWS, 30 CP

Grundlagenmodul		1 BN	3 CP	4 SWS
Vorlesung MGMa Vorlesung + Übung		Pnr. 1201	3 CP	4 SWS
Fachmodul 1	1 AP	2 BN	12 CP	4 SWS
Seminar MFMa Fachseminar		Pnr. 2101	3 CP	2 SWS
Seminar MFMb Fachseminar		Pnr. 2102	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2120		6 CP	
Fachmodul 2	1 AP	2 BN	12 CP	4 SWS
Seminar MFMa Fachseminar		Pnr. 2201	3 CP	2 SWS
Seminar MFMb Fachseminar		Pnr. 2202	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2210		6 CP	
Professional English (Sprachpraxis)		1 BN	3 CP	2 SWS
Seminar Masterseminar MSPMa Seminar		Pnr. 1101	3 CP	2 SWS

2. Semester Master Comparative Studies

Summe: 3 Module, 3 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 28 CP

Grundlagenmodul	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Seminar MG Mb Seminar		Pnr. 1202	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1210		5 CP	
Fachmodul 3	1 AP	2 BN	12 CP	4 SWS
Seminar MFMa Fachseminar		Pnr. 2301	3 CP	2 SWS
Seminar MFMb Fachseminar		Pnr. 2302	3 CP	2 SWS

Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2310		6 CP	
Professional English (Sprachpraxis)	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Seminar MSPMa Seminar		Pnr. 1102	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Zweiteilige Prüfung, mündlich und schriftlich)	Pnr. 1110		5 CP	

3. Semester Master Comparative Studies

Summe: 2 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 8 SWS, 30 CP

Fachmodul 4	1 AP	2 BN	12 CP	4 SWS
Seminar MFMa Fachseminar		Pnr. 2401	3 CP	2 SWS
Seminar MFMb Fachseminar		Pnr. 2402	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2410		6 CP	
Projektmodul	1 AP	4 BN	18 CP	4 SWS
Seminar MFMa Fachseminar		Pnr. 3101	3 CP	2 SWS
Seminar MFMb Fachseminar		Pnr. 3102	3 CP	2 SWS
Seminar MPMc Projektplanungsseminar		Pnr. 3103	2 CP	
Kolloquium Konferenz		Pnr. 3104	2 CP	
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit)	Pnr. 3110		8 CP	

4. Semester Master Comparative Studies

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 0 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 32 CP

Abschlussmodul		3 BN	32 CP	6 SWS
Seminar MFMa Fachseminar		Pnr. 5901	3 CP	2 SWS
Seminar MFMb Fachseminar		Pnr. 5902	3 CP	2 SWS
Kolloquium MAMa Examenskolloquium		Pnr. 5903	2 CP	2 SWS
Masterarbeit	Pnr. 6000		24 CP	

Masterstudiengang	Germanistik
Studienbeginn	Sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP, einschließlich fachübergreifendem Wahlpflichtbereich
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	5, zuzüglich Masterarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Die Studieninhalte des Studiengangs sind in Module (Grundmodule, Forschungsmodule sowie ein Masterarbeit-Modul) geordnet. Die Module sind vier Studienbereichen zugeordnet: Germanistische Sprachwissenschaft, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Germanistische Mediävistik, Theorie und Geschichte mündlicher und schriftlicher Kommunikation.</p> <p>Im ersten Studienjahr wird je ein Grundmodul aus drei der vier Studienbereiche studiert. Jedes dieser Grundmodule wird mit einer Prüfung abgeschlossen; hierfür werden jeweils 16 CP vergeben.</p> <p>Im zweiten Studienjahr werden ein Schwerpunktbereich und ein Ergänzungsbereich gewählt. Im Schwerpunktbereich und im Ergänzungsbereich wird je ein Forschungsmodul aus zwei derjenigen drei Studienbereiche (von den insgesamt vier Studienbereichen 1-4) studiert, die schon für das erste Studienjahr gewählt wurden. Darüber hinaus wird im Schwerpunktbereich ein Masterarbeit-Modul studiert.</p> <p>Das Forschungsmodul im Schwerpunktbereich wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen, die zu einem anderen Thema abgelegt werden muss als zu dem der Masterarbeit. Für den erfolgreichen Abschluss dieses Forschungsmoduls werden insgesamt 16 CP vergeben.</p> <p>Im Masterarbeit-Modul wird ein Kolloquium zur Vorbereitung auf die Masterarbeit besucht und mit der Masterarbeit abgeschlossen. Für den erfolgreichen Abschluss dieses Moduls werden insgesamt 28 CP vergeben.</p> <p>Das Forschungsmodul im Ergänzungsbereich (Ergänzungsbereich = Studienbereich, in dem nicht die Masterarbeit geschrieben wird) wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Für den erfolgreichen Abschluss dieses Forschungsmoduls werden insgesamt 16 CP vergeben.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-
Gewichtung der	Grundmodule: einfach

Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Forschungsmodule: zweifach Masterarbeit: dreifach
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	24 CP I sechs Monate / gemäß MPO § 19,10
Themenbereich der Masterarbeit	-
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Teamprojekt nach § 17	-
Kreditpunkte Teamprojekt	-
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	12 CP
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Master Germanistik

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nur eine möglich Variante des Studienverlaufs abbildet. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier nur eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren und welche inhaltlichen Schwerpunkte sie legen können.

Bitte informieren Sie sich darüber, gegebenenfalls auch bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Germanistik

Summe: 3 Module, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 30 CP, davon 6 CP im FÜW

Grundmodul: Germanistische Sprachwissenschaft	1 AP	1 BN	4 CP	2 SWS
Lehrveranstaltung 1		Pnr. 1101	4 CP	2 SWS
Grundmodul: Mediävistik		2 BN	16 CP	4 SWS
Lehrveranstaltung 1		Pnr. 1301	4 CP	2 SWS
Lehrveranstaltung 2		Pnr. 1302	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1310		8 CP	
Grundmodul: Theorie und Geschichte mündlicher und schriftlicher Kommunikation		1 BN	4 CP	2 SWS
Lehrveranstaltung 1		Pnr. 1401	4 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			6 CP	

2. Semester Master Germanistik

Summe: 2 Module, 2 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 30 CP, davon 6 CP im FÜW

Grundmodul: Sprachwissenschaft	1 AP	1 BN	12 CP	2 SWS
Lehrveranstaltung 2		Pnr. 1102	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit oder Studienarbeit oder Klausur)	Pnr. 1110		8 CP	
Grundmodul: Theorie und Geschichte mündlicher und schriftlicher Kommunikation	1 AP	1 BN	12 CP	2 SWS
Lehrveranstaltung 2		Pnr. 1402	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit oder Studienarbeit)	Pnr. 1410		8 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			6 CP	

3. Semester Master Germanistik

Summe: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 32 CP, davon 0 CP im FÜW

Forschungsmodul: Mediävistik	1 AP	2 BN	16 CP	4 SWS
Lehrveranstaltung 1		Pnr. 2301	4 CP	2 SWS
Lehrveranstaltung 2		Pnr. 2302	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung, Pnr. 2320, wenn die Masterarbeit in diesem Studienbereich absolviert wird; Hausarbeit, Pnr. 2310, wenn die Masterarbeit in einem anderen Studienbereich absolviert wird.)	Pnr. 2320 oder Pnr. 2310		8 CP	
Forschungsmodul: Theorie und Geschichte mündlicher Kommunikation	1 AP	2 BN	16 CP	4 SWS
Lehrveranstaltung 1		Pnr. 2401	4 CP	2 SWS
Lehrveranstaltung 2		Pnr. 2402	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung, Pnr. 2420, wenn die Masterarbeit in diesem Studienbereich absolviert wird; Hausarbeit, Pnr. 2410, wenn die Masterarbeit in einem anderen Studienbereich absolviert wird.)	Pnr. 2420 oder Pnr. 2410		8 CP	

4. Semester Master Germanistik

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 0 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 28 CP, davon 0 CP im FÜW

Masterarbeit-Modul		1 BN	28 CP	2 SWS
Kolloquium		Pnr. 5901	4 CP	2 SWS
Masterarbeit	Pnr. 6000		24 CP	

Masterstudiengang	Geschichte
Studienbeginn	Sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP, einschließlich fachübergreifendem Wahlpflichtbereich
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	5, zuzüglich Masterarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • Je 1 Prüfung in den beiden Modulen 1 und 2 • 1 Prüfung im Exkursionsmodul • 1 Prüfung im Projektmodul • 1 Prüfung im Abschlussmodul <p>In vier Modulen müssen benotete Modulabschlussprüfungen abgelegt werden, das Abschlussmodul wird mit einer unbenoteten Modulabschlussprüfung abgeschlossen.</p> <p>Die Modulabschlussprüfungen finden im Modul 1 exemplarisch als Studienarbeit zum Seminar, im Modul 2 exemplarisch als mündliche Prüfung von 30 Minuten Dauer zur Vorlesung, im Exkursionsmodul in Form einer Projektarbeit statt. Das Projektmodul wird mit einem Teamprojekt abgeschlossen. Im Abschlussmodul wird ein Werkstattbericht über die Masterarbeit präsentiert.</p> <p>Die Modulabschlussprüfungen der Module 1 und 2 müssen bestanden worden sein, bevor die Zulassung zur Modulabschlussprüfung des Abschlussmoduls erfolgen kann.</p> <p>Zusätzlich sind zur Anmeldung für die Prüfung im Abschlussmodul im für die erfolgreiche Anfertigung einer Masterarbeit notwendigen Umfang die dem jeweiligen Themengebiet (Antike, Mittelalter, Neuzeit, Osteuropa) der Arbeit entsprechenden Sprachkenntnisse in zwei Fremdsprachen erforderlich.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	Die bestandene Modulabschlussprüfung dient als Nachweis der Beteiligung sowie des Erwerbs der Kompetenzen des jeweiligen Moduls.
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Masterarbeit: dreifach Projektmodul beziehungsweise Teamprojekt: zweifach Alle anderen AP: einfach
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	24 CP / sechs Monate
Themenbereich der Masterarbeit	-
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Teamprojekt nach § 17	Findet im Projektmodul statt
Kreditpunkte Teamprojekt	16 CP
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	12 CP
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	1 Exkursionsmodul (16 CP) im zweiten Studienjahr
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Master Geschichte

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Geschichte

Summe: 2 Module, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 24 CP, davon 4 CP im FÜW

Modul 1	1 AP	3 BN	20 CP	6 SWS
Seminar		Pnr. 1101	0 CP	2 SWS
Seminar		Pnr. 1102	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1103	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1110		20 CP	
Modul 2		1 BN	0 CP	2 SWS
Vorlesung		Pnr. 1201	0 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			4 CP	

2. Semester Master Geschichte

Summe: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 36 CP, davon 0 CP im FÜW

Modul 2	1 AP	2 BN	20 CP	4 SWS
Seminar		Pnr. 1202	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1203	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1210		20 CP	
Exkursionsmodul	1 AP	2 BN	16 CP	4 SWS
Exkursion		Pnr. 1301	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1302	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit)	Pnr. 1310		16 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			0 CP	

3. Semester Master Geschichte

Summe: 2 Module, 2 AP, 3 Veranstaltungen, 8 SWS, 30 CP, davon 2 CP im FÜW

Projektmodul	1 AP	1 BN	16 CP	4 SWS
Seminar		Pnr. 4901	0 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Teamprojekt)	Pnr. 5000		16 CP	
Abschlussmodul	1 AP	2 BN	12 CP	4 SWS
Kolloquium Masterforum (3. Semester)		Pnr. 5201	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 5203	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung, unbenotet)	Pnr. 5210		12 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			2 CP	

4. Semester Master Geschichte

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 0 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 30 CP, davon 6 CP im FÜW

Abschlussmodul		1 BN	0 CP	2 SWS
Kolloquium Masterforum (4. Semester)		Pnr. 5202	0 CP	2 SWS
Masterarbeit	Pnr. 6000		24 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			6 CP	

Masterstudiengang	Italienisch und Deutsch: Sprache, Medien, Translation
Studienbeginn	Sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP, einschließlich 6 CP für das Kolloquium „Forschungsforum Romanistik“, 10 CP für den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich, 10 CP für das 8-wöchige Berufsfeldpraktikum und 25 CP für das curricular verankerte Studium an der Universität Turin im 3. Semester.
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	5 an der Heinrich-Heine-Universität, zuzüglich Masterarbeit 3 an der Università degli Studi di Torino (Teilabschlussprüfungen, angerechnet als 2 Modulabschlussprüfungen)
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	Die Abschlussprüfungen erfolgen in den Modulen der Studienbereiche Sprachpraxis (1 Modul), wissenschaftliche Praxis (3 Module), im Auslandssemester an der Universität Turin (2 Module, 3 Teilprüfungen) und in der Abschlussphase (Abschlussmodul mit Masterarbeit). Die Abschlussprüfungen zum Modul im Bereich Sprachpraxis erfolgt als Klausur oder mündliche Prüfung, die Abschlussprüfung in den an der Universität Turin erworbenen Modulen als Hausarbeit und/oder mündliche Prüfung, die Abschlussprüfungen in den Modulen des Bereichs Wissenschaftliche Praxis erfolgen als Studien- oder Hausarbeit, die unbenotete Abschlussprüfung im Kolloquium „Forschungsforum Romanistik“ erfolgt als Projektarbeit. Im Masterstudiengang Italienisch und Deutsch: Sprache, Medien, Translation werden 5 Abschlussprüfungen und 3 Teilabschlussprüfungen in insgesamt 7 Modulen abgelegt, in 1 sprachpraktischen Modul und in 6 wissenschaftlichen Modulen (zwei davon an der Universität Turin): <ul style="list-style-type: none"> • Modul Sprachpraxis • Modul 1 Sprache vermitteln • Modul 2 Sprachen im Kontrast • Modul 3 Sprache in Medien • Modul 4 Methoden und Theorien (Universität Turin) • Modul 5 Übersetzen und Dolmetschen (Universität Turin) • Abschlussmodul (Kolloquium)
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Masterarbeit: dreifach Alle anderen AP: einfach
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	24 CP/ 6 Monate
Themenbereich der Masterarbeit	Die Masterarbeit steht in thematischem Zusammenhang mit einem der Module 1-5.
Prüfungssprache	Nach Vorgabe des Prüfers/der Prüferin und der Angaben im

nach § 6 (4)	Modulhandbuch Italienisch oder Deutsch.
Teamprojekt nach § 17	Nein
Kreditpunkte Teamprojekt	-
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	10 CP
Auslandsaufenthalt	Der Auslandsaufenthalt an der Universität Turin ist curricular festgeschrieben und vertraglich geregelt (Abkommen mit der Università degli Studi di Torino) und für das 3. Semester vorgesehen. Dort werden im Studienbereich „Tedesco-italiano: un confronto“ zwei Module (drei Lehrveranstaltungen) absolviert sowie fakultativ 5-7 Kreditpunkte für den fachübergreifenden Bereich erworben.
Exkursion	-
Praktikum	10 CP für das 8-wöchige Berufsfeldpraktikum

Exemplarischer Studienverlaufsplan

Master Italienisch und Deutsch: Sprache, Medien, Translation

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Italienisch und Deutsch: Sprache, Medien, Translation

Summe: 3 Module, 2 AP, 5 Veranstaltungen, 10 SWS, 29 CP, davon 5 CP im FÜW

Spezialisierungsmodul Sprache Lingua – testi - contesti		1 BN	4 CP	2 SWS
Sprachkurs Sprechen im Kontext		Pnr. 1101	4 CP	2 SWS
Modul 1: Sprache vermitteln	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Seminar MRM1a Seminar		Pnr. 2101	2 CP	2 SWS
Seminar MRM1b Seminar		Pnr. 2102	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2110		6 CP	
Modul 2: Sprachen im Kontrast	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Seminar „Kontrastive Linguistik“		Pnr. 2201	2 CP	2 SWS

Seminar „Literarisches Übersetzen“		Pnr. 2202	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2210		6 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			5 CP	

2. Semester Master Italienisch und Deutsch: Sprache, Medien, Translation

Summe: 2 Module, 2 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 31 CP, davon 0 CP im FÜW

Spezialisierungsmodul Sprache Lingua – testi – contesti	1 AP	1 BN	11 CP	2 SWS
Sprachkurs Transkulturelle Textproduktion		Pnr. 1103	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1110		7 CP	
Modul 3: Sprache in Medien	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Seminar MRM31a Seminar		Pnr. 2301	2 CP	2 SWS
Vorlesung MRM31b Vorlesung		Pnr. 2302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2310		6 CP	
achtwöchiges Berufsfeldpraktikum	Pnr. 3110		10 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			0 CP	

3. Semester Master Italienisch und Deutsch: Sprache, Medien, Translation

Summe: 2 Module, 2 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 30 CP, davon 5 CP im FÜW

Modul 4: Tedesco-italiano: un confronto 1. Methoden und Theorien	1 AP	2 BN	14 CP	4 SWS
Seminar Informatica applicata alla comunicazione multimediale		Pnr. 4101	4 CP	2 SWS
Seminar Linguistica generale / Linguistica italiana		Pnr. 4102	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 4130		6 CP	
Modul 5: Tedesco-italiano: un confronto 2. Übersetzen und Dolmetschen	1 AP	1 BN	11 CP	2 SWS
Seminar Theorie e pratiche della traduzione		Pnr. 4201	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 4220		7 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			5 CP	

4. Semester Master Italienisch und Deutsch: Sprache, Medien, Translation

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 0 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

Abschlussmodul		1 BN	30 CP	2 SWS
Forschungsforum Romanistik		Pnr. 5901	6 CP	2 SWS
Masterarbeit	Pnr. 6000		24 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			0 CP	

Masterstudiengang	Jiddische Kultur, Sprache und Literatur
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP, einschließlich fachübergreifendem Wahlpflichtbereich, Teamprojekt und Masterarbeit
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	5, zuzüglich der Masterarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Module 1 bis 4 je 1 AP, Teamprojekt 1 AP</p> <p>Die Masterprüfung besteht aus der Masterarbeit, dem Teamprojekt und 4 studienbegleitenden Modulabschlussprüfungen.</p> <p>Die Modulabschlussprüfung in Modul 1 ist entweder in Form einer mündlichen Prüfung oder in Form einer schriftlichen Klausur abzulegen.</p> <p>In den Modulen 2 und 3 ist je eine Prüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit oder in Form einer Studienarbeit abzulegen.</p> <p>In Modul 4 ist die vorgesehene Sprachprüfung in Form einer Übersetzungsklausur abzulegen.</p> <p>In dem Teamprojekt wird die Abschlussprüfung durch Projektarbeit mit individuell zurechenbarer Prüfungsleistung abgelegt.</p> <p>Die Modulabschlussprüfungen beziehen sich auf die in der jeweiligen Modulbeschreibung vorgegebenen Kompetenzziele des Moduls unter exemplarischer Bezugnahme auf eine oder mehrere Lehrveranstaltungen beziehungsweise Themenschwerpunkte des Moduls. Sie setzen die regelmäßige und aktive Teilnahme an einer Lehrveranstaltung voraus.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Masterarbeit: dreifach Alle Modulabschlussprüfungen: einfach
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	24 CP / sechs Monate
Themenbereich der Masterarbeit	-
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Teamprojekt nach § 17	Ja
Kreditpunkte Teamprojekt	13 CP
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	9 CP
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Master Jiddische Kultur, Sprache und Literatur

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Jiddische Kultur, Sprache und Literatur

Summe: 2 Module, 0 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 29 CP, davon 9 CP im FÜW

Modul 1: Jiddistische Sprachwissenschaft		2 BN	10 CP	4 SWS
Seminar MM1a Seminar (Methoden und Probleme der jiddistischen Sprachwissenschaft)		Pnr. 1101	5 CP	2 SWS
Seminar MM1b Seminar		Pnr. 1102	5 CP	2 SWS
Modul 2: Jiddische Kultur und Literatur vor 1800		2 BN	10 CP	4 SWS
Seminar MM2a Seminar (Jiddische literarische und kulturelle Entwicklungen und Kontakte im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit)		Pnr. 1201	5 CP	2 SWS
Seminar MM2b Seminar		Pnr. 1202	5 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			9 CP	

2. Semester Master Jiddische Kultur, Sprache und Literatur

Summe: 3 Module, 3 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 31 CP, davon 0 CP im FÜW

Modul 1: Jiddistische Sprachwissenschaft	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Seminar MM1c Seminar		Pnr. 1103	5 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung (Pnr. 1120 oder Klausur (Pnr. 1110))	Pnr. 1120 oder Pnr. 1110		3 CP	
Modul 2: Jiddische Kultur und Literatur vor 1800	1 AP	1 BN	10 CP	2 SWS
Seminar MM2c Seminar		Pnr. 1203	5 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1230		5 CP	
Modul Teamprojekt	1 AP		13 CP	
Modulabschlussprüfung (Teamprojekt)	Pnr. 5000		13 CP	

3. Semester Master Jiddische Kultur, Sprache und Literatur

Summe: 2 Module, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 10 SWS, 29 CP, davon 0 CP im FÜW

Modul 3: Jiddische Kultur und Literatur im 19. und 20. Jahrhundert	1 AP	3 BN	22 CP	6 SWS
Seminar MM3a Seminar		Pnr. 1301	5 CP	2 SWS
Seminar MM3b Seminar		Pnr. 1302	5 CP	2 SWS
Seminar MM3c Seminar		Pnr. 1303	5 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1330		7 CP	
Modul 4: Bibelhebräisch		1 BN	7 CP	4 SWS
Sprachkurs Bibelhebräisch 1		Pnr. 1401	7 CP	4 SWS

4. Semester Master Jiddische Kultur, Sprache und Literatur

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 1 AP, 1 Veranstaltung, 4 SWS, 31 CP, davon 0 CP im FÜW

Masterarbeit	Pnr. 6000		24 CP	
Modul 4: Bibelhebräisch	1 AP	1 BN	7 CP	4 SWS
Sprachkurs Bibelhebräisch 2		Pnr. 1402	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Sprachprüfung: Übersetzungsklausur)	Pnr. 1410		3 CP	

Masterstudiengang	Jüdische Studien
Studienbeginn	Im Wintersemester oder Sommersemester
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP, einschließlich fachübergreifendem Wahlpflichtbereich
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	4, zuzüglich der Masterarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Die Modulabschlussprüfungen stehen in thematischem Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen eines Moduls.</p> <p>In jedem der Module A, B und C ist eine Modulabschlussprüfung abzulegen.</p> <p>Mögliche Prüfungsformen sind: Klausur, mündliche Prüfung, Studienarbeit oder Hausarbeit.</p> <p>Mindestens eine Modulabschlussprüfung in den Modulen A, B und C muss in Form einer Hausarbeit oder Studienarbeit, mindestens eine weitere dieser Modulabschlussprüfungen in Form einer mündlichen Prüfung abgelegt werden. Im Projektmodul ist eine Modulabschlussprüfung in Form einer Projektarbeit (Teamprojekt) mit individuell zurechenbarer Prüfungsleistung abzulegen.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Masterarbeit: dreifach Alle Modulabschlussprüfungen: einfach
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	24 CP / sechs Monate
Themenbereich der Masterarbeit	-
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Teamprojekt nach § 17	Ja
Kreditpunkte Teamprojekt	21 CP
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	12 CP
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Master Jüdische Studien

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Jüdische Studien

Summe: 3 Module, 0 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 30 CP, davon 12 CP im FÜW

Modul A: Jüdische Geschichte		2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung		Pnr. 1101	3 CP	2 SWS
Seminar		Pnr. 1102	3 CP	2 SWS
Modul C: Religions- und Geistesgeschichte des Judentums		2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung		Pnr. 1301	3 CP	2 SWS
Seminar		Pnr. 1302	3 CP	2 SWS
Modul B: Jüdische/Hebräische Literatur		2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung		Pnr. 1201	3 CP	2 SWS
Seminar		Pnr. 1202	3 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			12 CP	

2. Semester Master Jüdische Studien

Summe: 2 Module, 2 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

Modul A: Jüdische Geschichte	1 AP	1 BN	15 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1103	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1110		12 CP	
Modul C: Religions- und Geistesgeschichte des Judentums	1 AP	1 BN	15 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1303	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1310		12 CP	

3. Semester Master Jüdische Studien

Summe: 2 Module, 2 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 33 CP, davon 0 CP im FÜW

Modul B: Jüdische/Hebräische Literatur	1 AP	1 BN	15 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1203	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1210		12 CP	
Projektmodul	1 AP	1 BN	18 CP	2 SWS
Seminar Projektforum		Pnr. 4901	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teamprojekt)	Pnr. 5000		15 CP	

4. Semester Master Jüdische Studien

Summe: 2 Module, Masterarbeit, 0 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 27 CP, davon 0 CP im FÜW

Projektmodul		1 BN	3 CP	2 SWS
Kolloquium Masterforum		Pnr. 4902	3 CP	2 SWS
Masterarbeit			24 CP	
Masterarbeit	Pnr. 6000		24 CP	

Masterstudiengang	Kunstgeschichte
Studienbeginn	Sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP, einschließlich fachübergreifendem Wahlpflichtbereich
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	7, zuzüglich der Masterarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> - 3 Modulabschlussprüfungen in den Modulen zu den Historischen Vertiefungen (Module 1 / 2 / 3) - 1 Modulabschlussprüfung im Modul Strategien kunsthistorischer Praxis (Modul 4) - 1 Modulabschlussprüfung im Modul Kunsttheorie/Ästhetik (Modul 5) - 1 Modulabschlussprüfung im Modul Exemplarische Analysen (Modul 6) - 1 Modulabschlussprüfung im Teamprojekt beziehungsweise Summer School (Modul 8)
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Masterarbeit: dreifach Alle übrigen Modulabschlussprüfungen werden einfach gewichtet
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	24 CP / sechs Monate
Themenbereich der Masterarbeit	-
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Teamprojekt nach § 17	Ja. Das Teamprojekt beziehungsweise die Teilnahme an einer Summer School ist innerhalb des Moduls 8 zu entwickeln und zu präsentieren.
Kreditpunkte Teamprojekt	8 CP
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	10 CP
Auslandsaufenthalt	Wird empfohlen. Im Ausland erworbene Studienleistungen werden in der Regel anerkannt.
Exkursion	Exkursionen finden im Rahmen von Übungen vor Originalen statt (mindestens 4 Tage).
Praktikum	Das mindestens einmonatige Praktikum (120 Stunden) in einem kunsthistorischen beziehungsweise kunstgeschichtsnahen Arbeitsfeld muss durch einen unbenoteten Praktikumsnachweis (auszustellen von der Institution, die den Praktikantenplatz zur Verfügung stellte) und einen Praktikumsbericht dokumentiert werden.

Exemplarischer Studienverlaufsplan Master Kunstgeschichte

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Kunstgeschichte

Summe: 3 Module, 3 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

Modul 1: Historische Vertiefung: Spätantike bis Mittelalter	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Kolloquium zur historischen Vertiefung und Einübung von berufsrelevantem Allgemeinwissen im Bereich Spätantike bis Mittelalter		Pnr. 1101	2 CP	2 SWS
Übung 1 Übung vor Originalen		Pnr. 1102	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1110		6 CP	
Modul 4: Strategien kunsthistorischer Praxis	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Masterseminar		Pnr. 1401	2 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1402	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1410		6 CP	
Modul 6: Exemplarische Analysen	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Masterseminar		Pnr. 1601	2 CP	2 SWS
Übung Praxisbezogene Übung		Pnr. 1602	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1610		6 CP	

2. Semester Master Kunstgeschichte

Summe: 4 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 10 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

Modul 2: Historische Vertiefung: Renaissance bis Frühmoderne	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Kolloquium zur historischen Vertiefung und Einübung von berufsrelevantem Allgemeinwissen im Bereich Renaissance bis Frühmoderne		Pnr. 1201	2 CP	2 SWS
Vorlesung, historisch vertiefend		Pnr. 1202	2 CP	2 SWS

Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1210		6 CP	
Modul 5: Kunsttheorie / Ästhetik	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Masterseminar		Pnr. 1501	2 CP	2 SWS
Übung Praxisbezogene Übung		Pnr. 1502	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1510		6 CP	
Modul 6: Exemplarische Analysen		1 BN	2 CP	2 SWS
Vorlesung		Pnr. 1603	2 CP	2 SWS
Modul 7: Berufspraktische Spezialisierung		1 BN	8 CP	
Praktikum Berufsfeldpraktikum		Pnr. 1701	8 CP	

3. Semester Master Kunstgeschichte

Summe: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 30 CP, davon 8 CP im FÜW

Modul 3: Historische Vertiefung: Moderne bis Gegenwart	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Kolloquium zur historischen Vertiefung und Einübung von berufsrelevantem Allgemeinwissen im Bereich Moderne bis Gegenwart		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Übung 1 Übung (fremdsprachig)		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1310		6 CP	
Modul 8: Wissenschaftspraktische Spezialisierung	1 AP	2 BN	12 CP	4 SWS
Kolloquium Forum wissenschaftlicher Praxis		Pnr. 1801	2 CP	2 SWS
Kolloquium Masterkolloquium zur Vorbereitung auf die Masterarbeit		Pnr. 1802	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teamprojekt)	Pnr. 5000		8 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			8 CP	

4. Semester Master Kunstgeschichte

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 0 AP, 1 Veranstaltung, 4 SWS, 30 CP, davon 2 CP im FÜW

Modul 7: Berufspraktische Spezialisierung		1 BN	4 CP	4 SWS
Übung vor Originalen mit Exkursion im Umfang von mindestens 4 Tagen		Pnr. 1703	4 CP	4 SWS
Masterarbeit	Pnr. 6000		24 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			2 CP	

Masterstudiengang	Modernes Japan
Studienbeginn	Sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP, einschließlich fachübergreifendem Wahlpflichtbereich
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	6, zuzüglich Masterarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>1. Semester Akademisches Japanisch 1 AP 12 CP Theorien und Methoden der Japanforschung 1 AP 12 CP</p> <p>2. Semester Textkompetenz: Quellenarbeit und Übersetzen 1 AP 12 CP Medien und Kommunikation 1 AP 14 CP</p> <p>2.-3. Semester Sozialer und kultureller Wandel 1 AP 14 CP</p> <p>3. Semester Japan im globalen Kontext 1 AP 14 CP</p> <p>3.-4. Semester Being Academic 1 AP 6 CP</p> <p>4. Semester Masterarbeit 24 CP</p> <p>Optional im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich: 3. Semester Didaktische und organisatorische Kompetenz 5 CP</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	<p>Zu den Abschlussprüfungen in den Modulen „Akademisches Japanisch“ und „Textkompetenz: Quellenarbeit und Übersetzen“ gibt es im Semester jeweils einen zweiten Termin. Die Teilnahme an diesem Termin ist nur möglich, wenn die Prüfung am ersten Termin nicht bestanden oder aus Krankheitsgründen nicht abgelegt wurde, oder aber wenn ein Antrag auf Teilnahme an die Prüfungskommission des Instituts für Modernes Japan gestellt und von dieser genehmigt wurde.</p> <p>Die Modulabschlussprüfung des Moduls „Textkompetenz: Quellenarbeit und Übersetzen“ kann in Teilelementen durchgeführt werden. Jedes Teilelement muss mit ausreichend (4,0) oder besser bestanden werden.</p> <p>Die Zulassung zur AP des Moduls Being Academic setzt die Umsetzung des Projektes voraus.</p>
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Masterarbeit: dreifach Alle anderen Modulabschlussprüfungen: einfach
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	24 CP / Sechs Monate
Themenbereich der Masterarbeit	-

Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Teamprojekt nach § 17	-
Kreditpunkte Teamprojekt	-
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	12 CP
Auslandsaufenthalt	Ein Japanaufenthalt ist möglich und erwünscht (individuelle Gestaltung)
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Master Modernes Japan

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Modernes Japan

Summe: 3 Module, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 28 CP, davon 10 CP im FÜW

Modul Akademisches Japanisch	1 AP	2 BN	12 CP	4 SWS
Sprachkurs Akademisches Japanisch		Pnr. 1101	3 CP	2 SWS
Sprachkurs Lektüre und Diskussion von Fachtexten		Pnr. 1102	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1110		6 CP	
Modul Theorien und Methoden der Japanforschung		1 BN	3 CP	2 SWS
Aufbauseminar Theorien und Methoden der Japanforschung 1		Pnr. 1201	3 CP	2 SWS
Modul Medien und Kommunikation		1 BN	3 CP	2 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 1401	3 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			10 CP	

2. Semester Master Modernes Japan

Summe: 2 Module, 3 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 32 CP, davon 0 CP im FÜW

Modul Textkompetenz: Quellenarbeit und Übersetzung	2 AP	2 BN	12 CP	4 SWS
Sprachkurs Übersetzungskurs		Pnr. 1301	3 CP	2 SWS
Sprachkurs Bungo (Vormodernes Japanisch)		Pnr. 1302	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Übersetzungskurs) (Klausur)	Pnr. 1320		3 CP	
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Bungo) (Klausur)	Pnr. 1330		3 CP	
Modul Theorien und Methoden der Japanforschung	1 AP	1 BN	9 CP	2 SWS
Aufbauseminar Theorien und Methoden der Japanforschung 2		Pnr. 1202	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1210		6 CP	
Modul Medien und Kommunikation	1 AP	1 BN	11 CP	2 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 1402	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1410		8 CP	

3. Semester Master Modernes Japan

Summe: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 30 CP, davon 2 CP im FÜW

Modul Sozialer und kultureller Wandel	1 AP	2 BN	14 CP	4 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 1501	3 CP	2 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 1502	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1510		8 CP	
Modul Japan im globalen Kontext	1 AP	2 BN	14 CP	4 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 1601	3 CP	2 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 1602	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1610		8 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			2 CP	

4. Semester Master Modernes Japan

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 3 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

Modul Being Academic	1 AP	3 BN	6 CP	3 SWS
Kolloquium		Pnr. 1801	2 CP	2 SWS
Seminar		Pnr. 1802	1 CP	1 SWS
Akademisches Projekt, unbenotet	Pnr. 1805		2 CP	
Modulabschlussprüfung (Portfolio)	Pnr. 1810		1 CP	
Masterarbeit	Pnr. 6000		24 CP	

Masterstudiengang	Philosophie
Studienbeginn	Sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP, einschließlich fachübergreifendem Wahlpflichtbereich
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	4 in Fachmodulen nach Wahl, zuzüglich einem Teamprojekt sowie der Masterarbeit.
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Die Inhalte des Studiums gliedern sich in 6 Module, die zwei Bereichen zugeordnet sind:</p> <p>Bereich Theoretische Philosophie 3 Module: Sein und Sprache Erkenntnis und Wissenschaft Geist und Natur</p> <p>Bereich Praktische Philosophie 3 Module: Normen und Werte Mensch und Praxis Kultur und Gesellschaft</p> <p>Von den 6 Modulen müssen 4 studiert werden. Die 4 Module können auf die beiden Bereiche im Verhältnis 3:1 oder im Verhältnis 2:2 aufgeteilt werden. Im ersten Fall wird ein Schwerpunkt in Theoretischer oder Praktischer Philosophie gebildet, im zweiten Fall wird das Masterstudium ohne Schwerpunkt absolviert.</p> <p>Modulabschlussprüfungen beziehen sich auf die in der jeweiligen Modulbeschreibung vorgegebenen Kompetenzziele des Moduls, in der Regel unter exemplarischer Bezugnahme auf eine Lehrveranstaltung des Moduls.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Masterarbeit: dreifach Modulabschlussprüfungen: einfach
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	24 CP / sechs Monate
Themenbereich der Masterarbeit	-
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Teamprojekt nach § 17	Ja. Im Fall einer Schwerpunktbildung sollte das Thema des Teamprojekts aus dem Schwerpunktbereich gewählt werden.
Kreditpunkte Teamprojekt	14 CP
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	12 CP
Auslandsaufenthalt	-

Exkursion	Bestandteil des Masterstudiums ist der Besuch eines philosophischen Kongresses oder einer philosophischen Tagung. Die Exkursion ist mit einem Dozenten oder einer Dozentin als Betreuer oder Betreuerin abzusprechen. Nach der Exkursion erhält der Betreuer oder die Betreuerin binnen 6 Wochen einen Bericht im Umfang von circa 5 Seiten. Für die Vorbereitung, die Durchführung und die Nachbereitung der Exkursion inklusive des schriftlichen Berichts wird ein Nachweis der aktiven Teilnahme im Umfang von 3 CP ausgestellt. In Ausnahmefällen kann die Exkursion nach Absprache mit dem Betreuer oder der Betreuerin durch den Besuch eines weiteren Kolloquiums ersetzt werden.
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Master Philosophie

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, hier mit Schwerpunktbildung im Bereich Theoretische Philosophie, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Die Auswahl der Module hängt von der optionalen Schwerpunktbildung ab; ihre Reihenfolge ist variabel.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Philosophie

Summe: 3 Module, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 30 CP, davon 6 CP im FÜW

Theoretische Philosophie: Modul Sein und Sprache	1 AP	2 BN	16 CP	4 SWS
Seminar zu Ontologie/Metaphysik		Pnr. 1201	4 CP	2 SWS
Seminar zu Sprachphilosophie		Pnr. 1202	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1210		8 CP	
Praktische Philosophie: Modul Normen und Werte		1 BN	4 CP	2 SWS
Vorlesung zu Normativer Ethik		Pnr. 2201	4 CP	2 SWS

Theoretische Philosophie: Modul Erkenntnis und Wissenschaft		1 BN	4 CP	2 SWS
Seminar zu Erkenntnistheorie		Pnr. 1301	4 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			6 CP	

2. Semester Master Philosophie

Summe: 2 Module, 2 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 30 CP, davon 2 CP im FÜW

Theoretische Philosophie: Modul Geist und Natur	1 AP	2 BN	16 CP	4 SWS
Vorlesung zu Philosophie des Geistes		Pnr. 1401	4 CP	2 SWS
Seminar zu Philosophie der Natur		Pnr. 1402	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1410		8 CP	
Praktische Philosophie: Modul Normen und Werte	1 AP	1 BN	12 CP	2 SWS
Seminar zu Metaethik		Pnr. 2202	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2210		8 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			2 CP	

3. Semester Master Philosophie

Summe: 2 Module, 2 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 30 CP, davon 1 CP im FÜW

Teamprojekt (TP) und Kolloquium (Kolloquium)	1 AP	1 BN	17 CP	2 SWS
Kolloquium Philosophisches Kolloquium		Pnr. 4910	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teamprojekt)	Pnr. 5000		14 CP	
Theoretische Philosophie: Modul Erkenntnis und Wissenschaft	1 AP	1 BN	12 CP	2 SWS
Seminar zu Wissenschaftstheorie		Pnr. 1302	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1310		8 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

4. Semester Master Philosophie

Summe: 2 Module, Masterarbeit, 0 AP, 0 Veranstaltungen, 0 SWS, 30 CP, davon 3 CP im FÜW

Exkursion: Kongressbesuch			17 CP	
Exkursion: Kongressbesuch (Exkursion und Bericht)	Pnr. 5010		3 CP	
Masterarbeit			24 CP	
Masterarbeit	Pnr. 6000		24 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

Masterstudiengang	Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation
Studienbeginn	Sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP, einschließlich fachübergreifendem Wahlpflichtbereich
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	<p>6 beziehungsweise 7 Abschlussprüfungen zu Modulen, zuzüglich unbenoteter Abschlussprüfung im Kolloquium „Forschungsforum Romanistik“ und Masterarbeit.</p> <p>6 AP, falls an Stelle eines der beiden Grundlagenmodule aus dem Bereich 4 [Sprachliche Topographien, kulturelle Prozesse und Diskurse] ein 8-wöchiges Berufsfeldpraktikum absolviert wird. In dem Spezialisierungsmodul oder einem der beiden Grundlagenmodule aus dem Bereich 4, zu dem die Masterarbeit geschrieben wird, entfällt die Abschlussprüfung.</p> <p>1 AP Spezialisierungsmodul (1. romanische Sprache)</p> <p>1 AP Basismodul</p> <p>beziehungsweise 1 AP Optionsmodul A</p> <p>beziehungsweise 1 AP Optionsmodul B (2. romanische Sprache mit Vorkenntnissen beziehungsweise ohne oder mit geringfügigen Vorkenntnissen)</p> <p>1 AP Grundlagenmodul Transfer I</p> <p>1 AP Spezialisierungsmodul Transfer II (falls gewählt)</p> <p>1 AP Grundlagenmodul Sprache und Medien I</p> <p>1 AP Spezialisierungsmodul Sprache und Medien II (falls gewählt)</p> <p>1 AP Grundlagenmodul Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit (Sprachwissenschaft) (falls gewählt)</p> <p>1 AP Grundlagenmodul Diskurse und Diskurstraditionen (Literaturwissenschaft) (falls gewählt)</p> <p>1 unbenotete AP Abschlussmodul Kolloquium „Forschungsforum Romanistik“</p> <p>Masterarbeit</p>
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Die Abschlussprüfungen erfolgen entsprechend den Maßgaben der Lehrveranstaltung, nach deren Besuch die Prüfungen abgelegt werden.</p> <p>Die Abschlussprüfungen im Bereich Sprachpraxis werden nach dem Besuch der folgenden Lehrveranstaltungen abgelegt:</p> <p>1. romanische Sprache: Spezialisierungsmodul Sprachpraxis: Transkulturelle Textproduktion</p> <p>2. romanische Sprache: Basismodul Sprachpraxis (mit B1 als Eingangsniveau) beziehungsweise Optionsmodul A (ohne Vorkenntnisse) oder Optionsmodul B (mit geringfügigen Vorkenntnissen): Französisch/Spanisch/Italienisch 2 beziehungsweise Aufbaukurs beziehungsweise Französisch/Italienisch/Spanisch 1</p> <p>Abschlussprüfungen in den Grundlagen- und Spezialisierungsmodulen werden nach dem Besuch der folgenden Lehrveranstaltungen abgelegt:</p> <p>Grundlagenmodule: Masterseminar (je eines in den Bereichen 2.1,</p>

	3.1. und 4.1 und/oder 4.2. mit Abschlussprüfung) Spezialisierungsmodul: Masterseminar (je eines in den Bereichen 2.2 und 3.2 mit Abschlussprüfung) Das Studienabschlussmodul besteht aus dem Anfertigen der Masterarbeit und dem Besuch des Kolloquiums „Forschungsforum Romanistik“, in dem eine unbenotete Abschlussprüfung in Form einer Projektarbeit erfolgt. Die Modulabschlussprüfung der Basismodule Sprachpraxis und Optionsmodule A und B kann in Teilelementen durchgeführt werden. Jedes Teilelement muss mit ausreichend (4,0) oder besser bestanden werden.
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussprüfung für ein Spezialisierungsmodul ist der Nachweis über die jeweils bestandene Abschlussprüfung des Grundlagenmoduls.
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Masterarbeit: dreifach Alle anderen AP: einfach
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	24 / 6 Monate
Themenbereich der Masterarbeit	Die Masterarbeit steht in thematischem Zusammenhang mit einem Spezialisierungsmodul des Bereichs 2 oder 3 oder einem der beiden Grundlagenmodule aus Bereich 4.
Prüfungssprache nach § 6 (4)	Nach Vorgabe des Prüfers und der Angaben im Modulhandbuch Deutsch oder Französisch/Italienisch/Spanisch oder beide Sprachen.
Teamprojekt nach § 17	Nein
Kreditpunkte Teamprojekt	-
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	6 CP entfallen auf Veranstaltungen im obligatorischen fachübergreifenden Wahlpflichtbereich.
Auslandsaufenthalt	Ein Auslandsaufenthalt wird dringend empfohlen.
Exkursion	-
Praktikum	10 CP entfallen auf das 8-wöchige Berufsfeldpraktikum, sofern diese Option alternativ zu einem der beiden Grundlagenmodule im Bereich 4 (Sprachliche Topographien, kulturelle Prozesse und Diskurse) gewählt wird.

Exemplarischer Studienverlaufsplan Master Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Anstelle eines der beiden Grundlagenmodule des Bereichs 4 (Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft) kann ein 8-wöchiges Berufsfeldpraktikum absolviert werden. Die Abschlussprüfung im ersetzten Modul 4.1 oder 4.2 entfällt.

Die Sprachkurse 1.4 bis 1.6 werden nach einem individuellen Beratungsgespräch mit den zuständigen Lektorinnen oder Lektoren belegt.

Im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich sollen Veranstaltungen belegt werden, die dem Niveau eines Masterstudiengangs angemessen sind.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation

Summe: 5 Module, 2 AP, 8 Veranstaltungen, 16 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

1.1 Spezialisierungsmodul – Sprachpraxis Französisch		2 BN	4 CP	4 SWS
Sprachkurs Sprechen im Kontext		Pnr. 1101	4 CP	2 SWS
1.4 Basismodul Sprachpraxis Spanisch		2 BN	4 CP	4 SWS
Sprachkurs Spanisch 1a		Pnr. 1601	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Spanisch 1b		Pnr. 1602	2 CP	2 SWS
2.1 Grundlagenmodul Kulturkontakte „Transfer 1“	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Vorlesung MRM21a Vorlesung Transfer 1		Pnr. 2601	2 CP	2 SWS
Seminar MRM21b Seminar Transfer 1		Pnr. 2602	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2630		6 CP	
3.1 Grundlagenmodul Kommunikationsformen „Sprache und Medien 1“	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Vorlesung MRM31a Vorlesung		Pnr. 3101	2 CP	2 SWS
Seminar MRM31b Seminar		Pnr. 3102	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 3120		6 CP	
4.1 Grundlagenmodul Sprachliche Topographien, kulturelle Prozesse und Diskurse „Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit“ (Sprachwissenschaft)		1 BN	2 CP	2 SWS
Vorlesung MRM41a Vorlesung		Pnr. 4101	2 CP	2 SWS

2. Semester Master Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation

Summe: 3 Module, 3 AP, 5 Veranstaltungen, 10 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

1.1 Spezialisierungsmodul – Sprachpraxis Französisch	1 AP	1 BN	14 CP	2 SWS
Sprachkurs Transkulturelle Textproduktion		Pnr. 1103	4 CP	2 SWS
Sprachkurs Text im Kontext		Pnr. 1102	4 CP	2 SWS

Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1110		6 CP	
1.4 Basismodul Sprachpraxis Spanisch	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Sprachkurs Spanisch 2a		Pnr. 1603	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Spanisch 2b		Pnr. 1604	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1610		4 CP	
4.1 Grundlagenmodul Sprachliche Topographien, kulturelle Prozesse und Diskurse „Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit“ (Sprachwissenschaft)	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Seminar MRM41b Seminar		Pnr. 4102	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 4120		6 CP	

3. Semester Master Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation

Summe: 3 Module, Praktikum 1 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 30 CP, davon 6 CP im FÜW

2.2 Spezialisierungsmodul Kulturkontakte „Transfer 2“	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Vorlesung MRM22a Vorlesung Transfer 2		Pnr. 2701	2 CP	2 SWS
Seminar MRM22b Seminar Transfer 2		Pnr. 2702	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2730		6 CP	
3.2 Spezialisierungsmodul Kommunikationsformen: „Sprache und Medien 2“		2 BN	4 CP	4 SWS
Seminar MRM32a Seminar		Pnr. 3201	2 CP	2 SWS
Vorlesung MRM32b Vorlesung		Pnr. 3202	2 CP	2 SWS
Berufsfeldpraktikum			10 CP	
Berufsfeldpraktikum (mindestens 300 Stunden) mit Praktikumsbestätigung und Praktikumsbericht	Pnr. 4310		10 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			6 CP	

4. Semester Master Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 1 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 30 CP

Studienabschlussmodul	1 AP	1 BN	30 CP	2 SWS
Kolloquium: Forschungsforum		Pnr. 5901	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (unbenotete Projektarbeit)	Pnr. 5910		4 CP	
Masterarbeit	Pnr. 6000		24 CP	

Masterstudiengang	Germanistik und Geschichte
Studienbeginn	Sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP, einschließlich fachübergreifendem Wahlpflichtbereich
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	5, zuzüglich Masterarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	Es findet je eine benotete Prüfung in den vier Mastermodulen und eine benotete Prüfung im Kombinationsmodul statt. Die Modulabschlussprüfungen finden im Mastermodul Geschichte 1 exemplarisch als Studienarbeit zum Seminar, im Mastermodul Geschichte 2 exemplarisch als mündliche Prüfung von bis zu 30 Minuten Dauer zur Vorlesung oder in Form einer Projektarbeit zur Exkursion statt, im Mastermodul Germanistik 1 als Hausarbeit oder Studienarbeit. Im Mastermodul Germanistik 2 wird eine mündliche Prüfung von bis zu 30 Minuten Dauer abgelegt, wenn die Masterarbeit in Germanistik geschrieben wird, dagegen eine schriftliche Prüfung (Studienarbeit oder Hausarbeit), wenn die Masterarbeit in Geschichte geschrieben wird. Das Kombinationsmodul wird mit einer Studienarbeit oder Hausarbeit zum Seminar oder in Form eines Teamprojekts abgeschlossen
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Mastermodule: einfach Kombinationsmodul: zweifach Masterarbeit: dreifach
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	24 CP / sechs Monate
Themenbereich der Masterarbeit	-
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Teamprojekt nach § 17	Optional im Kombinationsmodul
Kreditpunkte Teamprojekt	16 CP
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	12 CP
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	Optional im Mastermodul Geschichte 2
Praktikum	Optional im Wahlpflichtbereich

Exemplarischer Studienverlaufsplan Master Germanistik und Geschichte mit Schwerpunktbereich Germanistik

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Germanistik und Geschichte

Summe: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 32 CP, davon 0 CP im FÜW

Mastermodul Germanistik 1: Forschungsfelder der Germanistik	1 AP	2 BN	16 CP	4 SWS
Seminar Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		Pnr. 1122	4 CP	2 SWS
Seminar Germanistische Sprachwissenschaft		Pnr. 1111	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1110		8 CP	
Mastermodul Geschichte 1	1 AP	2 BN	16 CP	4 SWS
Seminar		Pnr. 2101	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 2102	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 2110		16 CP	

2. Semester Master Germanistik und Geschichte

Summe: 2 Module, 2 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 28 CP, davon 0 CP im FÜW

Mastermodul Germanistik 2: Forschungsfragen der Germanistik	1 AP	1 BN	12 CP	2 SWS
Seminar Germanistische Sprachwissenschaft		Pnr. 1211	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1210		8 CP	
Mastermodul Geschichte 2	1 AP	2 BN	16 CP	4 SWS
Vorlesung		Pnr. 2201	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 2202	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2210		16 CP	

3. Semester Master Germanistik und Geschichte

Summe: 2 Module, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 6 SWS, 30 CP, davon 10 CP im FÜW

Mastermodul Germanistik 2: Forschungsfragen der Germanistik		1 BN	4 CP	2 SWS
Seminar Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		Pnr. 1221	4 CP	2 SWS
Kombinationsmodul Germanistik-Geschichte: Interdisziplinäre Forschungsfragen	1 AP	1 BN	16 CP	4 SWS
Seminar Teamprojekt		Pnr. 3103	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Teamprojekt)	Pnr. 5000		12 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			10 CP	

4. Semester Master Germanistik und Geschichte

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 0 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 30 CP, davon 2 CP im FÜW

Masterarbeitsmodul Germanistik 1 (Germanistische Sprachwissenschaft)		1 BN	28 CP	2 SWS
Kolloquium		Pnr. 5901	4 CP	2 SWS
Masterarbeit	Pnr. 6000		24 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			2 CP	

Masterstudiengang	Informationswissenschaft und Sprachtechnologie
Studienbeginn	Sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	6, zuzüglich der Masterarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Im Masterstudiengang werden folgende Abschlussprüfungen abgelegt:</p> <p>je 1 AP in den Modulen</p> <ul style="list-style-type: none"> - MI1: Information Retrieval - MI2: Wissensrepräsentation und Wissensmanagement - MCL1: Computerlinguistik - MCL2: Sprachtechnologie - MD: Informatik <p>und im</p> <ul style="list-style-type: none"> - TP: Teamprojekt (AP in Form eines Projektberichts sowie einer Projektpräsentation) <p>Die Module MCI, TUT und WP enthalten keine AP.</p> <p>Die Abschlussprüfungen stehen in thematischem Zusammenhang mit den Studieninhalten des jeweiligen Moduls. Sie werden in Form einer Klausur, mündlichen Prüfung, Studien- oder Hausarbeit beziehungsweise in Form einer Projektdokumentation und -präsentation zum Teamprojekt abgelegt. Einzelheiten werden von den Lehrenden vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Masterarbeit: dreifach Alle anderen Modulabschlussprüfungen: einfach
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	24 CP / sechs Monate
Themenbereich der Masterarbeit	Die Masterarbeit steht in thematischem Zusammenhang mit einer Lehrveranstaltung aus den Modulen MCL1, MCL2, MI1, MI2 oder TP.
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Teamprojekt nach § 17	Ja
Kreditpunkte Teamprojekt	12 CP
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	Nein
Auslandsaufenthalt	Ein Auslandsaufenthalt wird empfohlen. Hierfür stellt die Heinrich-Heine-Universität ein vom Institut für Sprache und Information betreutes Netzwerk an Erasmus/Sokrates-Programmen und

	bilateralen Abkommen zur Verfügung. Zu den Möglichkeiten der Realisierung eines Auslandsstudiums informieren die Studienberaterinnen und Studienberater des Instituts für Sprache und Information in Zusammenarbeit mit dem Akademischen Auslandsamt.
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Master Informationswissenschaft und Sprachtechnologie

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Informationswissenschaft und Sprachtechnologie

Summe: 3 Module, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 14 SWS, 15 CP

MI1 Modul „Information Retrieval“		1 BN	0 CP	4 SWS
Seminar Information Retrieval			0 CP	4 SWS
MCL1 Modul „Computerlinguistik“		1 BN	0 CP	2 SWS
Seminar			0 CP	2 SWS
MD Modul „Informatik“	1 AP	1 BN	15 CP	8 SWS
Vorlesung mit Übung/Seminar			0 CP	8 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur oder mündliche Prüfung)	Pnr. 1050		15 CP	

2. Semester Master Informationswissenschaft und Sprachtechnologie

Summe: 4 Module, Tutorium, 3 AP, 5 Veranstaltungen, 12 SWS, 45 CP

MI1 Modul „Information Retrieval“	1 AP	1 BN	15 CP	2 SWS
Seminar Projektarbeit			0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit, Studienarbeit)	Pnr. 1030		15 CP	
MCL1 Modul „Computerlinguistik“	1 AP	1 BN	10 CP	2 SWS
Seminar			0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur, Hausarbeit,	Pnr. 1010		10 CP	

Studienarbeit oder mündliche Prüfung)				
MCL2 Modul „Sprachtechnologie“	1 AP	2 BN	15 CP	6 SWS
Seminar 1 mit Übung			0 CP	4 SWS
Seminar 2			0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit oder mündliche Prüfung)	Pnr. 1020		15 CP	
TUT Tutorentätigkeit		1 BN	5 CP	2 SWS
Tutorium TUT (Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines zweistündigen Tutoriums)		Pnr. 7100	5 CP	2 SWS

3. Semester Master Informationswissenschaft und Sprachtechnologie

Summe: 3 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 12 SWS, 30 CP

MI2 Modul „Wissensrepräsentation und Wissensmanagement“	1 AP	1 BN	10 CP	4 SWS
Seminar Wissensrepräsentation und Wissensmanagement			0 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit, Studienarbeit)	Pnr. 1040		10 CP	
WP Modul „Wahlpflichtbereich Schwerpunkt Statistik“		2 BN	8 CP	6 SWS
Seminar Statistik mit Tutorium		Pnr. 5010	6 CP	4 SWS
Seminar zu einer Statistiksoftware		Pnr. 5010	2 CP	2 SWS
TP Teamprojekt	1 AP	1 BN	12 CP	2 SWS
Seminar Begleitendes Projektseminar für Teamprojekt in Informationswissenschaft oder in Computerlinguistik/Sprachtechnologie		1 BN	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teamprojekt)	Pnr. 5000		12 CP	

4. Semester Master Informationswissenschaft und Sprachtechnologie

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 0 AP, 1 Veranstaltung, 4 SWS, 30 CP

Masterarbeit	Pnr. 6000		24 CP	
MCI Modul „Informationswissenschaft und Sprachtechnologie im Diskurs“		1 BN	6 CP	4 SWS
Seminar		Pnr. 7100	6 CP	4 SWS

Masterstudiengang	Linguistik
Studienbeginn	Sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	7, zuzüglich Masterarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>MK Modul „Kernbereiche der Linguistik“ 4 SWS 1 AP 14 CP</p> <p>MV Modul „Vertiefung“ 4 SWS 1 AP 10 CP</p> <p>MS1 Modul „Spezialgebiet (1)“ 6 SWS 1 AP 18 CP</p> <p>MS2 Modul „Spezialgebiet (2)“ 6 SWS 1 AP 18 CP</p> <p>MM Modul „Methoden“ 4 SWS 1 AP 14 CP</p> <p>ME Modul „Einzelsprache“ 6 SWS 1 AP 12 CP</p> <p>MT Modul „Teamprojekt Tutorium“ 6 SWS 1 AP 12 CP</p> <p>Masterarbeit 22 CP</p> <p>Summe 120 CP</p> <p>In den Modulen ME und MS1 dürfen insgesamt bis zu 10 CP in Lehrveranstaltungen erworben werden, die auch zum Bachelorstudium gehören (Aufbauseminare und Vorlesungen). Studienleistungen des gleichen oder ähnlichen Inhalts, die bereits im Bachelorstudium angerechnet wurden, können im Masterstudium nicht erneut angerechnet werden.</p> <p>im Modul ME erfolgt die Abschlussprüfung nach den Regelungen der anbietenden Fächer.</p> <p>Im Modul MS1 erfolgt die Abschlussprüfung in Form einer Hausarbeit.</p> <p>im Modul MS2 erfolgt die Abschlussprüfung in Form eines wissenschaftlichen Vortrags.</p> <p>im Modul MT erfolgt die Abschlussprüfung in Form einer Projektarbeit mit mündlicher und schriftlicher Präsentation.</p> <p>Die Abschlussprüfungen sind auf die Kompetenzziele der Module unter exemplarischer Bezugnahme auf eine oder mehrere der Lehrveranstaltungen beziehungsweise Themenschwerpunkte bezogen. Sie werden in Form einer Klausur, mündlichen Prüfung, Studien- oder Hausarbeit des Moduls beziehungsweise in Form einer Projektdokumentation und -präsentation zum Teamprojekt abgelegt. Abschlussprüfungen in Form eines wissenschaftlichen Vortrags mit Diskussion werden in einem modulübergreifenden Kolloquium abgehalten; für diese Abschlussprüfung ist die regelmäßige Teilnahme an dem Kolloquium verbindlich. Die für einen Nachweis der aktiven Teilnahme erforderlichen Leistungen zu einer Lehrveranstaltung können ganz oder teilweise als Voraussetzung für die Abschlussprüfung in dieser Lehrveranstaltung gefordert werden. Einzelheiten werden von den Lehrenden vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Die Wahl des Spezialgebietes der Module MS1 und MS2 erfolgt mit</p>

	der Anmeldung zur ersten gebietsspezifischen Modulabschlussprüfung. Das Spezialgebiet kann einmal gewechselt werden, solange noch keine Modulabschlussprüfung endgültig ‚nicht bestanden‘ ist. Fehlversuche in Modulabschlussprüfungen werden dabei übernommen. Über die Anerkennung bisheriger Studienleistungen entscheidet der oder die Studiengangsbeauftragte.
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Masterarbeit: dreifach Alle anderen AP: einfach
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	22 CP / sechs Monate
Themenbereich der Masterarbeit	Die Masterarbeit steht in thematischem Zusammenhang mit einer Lehrveranstaltung aus den Spezialisierungsmodulen MS1 und MS2. Voraussetzung für die Meldung zur Masterarbeit sind die bestandenen Abschlussprüfungen in den Modulen MS1 und MS2.
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Teamprojekt nach § 17	Als Teamprojekt wird das Modul MT absolviert. Eine Gruppe von in der Regel drei bis fünf Studierenden entwickelt in Abstimmung mit der oder dem Lehrenden eines der Kurse in den Bachelorstudiengängen Linguistik oder Ergänzungsfach Linguistik (darunter das Modul G und die Methodenkurse in den Modulen B1, B2, B3, SG und A1-7E) die Konzeption zu einem Tutorium zu diesem Kurs, einschließlich der Hausaufgaben oder ähnlicher Leistungen der Teilnehmenden. Jedes Mitglied des Teams führt nach der gemeinsamen Konzeption ein eigenes Tutorium durch, wozu auch die Vorbesprechung, Korrektur und Nachbesprechung der Hausaufgaben und anderen Studienleistungen der Teilnehmenden am Tutorium gehören. Das Tutorium im Umfang von 2 SWS erstreckt sich über ein gesamtes Semester. Die Mitglieder des Teams sollen durch das Projekt lernen, Inhalte und Methoden ihres Faches an Studierende der Bachelorstufe zu vermitteln; sie sollen die Vermittlung im Team gemeinsam konzipieren, reflektieren, auswerten, dokumentieren und präsentieren. Konzeption und Durchführung des Teamprojekts werden von dem Team in Form einer Projektarbeit, die die Abschlussprüfung zu dem Projekt darstellt, dokumentiert und präsentiert. Die mündliche und schriftliche Präsentation erfolgt im darauffolgenden Semester.
Kreditpunkte Teamprojekt	12 CP
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	-
Auslandsaufenthalt	Ein Auslandsaufenthalt wird im zweiten Semester empfohlen.

Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Master Linguistik

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Linguistik

Summe: 4 Module, 2 AP, 7 Veranstaltungen, 14 SWS, 30 CP

MK Module ‚Core areas of linguistics‘	1 AP	2 BN	14 CP	4 SWS
Seminar MK1a Master seminar Phonetics/phonology		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Seminar MK1b Master seminar Phonetics/phonology		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1310		10 CP	
MR Module ‚Foreign Language‘	1 AP	3 BN	12 CP	6 SWS
Seminar Course on language skills		Pnr. 1221	2 CP	2 SWS
Seminar Course on language skills		Pnr. 1222	2 CP	2 SWS
Seminar Course on language skills		Pnr. 1223	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1230		6 CP	
Masterseminar1 Module ‚Specialization area (1)‘		2 BN	4 CP	4 SWS
Seminar Masterseminar12a ‚Aufbauseminar‘ or Master seminar morphology/syntax		Pnr. 2101	2 CP	2 SWS
Seminar Masterseminar12b ‚Aufbauseminar‘ or Master seminar morphology/syntax		Pnr. 2102	2 CP	2 SWS

2. Semester Master Linguistik

Summe: 3 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 30 CP

MM Module ‚Methods‘	1 AP	2 BN	14 CP	4 SWS
Seminar MMa Master methods course		Pnr. 1101	2 CP	2 SWS
Seminar MMb Master methods course		Pnr. 1102	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1110		10 CP	
Masterseminar1 Module ‚Specialization area (1)‘	1 AP	1 BN	14 CP	2 SWS

Seminar Masterseminar12c ‚Aufbauseminar‘ or Master seminar morphology/syntax		Pnr. 2103	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2110		12 CP	
MV Advanced Module		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar MV1a ‚Aufbauseminar‘ or Master seminar Phonetik/Phonologie		Pnr. 1401	2 CP	2 SWS

3. Semester Master Linguistik

Summe: 3 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 30 CP

MV Advanced Module	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Seminar MV1a ‚Aufbauseminar‘ or Master seminar phonetics/phonology		Pnr. 1402	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1420		6 CP	
MT Module ‚Tutorial Team Project‘		2 BN	4 CP	4 SWS
Seminar MTa Course		Pnr. 4901	2 CP	2 SWS
Tutorium MTb Tutorial Scientific Work		Pnr. 4902	2 CP	2 SWS
Masterseminar2 Module ‚Specialization area (2)‘	1 AP	3 BN	18 CP	6 SWS
Seminar MS21a Research seminar Phonetics/phonology		Pnr. 2201	2 CP	2 SWS
Seminar MS21b Research seminar Phonetics/phonology		Pnr. 2202	2 CP	2 SWS
Kolloquium MS21c research colloquium Phonetics/phonology		Pnr. 2203	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit)	Pnr. 2220		12 CP	

4. Semester Master Linguistik

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 1 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 30 CP

MT Module ‚Tutorial Team Project‘	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Seminar MTc Project seminar ‚coordination and supervision‘		Pnr. 4903	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teamprojekt)	Pnr. 5000		6 CP	
Masterarbeit	Pnr. 6000		22 CP	

Masterstudiengang	Literaturübersetzen
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	Masterstudiengang Literaturübersetzen mit zwei Fremdsprachen: 10 (zuzüglich Masterarbeit) Masterstudiengang Literaturübersetzen mit einer Fremdsprache: 9 (zuzüglich Masterarbeit)
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Masterstudiengang Literaturübersetzen mit zwei Fremdsprachen: Modul Grundlagen des Übersetzens und literarischen Schreibens, 1 AP Kooperationsmodul Anglistik, 1 AP Kooperationsmodul Romanistik, 1 AP Kooperationsmodul Anglistik oder Romanistik, 1 AP Übersetzungsmodul Anglistik 1, 1 AP Übersetzungsmodul Anglistik 2, 1 AP Übersetzungsmodul Romanistik 1, 1 AP Übersetzungsmodul Romanistik 2, 1 AP Modul Kulturelle Kontexte / Theoretische Modelle 1, 1 AP Modul Praxis und Beruf, 1 AP</p> <p>Masterstudiengang Literaturübersetzen mit einer Fremdsprache: Modul Grundlagen des Übersetzens und literarischen Schreibens, 1 AP Kooperationsmodul, 1 AP Übersetzungsmodul 1, 1 AP Übersetzungsmodul 2, 1 AP Übersetzungsmodul 3, 1 AP Übersetzungsmodul 4, 1 AP Modul Kulturelle Kontexte / Theoretische Modelle 1, 1 AP Modul Kulturelle Kontexte / Theoretische Modelle 2, 1 AP Modul Praxis und Beruf, 1 AP</p> <p>Einzelheiten der Abschlussprüfungen werden von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Die Abschlussprüfungen in den <i>Übersetzungsmodulen</i> sind als Übersetzungsklausur oder Projektarbeit (Eigenprojekt), die Abschlussprüfungen in den <i>Kooperationsmodulen</i>, dem <i>Modul Grundlagen des Übersetzens und literarischen Schreibens</i> sowie den <i>Modulen Kulturelle Kontexte / Theoretische Modelle</i> sind in Form von Hausarbeiten, Studienarbeiten oder mündlichen Prüfungen abzulegen. Mindestens ein Modul muss in Form einer schriftlichen Hausarbeit oder Studienarbeit abgelegt werden. Das <i>Modul Praxis und Beruf</i> schließt durch die Erarbeitung einer Projektarbeit (Portfolio) ab.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-

Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Masterarbeit: dreifach Alle anderen Modulabschlussprüfungen: einfach
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	24 CP / sechs Monate/ circa 80 Seiten
Themenbereich der Masterarbeit	Die Masterarbeit steht in thematischem Zusammenhang mit der Lehrveranstaltung im Mastermodul.
Prüfungssprache nach § 6 (4)	Die Prüfungen werden entweder in deutscher Sprache abgenommen oder in einer der gewählten Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch. Die Masterarbeit wird nach Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer entweder in deutscher Sprache oder in einer der gewählten Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch geschrieben.
Teamprojekt nach § 17	-
Kreditpunkte Teamprojekt	-
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	-
Auslandsaufenthalt	Ein zusammenhängender Auslandsaufenthalt von circa drei Monaten in mindestens einem der Länder der gewählten Fremdsprachen während des Studiums wird dringend empfohlen.
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Master Literaturübersetzen mit einer Fremdsprache

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Literaturübersetzen mit einer Fremdsprache

Summe: 3 Module, 3 AP, 5 Veranstaltungen, 12 SWS, 30 CP

Modul Grundlagen des Übersetzens und literarischen Schreibens (für den Studiengang mit	1 AP	1 BN	8 CP	4 SWS
---	-------------	-------------	-------------	--------------

einer Fremdsprache)				
Seminar Übersetzungstheorie und -geschichte		Pnr. 1101	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 4120		6 CP	
Kooperationsmodul Anglistik	1 AP	2 BN	12 CP	4 SWS
Seminar Fachseminar A		Pnr. 5201	3 CP	2 SWS
Seminar Fachseminar B		Pnr. 5202	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5220		6 CP	
Übersetzungsmodul 1	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Seminar Übersetzen literarischer Texte ins Deutsche (Englisch)		Pnr. 2101	2 CP	2 SWS
Seminar Übersetzen literarischer Texte ins Deutsche (Englisch)		Pnr. 2102	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit)	Pnr. 2110		6 CP	

2. Semester Master Literaturübersetzen mit einer Fremdsprache

Summe: 6 Module, 2 AP, 10 Veranstaltungen, 20 SWS, 30 CP

Modul Grundlagen des Übersetzens und literarischen Schreibens (für den Studiengang mit einer Fremdsprache)		2 BN	4 CP	4 SWS
Seminar Praxis des literarischen Schreibens / Stilistik		Pnr. 1102	2 CP	2 SWS
Seminar Übersetzungstheorie / Kulturtransfer		Pnr. 1103	2 CP	2 SWS
Modul Kulturelle Kontexte / Theoretische Modelle 1	1 AP	2 BN	12 CP	4 SWS
Seminar Schriftlichkeit		Pnr. 1201	3 CP	2 SWS
Seminar Schriftlichkeit		Pnr. 1202	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1220		6 CP	
Übersetzungsmodul 2	1 AP	2 BN	5 CP	4 SWS
Seminar Übersetzen literarischer Texte ins Deutsche (Englisch)		Pnr. 2201	2 CP	2 SWS
Seminar Übersetzen literarischer Texte ins Deutsche (Englisch)		Pnr. 2202	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2210		1 CP	
Übersetzungsmodul 3		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar Übersetzen literarischer Texte ins Deutsche (Englisch)		Pnr. 2301	2 CP	2 SWS
Übersetzungsmodul 4		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar Übersetzen literarischer Texte ins Deutsche (Englisch)		Pnr. 2401	2 CP	2 SWS
Modul Praxis und Beruf		2 BN	5 CP	4 SWS
Seminar Blockseminar Übersetzungspraxis		Pnr. 1701	3 CP	2 SWS
Seminar Berufskunde		Pnr. 1703	2 CP	2 SWS

3. Semester Master Literaturübersetzen mit einer Fremdsprache

Summe: 4 Module, 4 AP, 5 Veranstaltungen, 10 SWS, 32 CP

Modul Kulturelle Kontexte / Theoretische Modelle 2	1 AP	2 BN	12 CP	4 SWS
Seminar Sprache und Medien		Pnr. 1301	3 CP	2 SWS
Seminar Sprache und Medien		Pnr. 1302	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1310		6 CP	
Übersetzungsmodul 4	1 AP	1 BN	3 CP	2 SWS
Seminar Übersetzen literarischer Texte ins Deutsche (Englisch)		Pnr. 2402	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2410		1 CP	
Übersetzungsmodul 3	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Seminar Übersetzen literarischer Texte ins Deutsche (Englisch)		Pnr. 2302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit)	Pnr. 2310		6 CP	
Modul Praxis und Beruf	1 AP	1 BN	9 CP	2 SWS
Seminar Blockseminar Übersetzungspraxis		Pnr. 1702	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit)	Pnr. 1710		6 CP	

4. Semester Master Literaturübersetzen mit einer Fremdsprache

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 0 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 28 CP

Mastermodul		2 BN	28 CP	4 SWS
Kolloquium LÜ Anglistik		Pnr. 6101	1 CP	2 SWS
Seminar Fachseminar A		Pnr. 6102	3 CP	2 SWS
Masterarbeit	Pnr. 6000		24 CP	

Exemplarischer Studienverlaufsplan Master Literaturübersetzen mit zwei Fremdsprachen

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Literaturübersetzen mit zwei Fremdsprachen
 Summe: 5 Module, 2 AP, 7 Veranstaltungen, 14 SWS, 30 CP

Modul Grundlagen des Übersetzens und literarischen Schreibens (für den Studiengang mit zwei Fremdsprachen)		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar Übersetzungstheorie und -geschichte		Pnr. 4101	2 CP	2 SWS
Kooperationsmodul Romanistik	1 AP	2 BN	12 CP	4 SWS
Seminar Sprache und Medien		Pnr. 4301	3 CP	2 SWS
Seminar Sprache und Medien		Pnr. 4302	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 4320		6 CP	
Kooperationsmodul Anglistik	1 AP	2 BN	12 CP	4 SWS
Seminar Fachseminar A		Pnr. 4201	3 CP	2 SWS
Seminar Fachseminar B		Pnr. 4202	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 4220		6 CP	
Übersetzungsmodul Romanistik 1		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar Übersetzen literarischer Texte ins Deutsche (Französisch)		Pnr. 5401	2 CP	2 SWS
Übersetzungsmodul Anglistik 1		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar Übersetzen literarischer Texte ins Deutsche		Pnr. 4401	2 CP	2 SWS

2. Semester Master Literaturübersetzen mit zwei Fremdsprachen
 Summe: 8 Module, 3 AP, 9 Veranstaltungen, 18 SWS, 30 CP

Modul Grundlagen des Übersetzens und literarischen Schreibens (für den Studiengang mit zwei Fremdsprachen)	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Seminar Praxis des literarischen Schreibens / Stilistik		Pnr. 4102	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 4120		6 CP	
Übersetzungsmodul Romanistik 1	1 AP	1 BN	3 CP	2 SWS
Seminar Übersetzen literarischer Texte ins Deutsche (Französisch)		Pnr. 5402	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5410		1 CP	
Übersetzungsmodul Anglistik 1	1 AP	1 BN	3 CP	2 SWS
Seminar Übersetzen literarischer Texte ins Deutsche		Pnr. 4402	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 4410		1 CP	
Kooperationsmodul Anglistik oder Romanistik		1 BN	3 CP	2 SWS
Seminar Sprachkontakte und Mehrsprachigkeit		Pnr. 5301	3 CP	2 SWS
Modul Kulturelle Kontexte / Theoretische Modelle		1 BN	3 CP	2 SWS
Seminar Diskurse und Diskurstraditionen		Pnr. 1201	3 CP	2 SWS
Modul Praxis und Beruf		2 BN	6 CP	4 SWS
Seminar Blockseminar Übersetzungspraxis		Pnr. 1701	3 CP	2 SWS
Seminar Blockseminar Übersetzungspraxis		Pnr. 1702	3 CP	2 SWS
Übersetzungsmodul Anglistik 2		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar Übersetzen literarischer Texte ins Deutsche		Pnr. 4501	2 CP	2 SWS

Übersetzungsmodul Romanistik 2		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar Übersetzen literarischer Texte ins Deutsche (Französisch)		Pnr. 5501	2 CP	2 SWS

3. Semester Master Literaturübersetzen mit zwei Fremdsprachen

Summe: 5 Module, 5 AP, 5 Veranstaltungen, 10 SWS, 32 CP

Kooperationsmodul Anglistik oder Romanistik	1 AP	1 BN	9 CP	2 SWS
Seminar Sprachkontakte und Mehrsprachigkeit		Pnr. 5302	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 5310		6 CP	
Modul Kulturelle Kontexte / Theoretische Modelle	1 AP	1 BN	9 CP	2 SWS
Seminar Diskurse und Diskurstraditionen		Pnr. 1202	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1210		6 CP	
Modul Praxis und Beruf	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Seminar Berufskunde		Pnr. 1703	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit)	Pnr. 1710		6 CP	
Übersetzungsmodul Anglistik 2	1 AP	1 BN	3 CP	2 SWS
Seminar Übersetzen literarischer Texte ins Deutsche		Pnr. 4502	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 4510		1 CP	
Übersetzungsmodul Romanistik 2	1 AP	1 BN	3 CP	2 SWS
Seminar Übersetzen literarischer Texte ins Deutsche (Französisch)		Pnr. 5502	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5510		1 CP	

4. Semester Master Literaturübersetzen mit zwei Fremdsprachen

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 0 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 28 CP

Mastermodul		2 BN	28 CP	4 SWS
Kolloquium LÜ Anglistik		Pnr. 6101	1 CP	2 SWS
Seminar Fachseminar A		Pnr. 6102	3 CP	2 SWS
Masterarbeit	Pnr. 6000		24 CP	

Masterstudiengang	Medienkulturanalyse (einschl. des in Kooperation mit der Université Nantes und der Universität Wien durchgeführten Studiengangs „Analyse des pratiques culturelles“)
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	6, zuzüglich Teamprojekt und Masterarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • 1 AP im Modul Einführung in die Medienkulturanalyse • 1 AP im Modul Wahrnehmung • 1 AP im Modul Darstellung • 1 AP im Modul Produktion • 1 AP im Modul Vergleichende Medienkulturforschung • 1 AP im Modul Audiovisuelle Kultur
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	<p>Besondere Regelung für den Master mit Doppelabschluss „Master (MA) Medienkulturanalyse / Master recherche Mention „Communication et médiations culturelles, spécialité : Analyse des pratiques culturelles“ mit der Université de Nantes und der Universität Wien:</p> <p>Es wird aus den Studierenden des Integrierten Masterprogramms mit der Université de Nantes und der Universität Wien in jedem Studienjahr eine gemeinsame Studierendengruppe aus Studierenden der drei Universitäten gebildet, die gemeinsam das erste Semester an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, das zweite Semester an der Universität Wien und das dritte Semester an der Université de Nantes studiert. Im vierten Semester kehren die Studierenden an ihre Heimatuniversität zurück. Der Studienverlauf des Masterprogramms wird entsprechend den Vereinbarungen mit der Université de Nantes, der Universität Wien und der Deutsch-Französischen Hochschule angepasst. Modulzuordnung und Studienverlauf sind in einer gesonderten Äquivalenztabelle festgelegt.</p>
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	<p>Masterarbeit: dreifach</p> <p>Teamprojekt: einfach</p> <p>Alle anderen Modulabschlussprüfungen: einfach</p>
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	24 CP / sechs Monate
Themenbereich der Masterarbeit	-
Prüfungssprache nach § 6 (4)	Falls das Thema der Masterarbeit fremdsprachliche Texte behandelt, können spezifische Sprachkenntnisse für eine erfolgreiche Bearbeitung der Masterarbeit erforderlich sein. Über die Notwendigkeit der Sprachkenntnisse entscheidet der Betreuer oder die Betreuerin.
Teamprojekt nach § 17	Ja

Kreditpunkte Teamprojekt	12 CP
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	Nein
Auslandsaufenthalt	Studierende, die den Doppelabschluss erwerben wollen, verbringen das 2. Semester in Wien und das 3. Semester in Nantes.
Exkursion	-
Praktikum	

Exemplarischer Studienverlaufsplan Master Medienkulturanalyse

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Die Bestandteile der Module des zweiten und dritten Semesters werden in der Regel in jedem Semester angeboten. Die Abfolge des Modulplanes versteht sich in diesen Semestern somit nur als Empfehlung, um genügend Flexibilität für die individuelle Planung eines möglichen Auslandsaufenthaltes zu lassen.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Medienkulturanalyse

Summe: 4 Module, 1 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 30 CP

Modul 1: Einführung in die Medienkulturanalyse	1 AP	3 BN	15 CP	6 SWS
Seminar Grundlagen der Medien- und Kulturwissenschaft		Pnr. 1101	3 CP	2 SWS
Seminar Interdisziplinäre Felder der Medienwissenschaft		Pnr. 1102	3 CP	2 SWS
Seminar Ideen und Projekte		Pnr. 1103	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit)	Pnr. 1110		6 CP	
Modul 2: Wahrnehmung (Perzeption, Kognition, Affekt)		1 BN	3 CP	2 SWS
Seminar Theorien der Wahrnehmung: Phänomenologie, Kognition- und Neurowissenschaft		Pnr. 1201	3 CP	2 SWS
Modul 3: Darstellung (Repräsentation, Performanz, Differenz)		2 BN	6 CP	4 SWS
Seminar Repräsentation und politische Kommunikation		Pnr. 1301	3 CP	2 SWS

Seminar Performanz, Geschlecht und Differenz		Pnr. 1302	3 CP	2 SWS
Modul 4: Produktion		2 BN	6 CP	4 SWS
Seminar Produktion und Ereignis		Pnr. 1401	3 CP	2 SWS
Seminar Szenisches Forschen/Künstlerische Techniken, alternativ: Kuratieren		Pnr. 1402	3 CP	2 SWS

2. Semester Master Medienkulturanalyse

Summe: 5 Module, 3 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 30 CP

Modul 2: Wahrnehmung (Perzeption, Kognition, Affekt)	1 AP	1 BN	9 CP	2 SWS
Seminar Psychoanalyse und Theorie des Subjekts		Pnr. 1202	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1210		6 CP	
Modul 3: Darstellung (Repräsentation, Performanz, Differenz)	1 AP		6 CP	
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1310		6 CP	
Modul 4: Produktion	1 AP		6 CP	
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1410		6 CP	
Modul 5: Vergleichende Medienkulturforschung		2 BN	6 CP	4 SWS
Seminar Globalisierung und kulturelle Differenz		Pnr. 1501	3 CP	2 SWS
Seminar Interkulturalität und Medien: Archiv, Gedächtnis, Speicherung		Pnr. 1502	3 CP	2 SWS
Modul 6: Audiovisuelle Kultur		1 BN	3 CP	2 SWS
Seminar Geschichte der audiovisuellen Medien		Pnr. 1601	3 CP	2 SWS

3. Semester Master Medienkulturanalyse

Summe: 3 Module, 3 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 33 CP

Modul 5: Vergleichende Medienkulturforschung	1 AP	1 BN	9 CP	2 SWS
Seminar Formen des Wissens		Pnr. 1503	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit)	Pnr. 1510		6 CP	
Modul 6: Audiovisuelle Kultur	1 AP	1 BN	12 CP	4 SWS
Seminar Fernsehen, audiovisuelle Alltagskultur		Pnr. 1602	3 CP	2 SWS
Seminar Ästhetik und Theorie des Films und anderer audiovisueller Medien		Pnr. 1603	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1610		6 CP	
Modul Teamprojekt	1 AP	1 BN	12 CP	2 SWS
Seminar Teamforum (Blockveranstaltung)		Pnr. 1701	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teamprojekt)	Pnr. 5000		12 CP	

4. Semester Master Medienkulturanalyse

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 27 CP

Masterarbeit und Kolloquium		1 BN	27 CP	2 SWS
Kolloquium Masterkolloquium		Pnr. 5901	3 CP	2 SWS
Masterarbeit	Pnr. 6000		24CP	

Studienverlaufsplan / Plan d'études: Analyse des pratiques culturelles und Äquivalenztabelle

Medienkulturanalyse Düsseldorf (Äquivalent zu)	Trinationaler Master (Studienverlaufsplan)	SWS	ECTS (CP)	Summe ECTS (CP)
	1. Semester Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf			
Modul 1: Einführung in die Medienkulturanalyse	Modul: Einführung in die Medienkulturanalyse			
Grundlagen der Medienkulturanalyse	Grundlagen der Medienkulturanalyse	2 SWS	3 CP	
Medienwissenschaft im transdisziplinären Feld	Medienwissenschaft im transdisziplinären Feld	2 SWS	3 CP	
Projekte der Medienwissenschaft	Projekte der Medienwissenschaft	2 SWS	3 CP	
Abschlussprüfung (AP)	Abschlussprüfung (AP)		6 CP	15 CP
Modul 4: Produktion	Modul: Produktion/audiovisuelle Kultur			
Ästhetik, Ereignis, Medialität	Ästhetik, Ereignis, Medialität	2 SWS	3 CP	
Audiovisuelle Kultur (Geschichte oder Ästhetik)	Audiovisuelle Kultur (Geschichte oder Ästhetik)	2 SWS	3 CP	
Abschlussprüfung	Abschlussprüfung		6 CP	12 CP
Modul: Wahrnehmung	Modul: Wahrnehmung			
Modul 2, 1	Theorien der Wahrnehmung (Phänomenologie, Neurowissenschaft, Kognitionswissenschaft)	2 SWS	3 CP	3 CP
	Zwischensumme			30 CP
	2. Semester Universität Wien			
Modul 3, Darstellung	Modul: Verhandlungen des Subjekts			
Geschlecht und Differenz	A SE Identität, Performanz, Sexualität, Affekt	2 SWS	7 CP	
Politische Repräsentation	B SE Moderne, Diskontinuität,	2 SWS	7 CP	

	Öffentlichkeit			
Modul:	Modul: Wahlmodulgruppe tfm- Ergänzung			
Teamprojekt	A UE Globale Perspektiven	2 SWS	5 CP	
Teamprojekt	B UE Praxisfelder und Vermittlung	2 SWS	5 CP	
Modul 6, Audiovisuelle Kultur	Modul: Theater-, Film- und Mediengeschichte			
6, 1	A VO Geschichte der Medien	2 SWS	3 CP	
6, 2	B VO Intermedialität	2 SWS	3 CP	
	Zwischensumme			30 CP
	3. Semester Universität de Nantes			
Modul 5, Vergleichende Medienkultur	Module UE 91 Culture et société II			
Modul 5, 1	Histoire des politiques culturelles	2 SWS (18 h)		
Modul 5, 2	Sémiologies et sciences sociales	2 SWS (18 h)		
Modul 5, 3	Langages, cultures et identités	2 SWS (18 h)	10 CP	
	Module UE 92 Sociologie			
Modul 6, 3	Economie de la culture et mondialisation	3 SWS (24 h)		
Modul 2, 2	Sociologie des arts iconiques et cinétiques	3 SWS (24 h)	8 CP	
	Module UE 93 Application à l'aire culturelle germanophone			
Modul 5, 3	Politique culturelle	1,5 SWS (12 h)		
Teamprojekt	Séminaire d'écriture et projet de mémoire	1,5 SWS (12 h)	7 CP	
Teamprojekt	Module UE 94 Projet de mémoire		5 CP	
	Zwischensumme			30 CP
	4. Semester Heimatuniversität			
Master Kolloquium	Wissenschaftliche Tagung und		6 CP	

	Workshop			
Masterarbeit	Master-Abschlussarbeit		24 CP	
	Zwischensumme			30 CP
	Gesamtsumme			120 CP

Masterstudiengang	Politische Kommunikation
Studienbeginn	Nur im Wintersemester. Diese Regelung gilt auch für die Studienweiterführung.
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP, einschließlich fachübergreifendem Wahlpflichtbereich
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	6, zuzüglich Teamprojekt im Modul Forschungspraxis und Masterarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Kreditpunkte nach Modulen</p> <p>Basismodul 12 CP</p> <p>Theoriemodul 9 CP</p> <p>3 von 4 Themenmodulen 33 CP</p> <p>Methodenmodul 12 CP</p> <p>Modul Berufspraxis 5 CP</p> <p>Modul Forschungspraxis 15 CP</p> <p>Abschlussmodul 26 CP</p> <p>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich 8 CP</p> <p>Modulabschlussprüfungen:</p> <p>1 AP im Basismodul</p> <p>1 AP im Theoriemodul</p> <p>1 AP im Methodenmodul</p> <p>1 AP im Themenmodul „Strukturen und Akteure“</p> <p>1 AP im Themenmodul „Inhalte und Wirkungen“</p> <p>1 AP im Themenmodul „Öffentlichkeit und politische Kultur“ oder „Internationale politische Kommunikation“</p> <p>Teamprojekt</p> <p>Masterarbeit</p> <p>In den Themenmodulen müssen zwei der drei Modulabschlussprüfungen mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. In einem Themenmodul ist eine mündliche Prüfung abzulegen.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Masterarbeit: dreifach Teamprojekt: zweifach Alle übrigen Modulabschlussprüfungen: einfach
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	24 CP / Sechs Monate
Themenbereich der Masterarbeit	-
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Teamprojekt nach § 17	Das Teamprojekt ist Bestandteil des Moduls Forschungspraxis. Es soll im zweiten Semester durchgeführt werden. Es wird im

	Rahmen des Moduls Forschungspraxis durch ein Masterforum begleitet.
Kreditpunkte Teamprojekt	Modul Forschungspraxis: 15 CP (Teamprojekt: 13 CP, Masterforum: 2 CP)
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	8 CP
Auslandsaufenthalt	Das 3. Semester eignet sich als Mobilitätsfenster für Praktika oder Auslandsaufenthalte. In diesem Fall können die entsprechenden Studienleistungen entweder im Ausland erbracht oder bereits im 2. Semester oder erst im 4. Semester absolviert werden.
Exkursion	-
Praktikum	Ein während des Masterstudiums absolviertes Praktikum von mindestens 3 Wochen Dauer kann nach vorheriger Absprache mit der Studienfachberatung mit maximal 4 CP im fächerübergreifenden Wahlpflichtbereich anerkannt werden.

Exemplarischer Studienverlaufsplan Master Politische Kommunikation

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Hinweis zum Fachübergreifenden Wahlpflichtbereich:

Es können auch maximal ein Praktikum (mindestens 3 Wochen) mit 4 CP sowie wissenschaftliche Fortbildungen (30 Stunden = 1 CP; 4 CP maximal) angerechnet werden, sofern die Anrechenbarkeit im Vorfeld mit dem Studienfachberater oder der Studienfachberaterin geklärt wurde und das Praktikum beziehungsweise die Fortbildung während des Masterstudiums stattfindet.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Politische Kommunikation

Summe: 4 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 14 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

Basismodul	1 AP	2 BN	12 CP	6 SWS
Vorlesung Ringvorlesung „Politische Kommunikation“		Pnr. 1101	4 CP	4 SWS
Übung Masterforum		Pnr. 1102	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1110		6 CP	
Theoriemodul	1 AP	1 BN	9 CP	2 SWS
Seminar zur Theoriebildung		Pnr. 1201	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung oder Hausarbeit)	Pnr. 1210		6 CP	
Methodenmodul		1 BN	3 CP	2 SWS
Vorlesung Fortgeschrittene Erhebungs- und Analyseverfahren		Pnr. 1301	3 CP	2 SWS
Themenmodul Strukturen und Akteure politischer Kommunikation		2 BN	6 CP	4 SWS
Seminar zu Strukturen und/oder Akteuren politischer Kommunikation		Pnr. 2101	3 CP	2 SWS
Seminar zu Strukturen und/oder Akteuren politischer Kommunikation		Pnr. 2102	3 CP	2 SWS

2. Semester Master Politische Kommunikation

Summe: 3 Module, 3 AP, 3 Veranstaltungen, 4 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

Methodenmodul	1 AP	1 BN	9 CP	2 SWS
Seminar zu fortgeschrittenen Methoden der empirischen Sozialforschung		Pnr. 1301	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur, Mündliche Prüfung oder Hausarbeit)	Pnr. 1310		6 CP	
Themenmodul Strukturen und Akteure politischer Kommunikation	1 AP		6 CP	
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2120		6 CP	
Modul Forschungspraxis	1 AP	1 BN	15 CP	2 SWS
Übung Masterforum		Pnr. 4901	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teamprojekt)	Pnr. 5000		13 CP	

3. Semester Master Politische Kommunikation (Mobilitätsfenster)

Summe: 3 Module, 2 AP, 5 Veranstaltungen, 10 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

Themenmodul Inhalte und Wirkungen politischer Kommunikation		2 BN	12 CP	4 SWS
Seminar zu Inhalten und/oder Wirkungen politischer Kommunikation		Pnr. 2201	3 CP	2 SWS
Seminar zu Inhalten und/oder Wirkungen politischer Kommunikation		Pnr. 2202	3 CP	2 SWS

Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2220		6 CP	
Themenmodul Internationale politische Kommunikation		1 BN	9 CP	2 SWS
Seminar zu internationaler politischer Kommunikation		Pnr. 3101	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 3110		6 CP	
Modul Berufspraxis		2 BN	5 CP	4 SWS
Übung Berufsfelder		Pnr. 5501	2 CP	2 SWS
Übung Praxisseminar		Pnr. 5502	3 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			4 CP	

4. Semester Master Politische Kommunikation

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 1 Veranstaltung, 1 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

Abschlussmodul		1 BN	26 CP	1 SWS
Übung Masterforum		Pnr. 4901	2 CP	1 SWS
Masterarbeit	Pnr. 6000		24CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			4 CP	

Masterstudiengang	Sozialwissenschaften: Gesellschaftliche Strukturen und demokratisches Regieren
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP, einschließlich fachübergreifendem Wahlpflichtbereich
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	<p>6, zuzüglich Teamprojekt und Masterarbeit</p> <p>Die Masterprüfung besteht aus sechs Abschlussprüfungen (AP) zu Lehrveranstaltungen sowie aus dem Teamprojekt und der Masterarbeit. Die Abschlussprüfungen finden in Lehrveranstaltungen des Themenmoduls, des Theoriemoduls und des Methodenmoduls statt. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen, zu denen die Abschlussprüfungen abgelegt werden, steht den Studierenden unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bestimmungen frei.</p> <p>Die Abschlussprüfungen der Masterprüfung werden von den Veranstalterinnen oder den Veranstaltern der Lehrveranstaltungen abgenommen, in denen eine Abschlussprüfung angeboten wird. Für das Teamprojekt und die Masterarbeit können die Kandidatinnen und Kandidaten eine Prüferin oder einen Prüfer vorschlagen. Auf die Vorschläge soll nach Möglichkeit Rücksicht genommen werden.</p>
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Das Studium ist abgeschlossen, wenn alle erforderlichen Prüfungsleistungen erbracht und insgesamt 120 ECTS-Leistungspunkte erreicht wurden. Die Summe setzt sich zusammen aus Studienleistungen im Umfang von 36 ECTS-Leistungspunkten in den Themenmodulen, 22 ECTS-Leistungspunkten in den Theoriemodulen, 15 ECTS-Leistungspunkten im Methodenmodul sowie insgesamt 5 ECTS-Leistungspunkten im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich. In den Projektmodulen sind Studienleistungen für insgesamt 42 ECTS-Leistungspunkte zu erbringen, wobei das Teamprojekt mit 10 ECTS-Leistungspunkten, die Masterarbeit mit 24 ECTS-Leistungspunkten sowie die Teilnahme an den Masterforen mit 8 ECTS-Leistungspunkten bewertet werden.</p> <p>Folgende Abschlussprüfungen müssen abgelegt werden:</p> <p>1. Themen-/Fokusmodule (3 AP):</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 AP im Fach Soziologie, 1 AP im Fach Politikwissenschaft, 1 AP nach Wahl (alternativ im Fokusmodul abzulegen). <p>Dabei gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 2 AP müssen in Form einer Hausarbeit, Studienarbeit oder Projektarbeit und 1 AP muss in Form einer mündlichen Prüfung abgelegt werden. <p>Im Rahmen des Studiums kann ein Studienschwerpunkt gesetzt werden. Dazu ist eines der Themenmodule durch das Fokusmodul zu ersetzen (1 AP). Der so bestimmte Studienschwerpunkt (2 APs)</p>

	wird im Abschlusszeugnis ausgewiesen. 2. Theoriemodule (2 AP): 1 AP in der Ringvorlesung, 1 AP nach Wahl. 3. Methodenmodul (1 AP): 1 AP nach Wahl.
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Masterarbeit: dreifach Teamprojekt: zweifach Alle anderen Modulabschlussprüfungen: einfach
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	24 CP / Sechs Monate/ circa 19.000 bis 24.000 Wörter
Themenbereich der Masterarbeit	Die Masterarbeit wird entweder in dem Fach Soziologie oder dem Fach Politikwissenschaft geschrieben. Sie soll nach Abschluss des Teamprojekts begonnen werden.
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Teamprojekt nach § 17	Ja
Kreditpunkte Teamprojekt	10 CP
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	5 CP
Auslandsaufenthalt	Das 3. Semester eignet sich als Mobilitätsfenster für Auslandsaufenthalte. Die vorgesehenen Leistungen können im Ausland erbracht oder im 2. beziehungsweise 4. Semester absolviert werden.
Exkursion	-
Praktikum	Die Studierenden können ein Praktikum mit einem Mindestumfang von 19 Tagen ablegen. Alternativ dazu können Sie an wissenschaftlichen Fortbildungen, (zum Beispiel an Summer oder Winter Schools) teilnehmen. Das Praktikum oder die Teilnahme an wissenschaftlichen Fortbildungen kann mit maximal 5 CP im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich angerechnet werden.

Exemplarischer Studienverlaufsplan

Master Sozialwissenschaften: Gesellschaftliche Strukturen und demokratisches Regieren

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Das Themenmodul umfasst drei Themenbereiche mit den inhaltlichen Schwerpunkten des Studiums. Studierende können frei entscheiden, ob sie alle drei Themenbereiche belegen (36 CP Themenmodul) oder eine Schwerpunktsetzung vornehmen. In diesem Fall ist einer der drei Themenbereiche durch das Fokusmodul zu ersetzen. Der so gelegte Studienschwerpunkt umfasst einen Themenbereich des Themenmoduls sowie das damit korrespondierende Fokusmodul (insgesamt mindestens 24 CP) und wird im Abschlusszeugnis ausgewiesen (Studienschwerpunkt Sozialstruktur, Kultur und Demokratie; Studienschwerpunkt Partizipation, Parteien und Parlamente; Studienschwerpunkt Transnationale Gesellschaft und Europäische Politik).

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Sozialwissenschaften

Summe: 5 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

Theoriemodul Ringvorlesung	1 AP	1 BN	10 CP	2 SWS
Vorlesung Ringvorlesung Gesellschaftliche Strukturen und demokratisches Regieren		Pnr. 1101	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1110		7 CP	
Theoriemodul Theoretische Ansätze der Soziologie und Politikwissenschaft		1 BN	3 CP	2 SWS
Seminar Lehrveranstaltung zu theoretischen Ansätzen der Soziologie und Politikwissenschaft		Pnr. 1201	3 CP	2 SWS
Methodenmodul Fortgeschrittene Methoden der empirischen Sozialforschung		1 BN	3 CP	2 SWS
Vorlesung Fortgeschrittene Erhebungs- und Analyseverfahren		Pnr. 1301	3 CP	2 SWS
Themenmodul Sozialstruktur, Kultur und Demokratie		2 BN	12 CP	4 SWS
Seminar Sozialwissenschaftliche Lehrveranstaltung		Pnr. 2101	3 CP	2 SWS
Seminar Sozialwissenschaftliche Lehrveranstaltung		Pnr. 2102	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Soziologie (Studienarbeit)	Pnr. 2140		6 CP	
Projektmodul		1 BN	2 CP	2 SWS
Übung Masterforum (1. Semester)		Pnr. 4901	2 CP	2 SWS

2. Semester Master Sozialwissenschaften

Summe: 5 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 30 CP, davon 1 CP im FÜW

Theoriemodul Theoretische Ansätze der Soziologie und Politikwissenschaft	1 AP	1 BN	9 CP	2 SWS
---	-------------	-------------	-------------	--------------

Seminar Lehrveranstaltung zu theoretischen Ansätzen der Soziologie und Politikwissenschaft		Pnr. 1202	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1210		6 CP	
Methodenmodul Fortgeschrittene Methoden der empirischen Sozialforschung		1 BN	3 CP	2 SWS
Seminar Lehrveranstaltung zu speziellen soziologischen/politikwissenschaftlichen Erhebungs- und Analyseverfahren		Pnr. 1302	3 CP	2 SWS
Themenmodul Partizipation, Parteien und Parlamente		2 BN	12 CP	4 SWS
Seminar Sozialwissenschaftliche Lehrveranstaltung		Pnr. 2201	3 CP	2 SWS
Seminar Sozialwissenschaftliche Lehrveranstaltung		Pnr. 2202	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Politikwissenschaft (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2220		6 CP	
Themenmodul Transnationale Gesellschaft und Europäische Politik		1 BN	3 CP	2 SWS
Seminar Sozialwissenschaftliche Lehrveranstaltung		Pnr. 2301	3 CP	2 SWS
Projektmodul		1 BN	2 CP	2 SWS
Übung Masterforum (2. Semester)		Pnr. 4902	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

3. Semester Master Sozialwissenschaften

Summe: 3 Module, 3 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

Methodenmodul Fortgeschrittene Methoden der empirischen Sozialforschung		1 BN	9 CP	2 SWS
Seminar Lehrveranstaltung zu speziellen soziologischen/politikwissenschaftlichen Erhebungs- und Analyseverfahren		Pnr. 1303	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1310		6 CP	
Themenmodul Transnationale Gesellschaft und Europäische Politik		1 BN	9 CP	2 SWS
Seminar Sozialwissenschaftliche Lehrveranstaltung		Pnr. 2302	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Fachübergreifend (Hausarbeit)	Pnr. 2220		6 CP	
Projektmodul		1 BN	12 CP	2 SWS
Übung Masterforum (3. Semester)		Pnr. 4903	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teamprojekt)	Pnr. 5000		10 CP	

4. Semester Master Sozialwissenschaften

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 30 CP, davon 4 CP (Praktikum) im FÜW

Projektmodul		1 BN	26 CP	2 SWS
Übung Masterforum (4. Semester)		Pnr. 4904	2 CP	2 SWS
Masterarbeit	Pnr. 6000		24 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			4 CP	
Praktikum (Mindestumfang 19 Tage)	Pnr. 5101		4 CP	

Masterstudiengang	European Studies
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Regelstudienzeit	1 Studienjahr (2 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	60 CP
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	2, zuzüglich Teamprojekt und Masterarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Folgende Abschlussprüfungen (AP) müssen abgelegt werden:</p> <p>Themenmodul 1: „Governance“: 1 mündliche AP wahlweise in den Kursen „EU foreign policy“ oder „EU policy-making and democratic legitimacy“ (mündliche AP)</p> <p>Themenmodul 2: „Integration“: 1 mündliche AP wahlweise in den Kursen zu „European social integration“ oder „EU policy-making and democratic legitimacy“ oder „Social and political actors and social change in Europe“ (mündliche AP)</p> <p>1 Teamprojekt im Forschungsmodul 1</p> <p>1 Masterarbeit im Forschungsmodul 2</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	<p>Masterarbeit: dreifach</p> <p>Teamprojekt: zweifach</p> <p>Mündliche APs: einfach</p>
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	20 CP (incl. Masterforum) / vier Monate
Themenbereich der Masterarbeit	-
Prüfungssprache nach § 6 (4)	Englisch
Teamprojekt nach § 17	<p>Ja</p> <p>Die mündliche Präsentation erfolgt in der Regel im Rahmen einer selbst organisierten, universitätsöffentlichen Tagung (Mastermeeting), die im Zeitraum von zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Ende der Vorlesungszeit des betreffenden Semesters stattfindet. Die mündliche Präsentation dauert mindestens 15 und höchstens 45 Minuten. Die ordnungsgemäße Durchführung wird von der Betreuerin beziehungsweise dem Betreuer bestätigt. Die Forschungsergebnisse werden abschließend mittels eines Teamberichts verschriftlicht.</p>
Kreditpunkte Teamprojekt	12 CP (incl. Masterforum)
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	-
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	Es finden zwei mehrtägige Exkursionen zu den europäischen Institutionen (Brüssel, Straßburg) statt. Darüber hinaus werden Tagesexkursionen mit wechselnden Themenschwerpunkten

	angeboten (z.B. Haus der Geschichte, Bonn, Dreiländereck, Aachen).
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Master European Studies

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master European Studies

Summe: 4 Module, 2 AP, 7 Veranstaltungen, 14 SWS, 28 CP

Orientation Module		1 BN	2 CP	2 SWS
Orientation Day				
Sprachkurs Language course		Pnr. 1101	2 CP	2 SWS
Subject Module: Governance	1 AP	3 BN	10 CP	6 SWS
Seminar EU Foreign policy		Pnr. 2001	2 CP	2 SWS
Seminar EU policy-making and democratic legitimacy		Pnr. 2002	2 CP	2 SWS
Seminar Political economy of European Integration		Pnr. 2003	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2010		4 CP	
Subject Module: Integration		2 BN	4 CP	4 SWS
Seminar European social integration		Pnr. 3001	2 CP	2 SWS
Seminar European history oder European law		Pnr. 3003	2 CP	2 SWS
Research Module I: Team Project	1 AP	1 BN	12 CP	2 SWS
Kolloquium Master forum I		Pnr. 4001	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teamprojekt und Master meeting)	Pnr. 5000		10 CP	

2. Semester Master European Studies

Summe: 4 Module, Masterarbeit, 1 AP, 5 Veranstaltungen, 10 SWS, 32 CP

Orientation Module		1 BN	2 CP	2 SWS
Exkursion Excursion program		Pnr. 1102	2 CP	2 SWS
Subject Module: Governance		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar Business and European integration		Pnr. 2004	2 CP	2 SWS
Subject Module: Integration		2 BN	8 CP	4 SWS
Seminar Social and political actors and social change in Europe		Pnr. 3002	2 CP	2 SWS
Seminar European history oder European law		Pnr. 3004	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 3010		4 CP	
Research Module II: Master Thesis		1 BN	20 CP	2 SWS
Kolloquium Master forum II		Pnr. 5901	2 CP	2 SWS
Masterarbeit (Master's thesis)	Pnr. 6000		18 CP	

Example of course time table: Master's programme European Studies

Abbreviations:

AP	Module examination
BN	Credited course
CP	Credit points
SWS	Contact hours (per week)
PNr	Examination code

1st semester Master programme European Studies

Orientation module	1 BN		2 CP	2 SWS
Orientation day				
Language course	BN	PNr 1101	2 CP	2 SWS
Subject module: Governance	1 AP, 3 BN		10 CP	6 SWS
Seminar EU Foreign policy	BN	PNr 2001	2 CP	2 SWS
Seminar EU policy-making and democratic legitimacy	BN	PNr 2002	2 CP	2 SWS
Seminar Political economy of European Integration	BN	PNr 2003	2 CP	2 SWS
Module examination (oral exam)	AP	PNr 2010	4 CP	
Subject module: Integration	2 BN		4 CP	4 SWS
Seminar European social integration	BN	PNr 3001	2 CP	2 SWS
Seminar European history or European law	BN	PNr 3003	2 CP	2 SWS
Research module I: Team project	1 AP, 1 BN		12 CP	2 SWS
Colloquium Master forum I	BN	PNr 4001	2 CP	2 SWS
Module examination (Team project and master meeting)	AP	PNr 5000	10 CP	

2nd semester Master programme European Studies

Orientation module	1 BN		2 CP	2 SWS
Exkursion Excursion program	BN	PNr 1102	2 CP	2 SWS
Subject module: Governance	1 BN		2 CP	2 SWS
Seminar Business and European integration	BN	PNr 2004	2 CP	2 SWS
Subject module: Integration	1 AP, 2 BN		8 CP	4 SWS
Seminar Social and political actors and social change in Europe	BN	PNr 3002	2 CP	2 SWS
Seminar European history or European law	BN	PNr 3004	2 CP	2 SWS
Module examination (oral exam)	AP	PNr 3010	4 CP	
Research module II: Master's thesis	1 AP, 1 BN		20 CP	2 SWS

Colloquium Master forum II	BN	PNr 5901	2 CP	2 SWS
Module examination (Master's thesis)	AP	PNr 6000	18 CP	

Masterstudiengang	Kultur- und sozialwissenschaftliche Japanforschung
Studienbeginn	Sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester
Regelstudienzeit	1 Studienjahr (2 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	60 CP
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	3, zuzüglich Masterarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	1. Semester Akademisches Japanisch 1 AP, 12 CP Kultur- und Sozialwissenschaftliche Japanforschung 1 AP, 14 CP 2. Semester Being Academic 1 AP, 10 CP Masterarbeit 24 CP
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Zu der Abschlussprüfung im Modul „Akademisches Japanisch“ gibt es im Semester jeweils einen zweiten Termin. Die Teilnahme an diesem Termin ist nur möglich, wenn die Prüfung am ersten Termin nicht bestanden oder aus Krankheitsgründen nicht abgelegt wurde, oder aber wenn ein Antrag auf Teilnahme an die Prüfungskommission des Instituts für Modernes Japan gestellt und von dieser genehmigt wurde. Die Zulassung zur AP des Moduls Being Academic setzt die Umsetzung des Projektes voraus.
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Masterarbeit: dreifach Alle anderen Modulabschlussprüfungen: einfach
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	24 CP / Sechs Monate
Themenbereich der Masterarbeit	-
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Teamprojekt nach § 17	-
Kreditpunkte Teamprojekt	-
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	-
Auslandsaufenthalt	Ein Japanaufenthalt ist möglich (individuelle Gestaltung)
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Master Kultur- und Sozialwissenschaftliche Japanforschung

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Master Kultur- und Sozialwissenschaftliche Japanforschung

Summe: 3 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 11 SWS, 30 CP

Modul Akademisches Japanisch	1 AP	2 BN	12 CP	4 SWS
Sprachkurs Akademisches Japanisch		Pnr. 1101	3 CP	2 SWS
Sprachkurs Lektüre und Diskussion von Fachtexten		Pnr. 1102	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1110		6 CP	
Modul Kultur- und Sozialwissenschaftliche Japanforschung	1 AP	2 BN	14 CP	4 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 1201	3 CP	2 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 1202	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1210		8 CP	
Modul Being Academic		2 BN	4 CP	3 SWS
Seminar Praxisseminar		Pnr. 1802	1 CP	2 SWS
Seminar Theorien und Methoden der Japanforschung		Pnr. 1803	3 CP	1 SWS

2. Semester Master Kultur- und Sozialwissenschaftliche Japanforschung

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 1 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 30 CP

Modul Being Academic	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Kolloquium Masterkolloquium		Pnr. 1801	2 CP	2 SWS
Akademisches Projekt, unbenotet	Pnr. 1805		3 CP	
Modulabschlussprüfung (Portfolio)	Pnr. 1810		1 CP	
Masterarbeit	Pnr. 6000		24 CP	

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 13.12.2022 und 02.05.2023.

Düsseldorf, den 08.12.2023

Die Rektorin
der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

Anja Steinbeck
(Univ.-Prof. Dr. iur.)

NEUNTE ORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER ORDNUNG FÜR DIE PRÜFUNG IN STUDIENGÄNGEN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF MIT DEM ABSCHLUSS BACHELOR OF ARTS VOM 08.12.2023

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Hochschulgesetzes vom 30.06.2022 (GV.NRW. S. 780b) hat die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Ordnung für die Prüfung in Studiengängen der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 10.10.2018, zuletzt geändert am 18.11.2022, wird wie folgt geändert:

(1) Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt geändert:

Der Ausdruck „Kreditpunkte“ wird durch den Ausdruck „ECTS-Leistungspunkte“ ersetzt.

(2) § 3 wird wie folgt geändert:

In Absatz 2 wird der Ausdruck „Kreditpunkte“ durch den Ausdruck „ECTS-Leistungspunkte“ ersetzt.

(3) § 5 wird wie folgt geändert:

a) Der Ausdruck „Kreditpunkte“ beziehungsweise „Kreditpunkten“ wird jeweils durch den Ausdruck „ECTS-Leistungspunkte“ beziehungsweise „ECTS-Leistungspunkten“ ersetzt.

b) Absatz 3 wird gestrichen

c) Der bisherige Absatz 4 wird zu Absatz 3, und der bisherige Absatz 5 wird zu Absatz 4.

(4) § 9 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 2, Satz 4 wird der Ausdruck „Kreditpunkte“ durch den Ausdruck „ECTS-Leistungspunkte“ ersetzt.

b) In Absatz 7, Satz 1 wird der Ausdruck „Leistungspunkte“ durch den Ausdruck „ECTS-Leistungspunkte“ ersetzt.

(5) § 11 wird wie folgt geändert:

a) Nach Absatz 1 wird folgender Absatz 2 neu eingefügt:

„(2) Eine Pflicht zur Anwesenheit in Lehrveranstaltungen kann in allen Modulen oder Modulteilern vorgeschrieben werden, in denen die regelmäßige Anwesenheit und die aktive Teilnahme für das Erreichen des Lernziels erforderlich ist. Generell gilt dies für Exkursionen, Forschungsprojekte, Praktika, Sprachkurse und Übungen. Bei Vorlesungen kann keine Anwesenheitspflicht festgelegt werden. Für andere Lehrveranstaltungen gilt eine Anwesenheitspflicht nur dann, wenn sie im jeweiligen fächerspezifischen Anhang explizit festgelegt ist. Die Anwesenheitspflicht ist erfüllt, wenn ein/e Studierende/r 80% der Veranstaltungszeit beigewohnt hat. Als entschuldigend gilt dabei ein von der oder dem Dozierenden akzeptierter Nachweis eines nicht von der oder dem Studierenden zu vertretenden Grundes.“

b) Der bisherige Absatz 2 wird zu Absatz 3. Der bisherige Absatz 3 wird zu Absatz 4.

(6) § 20 wird wie folgt geändert:

In Absatz 1 wird der Ausdruck „Kreditpunkte“ jeweils durch den Ausdruck „ECTS-Leistungspunkte“ ersetzt.

(7) § 21 wird wie folgt geändert:

In Absatz 1 wird der Ausdruck „Kreditpunkte“ jeweils durch den Ausdruck „ECTS-Leistungspunkte“ ersetzt.

(8) Der fächerspezifische Anhang erhält folgende Fassung:

Anhang 1: Fächerspezifischer Anhang

Studiengänge

Kernfächer

- Anglistik und Amerikanistik
- Germanistik
- Geschichte
- Jüdische Studien
- Kunstgeschichte
- Modernes Japan
- Modernes Japan mit der Studiengangsvariante „Bachelor Plus“
Kultur- und Sozialwissenschaftliche Japanforschung (4jährig)
- Philosophie
- Romanistik (mit Schwerpunkt Französisch oder Italienisch oder Spanisch)

Ergänzungsfächer

- Anglistik und Amerikanistik
- Antike Kultur
- Germanistik
- Geschichte
- Jiddische Kultur, Sprache und Literatur
- Jüdische Studien
- Kommunikations- und Medienwissenschaft
- Kunstgeschichte
- Linguistik
- Modernes Japan
- Musikwissenschaft
- Philosophie
- Politikwissenschaft
- Romanistik mit Kernfach Romanistik
- Romanistik mit anderem Kernfach als Romanistik
- Soziologie

Integrierte Studiengänge

- Computerlinguistik
- Linguistik
- Medien- und Kulturwissenschaft
- Sozialwissenschaften – Medien, Politik, Gesellschaft
- Transkulturalität: Medien, Sprachen, Texte in einer globalisierten Welt

Kernfach	Anglistik und Amerikanistik																																																																												
Studienbeginn	Nur im Wintersemester																																																																												
Studienumfang	108 CP, zuzüglich 18 CP für den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich																																																																												
Notwendige Vorkenntnisse	Einschlägige Kenntnisse in der englischen Sprache (entsprechende Abiturnote: LK 10, GK 13 oder mehr Punkte) in einem deutschen Abitur; bestätigtes Sprachniveau B2 (durch Bestehen des Oxford Online Placement Test)																																																																												
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-																																																																												
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	11, zuzüglich Bachelorarbeit																																																																												
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Je 1 AP in Modul Sprachpraxis F: Foundations à 9 CP und Sprachpraxis WS: Writing Skills à 9 CP und Sprachpraxis OS: Oral Skills à 6 CP/ ▪ je 1 AP in 3 Basismodulen à 6 CP, ▪ 2 AP in Vertiefungsmodulen à 8 CP, ▪ 1 unbenotete AP im Methodenmodul à 8 CP, ▪ ein Praxismodul ohne AP à 5 CP, ▪ 2 AP in Aufbaumodulen nach Wahl à 10 CP, ▪ 1 Aufbaumodul ohne AP à 5 CP, ▪ Bachelorarbeit à 12 CP. <p>Σ = 108 CP</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">SWS</th> <th style="text-align: right;">CP</th> <th style="text-align: right;">AP</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sprachpraxis F: Foundations</td> <td style="text-align: right;">6 SWS</td> <td style="text-align: right;">9 CP</td> <td style="text-align: right;">1 AP</td> </tr> <tr> <td>Sprachpraxis WS: Writing Skills</td> <td style="text-align: right;">6 SWS</td> <td style="text-align: right;">9 CP</td> <td style="text-align: right;">1 AP</td> </tr> <tr> <td>Sprachpraxis OS: Oral Skills</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> <td style="text-align: right;">6 CP</td> <td style="text-align: right;">1 AP</td> </tr> <tr> <td>Methodenmodul (unbenotete AP)</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> <td style="text-align: right;">8 CP</td> <td style="text-align: right;">1 AP</td> </tr> <tr> <td>Praxismodul</td> <td style="text-align: right;">2-5 SWS</td> <td style="text-align: right;">5 CP</td> <td style="text-align: right;">0 AP</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Basismodule (Basic)</td> </tr> <tr> <td>Basismodul 1: Ältere Anglistik</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> <td style="text-align: right;">6 CP</td> <td style="text-align: right;">1 AP</td> </tr> <tr> <td>Basismodul 2: Sprachwissenschaft</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> <td style="text-align: right;">6 CP</td> <td style="text-align: right;">1 AP</td> </tr> <tr> <td>Basismodul 3: Literaturwissenschaft</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> <td style="text-align: right;">6 CP</td> <td style="text-align: right;">1 AP</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Vertiefungsmodule (Intermediate)</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Vertiefungsmodul aus dem Bereich Sprachwissenschaft</td> </tr> <tr> <td>(Wahl 1 von 2 Modulen)</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> <td style="text-align: right;">8 CP</td> <td style="text-align: right;">1 AP</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Vertiefungsmodul – Sprachwissenschaft</td> </tr> <tr> <td>Struktur</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> <td style="text-align: right;">8 CP</td> <td style="text-align: right;">1 AP</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Vertiefungsmodul – Sprachwissenschaft</td> </tr> <tr> <td>Entwicklung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> <td style="text-align: right;">8 CP</td> <td style="text-align: right;">1 AP</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Vertiefungsmodul aus dem Bereich Literaturwissenschaft</td> </tr> <tr> <td>(Wahl 1 von 2 Modulen)</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> <td style="text-align: right;">8 CP</td> <td style="text-align: right;">1 AP</td> </tr> </tbody> </table>		SWS	CP	AP	Sprachpraxis F: Foundations	6 SWS	9 CP	1 AP	Sprachpraxis WS: Writing Skills	6 SWS	9 CP	1 AP	Sprachpraxis OS: Oral Skills	4 SWS	6 CP	1 AP	Methodenmodul (unbenotete AP)	4 SWS	8 CP	1 AP	Praxismodul	2-5 SWS	5 CP	0 AP	Basismodule (Basic)				Basismodul 1: Ältere Anglistik	4 SWS	6 CP	1 AP	Basismodul 2: Sprachwissenschaft	4 SWS	6 CP	1 AP	Basismodul 3: Literaturwissenschaft	4 SWS	6 CP	1 AP	Vertiefungsmodule (Intermediate)				Vertiefungsmodul aus dem Bereich Sprachwissenschaft				(Wahl 1 von 2 Modulen)	4 SWS	8 CP	1 AP	Vertiefungsmodul – Sprachwissenschaft				Struktur	4 SWS	8 CP	1 AP	Vertiefungsmodul – Sprachwissenschaft				Entwicklung	4 SWS	8 CP	1 AP	Vertiefungsmodul aus dem Bereich Literaturwissenschaft				(Wahl 1 von 2 Modulen)	4 SWS	8 CP	1 AP
	SWS	CP	AP																																																																										
Sprachpraxis F: Foundations	6 SWS	9 CP	1 AP																																																																										
Sprachpraxis WS: Writing Skills	6 SWS	9 CP	1 AP																																																																										
Sprachpraxis OS: Oral Skills	4 SWS	6 CP	1 AP																																																																										
Methodenmodul (unbenotete AP)	4 SWS	8 CP	1 AP																																																																										
Praxismodul	2-5 SWS	5 CP	0 AP																																																																										
Basismodule (Basic)																																																																													
Basismodul 1: Ältere Anglistik	4 SWS	6 CP	1 AP																																																																										
Basismodul 2: Sprachwissenschaft	4 SWS	6 CP	1 AP																																																																										
Basismodul 3: Literaturwissenschaft	4 SWS	6 CP	1 AP																																																																										
Vertiefungsmodule (Intermediate)																																																																													
Vertiefungsmodul aus dem Bereich Sprachwissenschaft																																																																													
(Wahl 1 von 2 Modulen)	4 SWS	8 CP	1 AP																																																																										
Vertiefungsmodul – Sprachwissenschaft																																																																													
Struktur	4 SWS	8 CP	1 AP																																																																										
Vertiefungsmodul – Sprachwissenschaft																																																																													
Entwicklung	4 SWS	8 CP	1 AP																																																																										
Vertiefungsmodul aus dem Bereich Literaturwissenschaft																																																																													
(Wahl 1 von 2 Modulen)	4 SWS	8 CP	1 AP																																																																										

	<p>Vertiefungsmodul – Literaturwissenschaft 4 SWS 8 CP 1 AP</p> <p>Vertiefungsmodul – Literaturwissenschaft Mittelalterliche Literatur 4 SWS 8 CP 1 AP</p> <p>Aufbaumodule (Advanced)</p> <p>Aufbaumodul mit AP, davon mindestens eine AP als schriftliche Hausarbeit (Wahl 2 von 4 Modulen) 8 SWS 20 CP 2 AP</p> <p>Aufbaumodul – Sprachwissenschaft 1 4 SWS 10 CP 1 AP</p> <p>Aufbaumodul – Sprachwissenschaft 2 4 SWS 10 CP 1 AP</p> <p>Aufbaumodul – Literaturwissenschaft 1 4 SWS 10 CP 1 AP</p> <p>Aufbaumodul – Literaturwissenschaft 2 4 SWS 10 CP 1 AP</p> <p>Aufbaumodul ohne AP (Wahl 1 von 2 Modulen) 5 SWS 5 CP 0 AP</p> <p>Aufbaumodul – Sprachwissenschaft 3 5 SWS 5 CP 0 AP</p> <p>Aufbaumodul – Literaturwissenschaft 3 5 SWS 5 CP 0 AP</p> <p>Bachelorarbeit 12 CP</p> <p>Summe 55 bis 58 SWS 108 CP 11 AP</p> <p>Voraussetzungen für die Belegung der Module: Für die Teilnahme an Sprachpraxis F: Foundations muss der Oxford Online Placement Test (OOPT) bestanden sein. Für die Teilnahme an einem Vertiefungsmodul muss das entsprechende Basismodul bestanden sein. Für die Teilnahme an einem Aufbaumodul muss das entsprechende Vertiefungsmodul bestanden sein. Für die Teilnahme am Methodenmodul muss in Sprachwissenschaft ein Nachweis der Teilnahme an Basismodul 2 Part 1: Structure vorliegen, in Literaturwissenschaft muss Basismodul 3 Literaturwissenschaft bestanden sein. Für die Teilnahme an Sprachpraxis WS/OS: Writing Skills/Oral Skills muss Sprachpraxis F: Foundations bestanden sein.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	<p>Die Zulassung zur AP der Sprachpraxismodule WS und OS setzt voraus, dass die Abschlussprüfung im Sprachpraxismodul F bestanden wurde.</p> <p>Die Zulassung zur AP des Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft Struktur setzt voraus, dass die Abschlussprüfung im Basismodul 2: Sprachwissenschaft bestanden wurde.</p> <p>Die Zulassung zur AP des Vertiefungsmoduls Sprachwissenschaft Entwicklung setzt voraus, dass die Abschlussprüfung im Basismodul 1: Ältere Anglistik bestanden wurde.</p> <p>Die Zulassung zur AP des Vertiefungsmoduls Literaturwissenschaft setzt voraus, dass die Abschlussprüfung im Basismodul 3: Literaturwissenschaft oder im Basismodul 1: Ältere Anglistik bestanden wurde.</p>

	<p>Die Zulassung zur AP des Vertiefungsmoduls Literaturwissenschaft - Mittelalterliche Literatur setzt voraus, dass die Abschlussprüfung im Basismodul 1: Ältere Anglistik oder im Basismodul 3: Literaturwissenschaft bestanden wurde.</p> <p>Die Zulassung zur AP des Aufbaumoduls Sprachwissenschaft 1 oder 2 setzt voraus, dass entweder die Abschlussprüfung im Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft Struktur oder im Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft Entwicklung bestanden wurde.</p> <p>Die Zulassung zur AP des Aufbaumoduls Literaturwissenschaft 1 oder 2 setzt voraus, dass entweder die Abschlussprüfung im Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft oder das Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Mittelalterliche Literatur bestanden wurde.</p> <p>Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt voraus, dass mindestens eine Abschlussprüfung in einem Aufbaumodul in Form einer schriftlichen Hausarbeit abgeschlossen wurde.</p>
Besonderheiten	Umfang der Bachelorarbeit nach § 17 (10): 30-50 Seiten beziehungsweise 70.000 bis 150.000 Zeichen ohne Leerzeichen
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Basismodule (Basic): einfach Vertiefungsmodule (Intermediate): zweifach Sprachpraxismodule F und WS und OS: zweifach Aufbaumodule (Advanced): dreifach.
Prüfungssprache nach § 6 (4)	Prüfungssprache ist Englisch, begründete Ausnahmen sind möglich.
Auslandsaufenthalt	Ein Auslandsaufenthalt von mindestens drei Monaten wird grundsätzlich empfohlen. Nach vorheriger Absprache mit dem Betreuer oder der Betreuerin kann die Bachelorarbeit auch Erfahrungen eines Auslandspraktikums oder von Forschungsarbeit im Ausland mit einschließen. Weitere Auslandsaufenthalte werden dringend angeraten, sei es in Form von summer schools, language courses, Arbeitsaufenthalten oder im Rahmen der allgemeinen Kompatibilität der Studiengänge im europäischen und außereuropäischen Ausland (ECTS-System) und innerhalb der vorhandenen Austauschprogramme.
Exkursion	Optional kann eine Exkursion im Rahmen des Praxismoduls absolviert werden
Praktikum	Optional kann ein Praktikum im Rahmen des Praxismoduls absolviert werden.

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Kernfach Anglistik und Amerikanistik

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Kernfach Anglistik und Amerikanistik

Summe: 4 Module, 2 AP, 5 Veranstaltungen, 12 SWS, 19 CP, davon 2 CP im FÜW

Basismodul 1 Ältere Anglistik		1 BN	2 CP	2 SWS
Basisseminar Part 1: Elementary		Pnr. 1111	2 CP	2 SWS
Basismodul 2 Sprachwissenschaft		1 BN	2 CP	2 SWS
Basisseminar Part 1: Structure		Pnr. 1121	2 CP	2 SWS
Basismodul 3 Literaturwissenschaft	1 AP	1 BN	6 CP	4 SWS
Basisseminar Introduction to English and American Literary Studies		Pnr. 1131	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1135		2 CP	
Sprachpraxis F: Foundations	1 AP	2 BN	9 CP	4 SWS
Übung Part 1 Foundations of English (Grammar and Reading)		Pnr. 1151	3 CP	2 SWS
Übung Part 2: Foundations of English (Writing)		Pnr. 1152	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1155		3 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			2 CP	

2. Semester Bachelor Kernfach Anglistik und Amerikanistik

Summe: 3 Module, 3 AP, 5 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 5 CP im FÜW

Basismodul 1 Ältere Anglistik	1 AP	1 BN	4 CP	2 SWS
Basisseminar Part 2: Advanced		Pnr. 1112	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Portfolio)	Pnr. 1116		2 CP	
Basismodul 2 Sprachwissenschaft	1 AP	1 BN	4 CP	2 SWS

Basisseminar Part 2: Use		Pnr. 1122	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1125		2 CP	
Vertiefungsmodul: Literaturwissenschaft	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Seminar Veranstaltung zur Funktion, Geschichte und/oder Struktur der englischsprachigen Literatur und Kultur		Pnr. 1221	2 CP	2 SWS
Seminar Veranstaltung zur Funktion, Geschichte und/oder Struktur der englischsprachigen Literatur und Kultur		Pnr.1222	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1227		4 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			5 CP	

3. Semester Bachelor Kernfach Anglistik und Amerikanistik

Summe: 4 Module, 2 AP, 8 Veranstaltungen, 15 SWS, 17 CP, davon 4 CP im FÜW

Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft Struktur		1 BN	2 CP	2 SWS
Vorlesung zu Struktur oder Entwicklung des Englischen		Pnr. 1201	2 CP	2 SWS
Methodenmodul	2 AP	4 BN	8 CP	6 SWS
Seminar zur synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft des Englischen		Pnr. 1181	2 CP	2 SWS
Seminar zur englischen / amerikanischen / anglophonen Literaturwissenschaft		Pnr. 1182	2 CP	2 SWS
Seminar Teil 1: Informations- und Recherchekompetenz		Pnr. 1183	1 CP	1 SWS
Seminar Teil 2: Wissenschaftliches Schreiben		Pnr. 1184	1 CP	1 SWS
Modulabschlussprüfung (unbenotete Hausarbeit Teilprüfung Sprachwissenschaft)	Pnr. 1188		1 CP	
Modulabschlussprüfung (unbenotete Hausarbeit Teilprüfung Literaturwissenschaft)	Pnr. 1189		1 CP	
Praxismodul		2 BN	5 CP	5 SWS
Seminar Thematische Lehrveranstaltung mit Praxisbezug		Pnr. 1192	2 CP	2 SWS
Seminar Thematische Lehrveranstaltung mit Praxisbezug		Pnr. 1193	3 CP	3 SWS
Sprachpraxis OS: Oral Skills		1 BN	2 CP	2 SWS
Übung Pronunciation		Pnr. 1171	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			4 CP	

4. Semester Bachelor Kernfach Anglistik und Amerikanistik

Summe: 3 Module, 3 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 1 CP im FÜW

Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft Struktur	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Seminar zur synchronen englischen Sprachwissenschaft		Pnr. 1202	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1206		4 CP	
Aufbaumodul: Sprachwissenschaft 1	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Seminar zu Variation, Gebrauch, Struktur oder Entwicklung des Englischen		Pnr. 1241	2 CP	2 SWS
Seminar zu Variation, Gebrauch, Struktur oder Entwicklung des Englischen		Pnr. 1242	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1247		6 CP	
Sprachpraxis OS: Oral Skills	1 AP	1 BN	4 CP	2 SWS
Übung Presentations		Pnr. 1172	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1176		2 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

5. Semester Bachelor Kernfach Anglistik und Amerikanistik

Summe: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 2 CP im FÜW

Aufbaumodul: Literaturwissenschaft 2	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Seminar Veranstaltung zur Funktion, Geschichte und/oder Struktur der englischsprachigen Literatur und Kultur		Pnr. 1281	2 CP	2 SWS
Seminar Veranstaltung zur Funktion, Geschichte und/oder Struktur der englischsprachigen Literatur und Kultur		Pnr. 1282	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1287		6 CP	
Sprachpraxis: Writing Skills	1 AP	2 BN	9 CP	4 SWS
Übung Focus on Structure		Pnr. 1161	3 CP	2 SWS
Übung Focus on Language		Pnr. 1162	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1165		3 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			2 CP	

6. Semester Bachelor Kernfach Anglistik und Amerikanistik

Summe: 2 Module, Bachelorarbeit, 0 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 21 CP, davon 4 FÜW

Aufbaumodul Sprachwissenschaft 3 (ohne AP)		2 BN	5 CP	5 SWS
Seminar zu Variation, Gebrauch, Struktur oder Entwicklung des Englischen		Pnr. 1261	2 CP	2 SWS
Seminar zu Variation, Gebrauch, Struktur oder Entwicklung des Englischen		Pnr. 1262	3 CP	2 SWS
Abschluss-Modul	BA-Arbeit		12 CP	0 SWS
Bachelorarbeit	Nr. 6000		12 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			4 CP	

Kernfach	Germanistik
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	108 CP, zuzüglich 18 CP für den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich
Notwendige Vorkenntnisse	-
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	9, zuzüglich der Bachelorarbeit im Bachelorarbeit-Modul
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Bachelor-Einführungsmodul 3: Germanistische Mediävistik 10 CP (AP)</p> <p>Bachelor-Einführungsmodul 2: , Neuere Deutsche Literaturwissenschaft 10 CP (AP)</p> <p>Bachelor-Einführungsmodul 1: Germanistische Sprachwissenschaft 10 CP (AP)</p> <p>Bachelor-Vertiefungsmodul 3: Germanistische Mediävistik 10 CP (AP)</p> <p>Bachelor-Vertiefungsmodul 2: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft 10 CP (AP)</p> <p>Bachelor-Vertiefungsmodul 1: Germanistische Sprachwissenschaft 10 CP (AP)</p> <p>Bachelor-Fachmodul 1 9 CP (AP) (nach Wahl BFM3-1 Germanistische Mediävistik, BFM2-1 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft oder BFM1-1 Germanistische Sprachwissenschaft)</p> <p>Bachelor-Fachmodul 1 9 CP (AP) (nach Wahl BFM3-1 Germanistische Mediävistik, BFM2-1 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft oder BFM1-1 Germanistische Sprachwissenschaft)</p>

	<p>Bachelor-Fachmodul 2 14 CP (AP) Kombination aus BFM3-2 Germanistische Mediävistik und/oder BFM3-2 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und/oder BFM1-2 Germanistische Sprachwissenschaft)</p> <p>Bachelorarbeit-Modul 16 CP</p> <p>Studiert werden zwei Fachmodule aus den drei Fachbereichen. Kombinationen aus allen drei Fachbereichen sind möglich. Jedes Fachmodul 1 besteht aus einer Lehrveranstaltung. Im Anschluss wird das Fachmodul 2 studiert, das die zuvor gewählte Kombination der Fachbereiche weiterführt. Das Fachmodul 2 besteht aus einer Lehrinheit von zwei Lehrveranstaltungen. Aus den drei Fachbereichen muss aus zwei Fachbereichen je ein Fachseminar kombiniert studiert und absolviert werden.</p> <p>Die Form der Abschlussprüfungen zu den jeweiligen Modulen ist in den Modulbeschreibungen festgelegt. Sofern unterschiedliche Prüfungsformen vorgesehen sind, entscheidet der Prüfer oder die Prüferin.</p> <p>Die Prüfung im Fachmodul 2 soll im Anschluss an das Fachseminar aus dem Bereich, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wird, als mündliche Abschlussprüfung absolviert werden.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Für die Anmeldung der Bachelorarbeit sollen alle Einführungsmodule erfolgreich abgeschlossen sein.
Besonderheiten	
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Einführungsmodule: einfach Vertiefungsmodule: einfach Fachmodule: zweifach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	Deutsch
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Kernfach Germanistik

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nur eine möglich Variante des Studienverlaufs abbildet. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier nur eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können und welche inhaltlichen Schwerpunkte sie legen.

Bitte informieren Sie sich darüber, gegebenenfalls auch bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach. Eine Übersicht

aller unterschiedlichen Wahlpflichtmöglichkeiten finden Sie auf den Webseiten des Instituts für Germanistik.

Die Studienberatung des Faches empfiehlt, zunächst die jeweiligen Lehrveranstaltungen eines Moduls zu besuchen, bevor die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung erfolgt.

Die Fachmodule 1 und 2 sind Wahlpflichtmodule. Studiert werden zwei Fachmodule aus den drei Fachbereichen. Kombinationen aus allen drei Fachbereichen Germanistische Mediävistik, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Germanistische Sprachwissenschaft sind möglich.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Kernfach Germanistik

Summe: 3 Module, 0 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 14 CP, davon 6 CP im FÜW

BEM 3: Germanistische Mediävistik		2 BN	4 CP	4 SWS
Vorlesung BEM3a		Pnr. 1331	2 CP	2 SWS
Seminar BEM3b Einführungsseminar 1		Pnr. 1332	2 CP	2 SWS
BEM 2: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar BEM2b Einführungsseminar 1		Pnr. 1322	2 CP	2 SWS
BEM 1: Germanistische Sprachwissenschaft		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar BEM1b Einführungsseminar 1		Pnr. 1311	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			6 CP	

2. Semester Bachelor Kernfach Germanistik

Summe: 3 Module, 3 AP, 5 Veranstaltungen, 10 SWS, 22 CP, davon 0 CP im FÜW

BEM 3: Germanistische Mediävistik	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Seminar BEM3c Einführungsseminar 2		Pnr. 1333	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit (Pnr. 1337) oder Klausur (Pnr. 1335) zu Vorlesung und Einführungsseminar 1 und 2)	Pnr. 1337 oder Pnr. 1335		4 CP	
BEM 2: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vorlesung BEM2a		Pnr. 1321	2 CP	2 SWS
Seminar BEM2c Einführungsseminar 2		Pnr. 1323	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur zu Vorlesung und Einführungsseminar 1)	Pnr. 1325		4 CP	

BEM 1: Germanistische Sprachwissenschaft	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vorlesung BEM1a		Pnr. 1313	2 CP	2 SWS
Seminar BEM1c Einführungsseminar 2		Pnr. 1312	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur zu Vorlesung und Einführungsseminar 1 und 2)	Pnr. 1315		4 CP	

3. Semester Bachelor Kernfach Germanistik

Summe: 3 Module, 0 AP, 5 Veranstaltungen, 10 SWS, 21 CP, davon 11 CP im FÜW

BVM 3: Germanistische Mediävistik		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar BVM3b Vertiefungsseminar 1		Pnr. 1381	2 CP	2 SWS
BVM 2: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		2 BN	4 CP	4 SWS
Vorlesung BVM2a Vertiefungsvorlesung		Pnr. 1371	2 CP	2 SWS
Seminar BVM2b Vertiefungsseminar 1		Pnr. 1372	2 CP	2 SWS
BVM 1: Germanistische Sprachwissenschaft		2 BN	4 CP	4 SWS
Vorlesung BVM1a Vertiefungsvorlesung		Pnr. 1361	2 CP	2 SWS
Seminar BVM1b Vertiefungsseminar 1		Pnr. 1362	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			11 CP	

4. Semester Bachelor Kernfach Germanistik

Summe: 3 Module, 3 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 1 CP im FÜW

BVM 3: Germanistische Mediävistik	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vorlesung BVM3a Vertiefungsvorlesung		Pnr. 1382	2 CP	2 SWS
Seminar BVM3c Vertiefungsseminar 2		Pnr. 1383	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit im Anschluss an wahlweise Vertiefungsseminar 1 oder 2)	Pnr. 1387		4 CP	
BVM 2: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Seminar BVM2c Vertiefungsseminar 2		Pnr. 1373	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit im Anschluss an Vertiefungsseminar 2)	Pnr. 1377		4 CP	
BVM 1: Germanistische Sprachwissenschaft	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Seminar BVM1c Vertiefungsseminar 2		Pnr. 1363	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur zu Vorlesung und Vertiefungsseminar 1 und 2)	Pnr. 1365		4 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

5. Semester Bachelor Kernfach Germanistik

Summe: 3 Module, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 24 CP, davon 0 CP im FÜW

BFM3-1: Bachelor-Fachmodul 1 Germanistische Mediävistik	1 AP	1 BN	9 CP	2 SWS
Seminar BFM3-1a Fachseminar 1 (Germanistische Mediävistik)		Pnr. 1431	5 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1437		4 CP	
BFM1-1: Bachelor-Fachmodul 1 Germanistische Sprachwissenschaft		1 BN	5 CP	2 SWS
Seminar BFM1-1a Fachseminar 1 (Germanistische Sprachwissenschaft)		Pnr. 1411	5 CP	2 SWS
BFM-2: Bachelor-Fachmodul 2 führt die im BFM-1 gewählte Kombination der zwei Studienbereiche fort - Germanistische Mediävistik und Germanistische Sprachwissenschaft		2 BN	10 CP	4 SWS
Seminar BFM3-2a Fachseminar 2 (Germanistische Mediävistik)		Pnr. 1421	5 CP	2 SWS
Seminar BFM1-2a Fachseminar 2 (Germanistische Sprachwissenschaft)		Pnr. 1461	5 CP	2 SWS

6. Semester Bachelor Kernfach Germanistik

Summe: 3 Module, Bachelorarbeit, 2 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 24 CP, davon 0 CP im FÜW

BFM-1: Bachelor-Fachmodul 1 Germanistische Sprachwissenschaft	1 AP		4 CP	
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1417		4 CP	
BFM-2: Bachelor-Fachmodul 2	1 AP		4 CP	
Modulabschlussprüfung BFM3-2a (Mündliche Prüfung im Anschluss an das Fachseminar aus dem Bereich, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wird)	Pnr. 1465		4 CP	
BAM: Bachelorarbeit-Modul		1 BN	16 CP	2 SWS
Kolloquium BAM3a BA-Kolloquium Germanistische Mediävistik		Pnr. 1493	4 CP	2 SWS
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	

Kernfach	Geschichte		
Studienbeginn	Nur im Wintersemester		
Studienumfang	108 CP, zuzüglich 18 CP für den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich		
Notwendige Vorkenntnisse	Erforderlich sind hinreichende Kenntnisse des Englischen und einer weiteren Fremdsprache. Als weitere Fremdsprache ohne weiteres akzeptiert werden Französisch, Latein, Russisch, Polnisch, Tschechisch, Ungarisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Japanisch, Türkisch, Arabisch, klassisches oder Neuhebräisch und Alt- oder Neugriechisch. Andere Sprachen können auf begründeten Antrag an die Geschäftsführung des Instituts für Geschichtswissenschaften akzeptiert werden. Hinreichende Kenntnisse werden durch einen mindestens vierjährigen Schulunterricht an einer weiterführenden Schule oder durch eine gleichwertige Ausbildung in Einrichtungen der Weiterbildung oder durch bestandene Klausuren im Rahmen von Sprach- oder Lektürekursen an einer Hochschule nachgewiesen. Fehlende Sprachkenntnisse sollen vor dem Eintritt in das dritte Studienjahr nachgewiesen werden.		
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-		
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	11, zuzüglich der Bachelorarbeit		
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	Basismodul Antike und Mittelalter (Klausur, unbenotet)	10 CP	1 AP
	Basismodul Neuzeit und Osteuropa (Klausur, unbenotet)	10 CP	1 AP
	Orientierungsmodul I (Prüfung, unbenotet)	6 CP	1 AP (mündliche)
	Methodenmodul (unbenotet)	8 CP	1 AP (Projektarbeit)
	Aufbaumodul Antike und Mittelalter (Studienarbeit)	8 CP	1 AP (Hausarbeit oder Studienarbeit)
	Aufbaumodul Neuzeit und Osteuropa (Studienarbeit)	8 CP	1 AP (Hausarbeit oder Studienarbeit)
	Orientierungsmodul II (Prüfung)	6 CP	1 AP (mündliche)
	Praxismodul sowie unbenoteter Praktikumsbericht	14 CP	1 AP (Projektarbeit)
	Vertiefungsmodul I (Studienarbeit)	10 CP	1 AP (Hausarbeit oder Studienarbeit)
	Vertiefungsmodul II (Studienarbeit)	10 CP	1 AP (Hausarbeit oder Studienarbeit)
	Orientierungsmodul III (Prüfung)	6 CP	1 AP (mündliche)
	Bachelorarbeit Geschichte	12 CP	
	Bei Abschlussprüfungen, die als Klausuren ganz oder teilweise im multiple-choice-Verfahren stattfinden, ist die Prüfung bestanden, wenn der oder die		

	Studierende mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte erreicht hat und die von dem oder der Studierenden erreichte Punktzahl um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Studierenden unterschreitet, die erstmals an dieser Klausur teilgenommen haben.
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-Die bestandene Modulabschlussprüfung dient als Nachweis der Beteiligung sowie des Erwerbs der Kompetenzen des jeweiligen Moduls.
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Basismodule, Methodenmodul und Orientierungsmodul I: nicht benotet alle anderen Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	Im Kernfach Geschichte muss ein Berufsfeldpraktikum (BP) von mindestens vier Wochen absolviert werden. Es vermittelt einen Einblick in die Berufspraxis und erleichtert den Übergang in die Berufswelt. Das Praktikum muss von einem Dozenten/einer Dozentin des Instituts für Geschichtswissenschaften betreut werden. In Einzelfällen können Praktika oder berufliche Tätigkeiten, die vor dem Studium geleistet wurden, anerkannt werden. Ein Praktikumsbericht von etwa 4000 Zeichen Umfang ist bis zum Beginn des dritten Studienjahrs dem betreuenden Dozenten/der betreuenden Dozentin einzureichen.

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Kernfach Geschichte

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Kernfach Geschichte

Summe: 3 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Basismodul Antike & Mittelalter	1 AP	3 BN	10 CP	6 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Antike		Pnr. 1511	0 CP	2 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Mittelalter		Pnr. 1512	0 CP	2 SWS
Basisseminar Antike oder Mittelalter		Pnr. 1513	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1515		10 CP	
Methodenmodul	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Seminar Mentorat		Pnr. 1541	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1542	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit)	Pnr. 1545		8 CP	
Orientierungsmodul 1	0 AP	1 BN	0 CP	2 SWS
Vorlesung		Pnr. 1531	0 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

2. Semester Bachelor Kernfach Geschichte

Summe: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 5 CP im FÜW

Basismodul Neuzeit & Osteuropa	1 AP	3 BN	10 CP	6 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Neuzeit		Pnr. 1521	0 CP	2 SWS
Basisseminar Neuzeit		Pnr. 1522	0 CP	2 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Osteuropa		Pnr. 1523	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1525		10 CP	
Orientierungsmodul 1	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Vorlesung		Pnr. 1532	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung, unbenotet)	Pnr. 1535		6 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			5 CP	

3. Semester Bachelor Kernfach Geschichte

Summe: 2 Module, 2 AP, 3 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 5 CP im FÜW

Aufbaumodul Antike & Mittelalter	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Aufbauseminar Antike oder Mittelalter		Pnr. 1551	0 CP	2 SWS
Übung Antike oder Mittelalter		Pnr. 1552	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Schriftliche Prüfung)	Pnr. 1555		8 CP	
Aufbaumodul Neuzeit & Osteuropa	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Aufbauseminar Neuzeit oder Osteuropa inkl. Schreibwerkstatt		Pnr. 1561	0 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Schriftliche Prüfung)	Pnr. 1565		8 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			5 CP	

4. Semester Bachelor Kernfach Geschichte

Summe: 2 Module, 2 AP, 5 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 1 CP im FÜW

Orientierungsmodul 2	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung		Pnr. 1571	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1572	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1575		6 CP	

Praxismodul	1 AP	2 BN	14 CP	4 SWS
Seminar		Pnr. 1581	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1582	0 CP	2 SWS
Praktikum (unbenoteter Praktikumsbericht)	Pnr. 1584		5 CP	
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit im Praxisseminar)	Pnr. 1585		9 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

5. Semester Bachelor Kernfach Geschichte

Summe: 2 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 21 CP, davon 1 CP im FÜW

Vertiefungsmodul 1	1 AP	3 BN	10 CP	6 SWS
Vertiefungsseminar		Pnr. 1611	0 CP	2 SWS
Vertiefungsseminar		Pnr. 1612	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1613	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Schriftliche Prüfung)	Pnr. 1615		10 CP	
Vertiefungsmodul 2	1 AP	3 BN	10 CP	6 SWS
Vertiefungsseminar		Pnr. 1621	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1622	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1623	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Schriftliche Prüfung)	Pnr. 1625		10 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

6. Semester Bachelor Kernfach Geschichte

Summe: 1 Modul, Bachelorarbeit, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Orientierungsmodul 3	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung		Pnr. 1631	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1632	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1635		6 CP	
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

Kernfach	Jüdische Studien
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	108 CP, zuzüglich 18 CP für den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich
Notwendige Vorkenntnisse	Hinreichende Kenntnisse in der englischen Sprache. Diese werden durch einen mindestens vierjährigen Schulunterricht an einer weiterführenden Schule oder durch eine gleichwertige Ausbildung in Einrichtungen der Weiterbildung oder durch bestandene Klausuren im Rahmen von Sprach- und Lektürekursen an einer Hochschule nachgewiesen.
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	8, zuzüglich der Bachelorarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Basismodule A, B, C je 1 AP Aufbaumodule 0, A je 1 AP Aufbaumodule B, C, D, E je 1 AP aus 3 der 4 Module</p> <p>Folgende Prüfungen sind für das Kernfach Jüdische Studien vorgesehen: Basismodul A: 1 Abschlussprüfung zur Einführung in die Judaistik (Studienarbeit) Basismodul B: 1 Sprachprüfung (Übersetzungsklausur) Basismodul C: 1 Sprachprüfung (Übersetzungsklausur und mündliche Prüfung) Mit Bestehen der Sprachprüfungen aus Basismodul B und C wird das Hebraicum erworben. Aufbaumodul 0: 1 Sprachprüfung (Übersetzungsklausur) Aufbaumodul A: 1 Sprachprüfung (Übersetzungsklausur mit Aufsatz) Aufbaumodule B, C, D und E: In drei zu wählenden Aufbaumodulen ist jeweils eine Abschlussprüfung abzulegen, darunter eine in Form einer Studienarbeit.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Der erfolgreiche Abschluss der APen der Basismodule A, B, C ist Voraussetzung für die Zulassung zur AP in einem Aufbaumodul. -
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Alle Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Kernfach Jüdische Studien

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Kernfach Jüdische Studien

Summe: 3 Module, 0 AP, 5 Veranstaltungen, 12 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Basismodul A: Grundlagen der Wissenschaft vom Judentum		4 BN	6 CP	6 SWS
Vorlesung Grundlagen der Judaistik: Jüdische Literatur 1		Pnr. 1716	1 CP	1 SWS
Basisseminar Grundlagen der Judaistik: Jüdische Geschichte 1		Pnr. 1717	1 CP	1 SWS
Basisseminar Methodik 1		Pnr. 1713	2 CP	2 SWS
Basisseminar Methodik 2		Pnr. 1714	2 CP	2 SWS
Basismodul B: Bibelhebräisch		1 BN	7 CP	4 SWS
Sprachkurs Bibelhebräisch 1		Pnr. 1721	7 CP	4 SWS
Basismodul C: Modernhebräisch		1 BN	5 CP	2 SWS
Sprachkurs Modernhebräisch 1		Pnr. 1731	5 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

2. Semester Bachelor Kernfach Jüdische Studien

Summe: 3 Module, 3 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Basismodul A: Grundlagen der Wissenschaft vom Judentum	1 AP	2 BN	6 CP	2 SWS
Vorlesung Grundlagen der Judaistik: Jüdische Literatur 2		Pnr. 1718	1 CP	1 SWS
Basisseminar Grundlagen der Judaistik: Jüdische Geschichte 2		Pnr. 1719	1 CP	1 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1715		4 CP	
Basismodul B: Bibelhebräisch	1 AP	1 BN	7 CP	4 SWS
Sprachkurs Bibelhebräisch 2		Pnr. 1722	4 CP	4 SWS

Modulabschlussprüfung (Übersetzungsklausur)	Pnr. 1725		3 CP	
Basismodul C: Modernhebräisch	1 AP	1 BN	5 CP	2 SWS
Sprachkurs Modernhebräisch 2		Pnr. 1732	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Übersetzungsklausur und mündliche Prüfung)	Pnr. 1735		2 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

3. Semester Bachelor Kernfach Jüdische Studien

Summe: 3 Module, 0 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 21 CP, davon 5 CP im FÜW

Aufbaumodul 0: Mischna-Hebräisch – mittelalterliches Hebräisch		2 BN	4 CP	4 SWS
Sprachkurs Mischna		Pnr. 1741	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Mittelalterliche Literatur 1		Pnr. 1743	2 CP	2 SWS
Aufbaumodul A: Hebräische Sprache und Literatur der Gegenwart		2 BN	8 CP	4 SWS
Sprachkurs Hebräische Sprache und Literatur der Gegenwart 1		Pnr. 1751	4 CP	2 SWS
Sprachkurs Modernhebräische Sprachpraxis		Pnr. 1752	4 CP	2 SWS
Aufbaumodul C: Tradition und Wandel im Judentum		2 BN	4 CP	4 SWS
Seminar BA0701		Pnr. 1771	2 CP	2 SWS
Seminar, Vorlesung, Übung BA0702		Pnr. 1772	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			5 CP	

4. Semester Bachelor Kernfach Jüdische Studien

Summe: 3 Module, 3 AP, 4 Veranstaltungen, 10 SWS, 20 CP, davon 1 CP im FÜW

Aufbaumodul 0: Mischna-Hebräisch – mittelalterliches Hebräisch	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Sprachkurs Midrasch		Pnr. 1742	3 CP	2 SWS
Sprachkurs Mittelalterliche Literatur 2		Pnr. 1744	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Übersetzungsklausur)	Pnr. 1745		2 CP	
Aufbaumodul A: Hebräische Sprache und Literatur der Gegenwart	1 AP	1 BN	4 CP	4 SWS
Sprachkurs Hebräische Sprache und Literatur der Gegenwart 2		Pnr. 1753	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1755		2 CP	
Aufbaumodul C: Tradition und Wandel im Judentum	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Seminar BA0703		Pnr. 1763	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1765		6 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

5. Semester Bachelor Kernfach Jüdische Studien

Summe: 2 Module, 2 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Aufbaumodul B: Mehrheitskultur, Minderheitskultur	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Vorlesung BA0601		Pnr. 1761	2 CP	2 SWS
Seminar BA0602		Pnr. 1762	2 CP	2 SWS

Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1765		6 CP	
Aufbaumodul D: Jüdische Identität – Einheit und Vielfalt	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Seminar BA0803		Pnr. 1783	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1786		6 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

6. Semester Bachelor Kernfach Jüdische Studien

Summe: 2 Module, Bachelorarbeit, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Aufbaumodul B: Mehrheitskultur, Minderheitskultur		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar BA0603		Pnr. 1763	2 CP	2 SWS
Aufbaumodul D: Jüdische Identität – Einheit und Vielfalt		2 BN	4 CP	4 SWS
Vorlesung BA0801		Pnr. 1781	2 CP	2 SWS
Seminar BA0802		Pnr. 1782	2 CP	2 SWS
Bachelorarbeit			12 CP	
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

Kernfach	Kunstgeschichte
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	108 CP, zuzüglich 18 CP für den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich
Notwendige Vorkenntnisse	Hinreichende Kenntnisse in der englischen Sprache und in einer zweiten modernen Fremdsprache. Grundkenntnisse der lateinischen Sprache. Die Grundkenntnisse der lateinischen Sprache sind nachzuweisen durch zwei aufsteigende Schuljahre, das kleine Latinum oder vergleichbare Leistungen (zwei Semester Lateinkurse am Institut für Klassische Philologie).
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	5, zuzüglich Bachelorarbeit. In den Basismodulen 1-3 müssen jeweils zwei Prüfungen absolviert werden, von denen mindestens eine aus einer Hausarbeit oder Studienarbeit bestehen muss.
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Basismodul 1: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Spätantike und Mittelalter, bestehend aus: 1 Seminar zur Methoden- und Formenlehre, 1 Vorlesung, 1 Basisseminar (16 CP) Modulabschlussprüfung: Klausur, Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Studienarbeit oder Portfolio (jeweils benotet)</p> <p>Basismodul 2: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Renaissance bis frühe Moderne, bestehend aus: 1 Seminar zur Methoden- und Formenlehre, 1 Vorlesung, 1 Basisseminar (16 CP) Modulabschlussprüfung: Klausur, Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Studienarbeit oder Portfolio (jeweils benotet)</p> <p>Basismodul 3: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Moderne bis Gegenwart, bestehend aus: 1 Seminar zur Methoden- und Formenlehre, 1 Vorlesung, 1 Basisseminar (16 CP) Modulabschlussprüfung: Klausur, Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Studienarbeit oder Portfolio (jeweils benotet)</p> <p>Basismodul 4: Regionalwissenschaftliche und praxisbezogene Studien, bestehend aus 1 Übung zur Kunst im Rheinland, 1 praxisbezogene Übung, 1 Übung Wissenschaftliches Arbeiten, 1 Übung vor Originalen mit Exkursion von insgesamt 4 Tagen, 1 Praktikum von mindestens 240 Stunden (18 CP) Ohne Modulabschlussprüfung, dafür Praktikumsnachweise und Praktikumsbericht (unbenotet)</p>

	<p>Aufbaumodul 1: Wissenschaftlich vertiefte kunstgeschichtliche Studien 1, bestehend aus 1 Aufbauseminar mit AP, 1 Aufbauseminar mit BN, 1 Vorlesung (11 CP) Modulabschlussprüfung: Schriftliche und benotete Studienarbeit/Hausarbeit/Klausur oder mündliche und benotete Prüfung</p> <p>Aufbaumodul 2: Wissenschaftlich vertiefte kunstgeschichtliche Studien 2, bestehend aus 1 Aufbauseminar mit BN, 1 Vorlesung mit AP (10 CP) Modulabschlussprüfung: Schriftliche und benotete Hausarbeit/Klausur oder mündliche und benotete Prüfung</p> <p>Aufbaumodul 3: Regionalwissenschaftliche und praxisbezogene Studien, bestehend aus 1 Übung vor Originalen mit Exkursion von insgesamt 5 Tagen und zwei praxisbezogene Übungen (9 CP) ohne Modulabschlussprüfung</p> <p>Bachelorarbeit Die Bachelorarbeit ist eine benotete schriftliche Abschlussarbeit im Umfang von circa 30-50 Manuskriptseiten (12 CP), die zum Thema eines Aufbauseminars aus Aufbaumodul 1 oder Aufbaumodul 2 des Abschlussjahres verfasst werden sollte.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt das Bestehen der Abschlussprüfungen der Basismodule 1 bis 3 sowie eines der Aufbaumodule 1 oder 2 voraus
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Alle Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	Ein Auslandsaufenthalt wird dringend empfohlen.
Exkursion	Exkursionen (mindestens 9 Tage) werden im Rahmen der Übungen vor Originalen mit Exkursion absolviert.
Praktikum	<p>Praktikum in einem der kunsthistorischen oder dem kunstgeschichtlichen Arbeitsfeld nahen Berufe (mindestens 2 Monate).</p> <p>Nachweis der aktiven Teilnahme: Praktikumsnachweise und Praktikumsbericht (unbenotet).</p> <p>Bevorzugt sollten Praktika aus den Bereichen Ausstellung, Denkmalpflege, Kunsthandel, Kunstpädagogik, Kulturmanagement, Medien, Museum, Restaurierung gewählt werden. Praktika in anderen Bereichen sind nicht ausgeschlossen, in Grenzfällen empfiehlt es sich aber, vor Antritt des Praktikums Rücksprache bezüglich der Anrechenbarkeit des angestrebten Praktikums mit den Lehrenden oder dem/der Praktikumsbeauftragten am Institut für</p>

	<p>Kunstgeschichte zu nehmen. Die Dozentinnen und Dozenten sind bei der Vermittlung von Praktikumsplätzen behilflich und stehen beratend zur Verfügung.</p> <p>In begründeten Ausnahmefällen (vor allem Krankheit / Alter) können alternativ Übungen vor Originalen oder praxisbezogene Übungen gewählt werden.</p>
--	---

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Kernfach Kunstgeschichte

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Der beschriebene Studienverlauf gibt eine Empfehlung für das Studium der Kunstgeschichte im Kernfach und bietet Orientierungshilfe, schließt aber die individuelle Studienplanung nicht aus. Insbesondere die Übungen vor Originalen mit Exkursion in der Gesamtzahl von neun Exkursionstagen können zu jeder Phase des Studienverlaufs besucht werden. Hier sind alle Möglichkeiten von neun einzelnen Exkursionstagen bis zu einer einmaligen großen und mindestens neuntägigen Exkursion denkbar. Auch ist es problemlos möglich, die Basisseminare und Vorlesungen in den Basismodulen 1 bis 3 zu belegen, wie es den individuellen Interessen entspricht. Sie können in jedem der ersten drei Semester belegt werden.

Zudem können individuelle, auch auf spezielle Berufsziele gerichtete Anforderungen in beratenden Einzelgesprächen besprochen werden.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Kernfach Kunstgeschichte

Summe: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Basismodul 1: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Spätantike und Mittelalter	2 AP	3 BN	16 CP	6 SWS
Seminar zu Methoden- und Formenlehre der Spätantike und des Mittelalters		Pnr. 1911	2 CP	2 SWS
Vorlesung zur Spätantike und/oder des Mittelalters		Pnr. 1912	2 CP	2 SWS
Basisseminar zur Spätantike und/oder des Mittelalters		Pnr. 1913	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Seminar zur Methoden- und Formenlehre (Klausur)	Pnr. 1915		5 CP	
Modulabschlussprüfung Basisseminar (Hausarbeit)	Pnr. 1919		5 CP	
Basismodul 4: Regionalwissenschaftliche und praxisbezogene Studien		1 BN	2 CP	2 SWS
Übung Wissenschaftliches Arbeiten		Pnr. 1943	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

2. Semester Bachelor Kernfach Kunstgeschichte

Summe: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Basismodul 2: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Renaissance bis frühe Moderne	2 AP	3 BN	16 CP	6 SWS
Seminar zur Methoden- und Formenlehre der Renaissance bis zur frühen Moderne		Pnr. 1921	2 CP	2 SWS
Vorlesung zur Kunst von der Renaissance bis zur frühen Moderne		Pnr. 1922	2 CP	2 SWS
Basisseminar zur Kunst von der Renaissance bis zur frühen Moderne		Pnr. 1923	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Seminar zur Methoden- und Formenlehre (Portfolio)	Pnr. 1925		5 CP	
Modulabschlussprüfung Basisseminar (Studienarbeit)	Pnr. 1929		5 CP	
Basismodul 4: Regionalwissenschaftliche und praxisbezogene Studien		1 BN	2 CP	2 SWS
Übung Kunst im Rheinland		Pnr. 1941	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

3. Semester Bachelor Kernfach Kunstgeschichte

Summe: 2 Modul, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Basismodul 3: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Moderne bis Gegenwart	2 AP	3 BN	16 CP	6 SWS
Seminar zur Methoden- und Formenlehre der Moderne bis zur Gegenwart		Pnr. 1931	2 CP	2 SWS
Vorlesung zur Kunst der Moderne bis zur Gegenwart		Pnr. 1932	2 CP	2 SWS
Basisseminar zur Kunst der Moderne bis zur Gegenwart		Pnr. 1933	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Seminar zur Methoden- und Formenlehre (Klausur)	Pnr. 1935		5 CP	
Modulabschlussprüfung Basisseminar (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1938		5 CP	
Basismodul 4: Regionalwissenschaftliche und praxisbezogene Studien		1 BN	2 CP	2 SWS
Praxisbezogene Übung zu einem selbstgewählten Schwerpunkt		Pnr. 1942	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

4. Semester Bachelor Kernfach Kunstgeschichte

Summe: 3 Module, Praktikum, 3 Veranstaltungen, 11 SWS, 21 CP, davon 2 CP im FÜW

Basismodul 4: Regionalwissenschaftliche und praxisbezogene Studien		1 BN	12 CP	4 SWS
Übung vor Originalen mit Exkursion im Umfang von mindestens 4 Tagen		Pnr. 1944	4 CP	4 SWS
Praktikum Berufsfeldpraktikum im Umfang von insgesamt mindestens 240 Stunden	Pnr. 1945		8 CP	
Aufbaumodul 3: Regionalwissenschaftliche und praxisbezogene Studien		1 BN	5 CP	5 SWS
Übung vor Originalen mit Exkursion im Umfang von mindestens 5 Tagen		Pnr. 1991	5 CP	5 SWS
Aufbaumodul 1: Wissenschaftlich vertiefte kunstgeschichtliche Studien 1		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar mit methodischer und sächlicher Spezialisierung		Pnr. 1972	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			2 CP	

5. Semester Bachelor Kernfach Kunstgeschichte

Summe: 3 Module, 2 AP, 5 Veranstaltungen, 10 SWS, 21 CP, davon 0 CP im FÜW

Aufbaumodul 1: Wissenschaftlich vertiefte kunstgeschichtliche Studien 1	1 AP	2 BN	9 CP	4 SWS
Aufbauseminar mit methodischer und sächlicher Spezialisierung		Pnr. 1971	2 CP	2 SWS
Vorlesung mit methodischer und sächlicher Spezialisierung		Pnr. 1973	2 CP	2 SWS

Modulabschlussprüfung Aufbauseminar (Hausarbeit)	Pnr. 1975		5 CP	
Aufbaumodul 2: Wissenschaftlich vertiefte kunstgeschichtliche Studien 2	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Aufbauseminar mit methodischer und sächlicher Spezialisierung		Pnr. 1981	2 CP	2 SWS
Vorlesung mit methodischer und sächlicher Spezialisierung		Pnr. 1982	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Vorlesung (Klausur)	Pnr. 1985		6 CP	
Aufbaumodul 3: Regionalwissenschaftliche und praxisbezogene Studien		1 BN	2 CP	2 SWS
Praxisbezogene Übung als Vorbereitung auf die Bachelorarbeit		Pnr. 1993	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			0 CP	

6. Semester Bachelor Kernfach Kunstgeschichte

Summe: 2 Module, Bachelorarbeit, 0 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 21 CP, davon 7 CP im FÜW

Aufbaumodul 3: Regionalwissenschaftliche und praxisbezogene Studien		1 BN	2 CP	2 SWS
Praxisbezogene Übung		Pnr. 1992	2 CP	2 SWS
Bachelorarbeit			12 CP	
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			7 CP	

Kernfach	Modernes Japan																												
Studienbeginn	Nur im Wintersemester																												
Studienumfang	108 CP, zuzüglich 18 CP für den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich																												
Notwendige Vorkenntnisse	Einschlägige Kenntnisse in der englischen Sprache (vergleichbar mit dem deutschen Abitur).																												
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	Verpflichtendes Modul im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich (Propädeutikum): - Modul „Orientierung im Studium und wissenschaftliche Arbeitstechniken“ (OSWA, 4 CP)																												
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	8, zuzüglich der Bachelorarbeit																												
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<table> <tr> <td>Sprachmodul 1 (SM1)</td> <td>1 AP</td> <td>14 CP</td> </tr> <tr> <td>Sprachmodul 2 (SM2)</td> <td>1 AP</td> <td>14 CP</td> </tr> <tr> <td>Sprachmodul 3 (SM3)</td> <td>1 AP</td> <td>14 CP</td> </tr> <tr> <td>Sprachmodul 4 (SM4)</td> <td>1 AP</td> <td>14 CP</td> </tr> <tr> <td>Modul Regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG)</td> <td>1 AP</td> <td>10 CP</td> </tr> <tr> <td>Kulturwissenschaftliches Themenmodul (KTM)</td> <td>1 AP</td> <td>8 CP</td> </tr> <tr> <td>Sozialwissenschaftliches Themenmodul (STM)</td> <td>1 AP</td> <td>8 CP</td> </tr> <tr> <td>Modul Sprache und Praxis (MSP)</td> <td>1 AP</td> <td>12 CP</td> </tr> <tr> <td>Modul Bachelorarbeit</td> <td></td> <td>14 CP</td> </tr> </table> <p>Voraussetzung für die Belegung der Sprachmodule: SM1: Keine SM2: erfolgreicher Abschluss von SM1 SM3: erfolgreicher Abschluss von SM2 SM4: erfolgreicher Abschluss von SM3 Ausnahmen sind nach Absprache für Studierende mit Vorkenntnissen in Japanisch möglich.</p> <p>Voraussetzung für die Belegung der Themenmodule: KTM: erfolgreicher Abschluss von SM1 und MRG STM: erfolgreicher Abschluss von SM1 und MRG</p> <p>Voraussetzung für die Belegung des Moduls Sprache und Praxis (MSP): erfolgreicher Abschluss von SM2 und MRG</p>		Sprachmodul 1 (SM1)	1 AP	14 CP	Sprachmodul 2 (SM2)	1 AP	14 CP	Sprachmodul 3 (SM3)	1 AP	14 CP	Sprachmodul 4 (SM4)	1 AP	14 CP	Modul Regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG)	1 AP	10 CP	Kulturwissenschaftliches Themenmodul (KTM)	1 AP	8 CP	Sozialwissenschaftliches Themenmodul (STM)	1 AP	8 CP	Modul Sprache und Praxis (MSP)	1 AP	12 CP	Modul Bachelorarbeit		14 CP
Sprachmodul 1 (SM1)	1 AP	14 CP																											
Sprachmodul 2 (SM2)	1 AP	14 CP																											
Sprachmodul 3 (SM3)	1 AP	14 CP																											
Sprachmodul 4 (SM4)	1 AP	14 CP																											
Modul Regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG)	1 AP	10 CP																											
Kulturwissenschaftliches Themenmodul (KTM)	1 AP	8 CP																											
Sozialwissenschaftliches Themenmodul (STM)	1 AP	8 CP																											
Modul Sprache und Praxis (MSP)	1 AP	12 CP																											
Modul Bachelorarbeit		14 CP																											

<p>Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen</p>	<p>Die Zulassung zu den AP der Sprachmodule erfolgt chronologisch aufeinander aufbauend und setzt das Bestehen aller vorherigen Sprachmodul-Abschlussprüfungen voraus.</p> <p>Wenn in einem am Institut durchgeführten Einstufungstest Sprachkenntnisse festgestellt wurden, die über das Niveau von Sprachmodul 1 hinausgehen, so werden die Abschlussprüfungen der Sprachmodule bis einschließlich des festgestellten Niveaus in beliebiger Reihenfolge abgelegt.</p> <p>Zu den Abschlussprüfungen in den Sprachmodulen 1 bis 4 gibt es im Semester jeweils einen zweiten Termin. Die Teilnahme an diesem Termin ist nur möglich, wenn die Prüfung am ersten Termin nicht bestanden oder aus Krankheitsgründen nicht abgelegt wurde, oder aber wenn ein Antrag auf Teilnahme an die Prüfungskommission des Instituts für Modernes Japan gestellt und von dieser genehmigt wurde.</p> <p>Die Zulassung zu den AP der Themenmodule (Kulturwissenschaft und Sozialwissenschaft) setzt die bestandenen AP des Sprachmoduls 1 (SM1) sowie des Moduls Regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG) voraus.</p> <p>In den Themenmodulen (Kulturwissenschaft und Sozialwissenschaft) gibt es je eine Abschlussprüfung, von der eine schriftlich in Form einer Hausarbeit und eine als mündliche Prüfung abgelegt werden muss. In welchem der beiden Module die schriftliche und in welchem die mündliche Prüfung abgelegt wird, können die Studierenden frei wählen.</p> <p>Die Zulassung zur AP des Moduls Sprache und Praxis (MSP) setzt die Umsetzung des Projektes und die bestandenen AP des Sprachmoduls 1 (SM1) und Sprachmoduls 2 (SM2) sowie des Moduls regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG) voraus.</p> <p>Die Zulassung zur AP des Modul Bachelorarbeit wird individuell mit der Betreuerin oder dem Betreuer abgesprochen.</p>
<p>Besonderheiten</p>	<p>Optionale Schwerpunkte im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich nach Absprache mit der Fachstudienberatung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien- und Kulturwissenschaft (14 CP) - Volkswirtschaftslehre (12 CP)
<p>Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote</p>	<p>Alle Modulabschlussprüfungen: einfach</p>
<p>Prüfungssprache nach § 6 (4)</p>	<p>-</p>
<p>Auslandsaufenthalt</p>	<p>Ein Auslandsaufenthalt wird dringend empfohlen. Japanaufenthalte mit eigenständigem Projekt oder Praktikum sind im Rahmen des Moduls Sprache und Praxis (4 CP) anrechenbar. Weitere Leistungen sind nach Absprache mit der Fachstudienberatung unter anderem im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich anerkennbar.</p>
<p>Exkursion</p>	<p>-</p>

Praktikum	Ein Praktikum mit mind. 120 Stunden (4 CP) kann nach Absprache im Rahmen des Moduls Sprache und Praxis absolviert werden. Weitere Praktika können nach Absprache mit der Fachstudienberatung mit insgesamt maximal 12 CP für den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich angerechnet werden (60 Stunden entsprechen 2 CP). Hierfür ist ein Praktikumsnachweis erforderlich.
-----------	---

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Kernfach Modernes Japan

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Kernfach Modernes Japan

Summe: 3 Module, 1 AP, 9 Veranstaltungen, 17 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Sprachmodul 1 (SM1)	1 AP	3 BN	14 CP	10 SWS
Sprachkurs Grammatik- und Kommunikationsübungen		Pnr. 2111	6 CP	6 SWS
Sprachkurs Schreib- und Leseübungen		Pnr. 2112	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Grammatik und leichte Textlektüre		Pnr. 2113	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2115		4 CP	
Modul Regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG)	0 AP	2 BN	4 CP	4 SWS
Basisseminar Einführung in die japanische Geschichte		Pnr. 2151	2 CP	2 SWS
Basisseminar Einführung in die japanische Kultur		Pnr. 2152	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW) - Orientierung im Studium und wissenschaftliche Arbeitstechniken		3 BN	3 CP	3 SWS
Tutorium Orientierungstutorium		Pnr. 2211	1 CP	1 SWS
Tutorium Semesterbegleitendes Tutorium		Pnr. 2212	1 CP	1 SWS
Seminar Recherchemethoden und mündliche Präsentationstechniken		Pnr. 2213	1 CP	1 SWS

2. Semester Bachelor Kernfach Modernes Japan

Summe: 3 Module, 2 AP, 7 Veranstaltungen, 13 SWS, 21 CP, davon 1 CP im FÜW

Sprachmodul 2 (SM2)	1 AP	3 BN	14 CP	10 SWS
Sprachkurs Grammatik- und Kommunikationsübungen		Pnr. 2121	6 CP	6 SWS
Sprachkurs Schreib- und Leseübungen		Pnr. 2122	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Grammatik und Lektüre leichter Texte		Pnr. 2123	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2125		4 CP	
Modul Regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG)	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Vorlesung Einführung in die japanische Gesellschaft		Pnr. 2153	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2155		4 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW) - Orientierung im Studium und wissenschaftliche Arbeitstechniken		1 BN	1 CP	1 SWS
Seminar Techniken des wissenschaftlichen Schreibens		Pnr. 2214	1 CP	1 SWS

3. Semester Bachelor Kernfach Modernes Japan

Summe: 3 Module, 1 AP, 5 Veranstaltungen, 14 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Sprachmodul 3 (SM3)	1 AP	3 BN	14 CP	10 SWS
Sprachkurs Grammatik- und Kommunikationsübungen		Pnr. 2131	6 CP	6 SWS
Sprachkurs Schreib- und Leseübungen		Pnr. 2132	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Grammatik und Lektüre leichter Texte		Pnr. 2133	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2135		4 CP	
Kulturwissenschaftliches Themenmodul (KTM)		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Kulturwissenschaften		Pnr. 2161	2 CP	2 SWS
Sozialwissenschaftliches Themenmodul (STM)		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Sozialwissenschaften		Pnr. 2171	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

4. Semester Bachelor Kernfach Modernes Japan

Summe: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 12 SWS, 21 CP, davon 1 CP im FÜW

Sprachmodul 4 (SM4)	1 AP	3 BN	14 CP	10 SWS
Sprachkurs Grammatik- und Kommunikationsübungen		Pnr. 2141	6 CP	6 SWS
Sprachkurs Schreib- und Leseübungen		Pnr. 2142	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Grammatik und Lektüre leichter Texte		Pnr. 2143	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2145		4 CP	
Kulturwissenschaftliches Themenmodul (KTM)	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Aufbauseminar Kulturwissenschaften		Pnr. 2162	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2166		4 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

5. Semester Bachelor Kernfach Modernes Japan

Summe: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 1 CP im FÜW

Modul Sprache und Praxis	1 AP	3 BN	12 CP	6 SWS
Übung Angewandtes Japanisch		Pnr. 2181	2 CP	2 SWS
Übung Lektürekurs		Pnr. 2182	2 CP	2 SWS
Seminar Praxisseminar		Pnr. 2183	2 CP	2 SWS
Projekt oder Praktikum (unbenotet)	Pnr. 2184		4 CP	
Modulabschlussprüfung (Portfolio)	Pnr. 2185		2 CP	
Sozialwissenschaftliches Themenmodul (STM)	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Vorlesung Sozialwissenschaften		Pnr. 2172	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2175		4 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

6. Semester Bachelor Kernfach Modernes Japan

Summe: 1 Modul, Bachelorarbeit, 0 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 21 CP, davon 7 CP im FÜW

Modul Bachelorarbeit		1 BN	14 CP	2 SWS
Kolloquium Bachelor-Kolloquium		Pnr. 2191	2 CP	2 SWS
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			7 CP	

Kernfach	Modernes Japan mit der Studiengangsvariante „Bachelor Plus Kultur- und Sozialwissenschaftliche Japanforschung“
Zugangsvoraussetzungen zu den Lehrveranstaltungen der Studiengangsvariante „Bachelor Plus Kultur- und Sozialwissenschaftliche Japanforschung“	<p>Die Bewerbung für die Zulassung zu den Modulen der Studiengangsvariante Bachelor Plus Kultur- und Sozialwissenschaftliche Japanforschung erfolgt im 3. Semester des Kernfachstudiums.</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein geplantes empirisches Forschungsprojekt für den Japanaufenthalt • die bestandene Modulabschlussprüfung des Sprachmoduls 1 (SM1) • die bestandene Modulabschlussprüfung des Sprachmoduls 2 (SM2) • die bestandene Modulabschlussprüfung des Moduls Regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG). <p>Der Notendurchschnitt dieser drei Modulabschlussprüfungen muss mindestens 2.5 betragen.</p>
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	168 CP, zuzüglich 18 CP für den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich (davon 4 CP fachspezifisches Propädeutikum) Studiendauer 8 Semester / 4 Jahre
Notwendige Vorkenntnisse	Einschlägige Kenntnisse in der englischen Sprache (vergleichbar mit dem deutschen Abitur).
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	Verpflichtendes Modul im Fachübergreifenden Wahlpflichtbereich (Propädeutikum): - Modul „Orientierung im Studium und wissenschaftliche

	Arbeitstechniken“ (OSWA, 4 CP)
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	8, zuzüglich der Bachelorarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Sprachmodul 1 (SM1) 1 AP 14 CP Sprachmodul 2 (SM2) 1 AP 14 CP Sprachmodul 3 (SM3) 1 AP 14 CP Sprachmodul 4 (SM4) 1 AP 14 CP Modul Regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG) 1 AP 10 CP Kulturwissenschaftliches Themenmodul (KTM) 1 AP 8 CP Sozialwissenschaftliches Themenmodul (STM) 1 AP 8 CP Bachelor Plus: Erweiterte Sprachpraxis 1 (ES1) 0 AP 16 CP Bachelor Plus: Erweiterte Sprachpraxis 2 (ES2) 0 AP 16 CP Bachelor Plus: Empirische Japanforschung 1 – eLearning (EJ1) 0 AP 10 CP Bachelor Plus: Empirische Japanforschung 2 – eLearning (EJ2) 0 AP 10 CP Bachelor Plus: Interdisziplinäre Japanstudien (IJ) 0 AP 8 CP Modul Sprache und Praxis (MSP) 1 AP 12 CP Modul Bachelorarbeit 1 AP 14 CP</p> <p>Voraussetzung für die Belegung der Sprachmodule: SM1: Keine SM2: erfolgreicher Abschluss von SM1 SM3: erfolgreicher Abschluss von SM2 SM4: erfolgreicher Abschluss von SM3 Ausnahmen sind nach Absprache für Studierende mit Vorkenntnissen in Japanisch möglich.</p> <p>Voraussetzung für die Belegung der Themenmodule: KTM: erfolgreicher Abschluss von SM1 und MRG STM: erfolgreicher Abschluss von SM1 und MRG</p> <p>Voraussetzung für die Belegung der Module Bachelor Plus an den Partnerhochschulen in Japan: erfolgreicher Abschluss von MRG, SM4 sowie KTM oder STM Nachweis der aktiven Teilnahme für die Lehrveranstaltung „Einführung in die empirische Japanforschung“, belegt entweder in KTM und STM</p> <p>Voraussetzung für die Belegung von ES2: erfolgreicher Abschluss von ES1 Voraussetzung für die Belegung von EJ2: erfolgreicher Abschluss von EJ1</p> <p>Voraussetzung für die Belegung des Moduls Sprache und Praxis (MSP): erfolgreicher Abschluss von SM2 und MRG</p>

Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	<p>Die Zulassung zu den AP der Sprachmodule erfolgt chronologisch aufeinander aufbauend und setzt das Bestehen aller vorherigen Sprachmodul-Abschlussprüfungen voraus.</p> <p>Zu den Abschlussprüfungen in den Sprachmodulen 1 bis 4 gibt es im Semester jeweils einen zweiten Termin. Die Teilnahme an diesem Termin ist nur möglich, wenn die Prüfung am ersten Termin nicht bestanden oder aus Krankheitsgründen nicht abgelegt wurde, oder aber wenn ein Antrag auf Teilnahme an die Prüfungskommission des Instituts für Modernes Japan gestellt und von dieser genehmigt wurde.</p> <p>Die Zulassung zu den AP der Themenmodule (Kulturwissenschaft und Sozialwissenschaft) setzt die bestandenen AP des Sprachmoduls 1 (SM1) sowie des Moduls regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG) voraus.</p> <p>In den Themenmodulen (Kulturwissenschaft und Sozialwissenschaft) gibt es je eine Abschlussprüfung, von der eine schriftlich in Form einer Hausarbeit und eine als mündliche Prüfung abgelegt werden muss. In welchem der beiden Module die schriftliche und in welchem die mündliche Prüfung abgelegt wird, können die Studierenden frei wählen.</p> <p>Die Zulassung zur AP des Moduls Sprache und Praxis (MSP) setzt die Umsetzung des Projektes und die bestandenen AP des Sprachmoduls 1 (SM1) und Sprachmoduls 2 (SM2) sowie des Moduls regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG) voraus.</p> <p>Die Zulassung zur AP des Moduls Bachelorarbeit wird individuell mit der Betreuerin/dem Betreuer abgesprochen.</p>
Besonderheiten	<p>Optionale Schwerpunkte im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich nach Absprache mit der Fachstudienberatung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien- und Kulturwissenschaft (14 CP) - Volkswirtschaftslehre (12 CP)
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Alle Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	<p>Verpflichtender Auslandsaufenthalt von mindestens 10 Monaten an einer Partnerhochschule in Japan. Japanaufenthalte mit eigenständigem Projekt oder Praktikum sind im Rahmen des Moduls Sprache und Praxis als Projekt (4 CP) anrechenbar. Weitere Leistungen sind nach Absprache mit der Fachstudienberatung anerkennbar.</p>
Exkursion	-
Praktikum	<p>Ein Praktikum mit mind. 120 Stunden (4 CP) kann nach Absprache im Rahmen des Moduls Sprache und Praxis absolviert werden. Weitere Praktika können nach Absprache mit der Fachstudienberatung mit insgesamt maximal 12 CP für den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich angerechnet werden (60</p>

	Stunden entsprechen 2 CP). Hierfür ist ein Praktikumsnachweis erforderlich.
--	---

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Kernfach Modernes Japan Bachelor Plus

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Die Studienberatung des Faches empfiehlt, das Sozialwissenschaftliche Themenmodul (STM) vor dem Japanaufenthalt im 5. und 6. Fachsemester abzuschließen.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Kernfach Modernes Japan Bachelor Plus

Summe: 3 Module, 1 AP, 9 Veranstaltungen, 17 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Sprachmodul 1 (SM1)	1 AP	3 BN	14 CP	10 SWS
Sprachkurs Grammatik- und Kommunikationsübungen		Pnr. 2311	6 CP	6 SWS
Sprachkurs Schreib- und Leseübungen		Pnr. 2312	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Grammatik und leichte Textlektüre		Pnr. 2313	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2315		4 CP	
Modul Regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG)		2 BN	4 CP	4 SWS
Basisseminar Einführung in die japanische Geschichte		Pnr. 2351	2 CP	2 SWS
Basisseminar Einführung in die japanische Kultur		Pnr. 2352	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW) - Orientierung im Studium und wissenschaftliche Arbeitstechniken		3 BN	3 CP	3 SWS
Tutorium Orientierungstutorium		Pnr. 2411	1 CP	1 SWS
Tutorium Semesterbegleitendes Tutorium		Pnr. 2412	1 CP	1 SWS
Seminar Recherchemethoden und mündliche Präsentationstechniken		Pnr. 2413	1 CP	1 SWS

2. Semester Bachelor Kernfach Modernes Japan Bachelor Plus

Summe: 3 Module, 2 AP, 7 Veranstaltungen, 13 SWS, 21 CP, davon 1 CP im FÜW

Sprachmodul 2 (SM2)	1 AP	3 BN	14 CP	10 SWS
Sprachkurs Grammatik- und Kommunikationsübungen		Pnr. 2321	6 CP	6 SWS
Sprachkurs Schreib- und Leseübungen		Pnr. 2322	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Grammatik und Lektüre leichter Texte		Pnr. 2323	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2325		4 CP	
Modul Regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG)	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Vorlesung Einführung in die japanische Gesellschaft		Pnr. 2353	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2355		4 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW) - Orientierung im Studium und wissenschaftliche Arbeitstechniken		1 BN	1 CP	1 SWS
Seminar Techniken des wissenschaftlichen Schreibens		Pnr. 2414	1 CP	1 SWS

3. Semester Bachelor Kernfach Modernes Japan Bachelor Plus

Summe: 3 Module, 1 AP, 5 Veranstaltungen, 14 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Sprachmodul 3 (SM3)	1 AP	3 BN	14 CP	10 SWS
Sprachkurs Grammatik- und Kommunikationsübungen		Pnr. 2331	6 CP	6 SWS
Sprachkurs Schreib- und Leseübungen		Pnr. 2332	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Grammatik und Lektüre leichter Texte		Pnr. 2333	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2335		4 CP	
Kulturwissenschaftliches Themenmodul (KTM)		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Kulturwissenschaften		Pnr. 2361	2 CP	2 SWS
Sozialwissenschaftliches Themenmodul (STM)		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Sozialwissenschaften		Pnr. 2371	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

4. Semester Bachelor Kernfach Modernes Japan Bachelor Plus

Summe: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 12 SWS, 21 CP, davon 1 CP im FÜW

Sprachmodul 4 (SM4)	1 AP	3 BN	14 CP	10 SWS
Sprachkurs Grammatik- und Kommunikationsübungen		Pnr. 2341	6 CP	6 SWS
Sprachkurs Schreib- und Leseübungen		Pnr. 2342	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Grammatik und Lektüre leichter Texte		Pnr. 2343	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2345		4 CP	
Kulturwissenschaftliches Themenmodul (KTM)	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Aufbauseminar Kulturwissenschaften		Pnr. 2362	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2366		4 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

5. Semester Bachelor Kernfach Modernes Japan Bachelor Plus

Summe: 3 Module, 3 AP, 10 Veranstaltungen, 21 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

Modul Erweiterte Sprachpraxis 1 (ES1)	1 AP	8 BN	16 CP	16 SWS
Sprachkurse für Fortgeschrittene an einer der japanischen Partneruniversitäten		Pnr. 2451 - 2458	16CP	8x2 SWS
Modulabschlussprüfung (Unbenotete Prüfungen)	Pnr. 2459		0 CP	
Modul Empirische Japanforschung 1 (EJ1)	1 AP	1 BN	10 CP	1 SWS
Kolloquium Projektkolloquium		Pnr. 2471	1 CP	1 SWS
Modulabschlussprüfung (Präsentation des Feldforschungsprojekts, unbenotet)	Pnr. 2475		9 CP	
Modul interdisziplinäre Japanstudien (IJ)	1 AP	1 BN	4 CP	4 SWS
Seminar Thematische Lehrveranstaltung an einer der japanischen Partneruniversitäten		Pnr. 2491	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Unbenotete Prüfung)	Pnr. 2495			

6. Semester Bachelor Kernfach Modernes Japan Bachelor Plus

Summe: 3 Module, 3 AP, 10 Veranstaltungen, 21 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

Modul Erweiterte Sprachpraxis 2 (ES2)	1 AP	8 BN	16 CP	16 SWS
Sprachkurse für Fortgeschrittene an einer der japanischen Partneruniversitäten		Pnr. 2461 – 2468	16CP	8x2 SWS
Modulabschlussprüfung (Unbenotete Prüfungen)	Pnr. 2469		0 CP	
Modul Empirische Japanforschung 2 (EJ2)	1 AP	1 BN	10 CP	1 SWS
Kolloquium Projektkolloquium		Pnr. 2481	1 CP	1 SWS
Modulabschlussprüfung (Präsentation des Feldforschungsprojekts, unbenotet)	Pnr. 2485		9 CP	
Modul Interdisziplinäre Japanstudien (IJ)	1 AP	1 BN	4 CP	4 SWS
Seminar Thematische Lehrveranstaltung an einer der japanischen Partneruniversitäten		Pnr. 2491	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Unbenotete Prüfung)	Pnr. 2495			

7. Semester Bachelor Kernfach Modernes Japan Bachelor Plus

Summe: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Modul Sprache und Praxis	1 AP	3 BN	12 CP	6 SWS
Übung Angewandtes Japanisch		Pnr. 2381	2 CP	2 SWS
Übung Lektürekurs		Pnr. 2382	2 CP	2 SWS
Seminar Praxisseminar		Pnr. 2383	2 CP	2 SWS
Projekt oder Praktikum (unbenotet)	Pnr. 2384		4 CP	
Modulabschlussprüfung (Portfolio)	Pnr. 2385		2 CP	
Sozialwissenschaftliches Themenmodul (STM)	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Vorlesung Sozialwissenschaften		Pnr. 2372	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2375		4 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

8. Semester Bachelor Kernfach Modernes Japan Bachelor Plus

Summe: 1 Modul, Bachelorarbeit, 0 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 21 CP, davon 7 CP im FÜW

Modul Bachelorarbeit		1 BN	14 CP	2 SWS
Kolloquium Bachelor-Kolloquium		Pnr. 2391	2 CP	2 SWS
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			7 CP	

Kernfach	Philosophie
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	108 CP, zuzüglich 18 CP für den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich
Notwendige Vorkenntnisse	Voraussetzung für das Studium der Philosophie sind hinreichende Kenntnisse in Englisch. Diese werden durch einen mindestens vierjährigen Schulunterricht an einer weiterführenden Schule oder durch eine gleichwertige Ausbildung in Einrichtungen der Weiterbildung oder durch bestandene Klausuren im Rahmen von Sprach- oder Lektürekursen an einer Hochschule nachgewiesen.
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	9, zuzüglich der Bachelorarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>4 Propädeutikmodule mit insgesamt 30 CP Logikmodul, 9 CP, 1 AP als Klausur. Modul Theoretische Philosophie 1 Modul Praktische Philosophie 1 Modul Geschichte der Philosophie 1, je 5 CP, in zwei der drei Module je 1 AP als Klausur</p> <p>3 Basismodule mit insgesamt 30 CP Modul Theoretische Philosophie 2, Modul Praktische Philosophie 2 Modul Geschichte der Philosophie 2, je 10 CP, je 1 AP, wobei eine der AP eine mündliche Prüfung sein muss.</p> <p>3 Aufbaumodule mit insgesamt 36 CP - 3 von 5 Aufbaumodulen (Modul Logik, Sprache und Erkenntnis, Modul Geist, Sein und Wissenschaft, Modul Ethik und Recht, Modul Politik und Kultur, Modul Geschichte der Philosophie 3), je 12 CP, je 1 AP, wobei eine der AP in Form einer Hausarbeit abgelegt werden muss.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	<p>Die Zulassung zu AP der Basismodule setzt voraus, dass Abschlussprüfungen in dreien der vier Propädeutikmodule bestanden sind.</p> <p>Die Zulassung zur AP eines Aufbaumoduls setzt die bestandene AP des Basismoduls aus dem entsprechenden Bereich (Theorie, Praxis, Geschichte) voraus.</p>
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Propädeutikmodule einfach Basismodule einfach Aufbaumodule zweifach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-

Auslandsaufenthalt	Ein Auslandsaufenthalt, der allen Studierenden empfohlen wird, bietet sich am Ende des 2. Studienjahres im 4. Semester an. Im Ausland absolvierte Lehrveranstaltungen in Philosophie können in der Regel im Rahmen der allgemeinen Kompatibilität der Studiengänge im europäischen und außereuropäischen Ausland (ECTS-System) für die Module des hiesigen Philosophiestudiums angerechnet werden. Alternativ ist eine Anrechnung der im Ausland erworbenen CP auf den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich möglich.
Exkursion	-
Praktikum	Mit dem Mentoringprogramm des philosophischen Instituts eröffnet sich den Studierenden die Möglichkeit, mit erfolgreichen Persönlichkeiten aus der Wirtschaft in Kontakt zu treten und sich somit auf einen Einstieg in die Berufswelt vorzubereiten. Absolviert wird das Programm im Praxismodul. Die CP werden im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich gutgeschrieben.

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Kernfach Philosophie

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Kernfach Philosophie

Summe: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 7 CP im FÜW

Propädeutikum: Logik	1 AP	2 BN	9 CP	4 SWS
Seminar Logik		Pnr. 2521	3 CP	2 SWS
Übung Logik		Pnr. 2522	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2525		4 CP	
Propädeutikum: Theoretische Philosophie 1	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vorlesung Ontologie/Metaphysik		Pnr. 2531	3 CP	2 SWS
Übung Praxis der Argumentation		Pnr. 2532	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			7 CP	

2. Semester Bachelor Kernfach Philosophie

Summe: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 5 CP im FÜW

Propädeutikum: Praktische Philosophie 1	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vorlesung Ethik		Pnr. 2541	3 CP	2 SWS
Übung Wissenschaftliche Arbeitstechniken		Pnr. 2542	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2545		3 CP	
Propädeutikum: Geschichte der Philosophie 1	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vorlesung Antike		Pnr. 2551	3 CP	2 SWS
Übung Grundlagen der Philosophie		Pnr. 2552	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2555		3 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			5 CP	

3. Semester Bachelor Kernfach Philosophie

Summe: 2 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 21 CP, davon 1 CP im FÜW

Basismodul: Theoretische Philosophie 2	1 AP	3 BN	10 CP	6 SWS
Vorlesung Sprachphilosophie		Pnr. 2571	3 CP	2 SWS
Seminar Theoretische Philosophie 2		Pnr. 2572	2 CP	2 SWS
Seminar Theoretische Philosophie 2		Pnr. 2573	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2575		3 CP	
Basismodul: Praktische Philosophie 2	1 AP	3 BN	10 CP	6 SWS
Vorlesung Politische Philosophie		Pnr. 2581	3 CP	2 SWS
Seminar Praktische Philosophie 2		Pnr. 2582	2 CP	2 SWS
Seminar Praktische Philosophie 2		Pnr. 2583	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2586		3 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

4. Semester Bachelor Kernfach Philosophie

Summe: 2 Module, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 12 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Basismodul: Geschichte der Philosophie 2	1 AP	3 BN	10 CP	6 SWS
Vorlesung Neuzeit		Pnr. 2591	3 CP	2 SWS
Seminar Geschichte der Philosophie 2		Pnr. 2592	2 CP	2 SWS
Seminar Geschichte der Philosophie 2		Pnr. 2593	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2595		3 CP	
Aufbaumodul: Theoretische Philosophie 3a: Logik, Sprache und Erkenntnis		2 BN	8 CP	6 SWS
Aufbauseminar Sprachphilosophie		Pnr. 2611	4 CP	2 SWS
Aufbauseminar Erkenntnistheorie		Pnr. 2612	4 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

5. Semester Bachelor Kernfach Philosophie

Summe: 3 Module, 2 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 21 CP, davon 1 CP im FÜW

Aufbaumodul: Theoretische Philosophie 3a: Logik, Sprache und Erkenntnis	1 AP		4 CP	
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2617		4 CP	
Aufbaumodul: Praktische Philosophie 3a: Ethik und Recht	1 AP	2 BN	12 CP	4 SWS

Aufbauseminar Ethik		Pnr. 2631	4 CP	2 SWS
Aufbauseminar Angewandte Ethik		Pnr. 2632	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2637		4 CP	
Aufbaumodul: Geschichte der Philosophie 3		1 BN	4 CP	2 SWS
Aufbauseminar Geschichte der Philosophie		Pnr. 2651	4 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

6. Semester Bachelor Kernfach Philosophie

Summe: 1 Modul, Bachelorarbeit, 1 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 21 CP, davon 1 CP im FÜW

Aufbaumodul: Geschichte der Philosophie 3	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Aufbauseminar Geschichte der Philosophie		Pnr. 2652	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2655		4 CP	
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

Kernfach	Romanistik (mit Schwerpunkt Französisch oder Italienisch oder Spanisch)
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	108 CP, zuzüglich 18 CP für den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich
Notwendige Vorkenntnisse	Bei Aufnahme des Studiums werden die Sprachkenntnisse in der gewählten romanischen Sprache in einem Einstufungstest überprüft. Die Sprachkenntnisse sollten dem Niveau B1 (GER) entsprechen. Sind diese Kenntnisse nicht gegeben, wird der Besuch von propädeutischen Sprachkursen empfohlen.
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	10, zuzüglich der Bachelorarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Mit der Anmeldung zur Abschlussprüfung im Basismodul Sprachpraxis wird die Schwerpunktsprache festgelegt. In dieser Schwerpunktsprache müssen auch die folgenden zwei Abschlussprüfungen im Bereich Sprachpraxis absolviert werden. Auf schriftlichen Antrag ist es möglich, nach dem ersten nicht bestandenen Prüfungsversuch im Basismodul Sprachpraxis die Schwerpunktsprache einmalig zu wechseln. Der erste Prüfungsversuch bleibt als Fehlversuch bestehen.</p> <p>Module und Modulabschlussprüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Je 1 AP im Basis-, Vertiefungs- und Aufbaumodul Sprachpraxis • Je 1 AP in den Basismodulen Sprach- und Literaturwissenschaft • Je 1 AP in den Vertiefungsmodulen Sprach- und Literaturwissenschaft • 1 AP im Aufbaumodul Sprach- oder Literaturwissenschaft

	<ul style="list-style-type: none"> • Je 1 AP in 2 Optionsmodulen nach Wahl (bei Wahl des Optionsmoduls „Basismodul Sprache“ darf die gewählte Sprache nicht mit der studierten Sprache identisch sein) <p>Die Form der Abschlussprüfungen zu den jeweiligen Modulen ist in den Modulbeschreibungen festgelegt. Sofern unterschiedliche Prüfungsformen vorgesehen sind, entscheidet die Prüferin beziehungsweise der Prüfer.</p> <p>Die Modulabschlussprüfungen der Optionsmodule Sprache A und Sprache B sowie der Basis- und Vertiefungsmodule Sprachpraxis können in Teilelementen durchgeführt werden. Jedes Teilelement muss mit ausreichend (4,0) oder besser bestanden werden.</p> <p>Die Bachelorarbeit steht in thematischem Zusammenhang mit einem Aufbauseminar aus den Aufbaumodulen Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	<p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussprüfung für ein Vertiefungsmodul ist das Bestehen der Abschlussprüfung des entsprechenden Basismoduls.</p> <p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussprüfung für ein Aufbaumodul ist das Bestehen der Abschlussprüfung des entsprechenden Basis- und Vertiefungsmoduls.</p> <p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussprüfung im Optionsmodul Anwendungsfelder der Sprachwissenschaft ist der Nachweis mindestens einer erfolgreich absolvierten Abschlussprüfung in romanistischer, germanistischer oder anglistischer Sprachwissenschaft.</p> <p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussprüfung im Optionsmodul Mediale Kommunikation ist der Nachweis einer erfolgreich absolvierten Abschlussprüfung in romanistischer, germanistischer oder anglistischer Sprach- oder Literaturwissenschaft.</p>
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Alle Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	Nach Vorgabe der Prüferin beziehungsweise des Prüfers und der Angaben im Modulhandbuch Deutsch oder Französisch/Italienisch/Spanisch oder beide Sprachen.
Auslandsaufenthalt	Ein Auslandsaufenthalt wird dringend empfohlen. Er kann in Form eines oder mehrerer Auslandssemester, eines Praktikums oder einer Berufstätigkeit absolviert werden. Zu den Möglichkeiten der Realisierung eines Auslandsstudiums informieren die Studienberaterinnen und Studienberater des Instituts für Romanistik in Zusammenarbeit mit dem International Office der Heinrich-Heine-Universität.
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Kernfach Romanistik (mit Schwerpunkt Französisch)

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Kernfach Romanistik (mit Schwerpunkt Französisch)

Summe: 3 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Basismodul Sprachpraxis Französisch		2 BN	4 CP	4 SWS
Sprachkurs Französisch 1a		Pnr. 2711	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Französisch 1b		Pnr. 2712	2 CP	2 SWS
Basismodul romanistische Sprachwissenschaft	1 AP	2 BN	7 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft		Pnr. 3011	2 CP	2 SWS
Basisseminar Einführung in das Studium der französischen Sprachwissenschaft		Pnr. 3012	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3015		3 CP	
Basismodul romanistische Literaturwissenschaft	1 AP	2 BN	7 CP	4 SWS
Vorlesung		Pnr. 3021	2 CP	2 SWS
Basisseminar Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft		Pnr. 3022	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3027		3 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

2. Semester Bachelor Kernfach Romanistik (mit Schwerpunkt Französisch)

Summe: 3 Module, 2 AP, 5 Veranstaltungen, 10 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Basismodul Sprachpraxis Französisch	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Sprachkurs Französisch 2a		Pnr. 2713	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Französisch 2b		Pnr. 2714	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2715		4 CP	
Vertiefungsmodul romanistische Sprachwissenschaft	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS

Vertiefungsseminar		Pnr. 3031	2 CP	2 SWS
Seminar Methodenseminar		Pnr. 3032	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 3035		4 CP	
Vertiefungsmodul romanistische Literaturwissenschaft		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar Methodenseminar		Pnr. 3041	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

3. Semester Bachelor Kernfach Romanistik (mit Schwerpunkt Französisch)

Summe: 3 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Vertiefungsmodul Sprachpraxis Französisch	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Sprachkurs Texttransfer 1		Pnr. 2721	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Texttransfer 2		Pnr. 2722	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2725		4 CP	
Vertiefungsmodul romanistische Literaturwissenschaft	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Vertiefungsseminar		Pnr. 3042	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 3045		4 CP	
Optionsmodul: Translation		1 BN	4 CP	2 SWS
Seminar Einführung		Pnr. 2991	4 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

4. Semester Bachelor Kernfach Romanistik (mit Schwerpunkt Französisch)

Summe: 5 Module, 1 AP, 5 Veranstaltungen, 10 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch		1 BN	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Interkulturelle Kommunikation		Pnr. 2731	2 CP	2 SWS
Optionsmodul: Translation	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Vertiefungsseminar/Aufbauseminar Vertiefungs- oder Aufbauseminar		Pnr. 2992	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2995		4 CP	
Optionsmodul: Transkulturelle Studien		1 BN	4 CP	2 SWS
Seminar Einführung		Pnr. 2981	4 CP	2 SWS
Aufbaumodul romanistische Sprachwissenschaft (mit Bachelorarbeit)		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 3051	2 CP	2 SWS
Aufbaumodul romanistische Literaturwissenschaft (ohne Bachelorarbeit)		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 3061	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

5. Semester Bachelor Kernfach Romanistik (mit Schwerpunkt Französisch)

Summe: 4 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Sprachkurs Textproduktion in Themen- und Berufsfeldern		Pnr. 2732	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2735		4 CP	
Optionsmodul: Transkulturelle Studien	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS

Vertiefungs- oder Aufbauseminar		Pnr. 2982	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 2985		4 CP	
Aufbaumodul romanistische Sprachwissenschaft (mit Bachelorarbeit)		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 3052	2 CP	2 SWS
Aufbaumodul romanistische Literaturwissenschaft (ohne Bachelorarbeit)		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 3062	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

6. Semester Bachelor Kernfach Romanistik (mit Schwerpunkt Französisch)

Summe: 2 Module, Bachelorarbeit, 1 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

Aufbaumodul romanistische Sprachwissenschaft (mit Bachelorarbeit)	1 AP	1 BN	14 CP	2 SWS
Seminar Trainingsseminar		Pnr. 3071	2 CP	2 SWS
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	
Aufbaumodul romanistische Literaturwissenschaft (ohne Bachelorarbeit)	1 AP		4 CP	
Modulabschlussprüfung (mündliche Prüfung)	Pnr. 3065		4 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

Ergänzungsfach	Anglistik und Amerikanistik																				
Studienbeginn	Nur im Wintersemester																				
Studienumfang	54 CP																				
Notwendige Vorkenntnisse	Einschlägige Kenntnisse in der englischen Sprache (entsprechende Abiturnote: LK 10, GK 13 oder mehr Punkte) in einem deutschen Abitur; bestätigtes Sprachniveau B2 (durch Bestehen des Oxford Online Placement Test).																				
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-																				
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	6																				
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 AP in Modul Language Skills L: Language Skills for Minors à 11 CP ▪ 2 AP in Basismodulen à 6 CP ▪ 2 AP in Vertiefungsmodulen à 8 CP ▪ 1 AP in Aufbaumodulen nach Wahl à 10 CP, ▪ 1 Aufbaumodul ohne AP à 5 CP <p>Σ = 54 CP</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">SWS</th> <th style="text-align: right;">CP</th> <th style="text-align: right;">AP</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sprachpraxis L: Language Skills (for Minors)</td> <td style="text-align: right;">6 SWS</td> <td style="text-align: right;">11 CP</td> <td style="text-align: right;">1 AP</td> </tr> <tr> <td>Basismodule (Basic) (Wahl 2 von 3 Modulen)</td> <td style="text-align: right;">8 SWS</td> <td style="text-align: right;">12 CP</td> <td style="text-align: right;">2 AP</td> </tr> <tr> <td>Basismodul 1: Ältere Anglistik</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> <td style="text-align: right;">6 CP</td> <td style="text-align: right;">1 AP</td> </tr> <tr> <td>Basismodul 2: Sprachwissenschaft</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> <td style="text-align: right;">6 CP</td> <td style="text-align: right;">1 AP</td> </tr> </tbody> </table>		SWS	CP	AP	Sprachpraxis L: Language Skills (for Minors)	6 SWS	11 CP	1 AP	Basismodule (Basic) (Wahl 2 von 3 Modulen)	8 SWS	12 CP	2 AP	Basismodul 1: Ältere Anglistik	4 SWS	6 CP	1 AP	Basismodul 2: Sprachwissenschaft	4 SWS	6 CP	1 AP
	SWS	CP	AP																		
Sprachpraxis L: Language Skills (for Minors)	6 SWS	11 CP	1 AP																		
Basismodule (Basic) (Wahl 2 von 3 Modulen)	8 SWS	12 CP	2 AP																		
Basismodul 1: Ältere Anglistik	4 SWS	6 CP	1 AP																		
Basismodul 2: Sprachwissenschaft	4 SWS	6 CP	1 AP																		

	Basismodul 3: Literaturwissenschaft	4 SWS	6 CP	1 AP
	Vertiefungsmodule (Intermediate) (Wahl 2 von 8 Modulen)	8 SWS	16 CP	2 AP
	Vertiefungsmodul – Sprachwissenschaft Struktur 1	4 SWS	8 CP	1 AP
	Vertiefungsmodul – Sprachwissenschaft Struktur 2	4 SWS	8 CP	1 AP
	Vertiefungsmodul – Sprachwissenschaft Entwicklung 1	4 SWS	8 CP	1 AP
	Vertiefungsmodul – Sprachwissenschaft Entwicklung 2	4 SWS	8 CP	1 AP
	Vertiefungsmodul – Literaturwissenschaft	14 SWS	8 CP	1 AP
	Vertiefungsmodul – Literaturwissenschaft	24 SWS	8 CP	1 AP
	Vertiefungsmodul – Literaturwissenschaft Mittelalterliche Literatur 1	4 SWS	8 CP	1 AP
	Vertiefungsmodul – Literaturwissenschaft Mittelalterliche Literatur 2	4 SWS	8 CP	1 AP
	Aufbaumodule (Advanced)			
	Aufbaumodul mit AP (Wahl 1 von 2 Modulen)	4 SWS	10 CP	1 AP
	Aufbaumodul – Sprachwissenschaft 1	4 SWS	10 CP	1 AP
	Aufbaumodul – Literaturwissenschaft 1	4 SWS	10 CP	1 AP
	Aufbaumodul ohne AP (Wahl 1 von 2 Modulen)	5 SWS	5 CP	0 AP
	Aufbaumodul – Sprachwissenschaft 3	5 SWS	5 CP	0 AP
	Aufbaumodul – Literaturwissenschaft 3	5 SWS	5 CP	0 AP
	Summe	31 SWS	54 CP	6 CP
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	<p>Die Zulassung zur AP des Vertiefungsmoduls Sprachwissenschaft Struktur 1 oder 2 setzt voraus, dass die Abschlussprüfung im Basismodul 2: Sprachwissenschaft bestanden wurde.</p> <p>Die Zulassung zur AP des Vertiefungsmoduls Sprachwissenschaft Entwicklung 1 oder 2 setzt voraus, dass die Abschlussprüfung im Basismodul 1: Ältere Anglistik bestanden wurde.</p> <p>Die Zulassung zur AP des Vertiefungsmoduls Literaturwissenschaft 1 oder 2 setzt voraus, dass die Abschlussprüfung im Basismodul 3: Literaturwissenschaft oder im Basismodul 1: Ältere Anglistik bestanden wurde.</p> <p>Die Zulassung zur AP des Vertiefungsmoduls Literaturwissenschaft - Mittelalterliche Literatur 1 oder 2 setzt voraus, dass die Abschlussprüfung im Basismodul 1: Ältere Anglistik oder im Basismodul 3: Literaturwissenschaft bestanden wurde.</p> <p>Die Zulassung zur AP des Aufbaumoduls Sprachwissenschaft 1 setzt voraus, dass entweder die Abschlussprüfung im Vertiefungsmodul</p>			

	Sprachwissenschaft Struktur 1 oder 2 oder im Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft Entwicklung 1 oder 2 bestanden wurde. Die Zulassung zur AP des Aufbaumoduls Literaturwissenschaft 1 setzt voraus, dass entweder die Abschlussprüfung im Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft 1 oder 2 oder im Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Mittelalterliche Literatur 1 oder 2 bestanden wurde.
Besonderheiten	Voraussetzungen für die Belegung der Module: Für die Teilnahme an Sprachpraxis L: Language Skills (for Minors) muss der Oxford Online Placement Test (OOPT) bestanden sein. Für die Teilnahme an einem Vertiefungsmodul muss das entsprechende Basismodul bestanden sein. Für die Teilnahme an einem Aufbaumodul muss das entsprechende Vertiefungsmodul bestanden sein.
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Basismodule (Basic): einfach Vertiefungsmodule (Intermediate): zweifach Sprachpraxis L: Language Skills (for Minors): zweifach Aufbaumodul (Advanced): dreifach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	Prüfungssprache ist Englisch, begründete Ausnahmen sind möglich.
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	-
Beteiligungsnachweise	

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Ergänzungsfach Anglistik und Amerikanistik

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Ergänzungsfach Anglistik und Amerikanistik

Summe: 2 Module, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 9 CP

Basismodul 1 Ältere Anglistik	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Basisseminar Part 1: Elementary		Pnr. 1111	2 CP	2 SWS
Basisseminar Part 2: Advanced		Pnr. 1112	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1115		2 CP	
Sprachpraxis L: Language Skills (for minors)		1 BN	3 CP	2 SWS
Übung Part 1: Foundations of English (Grammar and Reading)		Pnr. 3151	3 CP	2 SWS

2. Semester Bachelor Ergänzungsfach Anglistik und Amerikanistik

Summe: 2 Module, 0 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 9 CP

Sprachpraxis L: Language Skills (for minors)		2 BN	5 CP	4 SWS
Übung Part 2: Foundations of English (Writing)		Pnr. 3152	3 CP	2 SWS
Übung Presentations		Pnr. 3153	2 CP	2 SWS
Basismodul 2 Sprachwissenschaft		2 BN	4 CP	4 SWS
Basisseminar Part 1: Structure		Pnr. 3121	2 CP	2 SWS
Basisseminar Part 2: Use		Pnr. 3122	2 CP	2 SWS

3. Semester Bachelor Ergänzungsfach Anglistik und Amerikanistik

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 8 CP

Vertiefungsmodul: Literaturwissenschaft	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Seminar Veranstaltung zur Funktion, Geschichte und/oder Struktur der englischsprachigen Literatur und Kultur		Pnr. 3181	2 CP	2 SWS
Seminar Veranstaltung zur Funktion, Geschichte und/oder Struktur der englischsprachigen Literatur und Kultur		Pnr.3182	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 3187		4 CP	

4. Semester Bachelor Ergänzungsfach Anglistik und Amerikanistik

Summe: 2 Module, 2 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 10 CP

Basismodul 2 Sprachwissenschaft	1 AP		2 CP	
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3125		2 CP	
Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft Struktur	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Seminar Seminar zur synchronen englischen Sprachwissenschaft		Pnr. 3161	2 CP	2 SWS
Vorlesung Vorlesung zu Struktur oder Entwicklung des Englischen		Pnr. 3162	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 3166		4 CP	

5. Semester Bachelor Ergänzungsfach Anglistik und Amerikanistik

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 10 CP

Aufbaumodul - Sprachwissenschaft 1	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Seminar zu Variation, Gebrauch, Struktur oder Entwicklung des Englischen		Pnr. 3241	2 CP	2 SWS

Seminar zu Variation, Gebrauch, Struktur oder Entwicklung des Englischen		Pnr. 3242	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 3246		6 CP	

6. Semester Bachelor Ergänzungsfach Anglistik und Amerikanistik

Summe: 2 Module, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 8 CP

Sprachpraxis L: Language Skills (for minors)	1 AP		3 CP	
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3155		3 CP	
Aufbaumodul Sprachwissenschaft 3 (ohne AP)		2 BN	5 CP	4 SWS
Seminar zu Variation, Gebrauch, Struktur oder Entwicklung des Englischen		Pnr. 3261	2 CP	2 SWS
Seminar zu Variation, Gebrauch, Struktur oder Entwicklung des Englischen		Pnr. 3262	3 CP	2 SWS

Ergänzungsfach	Antike Kultur
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	54 CP
Notwendige Vorkenntnisse	Gute Kenntnisse der englischen Sprache.
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	Zu Beginn des Semesters wird im Sprachpraxismodul eine verpflichtende Klausur gestellt, die über die Zulassung zu den Lektüreübungen entscheidet. Diese wird erteilt bis zur Note 2,3. Die Note der Klausur fließt nicht in die Endnote ein. Diejenigen, die schlechter abgeschnitten haben, müssen an einem „Grammatischen Repetitorium“ (2 SWS) teilnehmen, für das im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich einmalig 4 CPs vergeben werden.
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	4
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Basismodule AP CP insgesamt 3 Module, davon nach Wahl 1 mit AP und 2 ohne AP</p> <p>Basismodul 1: Klassische Philologie 0/1 AP 5/9 CP Basismodul 2: Antike Lebenswelten und historische Anthropologie 0/1 AP 5/9 CP Basismodul 3: Antike Philosophie 0/1 AP 5/9 CP</p> <p>Sprachpraxismodul (mit AP) 1 AP 17 CP</p> <p>Aufbaumodul 1: Griechische Antike (mit AP) 1 AP 9 CP Aufbaumodul 2: Römische Antike (mit AP) 1 AP 9 CP</p> <p>Im Sprachpraxismodul müssen die Studierenden an einer Übersetzungsklausur teilnehmen, die die Abschlussprüfung zu dem betreffenden Modul darstellt. Dabei wird wahlweise ein griechischer oder lateinischer Text, der auf den in diesem Modul behandelten Autoren basiert, ins Deutsche übersetzt. Diese Klausur ist nicht identisch mit der zum Erwerb des Graecum oder des Latinum abzulegenden Prüfung.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Für die AP im Sprachpraxismodul ist das Latinum oder Graecum erforderlich. Erwartet wird auch die selbständige Lektüre griechischer beziehungsweise lateinischer Texte in der Originalsprache beziehungsweise in einer Übersetzung.
Besonderheiten	Voraussetzung für die Teilnahme an einem sprachorientierten Aufbauseminar in den Aufbaumodulen "Griechische Antike" und "Römische Antike" ist der erfolgreiche Abschluss des Sprachpraxismoduls.
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Alle Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	-

Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Ergänzungsfach Antike Kultur

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Der tatsächliche Studienverlauf hängt ab von dem Grad der sprachlichen Vorkenntnisse im Lateinischen beziehungsweise Griechischen. Der folgende Studienverlauf berücksichtigt exemplarisch nur eine der möglichen Varianten.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Ergänzungsfach Antike Kultur

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Basismodul 1: Klassische Philologie	1 AP	1 BN	9 CP	4 SWS
Vorlesung zur Klassischen Philologie		Pnr. 4011	2 CP	2 SWS
Übung zur Klassischen Philologie		Pnr. 4012	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 4015		4 CP	

2. Semester Bachelor Ergänzungsfach Antike Kultur

Summe: 2 Module, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 9 CP

Basismodul 2: Antike Lebenswelten und historische Anthropologie		2 BN	5 CP	2 SWS
Vorlesung zur alten Geschichte		Pnr. 4021	2 CP	2 SWS
Übung Gegenstände und Methoden der Altertumswissenschaften		Pnr. 4022	3 CP	2 SWS
Sprachpraxismodul Latein oder Griechisch		1 BN	4 CP	2 SWS
Übung Lektüre-Sprachvertiefungsübung Latein (Pnr. 4062) oder Griechisch (Pnr. 4052) (Wahlpflicht)		Pnr. 4062 oder 4053	4 CP	2 SWS

3. Semester Bachelor Ergänzungsfach Antike Kultur

Summe: 2 Module, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 9 CP

Basismodul 3: Antike Philosophie		2 BN	5 CP	4 SWS
Vorlesung Antike Philosophie		Pnr. 4031	2 CP	2 SWS
Basisseminar Antike Philosophie		Pnr. 4032	3 CP	2 SWS
Sprachpraxismodul Latein oder Griechisch		1 BN	4 CP	2 SWS
Übung Lektüre-Sprachvertiefungsübung Latein (Pnr. 4063) oder Griechisch (Pnr. 4053) (Wahlpflicht)		Pnr. 4063 oder 4053	4 CP	2 SWS

4. Semester Bachelor Ergänzungsfach Antike Kultur

Summe: 1 Modul, 1 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 9 CP

Sprachpraxismodul Latein oder Griechisch	1 AP	1 BN	9 CP	4 SWS
Übung Lateinische Lektüreübung (Pnr. 4064) oder Griechische Lektüreübung (Pnr. 4054) (Pflicht)		Pnr. 4064 oder 4054	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Latein (Pnr. 4065) oder Griechisch (Pnr. 4055) (Klausur)	Pnr. 4065 oder 4055		5 CP	

5. Semester Bachelor Ergänzungsfach Antike Kultur

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Aufbaumodul 1: Griechische Antike	1 AP	1 BN	9 CP	4 SWS
Vorlesung Klassische Philologie, Alte Geschichte oder antike Philosophie		Pnr. 4081	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar/Übung Klassische Philologie (Griechisch), Alte Geschichte oder antike Philosophie		Pnr. 4082	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 4085		5 CP	

6. Semester Bachelor Ergänzungsfach Antike Kultur

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Aufbaumodul 2: Römische Antike	1 AP	1 BN	9 CP	4 SWS
Vorlesung Klassische Philologie, Alte Geschichte oder antike Philosophie		Pnr. 4091	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar/Übung Klassische Philologie (Latein), Alte Geschichte oder antike Philosophie		Pnr. 4092	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 4095		5 CP	

Ergänzungsfach	Germanistik
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	54 CP
Notwendige Vorkenntnisse	-
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	6
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Bachelor-Einführungsmodul 3: Germanistische Mediävistik 10 CP (AP)</p> <p>Bachelor-Einführungsmodul 2: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft 10 CP (AP)</p> <p>Bachelor-Einführungsmodul 1: Germanistische Sprachwissenschaft 10 CP (AP)</p> <p>Bachelor-Vertiefungsmodul 3: Germanistische Mediävistik 8 CP (AP)</p> <p>Bachelor-Vertiefungsmodul 2: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft 8 CP (AP)</p> <p>Bachelor-Vertiefungsmodul 1: Germanistische Sprachwissenschaft 8 CP (AP)</p> <p>Die Form der Abschlussprüfungen zu den jeweiligen Modulen ist in den Modulbeschreibungen festgelegt. Sofern unterschiedliche Prüfungsformen vorgesehen sind, entscheidet der Prüfer oder die Prüferin.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	Deutsch
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Ergänzungsfach Germanistik

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nur eine möglich Variante des Studienverlaufs abbildet. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier nur eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren und welche inhaltlichen Schwerpunkte sie legen können.

Bitte informieren Sie sich darüber, gegebenenfalls auch bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach. Eine Übersicht aller unterschiedlichen Wahlpflichtmöglichkeiten finden Sie auf den Webseiten des Instituts für Germanistik.

Die Studienberatung des Faches empfiehlt, zunächst die jeweiligen Lehrveranstaltungen eines Moduls zu besuchen, bevor die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung erfolgt.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Ergänzungsfach Germanistik

Summe: 2 Module, 0 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 6 CP

BEM 3: Germanistische Mediävistik		2 BN	4 CP	4 SWS
Vorlesung BEM3a		Pnr. 3331	2 CP	2 SWS
Seminar BEM3b Einführungsseminar 1		Pnr. 3332	2 CP	2 SWS
BEM 2: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar BEM2b Einführungsseminar 1		Pnr. 3322	2 CP	2 SWS

2. Semester Bachelor Ergänzungsfach Germanistik

Summe: 2 Module, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 10 CP

BEM 3: Germanistische Mediävistik		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar BEM3c Einführungsseminar 2		Pnr. 3333	2 CP	2 SWS
BEM 2: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vorlesung BEM2a		Pnr. 3321	2 CP	2 SWS
Seminar BEM2c Einführungsseminar 2		Pnr. 3323	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur zu Vorlesung und Einführungsseminar 1)		Pnr. 3325	4 CP	

3. Semester Bachelor Ergänzungsfach Germanistik

Summe: 3 Module, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 8 CP

BEM 3: Germanistische Mediävistik	1 AP		4 CP	
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit zu Vorlesung und Einführungsseminar 1 und 2)	Pnr. 3337		4 CP	
BEM 1: Germanistische Sprachwissenschaft		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar BEM1b Einführungsseminar 1		Pnr. 3312	2 CP	2 SWS

BVM 3: Germanistische Mediävistik		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar BVM3b Vertiefungsseminar 2		Pnr. 3382	2 CP	2 SWS

4. Semester Bachelor Ergänzungsfach Germanistik

Summe: 2 Module, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 10 CP

BEM 1: Germanistische Sprachwissenschaft	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vorlesung BEM1a		Pnr. 3311	2 CP	2 SWS
Seminar BEM1c Einführungsseminar 2		Pnr. 3313	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur zu Vorlesung und Einführungsseminar 1 und 2)	Pnr. 3315		4 CP	
BVM 3: Germanistische Mediävistik		1 BN	2 CP	2 SWS
Vorlesung BVM3a Vertiefungsvorlesung		Pnr. 3383	2 CP	2 SWS

5. Semester Bachelor Ergänzungsfach Germanistik

Summe: 3 Module, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 10 CP

BVM 3: Germanistische Mediävistik	1 AP		4 CP	
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit zu Vertiefungsseminar 2)	Pnr. 3387		4 CP	
BVM 2: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		1 BN	2 CP	2 SWS
Vorlesung BVM2a Vertiefungsvorlesung		Pnr. 3371	2 CP	2 SWS
BVM 1: Germanistische Sprachwissenschaft		1 BN	4 CP	4 SWS
Vorlesung BVM1a Vertiefungsvorlesung		Pnr. 3361	2 CP	2 SWS
Seminar BVM1b Vertiefungsseminar 1		Pnr. 3362	2 CP	2 SWS

6. Semester Bachelor Ergänzungsfach Germanistik

Summe: 2 Module, 2 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 10 CP

BVM 1: Germanistische Sprachwissenschaft	1 AP		4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur zu Vorlesung und Vertiefungsseminar 1)	Pnr. 3365		4 CP	
BVM 2: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Seminar BVM2c Vertiefungsseminar 2		Pnr. 3373	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit zum Vertiefungsseminar 1)	Pnr. 3377		4 CP	

Ergänzungsfach	Geschichte		
Studienbeginn	Nur im Wintersemester		
Studienumfang	54 CP		
Notwendige Vorkenntnisse	<p>Erforderlich sind hinreichende Kenntnisse des Englischen und einer weiteren Fremdsprache. Als weitere Fremdsprache ohne weiteres akzeptiert werden Französisch, Latein, Russisch, Polnisch, Tschechisch, Ungarisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Japanisch, Türkisch, Arabisch, klassisches oder Neuhebräisch und Alt- oder Neugriechisch. Andere Sprachen können auf begründeten Antrag an die Geschäftsführung des Instituts für Geschichtswissenschaften akzeptiert werden. Hinreichende Kenntnisse werden durch einen mindestens vierjährigen Schulunterricht an einer weiterführenden Schule oder durch eine gleichwertige Ausbildung in Einrichtungen der Weiterbildung oder durch bestandene Klausuren im Rahmen von Sprach- oder Lektürekursen an einer Hochschule nachgewiesen. Fehlende Sprachkenntnisse sollen vor dem Eintritt in das dritte Studienjahr nachgewiesen werden.</p>		
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-		
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	7		
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	Basismodul Antike und Mittelalter (Klausur, unbenotet)	10 CP	1 AP
	Basismodul Neuzeit und Osteuropa (unbenotet)	10 CP	1 AP (Klausur, unbenotet)
	Aufbaumodul Antike und Mittelalter (Hausarbeit oder Studienarbeit)	8 CP	1 AP
	Aufbaumodul Neuzeit und Osteuropa (Hausarbeit oder Studienarbeit)	8 CP	1 AP
	Orientierungsmodul (Ergänzungsfach)	6 CP	1 AP (mündliche Prüfung)
	Vertiefungsmodul I (Ergänzungsfach)	6 CP	1 AP (Hausarbeit oder Studienarbeit)
	Vertiefungsmodul II (Ergänzungsfach)	6 CP	1 AP (mündliche Prüfung)
	<p>Bei Abschlussprüfungen, die als Klausuren ganz oder teilweise im multiple-choice-Verfahren stattfinden, ist die Prüfung bestanden, wenn die erworbene Punktzahl mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte beträgt und die von dem oder der Studierenden erreichte Punktzahl um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Studierenden unterschreitet, die erstmals an dieser Klausur teilgenommen haben.</p>		
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-		

Besonderheiten	-Die bestandene Modulabschlussprüfung dient als Nachweis der Beteiligung sowie des Erwerbs der Kompetenzen des jeweiligen Moduls.
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Basismodule: nicht benotet alle anderen Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Ergänzungsfach Geschichte

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Ergänzungsfach Geschichte

Summe: 1 Modul, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 10 CP

Basismodul Antike & Mittelalter	1 AP	3 BN	10 CP	6 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Antike		Pnr. 3511	0 CP	2 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Mittelalter		Pnr. 3512	0 CP	2 SWS
Basisseminar Antike oder Mittelalter		Pnr. 3513	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3515		10 CP	

2. Semester Bachelor Ergänzungsfach Geschichte

Summe: 1 Modul, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 10 CP

Basismodul Neuzeit & Osteuropa	1 AP	3 BN	10 CP	6 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Neuzeit		Pnr. 3521	0 CP	2 SWS
Basisseminar Neuzeit		Pnr. 3522	0 CP	2 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Osteuropa		Pnr. 3523	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3525		10 CP	

3. Semester Bachelor Ergänzungsfach Geschichte

Summe: 1 Module, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 8 CP

Aufbaumodul Antike & Mittelalter	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Aufbauseminar Antike oder Mittelalter		Pnr. 3551	0 CP	2 SWS
Übung Antike oder Mittelalter		Pnr. 3552	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 3555		8 CP	

4. Semester Bachelor Ergänzungsfach Geschichte

Summe: 1 Modul, 1 AP, 1 Veranstaltung, 4 SWS, 8 CP

Aufbaumodul Neuzeit & Osteuropa	1 AP	1 BN	8 CP	4 SWS
Aufbauseminar Neuzeit oder Osteuropa inkl. Schreibwerkstatt		Pnr. 3561	0 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 3565		8 CP	

5. Semester Bachelor Ergänzungsfach Geschichte

Summe: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 12 CP

Orientierungsmodul (Ergänzungsfach)	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung		Pnr. 3571	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 3572	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 3575		6 CP	
Vertiefungsmodul 1 (Ergänzungsfach)	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vertiefungsseminar		Pnr. 3681	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 3683	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 3685		6 CP	

6. Semester Bachelor Ergänzungsfach Geschichte

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 6 CP

Vertiefungsmodul 2 (Ergänzungsfach)	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vertiefungsseminar		Pnr. 3691	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 3693	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 3695		6 CP	

Ergänzungsfach	Jiddische Kultur, Sprache und Literatur
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	54 CP
Notwendige Vorkenntnisse	Hinreichende Kenntnisse in der englischen Sprache. Diese werden durch einen mindestens vierjährigen Schulunterricht an einer weiterführenden Schule oder durch eine gleichwertige Ausbildung in Einrichtungen der Weiterbildung oder durch bestandene Klausuren im Rahmen von Sprach- und Lektürekursen an einer Hochschule nachgewiesen. Der Nachweis der Sprachkenntnisse ist zu Studienbeginn zu erbringen.
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	5
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	Je 1 AP in den Basismodulen 1 bis 4, und zwar - Basismodul 1: Jiddische Sprache und Kultur (Klausur) - Basismodul 2: Einführung in die Jiddistik (Hausarbeit) - Basismodul 3: Jiddische Sprache und Kultur B (Klausur) - Basismodul 4: Wahlpflichtmodul (die Prüfungsform richtet sich nach den Vorgaben des gewählten Moduls) 1 AP im Aufbaumodul (Hausarbeit)
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Die Zulassung zur AP des Aufbaumoduls setzt voraus, dass alle vier APen der Basismodule bestanden wurden.
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Basismodule 1 bis 4: einfach Aufbaumodul: zweifach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	In den Sprachklausuren Jiddisch, sonst nach Wahl des Kandidaten beziehungsweise der Kandidatin Deutsch oder Englisch.
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan

Bachelor Ergänzungsfach Jiddische Kultur, Sprache und Literatur

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Ergänzungsfach Jiddische Kultur, Sprache und Literatur

Summe: 2 Module, 0 AP, 4 Veranstaltungen, 7 SWS, 8 CP

Basismodul 1: Jiddische Sprache und Kultur A		2 BN	4 CP	3 SWS
Sprachkurs Jiddisch 1		Pnr. 5211	3 CP	2 SWS
Sprachkurs Konversations- und Lesekurs (Teil 1 im WiSe)		Pnr. 5212	1 CP	1 SWS
Basismodul 2: Einführung in die Jiddistik		2 BN	4 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Jiddistik		Pnr. 5221	2 CP	2 SWS
Basisseminar Die jiddische Sprache und ihre Rolle in der aschkenasischen Kultur		Pnr. 5222	2 CP	2 SWS

2. Semester Bachelor Ergänzungsfach Jiddische Kultur, Sprache und Literatur

Summe: 3 Module, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 7 SWS, 10 CP

Basismodul 1: Jiddische Sprache und Kultur A	1 AP	2 BN	6 CP	3 SWS
Sprachkurs Jiddisch 2		Pnr. 5213	3 CP	2 SWS
Sprachkurs Konversations- und Lesekurs (Teil 2 im SoSe)		Pnr. 5214	1 CP	1 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur im Sprachkurs Jiddisch 2)	Pnr. 5215		2 CP	
Basismodul 2: Einführung in die Jiddistik		1 BN	2 CP	2 SWS
Basisseminar Einführung in die Jiddistik		Pnr. 5223	2 CP	2 SWS
Basismodul 4: Wahlpflichtmodul (BEM 3 Germanistische Mediävistik)		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar BEM 3c Einführungsseminar 2		Pnr. 5243	2 CP	2 SWS

3. Semester Bachelor Ergänzungsfach Jiddische Kultur, Sprache und Literatur

Summe: 2 Module, 1 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 8 CP

Basismodul 2: Einführung in die Jiddistik	1 AP		6 CP	
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 5225		6 CP	
Basismodul 3: Jiddische Sprache und Kultur B		2 BN	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Jiddisch 3		Pnr. 5231	2 CP	2 SWS

4. Semester Bachelor Ergänzungsfach Jiddische Kultur, Sprache und Literatur

Summe: 2 Module, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 10 CP

Basismodul 3: Jiddische Sprache und Kultur B	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Sprachkurs Lesen jiddischer Handschriften und Drucke		Pnr. 5232	2 CP	2 SWS
Basisseminar Lektüre modern-jiddischer Texte und Konversation		Pnr. 5233	2 CP	2 SWS

Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5235		4 CP	
Basismodul 4: Wahlpflichtmodul (BEM 3 Germanistische Mediävistik)		1 BN	2 CP	2 SWS
Vorlesung BEM3a Vorlesung		Pnr. 5241	2 CP	2 SWS

5. Semester Bachelor Ergänzungsfach Jiddische Kultur, Sprache und Literatur

Summe: 2 Module, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 10 CP

Aufbaumodul Jiddistik		2 BN	4 CP	4 SWS
Aufbauseminar BAMA		Pnr. 5251	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar BAMb		Pnr. 5252	2 CP	2 SWS
Basismodul 4: Wahlpflichtmodul (BEM3 Germanistische Mediävistik)	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Seminar BEM3b Einführungsseminar 1		Pnr. 5242	2 CP	2 SWS

6. Semester Bachelor Ergänzungsfach Jiddische Kultur, Sprache und Literatur

Summe: 1 Modul, 1 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 8 CP

Aufbaumodul Jiddistik	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Aufbauseminar BAMc		Pnr. 5253	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 5255		6 CP	

Ergänzungsfach	Jüdische Studien
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	54 CP
Notwendige Vorkenntnisse	Hinreichende Kenntnisse in der englischen Sprache. Diese werden durch einen mindestens vierjährigen Schulunterricht an einer weiterführenden Schule oder durch eine gleichwertige Ausbildung in Einrichtungen der Weiterbildung oder durch bestandene Klausuren im Rahmen von Sprach- und Lektürekursen an einer Hochschule nachgewiesen.
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	5
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • Basismodule A, B, C je 1 AP • Aufbaumodule 0, A, B, C, D, E je 1 AP in 2 (von 6) Modulen <p>Basismodul A: 1 Abschlussprüfung (mündliche Prüfung) Basismodul B: 1 Sprachprüfung (Übersetzungsklausur) Basismodul C: 1 Sprachprüfung (Übersetzungsklausur und mündliche Prüfung) Mit Bestehen der Sprachprüfungen aus Basismodul B und C wird das Hebraicum erworben.</p> <p>Aufbaumodule 0, A, B, C, D und E: In einem zu wählenden Aufbaumodul ist eine Abschlussprüfung in Form einer Übersetzungsklausur mit Aufsatz (Aufbaumodul A) oder einer Studienarbeit (Aufbaumodule B, C, D und E) abzulegen. In einem weiteren zu wählenden Aufbaumodul ist eine Abschlussprüfung in Form einer Übersetzungsklausur (Aufbaumodul 0) oder einer mündlichen Prüfung, Klausur oder Hausarbeit (Aufbaumodule B, C, D und E) abzulegen.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Der erfolgreiche Abschluss der APen der Basismodule A, B, C ist Voraussetzung für die Zulassung zur AP in einem Aufbaumodul.
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Alle Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Ergänzungsfach Jüdische Studien

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Ergänzungsfach Jüdische Studien

Summe: 2 Module, 0 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 9 CP

Basismodul A: Grundlagen der Wissenschaft vom Judentum		2 BN	2 CP	2 SWS
Vorlesung Grundlagen der Judaistik: Jüdische Literatur 1		Pnr. 3716	1 CP	1 SWS
Basisseminar Grundlagen der Judaistik: Jüdische Geschichte 1		Pnr. 3717	1 CP	1 SWS
Basismodul B: Bibelhebräisch		1 BN	7 CP	4 SWS
Sprachkurs Bibelhebräisch 1		Pnr. 3721	7 CP	4 SWS

2. Semester Bachelor Ergänzungsfach Jüdische Studien

Summe: 2 Module, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 9 CP

Basismodul A: Grundlagen der Wissenschaft vom Judentum		2 BN	2 CP	2 SWS
Vorlesung Grundlagen der Judaistik: Jüdische Literatur 2		Pnr. 3718	1 CP	1 SWS
Basisseminar Grundlagen der Judaistik: Jüdische Geschichte 2		Pnr. 3719	1 CP	1 SWS
Basismodul B: Bibelhebräisch	1 AP	1 BN	7 CP	4 SWS
Sprachkurs Bibelhebräisch 2		Pnr. 3722	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Übersetzungsklausur)	Pnr. 3725		3 CP	

3. Semester Bachelor Ergänzungsfach Jüdische Studien

Summe: 1 Modul, 2 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 12 CP

Basismodul A: Grundlagen der Wissenschaft vom Judentum	1 AP		2 CP	
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 3715		2 CP	

Basismodul C: Modernhebräisch	1 AP	1 BN	10 CP	4 SWS
Sprachkurs Modernhebräisch 1		Pnr. 3731	5 CP	2 SWS
Sprachkurs Modernhebräisch 2		Pnr. 3732	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Übersetzungsklausur und mündliche Prüfung)	Pnr. 3735		2 CP	

4. Semester Bachelor Ergänzungsfach Jüdische Studien

Summe: 1 Modul, 0 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 6 CP

Aufbaumodul C: Tradition und Wandel im Judentum		3 BN	6 CP	6 SWS
Vorlesung BA0701		Pnr. 3771	2 CP	2 SWS
Seminar BA0702		Pnr. 3772	2 CP	2 SWS
Seminar BA0703		Pnr. 3773	2 CP	2 SWS

5. Semester Bachelor Ergänzungsfach Jüdische Studien

Summe: 2 Module, 1 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 8 CP

Aufbaumodul C: Tradition und Wandel im Judentum	1 AP		6 CP	
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 3775		6 CP	
Aufbaumodul D: Jüdische Identität – Einheit und Vielfalt		1 BN	2 CP	2 SWS
Vorlesung BA0801		Pnr. 3781	2 CP	2 SWS

6. Semester Bachelor Ergänzungsfach Jüdische Studien

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 10 CP

Aufbaumodul D: Jüdische Identität – Einheit und Vielfalt	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Seminar BA0802		Pnr. 3782	2 CP	2 SWS
Seminar BA0803		Pnr. 3783	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 3787		6 CP	

Ergänzungsfach	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	54 CP
Notwendige Vorkenntnisse	-
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	5
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>1. Studienjahr: Basismodul Kommunikations- und Medienwissenschaft (1 AP) Modul Methoden der Sozialwissenschaften (1 AP)</p> <p>2. und 3. Studienjahr: 3 AP in Themenmodulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 AP Medien & Individuum (AP im Aufbauseminar) • 1 AP Medien & Gesellschaft (AP im Vertiefungsseminar) • 1 AP Akteure und Prozesse professioneller Kommunikation (AP im Vertiefungsseminar) <p>Mindestens eine Abschlussprüfung in den Themenmodulen muss in der Form einer Hausarbeit oder Studienarbeit, mindestens eine Abschlussprüfung in den Themenmodulen muss in der Form einer mündlichen Prüfung abgelegt werden.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Die Zulassung zur Prüfung in den Modulen Medien & Individuum, Medien & Gesellschaft sowie Akteure und Prozesse professioneller Kommunikation setzt voraus, dass die AP in entweder dem Basis- oder dem Methodenmodul bestanden wurde.
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Alle Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	Ein Berufsfeldpraktikum ist im Ergänzungsfach Kommunikations- und Medienwissenschaft nicht vorgeschrieben, wird aber empfohlen.

Exemplarischer Studienverlaufsplan
 Bachelor Ergänzungsfach Kommunikations- und Medienwissenschaft

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Alle Themenmodule können alternativ in jeweils einem Semester absolviert werden, um ein Zeitfenster für einen Auslandsaufenthalt, ein Praktikum oder die Bachelorarbeit zu schaffen. Zudem können die Studierenden auf diese Weise die Arbeitsbelastung individuell verteilen.

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der lediglich Empfehlungscharakter besitzt. Die Veranstaltungen, insbesondere die der Themenmodule, können auch in einer anderen Abfolge absolviert werden.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Ergänzungsfach Kommunikations- und Medienwissenschaft

Summe: 3 Module, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 8 CP

Basismodul Kommunikations- und Medienwissenschaft		2 BN	4 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in das Mediensystem in Deutschland		Pnr. 5411	2 CP	2 SWS
Übung Das Mediensystem in Deutschland		Pnr. 5413	2 CP	2 SWS
Themenmodul Medien & Individuum		1 BN	2 CP	2 SWS
AufbauSeminar oder Vorlesung Medien & Individuum (Kommunikations- und Medienwissenschaft)		Pnr. 5441	2 CP	2 SWS
Themenmodul Akteure & Prozesse professioneller Kommunikation		1 BN	2 CP	2 SWS
AufbauSeminar oder Vorlesung Akteure & Prozesse professioneller Kommunikation (Kommunikations- und Medienwissenschaft)		Pnr. 5481	2 CP	2 SWS

2. Semester Bachelor Ergänzungsfach Kommunikations- und Medienwissenschaft

Summe: 2 Module, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 10 CP

Basismodul Kommunikations- und Medienwissenschaft	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft		Pnr. 5412	2 CP	2 SWS
Übung Grundbegriffe, Schwerpunkte und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaft		Pnr. 5414	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5415		4 CP	
Themenmodul Medien & Gesellschaft		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar oder Vorlesung Medien & Gesellschaft (Kommunikations- und Medienwissenschaft)		Pnr. 5461	2 CP	2 SWS

3. Semester Bachelor Ergänzungsfach Kommunikations- und Medienwissenschaft

Summe: 2 Module, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Modul Methoden der Sozialwissenschaften		1 BN	2 CP	2 SWS
Vorlesung Methoden der Sozialwissenschaften 1		Pnr. 5421	2 CP	2 SWS
Themenmodul Medien & Individuum	1 AP	1 BN	7 CP	2 SWS
Aufbauseminar oder Vorlesung Medien & Individuum (Kommunikations- und Medienwissenschaft)		Pnr. 5442	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Aufbauseminar (Hausarbeit oder Studienarbeit (Pnr. 5444), mündliche Prüfung (Pnr. 5445) oder Klausur oder Prüfungsform nach Wahl (Pnr. 5446))	Pnr. 5444 oder 5445 oder 5446		5 CP	

4. Semester Bachelor Ergänzungsfach Kommunikations- und Medienwissenschaft

Summe: 2 Module, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Modul Methoden der Sozialwissenschaften	1 AP	1 BN	7 CP	2 SWS
Vorlesung Methoden der Sozialwissenschaften 2		Pnr. 5422	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5425		5 CP	
Themenmodul Akteure & Prozesse professioneller Kommunikation		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar oder Vorlesung Akteure & Prozesse professioneller Kommunikation (Kommunikations- und Medienwissenschaft)		Pnr. 5482	2 CP	2 SWS

5. Semester Bachelor Ergänzungsfach Kommunikations- und Medienwissenschaft

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Themenmodul Medien & Gesellschaft	1 AP	1 BN	7 CP	2 SWS
Vertiefungsseminar Medien & Gesellschaft		Pnr. 5462	2 CP	2 SWS

(Kommunikations- und Medienwissenschaft)				
Vertiefungsseminar Medien & Gesellschaft (Kommunikations- und Medienwissenschaft)		Pnr. 5463	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Vertiefungsseminar (Hausarbeit oder Studienarbeit (Pnr. 5467), mündliche Prüfung (Pnr. 5468) oder Prüfungsform nach Wahl (Pnr. 5469))	Pnr. 5467 oder 5468 oder 5469		5 CP	

6. Semester Bachelor Ergänzungsfach Kommunikations- und Medienwissenschaft

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Themenmodul Medien & Individuum		1 BN	2 CP	2 SWS
Vertiefungsseminar Medien & Individuum (Kommunikations- und Medienwissenschaft)		Pnr. 5443	2 CP	2 SWS
Themenmodul Akteure & Prozesse professioneller Kommunikation	1 AP	2 BN	7 CP	1 SWS
Vertiefungsseminar Akteure & Prozesse professioneller Kommunikation (Kommunikations- und Medienwissenschaft)		Pnr. 5483	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Vertiefungsseminar (Hausarbeit oder Studienarbeit (Pnr. 5487), mündliche Prüfung (Pnr. 5488) oder Prüfungsform nach Wahl (Pnr. 5489))	Pnr. 5487 oder 5488 oder 5489		5 CP	

Ergänzungsfach	Kunstgeschichte
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	54 CP
Notwendige Vorkenntnisse	Vorausgesetzt werden hinreichende Kenntnisse der englischen Sprache und mindestens einer zweiten modernen Fremdsprache.
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	6 In einem der Basismodule 1 bis 3 müssen zwei Prüfungen absolviert werden, von denen mindestens eine aus einer Hausarbeit oder Studienarbeit bestehen muss. Jede der Prüfungen muss jeweils für sich bestanden werden.
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	Basismodul 1: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Spätantike und Mittelalter Basismodul 2: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Renaissance bis frühe Moderne Basismodul 3: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Moderne bis Gegenwart Basismodul 4: Regionalwissenschaftliche und praxisbezogene Studien Aufbaumodul 1: Wissenschaftlich vertiefte kunstgeschichtliche Studien 1 Aufbaumodul 2: Wissenschaftlich vertiefte kunstgeschichtliche Studien 2
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Alle Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	Ein Auslandsaufenthalt wird dringend empfohlen
Exkursion	Exkursion im Umfang von mind. 3 Tagen
Praktikum	

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Ergänzungsfach Kunstgeschichte

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Der beschriebene Studienverlauf gibt eine Empfehlung für das Studium der Kunstgeschichte im Ergänzungsfach und bietet Orientierungshilfe, schließt aber die individuelle Studienplanung nicht aus. Insbesondere die Übungen vor Originalen mit Exkursion in der Gesamtzahl von drei Exkursionstagen können zu jeder Phase des Studienverlaufs besucht werden. Hier sind alle Möglichkeiten von drei einzelnen Exkursionstagen bis zu einer einmaligen mindestens dreitägigen Exkursion denkbar. Auch ist es problemlos möglich, das Basisseminar und die Vorlesung in den Basismodulen 1 bis 3 zu belegen, wie es den individuellen Interessen entspricht. Sie können in jedem der ersten drei Semester belegt werden.

Zudem können individuelle, auch auf spezielle Berufsziele gerichtete Anforderungen in beratenden Einzelgesprächen besprochen werden.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Ergänzungsfach Kunstgeschichte

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Basismodul 1: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Spätantike und Mittelalter	1 AP	1 BN	9 CP	4 SWS
Seminar zu Methoden- und Formenlehre der Spätantike und des Mittelalters		Pnr. 3911	2 CP	2 SWS
Vorlesung zur Spätantike und/oder des Mittelalters		Pnr. 3912	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Seminar zur Methoden- und Formenlehre (Klausur)	Pnr. 3915		5 CP	

2. Semester Bachelor Ergänzungsfach Kunstgeschichte

Summe: 2 Module, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Basismodul 2: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Renaissance bis frühe Moderne	1 AP	1 BN	7 CP	2 SWS
Seminar zur Methoden- und Formenlehre der		Pnr. 3921	2 CP	2 SWS

Renaissance bis zur frühen Moderne				
Modulabschlussprüfung Seminar zur Methoden- und Formenlehre (Klausur)	Pnr. 3925		5 CP	
Basismodul 4: Regionalwissenschaftliche und praxisbezogene Studien		1 BN	2 CP	
Praxisbezogene Übung zu einem selbstgewählten Schwerpunkt		Pnr. 3942	2 CP	2 SWS

3. Semester Bachelor Ergänzungsfach Kunstgeschichte

Summe: 2 Module, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Basismodul 3: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Moderne bis Gegenwart	1 AP	1 BN	7 CP	2 SWS
Seminar zur Methoden- und Formenlehre der Moderne bis zur Gegenwart		Pnr. 3931	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Seminar zur Methoden- und Formenlehre (Klausur)	Pnr. 3925		5 CP	
Basismodul 2: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Renaissance bis frühe Moderne		1 BN	2 CP	2 SWS
Basisseminar zur Kunst von der Renaissance bis zur frühen Moderne		Pnr. 3923	2 CP	2 SWS

4. Semester Bachelor Ergänzungsfach Kunstgeschichte

Summe: 2 Module, 1 AP, 1 Veranstaltungen, 3 SWS, 8 CP

Basismodul 2: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Renaissance bis frühe Moderne	1 AP		5 CP	
Modulabschlussprüfung Basisseminar (Hausarbeit)	Pnr. 3929		5 CP	
Basismodul 4: Regionalwissenschaftliche und praxisbezogene Studien		1 BN	3 CP	3 SWS
Übung vor Originalen mit Exkursion im Umfang von mindestens 3 Tagen		Pnr. 3944	3 CP	3 SWS

5. Semester Bachelor Ergänzungsfach Kunstgeschichte

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Aufbaumodul 1: Wissenschaftlich vertiefte kunstgeschichtliche Studien 1	1 AP	2 BN	9 CP	4 SWS
Aufbauseminar mit methodischer und sächlicher Spezialisierung		Pnr. 3971	2 CP	2 SWS
Vorlesung mit methodischer und sächlicher Spezialisierung		Pnr. 3972	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Aufbauseminar (Mündliche Prüfung)	Pnr. 3975		5 CP	

6. Semester Bachelor Ergänzungsfach Kunstgeschichte

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 10 CP

Aufbaumodul 2: Wissenschaftlich vertiefte kunstgeschichtliche Studien 2	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Aufbauseminar mit methodischer und sächlicher Spezialisierung		Pnr. 3981	2 CP	2 SWS
Vorlesung mit methodischer und sächlicher Spezialisierung		Pnr. 3982	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Vorlesung (Klausur)	Pnr. 3985		6 CP	

Ergänzungsfach	Linguistik
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	54 CP
Notwendige Vorkenntnisse	-
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	4
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Module:</p> <p>a) im Basisstudium BG Basismodul „Grundkurs Linguistik“ (4 SWS, 6 CP) BB1E Basismodul „Phonetik und Phonologie“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP) BB2E Basismodul „Morphologie und Syntax“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP) BB3E Basismodul „Semantik und Pragmatik“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>b) im Studienbereich Vertiefungsstudium eines der folgenden Aufbaumodule: BA1E Aufbaumodul „Phonetik und Phonologie E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP) BA2E Aufbaumodul „Morphologie und Syntax E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP) BA3E Aufbaumodul „Semantik und Pragmatik E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP) BA4E Aufbaumodul „Sprachliche Diversität E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP) BA5E Aufbaumodul „Psycho- und Neurolinguistik E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP) BA6E Aufbaumodul „Computerlinguistik E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP) BA7E Aufbaumodul „Historische Linguistik E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>Modulabschlussprüfungen: In allen Modulen außer BG müssen Abschlussprüfungen abgelegt werden. Die Modulabschlussprüfungen der Basismodule BB1E, BB2E, BB3E können in Teilelementen durchgeführt werden. Jedes Teilelement muss mit ausreichend (4,0) oder besser bestanden werden.</p> <p>Je 1 AP in den Modulen BB1E, BB2E, BB3E; 1 AP in den Modulen BA1E, BA2E, BA3E, BA4E, BA5E, BA6E oder BA7E.</p>

Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Für die Zulassung zu einer Abschlussprüfung in den Aufbaumodulen BA1E, BA2E und BA3E ist jeweils die bestandene Abschlussprüfung in dem Basismodul BB1, BB2 beziehungsweise BB3 erforderlich. Die Zulassung zu Abschlussprüfungen in den Aufbaumodulen BA4E, BA5E, BA6E oder BA7E setzt die bestandenen Abschlussprüfungen in zwei der Basismodule BB1E, BB2E und BB3E voraus.
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Alle Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	Nach Wahl des Kandidaten beziehungsweise der Kandidatin Deutsch oder Englisch
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Ergänzungsfach Linguistik

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Ergänzungsfach Linguistik

Summe: 2 Module, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 12 CP

BG „Grundkurs Linguistik“		2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Grundkurs Linguistik		Pnr. 4321	3 CP	2 SWS
Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten		Pnr. 4322	3 CP	2 SWS
BB1E Basismodul „Phonetik und Phonologie E“		2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Phonetik		Pnr. 4331	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Phonetik		Pnr. 4332	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur, Teilprüfung Phonetik)	Pnr. 4336		2 CP	

2. Semester Bachelor Ergänzungsfach Linguistik

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 6 CP

BB1E Basismodul „Phonetik und Phonologie E“	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Phonologie		Pnr. 4333	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Phonologie		Pnr. 4334	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur, Teilprüfung Phonologie)	Pnr. 4338		2 CP	

3. Semester Bachelor Ergänzungsfach Linguistik

Summe: 2 Module, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 10 CP

BB2E Basismodul „Morphologie und Syntax E“	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Morphologie		Pnr. 4341	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Morphologie		Pnr. 4342	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Morphologie) (Klausur)	Pnr. 4346		2 CP	
BB3E Basismodul „Semantik und Pragmatik E“		2 BN	4 CP	4 SWS
Vorlesung Methodenkurs Logik		Pnr. 4351	2 CP	2 SWS
Übung zum Methodenkurs Logik		Pnr. 4352	2 CP	2 SWS

4. Semester Bachelor Ergänzungsfach Linguistik

Summe: 2 Module, 2 AP, 3 Veranstaltungen, 6 WS, 10 CP

BB2E Basismodul „Morphologie und Syntax E“	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Syntax		Pnr. 4343	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Syntax		Pnr. 4344	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Syntax) (Klausur)	Pnr. 4348		2 CP	
BB3E Basismodul „Semantik und Pragmatik E“	1 AP	1 BN	4 CP	2 SWS
Vorlesung Einführung in die Pragmatik		Pnr. 4554	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Einführung in die Pragmatik) (Klausur)	Pnr. 4358		2 CP	

5. Semester Bachelor Ergänzungsfach Linguistik

Summe: 2 Module, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 8 CP

BA7E Aufbaumodul „Historische Linguistik“		2 BN	4 CP	4 SWS
Aufbauseminar zur Historischen Linguistik		Pnr. 4471	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar zur Historischen Linguistik		Pnr. 4472	2 CP	2 SWS
BB3E Basismodul „Semantik und Pragmatik E“	1 AP	1 BN	4 CP	2 SWS
Vorlesung Einführung in die Semantik		Pnr. 4553	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Einführung in die Semantik) (Klausur)	Pnr. 4356		2 CP	

6. Semester Bachelor Ergänzungsfach Linguistik

Summe: 1 Modul, 1 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 8 CP

BA7E Aufbaumodul „Historische Linguistik“	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Aufbauseminar zur Historischen Linguistik		Pnr. 4473	2 CP	2 SWS

Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 4475		6 CP	
------------------------------------	-----------	--	------	--

Ergänzungsfach	Modernes Japan
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	54 CP
Notwendige Vorkenntnisse	Einschlägige Kenntnisse in der englischen Sprache (vergleichbar mit dem deutschen Abitur).
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	5
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	Sprachmodul 1 (SM1) 1 AP 14 CP Sprachmodul 2 (SM2) 1 AP 14 CP Modul Regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG) 1 AP 10 CP Kulturwissenschaftliches Themenmodul (KTM) 1 AP 8 CP Sozialwissenschaftliches Themenmodul (STM) 1 AP 8 CP
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Die Zulassung zu den AP der Sprachmodule erfolgt chronologisch aufeinander aufbauend und setzt das Bestehen aller vorherigen Sprachmodul-Abschlussprüfungen voraus. Die Zulassung zu den Abschlussprüfungen der Themenmodule (Kulturwissenschaft und Sozialwissenschaft) setzt die bestandenen AP des Sprachmoduls 1 (SM1) sowie des Moduls regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG) voraus. Zu den Abschlussprüfungen in den Sprachmodulen 1 bis 2 gibt es im Semester jeweils einen zweiten Termin. Die Teilnahme an diesem Termin ist nur möglich, wenn die Prüfung am ersten Termin nicht bestanden oder aus Krankheitsgründen nicht abgelegt wurde, oder aber wenn ein Antrag auf Teilnahme an die Prüfungskommission des Instituts für Modernes Japan gestellt und von dieser genehmigt wurde.
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Alle Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	Deutsch
Auslandsaufenthalt	Wird empfohlen
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Ergänzungsfach Modernes Japan

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Die Studienberatung des Faches empfiehlt, das Sprachmodul 2 (SM2) bereits im 2. Semester zu studieren.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Ergänzungsfach Modernes Japan

Summe: 1 Modul, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 10 SWS, 14 CP

Sprachmodul 1 (SM1)	1 AP	3 BN	14 CP	10 SWS
Sprachkurs Grammatik- und Kommunikationsübungen		Pnr. 4111	6 CP	6 SWS
Sprachkurs Schreib- und Leseübungen		Pnr. 4112	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Grammatik und leichte Textlektüre		Pnr. 4113	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 4115		4 CP	

2. Semester Bachelor Ergänzungsfach Modernes Japan

Summe: 1 Modul, 0 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 4 CP

Modul Regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG)		2 BN	4 CP	4 SWS
Basisseminar Einführung in die japanische Geschichte		Pnr. 4151	2 CP	2 SWS
Basisseminar Einführung in die japanische Kultur		Pnr. 4152	2 CP	2 SWS

3. Semester Bachelor Ergänzungsfach Modernes Japan

Summe: 1 Modul, 1 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 6 CP

Modul Regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG)	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Vorlesung Einführung in die japanische Gesellschaft		Pnr. 4153	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 4155		4 CP	

4. Semester Bachelor Ergänzungsfach Modernes Japan

Summe: 1 Modul, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 10 SWS, 14 CP

Sprachmodul 2 (SM2)	1 AP	3 BN	14 CP	10 SWS
Sprachkurs Grammatik- und Kommunikationsübungen		Pnr. 4121	6 CP	6 SWS
Sprachkurs Schreib- und Leseübungen		Pnr. 4122	2 CP	2 SWS

Sprachkurs Grammatik und Lektüre leichter Texte		Pnr. 4123	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 4125		4 CP	

5. Semester Bachelor Ergänzungsfach Modernes Japan

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 8 CP

Kulturwissenschaftliches Themenmodul (KTM)	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Aufbauseminar Kulturwissenschaften		Pnr. 4161	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Kulturwissenschaften		Pnr. 4162	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 4166		4 CP	

6. Semester Bachelor Ergänzungsfach Modernes Japan

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 8 CP

Sozialwissenschaftliches Themenmodul (STM)	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Aufbauseminar Sozialwissenschaften		Pnr. 4171	2 CP	2 SWS
Vorlesung Sozialwissenschaften		Pnr. 4172	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 4175		4 CP	

Ergänzungsfach	Musikwissenschaft
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	54 CP; zuzüglich 6 CP für den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich
Notwendige Vorkenntnisse	Der Gegenstandsbereich des akademischen Faches und die beruflichen Anforderungen erfordern die Kenntnis von Fremdsprachen, um Quellentexte wie musikwissenschaftliche Fachliteratur in fremder Sprache in ihrer Grundaussage zu erfassen und kritisch bewerten zu können. Vorausgesetzt werden hinreichende Kenntnisse zumindest der englischen Sprache, Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache (zum Beispiel Italienisch oder Französisch) sind nützlich.
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	„Basismodul 0: Musikwissenschaftliche Voraussetzungen“
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	6 AP
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • Je 1 AP in 3 Basismodulen • Je 1 AP in den beiden Aufbaumodulen • 1 AP in einem Vertiefungsmodul nach Wahl <p>Im 1. Studienjahr: Basismodul 1: Musikwissenschaftliche Propädeutik (1 AP): Zum Themengebiet „Musikwissenschaftliche Methoden und Grundlagen“ oder „Musikalische Analyse“ Basismodul 2: Musiktheorie I: Grundlagen (1 AP): Zum Themengebiet „Satztechnische Grundlagen“ Im 2. Studienjahr: Basismodul 3: Musiktheorie II: Modelle (1 AP): Zum Themengebiet „Historische Satzmodelle“</p>

	<p>Aufbaumodul 1: Musikgeschichte (1 AP) Zum Themengebiet „Musikalische Gattungs- und Werkgeschichte“ oder „Musikhistorische Epochen“ Im 3. Studienjahr: Aufbaumodul 2: Musiken – Kulturen – Kontexte (1 AP): Zum Themengebiet „Musikkontexte“ oder „Musikethnologie/Musikkulturen“ Vertiefungsmodul 1 oder 2 (1 AP) Zum Themengebiet „Musikalische Gattungs- und Werkgeschichte“ oder „Musikhistorische Epochen“ beziehungsweise „Musikkontexte“ oder „Musikethnologie/Musikkulturen“</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Für die Zulassung zur Abschlussprüfung im Vertiefungsmodul müssen die APen in den drei Basismodulen und in einem Aufbaumodul erfolgreich absolviert sein.
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Basismodul 1 und 3: einfach Aufbaumodule und Vertiefungsmodule: zweifach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Ergänzungsfach Musikwissenschaft

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Als Vertiefungsmodul kann entweder das Vertiefungsmodul 1: Musikgeschichte oder das Vertiefungsmodul 2: Musik und Wirklichkeit studiert werden.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Ergänzungsfach Musikwissenschaft

Summe: 2 Module, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 10 CP, davon 2 CP im FÜW

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW) Basismodul 0: Wahlpflichtmodul Musikwissenschaftliche Voraussetzungen		1 BN	2 CP	2 SWS
Übung Musiktheoretisches Propädeutikum		Pnr. 5391	2 CP	2 SWS
Basismodul 1: Musikwissenschaftliche Propädeutik	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Basisseminar Einführung in die Musikwissenschaft		Pnr. 5311	2 CP	2 SWS
Basisseminar Musikwissenschaftliche Methoden und Grundlagen		Pnr. 5313	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5315		4 CP	

2. Semester Bachelor Ergänzungsfach Musikwissenschaft

Summe: 3 Module 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 14 CP, davon 4 CP im FÜW

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW) Basismodul 0: Wahlpflichtmodul Musikwissenschaftliche Voraussetzungen	1 AP	1 BN	4 CP	2 SWS
Tutorium Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten		Pnr. 5392	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (unbenotete Klausur mit gehörpraktischem Teil)	Pnr. 5395		2 CP	
Basismodul 1: Musikwissenschaftliche Propädeutik		1 BN	2 CP	2 SWS
Basisseminar Musikalische Analyse		Pnr. 5312	2 CP	2 SWS
Basismodul 2: Musiktheorie 1: Grundlagen	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Basisseminar Satztechnische Grundlagen 1		Pnr. 5321	2 CP	2 SWS
Basisseminar Satztechnische Grundlagen 2		Pnr. 5322	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (unbenotete Klausur)	Pnr. 5325		4 CP	

3. Semester Bachelor Ergänzungsfach Musikwissenschaft

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 10 CP

Basismodul 3: Musiktheorie 2: Modelle	1 AP	3 BN	10 CP	6 SWS
Basisseminar Historische Satzmodelle 1		Pnr. 5331	2 CP	2 SWS
Basisseminar Historische Satzmodelle 2		Pnr. 5332	2 CP	2 SWS
Basisseminar Formenlehre		Pnr. 5333	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5335		4 CP	

4. Semester Bachelor Ergänzungsfach Musikwissenschaft

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 8 CP

Aufbaumodul 1: Musikgeschichte	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Aufbauseminar Musikalische Gattungs- und Werkgeschichte oder Musikhistorische Epochen		Pnr. 5341	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Repertoirekunde		Pnr. 5342	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 5345		4 CP	

5. Semester Bachelor Ergänzungsfach Musikwissenschaft

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 8 CP

Aufbaumodul 2: Musiken – Kulturen – Kontexte	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Aufbauseminar Musikkontexte oder Musikethnologie/Musikkulturen		Pnr. 5351	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Repertoirekunde		Pnr. 5352	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 5355		4 CP	

6. Semester Bachelor Ergänzungsfach Musikwissenschaft

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 10 CP

Vertiefungsmodul 1: Musikhistorie oder Vertiefungsmodul 2: Musik und Wirklichkeit	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Vertiefungsseminar Musikalische Gattungs- und Werkgeschichte (Pnr. 5361) oder Vertiefungsseminar Musikkontexte (Pnr. 5371)		Pnr. 5361 oder Pnr. 5371	2 CP	2 SWS
Vertiefungsseminar Musikhistorische Epochen (Pnr. 5362) oder Vertiefungsseminar Musikethnologie/Musikkulturen (Pnr. 5372)		Pnr. 5362 oder Pnr. 5372	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit) Vertiefungsmodul 1 (Pnr. 5365) oder Vertiefungsmodul 2 (Pnr. 5375)	Pnr. 5365 oder Pnr. 5375		6 CP	

Ergänzungsfach	Philosophie
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	54 CP
Notwendige Vorkenntnisse	Voraussetzung für das Studium der Philosophie sind hinreichende Kenntnisse in Englisch. Diese werden durch einen mindestens vierjährigen Schulunterricht an einer weiterführenden Schule oder durch eine gleichwertige Ausbildung in Einrichtungen der Weiterbildung oder durch bestandene Klausuren im Rahmen von Sprach- oder Lektürekursen an einer Hochschule nachgewiesen.
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	5
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	3 Propädeutikmodule mit 22 CP - Modul Logik, 9 CP, 1 AP als Klausur - zwei weitere Propädeutikmodule, je 5 CP, in einem davon 1 AP (plus 3 CP). 2 Basismodule mit 20 CP - 2 Basismodule nach Wahl, je 10 CP, je 1 AP. 1 Aufbaumodul mit 12 CP - Aufbaumodul nach Wahl, 12 CP, 1 AP als Hausarbeit.
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Für die Zulassung zu den AP der Basismodule müssen die AP der zwei Propädeutikmodule bestanden sein. Für die Zulassung zur AP eines Aufbaumoduls muss die AP des Basismoduls aus dem entsprechenden Bereich (Theorie, Praxis, Geschichte) bestanden sein.
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Propädeutikmodule einfach Basismodule einfach Aufbaumodule zweifach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	Ein Auslandsaufenthalt, der allen Studierenden empfohlen wird, bietet sich am Ende des 2. Studienjahres im 4. Semester an. Im Ausland absolvierte Lehrveranstaltungen in Philosophie können in der Regel im Rahmen der allgemeinen Kompatibilität der Studiengänge im europäischen und außereuropäischen Ausland (ECTS-System) für die Module des hiesigen Philosophiestudiums angerechnet werden. Alternativ ist eine Anrechnung der im Ausland erworbenen CPs auf den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich möglich.
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Ergänzungsfach Philosophie

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Kernfach Philosophie

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Propädeutikum: Logik	1 AP	2 BN	9 CP	4 SWS
Seminar Logik		Pnr. 4521	3 CP	2 SWS
Übung Logik		Pnr. 4522	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 4525		4 CP	

2. Semester Kernfach Philosophie

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 8 CP

Propädeutikum: Theoretische Philosophie 1	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vorlesung Erkenntnistheorie		Pnr. 4531	3 CP	2 SWS
Übung Theorie der Argumentation		Pnr. 4532	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 4535		3 CP	

3. Semester Kernfach Philosophie

Summe: 2 Modul, 0 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 10 CP

Propädeutikum: Praktische Philosophie 1	1 AP	1 BN	5 CP	2 SWS
Vorlesung Ethik		Pnr. 4541	3 CP	2 SWS
Übung Wissenschaftliche Arbeitstechniken		Pnr. 4542	2 CP	2 SWS
Basismodul: Theoretische Philosophie 2		1 BN	5 CP	2 SWS
Vorlesung Sprachphilosophie		Pnr. 4571	3 CP	2 SWS
Seminar Theoretische Philosophie 2		Pnr. 4572	2 CP	2 SWS

4. Semester Kernfach Philosophie

Summe: 2 Module, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 10 SWS, 8 CP

Basismodul: Theoretische Philosophie 2	1 AP	3 BN	5 CP	6 SWS
Seminar Theoretische Philosophie 2		Pnr. 4573	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 4575		3 CP	

Basismodul: Praktische Philosophie 2		1 BN	3 CP	4 SWS
Vorlesung Politische Philosophie		Pnr. 4581	3 CP	2 SWS

5. Semester Kernfach Philosophie

Summe: 2 Module, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 11 CP

Basismodul: Praktische Philosophie 2	1 AP	2 BN	7 CP	4 SWS
Seminar Praktische Philosophie 2		Pnr. 4582	2 CP	2 SWS
Seminar Praktische Philosophie 2		Pnr. 4583	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 4585		3 CP	
Aufbaumodul: Theoretische Philosophie 3a: Logik, Sprache und Erkenntnis		1 BN	4 CP	2 SWS
Aufbauseminar Sprachphilosophie		Pnr. 4611	4 CP	2 SWS

6. Semester Kernfach Philosophie

Summe: 1 Modul, 1 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 8 CP

Aufbaumodul: Theoretische Philosophie 3a: Logik, Sprache und Erkenntnis	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Aufbauseminar Erkenntnistheorie		Pnr. 4612	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 4615		4 CP	

Ergänzungsfach	Politikwissenschaft
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	54 CP
Notwendige Vorkenntnisse	-
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	5
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>1. Studienjahr:</p> <p>Basismodul (1 AP): in der Vorlesung „Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland“</p> <p>Methodenmodul (1 AP): in der Vorlesung „Einführung in die Methoden der Sozialwissenschaften II“</p> <p>2. und 3. Studienjahr:</p> <p>Themenmodule (3 AP): in je einer Lehrveranstaltung der Module Systeme & Strukturen, Bereiche & Prozesse und Europa & Internationale Studien.</p> <p>Eine Modulabschlussprüfung davon in einem Aufbauseminar oder in einer Vorlesung, zwei in einem Vertiefungsseminar.</p> <p>Die Modulabschlussprüfungen werden in Form einer Klausur, einer mündlichen Prüfung, durch Studienarbeit oder Hausarbeit mit individuell zurechenbarer Prüfungsleistung abgelegt. Mindestens eine Abschlussprüfung in den Themenmodulen muss in der Form einer Hausarbeit oder Studienarbeit, mindestens eine Modulabschlussprüfung muss in der Form einer mündlichen Prüfung abgelegt werden.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Eine bestandene Modulabschlussprüfung entweder im Basis- oder im Methodenmodul ist Voraussetzung für die Anmeldung zu den Modulabschlussprüfungen in den Themenmodulen.
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Alle Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	Ein Berufsfeldpraktikum ist im Ergänzungsfach Politikwissenschaft nicht vorgeschrieben, wird aber empfohlen.

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Ergänzungsfach Politikwissenschaft

Alle Themenmodule können alternativ in jeweils einem Semester absolviert werden, um ein Zeitfenster für einen Auslandsaufenthalt, ein Praktikum oder die Bachelorarbeit zu schaffen. Zudem können die Studierenden auf diese Weise die Arbeitsbelastung individuell verteilen.

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der lediglich Empfehlungscharakter besitzt. Die Veranstaltungen, insbesondere die der Themenmodule, können auch in einer anderen Abfolge und Gewichtung absolviert werden.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Ergänzungsfach Politikwissenschaft

Summe: 3 Module, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 8 CP

Basismodul Politikwissenschaft		2 BN	4 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft		Pnr. 5611	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in die Politische Theorie		Pnr. 5613	2 CP	2 SWS
Themenmodul Systeme & Strukturen		1 BN	2 CP	2 SWS
Vorlesung Systeme & Strukturen (Politikwissenschaft)		Pnr. 5641	2 CP	2 SWS
Themenmodul Europa & Internationale Studien		1 BN	2 CP	2 SWS
Vorlesung Europa & Internationale Studien (Politikwissenschaft)		Pnr. 5681	2 CP	2 SWS

2. Semester Bachelor Ergänzungsfach Politikwissenschaft

Summe: 2 Module, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 10 CP

Basismodul Politikwissenschaft	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in das politische System Deutschlands		Pnr. 5612	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in die Analyse politischer Systeme		Pnr. 5614	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5615		4 CP	
Themenmodul Bereiche & Prozesse		1 BN	2 CP	2 SWS
Vorlesung Bereiche & Prozesse (Politikwissenschaft)		Pnr. 5661	2 CP	2 SWS

3. Semester Bachelor Ergänzungsfach Politikwissenschaft

Summe: 2 Module, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Modul Methoden der Sozialwissenschaften		1 BN	2 CP	2 SWS
Vorlesung Methoden der Sozialwissenschaften I		Pnr. 5621	2 CP	2 SWS

Themenmodul Systeme & Strukturen	1 AP	1 BN	7 CP	2 SWS
Aufbauseminar Systeme & Strukturen (Politikwissenschaft)		Pnr. 5642	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Aufbauseminar (Klausur)	Pnr. 5646		5 CP	

4. Semester Bachelor Ergänzungsfach Politikwissenschaft

Summe: 2 Module, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Modul Methoden der Sozialwissenschaften	1 AP	1 BN	7 CP	2 SWS
Vorlesung Methoden der Sozialwissenschaften II		Pnr. 5622	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5625		5 CP	
Themenmodul Europa & Internationale Studien		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Europa & Internationale Studien (Politikwissenschaft)		Pnr. 5682	2 CP	2 SWS

5. Semester Bachelor Ergänzungsfach Politikwissenschaft

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Themenmodul Bereiche & Prozesse	1 AP	2 BN	9 CP	2 SWS
Aufbauseminar Bereiche & Prozesse (Politikwissenschaft)		Pnr. 5662	2 CP	2 SWS
Vertiefungsseminar Bereiche & Prozesse (Politikwissenschaft)		Pnr. 5663	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Vertiefungsseminar (Hausarbeit)	Pnr. 5667		5 CP	

6. Semester Bachelor Ergänzungsfach Politikwissenschaft

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Themenmodul Systeme & Strukturen		1 BN	2 CP	2 SWS
Vertiefungsseminar Systeme & Strukturen (Politikwissenschaft)		Pnr. 5643	2 CP	2 SWS
Themenmodul Europa & Internationale Studien	1 AP	2 BN	7 CP	1 SWS
Vertiefungsseminar Europa & Internationale Studien (Politikwissenschaft)		Pnr. 5683	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Vertiefungsseminar (Mündliche Prüfung)	Pnr. 5688		5 CP	

Ergänzungsfach	Romanistik mit Kernfach Romanistik
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	54 CP
Notwendige Vorkenntnisse	Bei Aufnahme des Studiums werden die Sprachkenntnisse in der gewählten romanischen Sprache in einem Einstufungstest

	überprüft. Die Sprachkenntnisse sollten dem Niveau B1 (GER) entsprechen. Sind diese Kenntnisse nicht gegeben, wird der Besuch von propädeutischen Sprachkursen empfohlen.
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	5
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Mit der Anmeldung zur Abschlussprüfung im Basismodul Sprachpraxis wird die Schwerpunktsprache festgelegt. In dieser Schwerpunktsprache müssen auch die folgenden zwei Abschlussprüfungen im Bereich Sprachpraxis absolviert werden. Auf schriftlichen Antrag ist es möglich, nach dem ersten nicht bestandenen Prüfungsversuch im Basismodul Sprachpraxis die Schwerpunktsprache einmalig zu wechseln. Der erste Prüfungsversuch bleibt als Fehlversuch bestehen. Die Schwerpunktsprache des Kernfachs darf nicht mit der Schwerpunktsprache im Ergänzungsfach identisch sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Je 1 AP im Basis-, Vertiefungs- und Aufbaumodul Sprachpraxis • Je 1 AP in den Vertiefungsmodulen Sprach- und Literaturwissenschaft • 1 AP im Aufbaumodul Sprach- oder Literaturwissenschaft <p>Die Form der Abschlussprüfungen zu den jeweiligen Modulen ist in den Modulbeschreibungen festgelegt. Sofern unterschiedliche Prüfungsformen vorgesehen sind, entscheidet die Prüferin beziehungsweise der Prüfer.</p> <p>Die Modulabschlussprüfungen der Basis- und Vertiefungsmodule Sprachpraxis können in Teilelementen durchgeführt werden. Jedes Teilelement muss mit ausreichend (4,0) oder besser bestanden werden.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	<p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussprüfung für das Vertiefungsmodul Sprachpraxis ist die bestandene AP des Basismoduls Sprachpraxis.</p> <p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussprüfung für ein Aufbaumodul ist die bestandene AP des entsprechenden Vertiefungsmoduls.</p>
Besonderheiten	Es besteht die Möglichkeit, im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich ein analoges Zusatzmodul im Bereich Literaturwissenschaft (beziehungsweise Sprachwissenschaft) zu absolvieren, um das Ergänzungsfach aufzustocken.
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Alle Modulabschlussprüfungen: einfach

Prüfungssprache nach § 6 (4)	Nach Vorgabe der Prüferin beziehungsweise des Prüfers und der Angaben im Modulhandbuch Deutsch oder Französisch/Italienisch/Spanisch oder beide Sprachen.
Auslandsaufenthalt	Ein Auslandsaufenthalt wird dringend empfohlen. Er kann in Form eines oder mehrerer Auslandssemester, eines Praktikums oder einer Berufstätigkeit absolviert werden. Zu den Möglichkeiten der Realisierung eines Auslandsstudiums informieren die Studienberaterinnen und Studienberater des Instituts für Romanistik in Zusammenarbeit mit dem International Office der Heinrich-Heine-Universität.
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan

Bachelor Kernfach Romanistik (mit Schwerpunkt Französisch) mit Ergänzungsfach Romanistik (mit Schwerpunkt Italienisch)

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Kernfach Romanistik mit Ergänzungsfach Romanistik

Summe: 4 Module, 4 AP, 8 Veranstaltungen, 16 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

Basismodul Sprachpraxis Französisch	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Sprachkurs Französisch 1a		Pnr. 2711	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Französisch 1b		Pnr. 2712	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Klausur Französisch 1a/1b)	Pnr. 2716		2 CP	
Basismodul romanistische Sprachwissenschaft	1 AP	2 BN	7 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft		Pnr. 3011	2 CP	2 SWS
Basisseminar Einführung in das Studium der französischen Sprachwissenschaft		Pnr. 3012	2 CP	2 SWS

Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3015		3 CP	
Basismodul romanistische Literaturwissenschaft	1 AP	2 BN	7 CP	4 SWS
Vorlesung		Pnr. 3021	2 CP	2 SWS
Basisseminar Einführung		Pnr. 3022	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3027		3 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			4 CP	
Basismodul Sprachpraxis Italienisch	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Sprachkurs Italienisch 1a		Pnr. 4811	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Italienisch 1b		Pnr. 4812	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Klausur)				

2. Semester Bachelor Kernfach Romanistik mit Ergänzungsfach Romanistik

Summe: 4 Module, 4 AP, 8 Veranstaltungen, 16 SWS, 30 CP, davon 2 CP im FÜW

Basismodul Sprachpraxis Französisch	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Sprachkurs Französisch 2a		Pnr. 2713	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Französisch 2b		Pnr. 2714	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Klausur Französisch 2a/2b)	Pnr. 2717		2 CP	
Vertiefungsmodul romanistische Sprachwissenschaft	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vertiefungsseminar		Pnr. 3031	2 CP	2 SWS
Seminar Methodenseminar		Pnr. 3032	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 3035		4 CP	
Vertiefungsmodul romanistische Literaturwissenschaft	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vertiefungsseminar		Pnr. 3041	2 CP	2 SWS
Seminar Methodenseminar		Pnr. 3042	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 3045		4 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			2 CP	
Basismodul Sprachpraxis Italienisch	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Sprachkurs Italienisch 2a		Pnr. 4813	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Italienisch 2b		Pnr. 4814	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Klausur Italienisch 2a/2b)	Pnr. 4817		2 CP	

3. Semester Bachelor Kernfach Romanistik mit Ergänzungsfach Romanistik

Summe: 4 Module, 3 AP, 7 Veranstaltungen, 14 SWS, 30 CP, davon 2 CP im FÜW

Vertiefungsmodul Sprachpraxis Französisch	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Sprachkurs Texttransfer 1		Pnr. 2721	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Texttransfer 2		Pnr. 2722	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2725		4 CP	
Optionsmodul: Translation		1 BN	4 CP	2 SWS
Seminar Einführung		Pnr. 2991	4 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			2 CP	

Vertiefungsmodul Sprachpraxis Italienisch	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Sprachkurs Texttransfer 1		Pnr. 4821	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Texttransfer 2		Pnr. 4822	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 4825		4 CP	
Vertiefungsmodul romanistische Sprachwissenschaft	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vertiefungsseminar		Pnr. 5031	2 CP	2 SWS
Seminar Methodenseminar oder Vertiefungsseminar		Pnr. 5032	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 5035		4 CP	

4. Semester Bachelor Kernfach Romanistik mit Ergänzungsfach Romanistik

Summe: 7 Module, 2 AP, 8 Veranstaltungen, 16 SWS, 30 CP, davon 2 CP im FÜW

Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch		1 BN	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Interkulturelle Kommunikation		Pnr. 2731	2 CP	2 SWS
Optionsmodul: Translation	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Vertiefungsseminar oder Aufbauseminar		Pnr. 2992	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2995		4 CP	
Optionsmodul: Transkulturelle Studien		1 BN	4 CP	2 SWS
Seminar Einführung		Pnr. 2981	4 CP	2 SWS
Aufbaumodul romanistische Sprachwissenschaft (mit Bachelorarbeit)		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 3051	2 CP	2 SWS
Aufbaumodul romanistische Literaturwissenschaft (ohne Bachelorarbeit)		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 3061	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			2 CP	
Aufbaumodul Sprachpraxis Italienisch		1 BN	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Interkulturelle Kommunikation		Pnr. 4831	2 CP	2 SWS
Vertiefungsmodul romanistische Literaturwissenschaft	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vertiefungsseminar		Pnr. 5041	2 CP	2 SWS
Seminar Methodenseminar		Pnr. 5042	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 5045		4 CP	

5. Semester Bachelor Kernfach Romanistik mit Ergänzungsfach Romanistik

Summe: 6 Module, 3 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Sprachkurs Textproduktion in Themen- und Berufsfeldern		Pnr. 2732	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2735		4 CP	
Optionsmodul: Transkulturelle Studien	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Vertiefungsseminar/Aufbauseminar Vertiefungs- oder Aufbauseminar		Pnr. 2982	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 2985		4 CP	

Aufbaumodul romanistische Sprachwissenschaft (mit Bachelorarbeit)		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 3052	2 CP	2 SWS
Aufbaumodul romanistische Literaturwissenschaft (ohne Bachelorarbeit)		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 3062	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			4 CP	
Aufbaumodul Sprachpraxis Italienisch	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Sprachkurs Textproduktion in Themen- und Berufsfeldern		Pnr. 4832	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 4835		4 CP	
Aufbaumodul romanistische Sprachwissenschaft		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 5051	2 CP	2 SWS

6. Semester Bachelor Kernfach Romanistik mit Ergänzungsfach Romanistik

Summe: 3 Module, Bachelorarbeit, 2 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

Aufbaumodul romanistische Sprachwissenschaft (mit Bachelorarbeit)		1 BN	14 CP	2 SWS
Seminar Trainingsseminar		Pnr. 3071	2 CP	2 SWS
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	
Aufbaumodul romanistische Literaturwissenschaft (ohne Bachelorarbeit)	1 AP		4 CP	
Modulabschlussprüfung (mündliche Prüfung)	Pnr. 3065		4 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			4 CP	
Aufbaumodul romanistische Sprachwissenschaft	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 5052	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 5055		6 CP	

Ergänzungsfach	Romanistik mit anderem Kernfach als Romanistik
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	54 CP
Notwendige Vorkenntnisse	Bei Aufnahme des Studiums werden die Sprachkenntnisse in der gewählten romanischen Sprache in einem Einstufungstest überprüft. Die Sprachkenntnisse sollten dem Niveau B1 (GER) entsprechen. Sind diese Kenntnisse nicht gegeben, wird der Besuch von propädeutischen Sprachkursen empfohlen.
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	6
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	Mit der Anmeldung zur Abschlussprüfung im Basismodul Sprachpraxis wird die Schwerpunktsprache festgelegt. In dieser

	<p>Schwerpunktsprache müssen auch die folgenden zwei Abschlussprüfungen im Bereich Sprachpraxis absolviert werden. Auf schriftlichen Antrag ist es möglich, nach dem ersten nicht bestandenen Prüfungsversuch im Basismodul Sprachpraxis die Schwerpunktsprache einmalig zu wechseln. Der erste Prüfungsversuch bleibt als Fehlversuch bestehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Je 1 AP im Basis-, Vertiefungs- und Aufbaumodul Sprachpraxis • Je 1 AP in den Basismodulen Sprach- und Literaturwissenschaft • 1 AP im Aufbaumodul Sprach- oder Literaturwissenschaft <p>Die Form der Abschlussprüfungen zu den jeweiligen Modulen ist in den Modulbeschreibungen festgelegt. Sofern unterschiedliche Prüfungsformen vorgesehen sind, entscheidet die Prüferin beziehungsweise der Prüfer.</p> <p>Die Modulabschlussprüfungen der Basis- und Vertiefungsmodule Sprachpraxis können in Teilelementen durchgeführt werden. Jedes Teilelement muss mit ausreichend (4,0) oder besser bestanden werden.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	<p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussprüfung für das Vertiefungsmodul Sprachpraxis ist die bestandene AP des Basismoduls Sprachpraxis.</p> <p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussprüfung für das Aufbaumodul Sprachpraxis ist die bestandene AP des Vertiefungsmoduls Sprachpraxis.</p> <p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussprüfung für das wissenschaftliche Aufbaumodul ist die bestandene AP des entsprechenden Basismoduls.</p>
Besonderheiten	<p>Es besteht die Möglichkeit, im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich ein analoges Zusatzmodul im Bereich Literaturwissenschaft (beziehungsweise Sprachwissenschaft) zu absolvieren, um das Ergänzungsfach aufzustocken.</p>
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	<p>Alle Modulabschlussprüfungen: einfach</p>
Prüfungssprache nach § 6 (4)	<p>Nach Vorgabe der Prüferin beziehungsweise des Prüfers und der Angaben im Modulhandbuch Deutsch oder Französisch/Italienisch/Spanisch oder beide Sprachen.</p>
Auslandsaufenthalt	<p>Ein Auslandsaufenthalt wird dringend empfohlen. Er kann in Form eines oder mehrerer Auslandssemester, eines Praktikums oder einer Berufstätigkeit absolviert werden. Zu den Möglichkeiten der Realisierung eines Auslandsstudiums informieren die Studienberaterinnen und Studienberater des Romanischen</p>

	Seminars in Zusammenarbeit mit dem International Office der Heinrich-Heine-Universität.
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Ergänzungsfach Romanistik mit anderem Kernfach als Romanistik (mit Schwerpunkt Spanisch)

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Ergänzungsfach Romanistik (mit anderem Kernfach als Romanistik)

Summe: 2 Module, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 11 CP

Basismodul Sprachpraxis Spanisch		2 BN	4 CP	4 SWS
Sprachkurs Spanisch 1a		Pnr. 4911	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Spanisch 1b		Pnr. 4912	2 CP	2 SWS
Basismodul romanistische Sprachwissenschaft	1 AP	2 BN	7 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft		Pnr. 5011	2 CP	2 SWS
Basisseminar Einführung in das Studium der spanischen Sprachwissenschaft		Pnr. 5014	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5015		3 CP	

2. Semester Bachelor Ergänzungsfach Romanistik (mit anderem Kernfach als Romanistik)

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 8 CP

Basismodul Sprachpraxis Spanisch	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Sprachkurs Spanisch 2a		Pnr. 4913	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Spanisch 2b		Pnr. 4914	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 4915		4 CP	

3. Semester Bachelor Ergänzungsfach Romanistik (mit anderem Kernfach als Romanistik)

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 8 CP

Vertiefungsmodul Sprachpraxis Spanisch	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Sprachkurs Texttransfer 1		Pnr. 4921	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Texttransfer 2		Pnr. 4922	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 4925		4 CP	

4. Semester Bachelor Ergänzungsfach Romanistik (mit anderem Kernfach als Romanistik)

Summe: 2 Module, 0 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 6 CP

Aufbaumodul Sprachpraxis Spanisch		1 BN	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Interkulturelle Kommunikation		Pnr. 4931	2 CP	2 SWS
Aufbaumodul romanistische Sprachwissenschaft		2 BN	4 CP	4 SWS
Seminar Methodenseminar		Pnr. 5072	2 CP	2 SWS
Vertiefungsseminar		Pnr. 5071	2 CP	2 SWS

5. Semester Bachelor Ergänzungsfach Romanistik (mit anderem Kernfach als Romanistik)

Summe: 2 Module, 2 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 13 CP

Aufbaumodul Sprachpraxis Spanisch	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Sprachkurs Textproduktion in Themen- und Berufsfeldern		Pnr. 4932	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 4935		4 CP	
Basismodul romanistische Literaturwissenschaft	1 AP	2 BN	7 CP	4 SWS
Vorlesung		Pnr. 5021	2 CP	2 SWS
Basisseminar Einführung		Pnr. 5022	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5027		3 CP	

6. Semester Bachelor Ergänzungsfach Romanistik (mit anderem Kernfach als Romanistik)

Summe: 1 Modul, 1 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 8 CP

Aufbaumodul romanistische Sprachwissenschaft	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 5073	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 5075		6 CP	

Ergänzungsfach	Soziologie
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	54 CP
Notwendige Vorkenntnisse	-
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	5
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	1. Studienjahr: Basismodul Soziologie (1 AP) Modul Methoden der Sozialwissenschaften (1 AP)

	<p>2. und 3. Studienjahr:</p> <p>3 AP in Themenmodulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 AP Individuum & Gesellschaft (Mikrosoziologie) • 1 AP Modul Systeme & Strukturen (Makrosoziologie) • 1 AP Bereiche & Prozesse (Spezielle Soziologien) <p>Eine Abschlussprüfung in den Themenmodulen wird in einem Aufbauseminar oder in einer Vorlesung, zwei werden in Vertiefungsseminaren absolviert. Dabei muss mindestens eine AP in der Form einer Hausarbeit oder Studienarbeit, mindestens eine Modulabschlussprüfung muss in der Form einer mündlichen Prüfung abgelegt werden.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Eine bestandene Abschlussprüfung entweder im Basis- oder im Methodenmodul ist Voraussetzung für die Anmeldung zu den Modulabschlussprüfungen in den Themenmodulen.
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Alle Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	Ein Berufsfeldpraktikum ist im Ergänzungsfach Soziologie nicht vorgeschrieben, wird aber empfohlen.

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Ergänzungsfach Soziologie

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

Alle Themenmodule können alternativ in jeweils einem Semester absolviert werden, um ein Zeitfenster für einen Auslandsaufenthalt, ein Praktikum oder die Bachelorarbeit zu schaffen. Zudem können die Studierenden auf diese Weise die Arbeitsbelastung individuell verteilen.

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der lediglich Empfehlungscharakter besitzt. Die Veranstaltungen, insbesondere die der Themenmodule, können – je nach persönlicher Studien- und Lebensplanung – auch in einer anderen Abfolge und Gewichtung absolviert werden.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Ergänzungsfach Soziologie

Summe: 3 Module, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 8 CP

Basismodul Soziologie		2 BN	4 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Soziologie		Pnr. 5811	2 CP	2 SWS
Einführung in die soziologische Theorie I		Pnr. 5813	2 CP	2 SWS
Themenmodul Individuum & Gesellschaft (Mikrosoziologie)		1 BN	2 CP	2 SWS
Vorlesung Individuum & Gesellschaft (Soziologie)		Pnr. 5841	2 CP	2 SWS
Themenmodul Bereiche & Prozesse (Spezielle Soziologien)		1 BN	2 CP	2 SWS
Vorlesung Bereiche & Prozesse (Soziologie)		Pnr. 5881	2 CP	2 SWS

2. Semester Bachelor Ergänzungsfach Soziologie

Summe: 2 Module, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 10 CP

Basismodul Soziologie	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vorlesung Die Sozialstruktur Deutschlands		Pnr. 5812	2 CP	2 SWS
Einführung in die soziologische Theorie II		Pnr. 5814	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5815		4 CP	
Themenmodul Systeme & Strukturen (Makrosoziologie)		1 BN	2 CP	2 SWS
Vorlesung Systeme & Strukturen (Soziologie)		Pnr. 5861	2 CP	2 SWS

3. Semester Bachelor Ergänzungsfach Soziologie

Summe: 2 Module, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Modul Methoden der Sozialwissenschaften		1 BN	2 CP	2 SWS
Vorlesung Methoden der Sozialwissenschaften I		Pnr. 5821	2 CP	2 SWS
Themenmodul Individuum & Gesellschaft (Mikrosoziologie)	1 AP	1 BN	7 CP	2 SWS
Aufbauseminar Individuum & Gesellschaft (Soziologie)		Pnr. 5842	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Aufbauseminar (Klausur)	Pnr. 5846		5 CP	

4. Semester Bachelor Ergänzungsfach Soziologie

Summe: 2 Module, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Modul Methoden der Sozialwissenschaften	1 AP	1 BN	7 CP	2 SWS
Vorlesung Methoden der Sozialwissenschaften II		Pnr. 5822	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5825		5 CP	
Themenmodul Bereiche & Prozesse (Spezielle Soziologien)		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Bereiche & Prozesse (Soziologie)		Pnr. 5882	2 CP	2 SWS

5. Semester Bachelor Ergänzungsfach Soziologie

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Themenmodul Systeme & Strukturen (Makrosoziologie)	1 AP	2 BN	9 CP	2 SWS
Aufbauseminar Systeme & Strukturen (Soziologie)		Pnr. 5862	2 CP	2 SWS
Vertiefungsseminar Systeme & Strukturen (Soziologie)		Pnr. 5863	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Vertiefungsseminar (Hausarbeit)	Pnr. 5867		5 CP	

6. Semester Bachelor Ergänzungsfach Soziologie

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 9 CP

Themenmodul Individuum & Gesellschaft		1 BN	2 CP	2 SWS
Vertiefungsseminar Individuum & Gesellschaft (Soziologie)		Pnr. 5843	2 CP	2 SWS
Themenmodul Bereiche & Prozesse (Spezielle Soziologien)	1 AP	2 BN	7 CP	1 SWS
Vertiefungsseminar Bereiche & Prozesse (Soziologie)		Pnr. 5883	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Vertiefungsseminar (Mündliche Prüfung)	Pnr. 5888		5 CP	

Integrierter Studiengang	Computerlinguistik
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	180 CP
Notwendige Vorkenntnisse	Kenntnisse des Englischen (Niveau B1, vergleichbar mit erfolgreichem vierjährigem Schulunterricht an einer weiterführenden Schule)
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	10 zuzüglich der Bachelorarbeit

Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	Module	SWS	CP	AP
	P: Propädeutik der Computerlinguistik	16 SWS	20 CP	1 AP
	L1: Morphologie & Syntax	8 SWS	12 CP	1 AP
	L2: Semantik & Pragmatik	4 SWS	8 CP	1 AP
	I: Informatik	8 SWS	10 CP	1 AP
	CL1: Basismodul	8 SWS	12 CP	1 AP
	CL2G: Grundlagenmodul			
	Quantitative Methoden	10 SWS	10 CP	0 AP
	CL2A: Aufbaumodul Quantitative Methoden	4 SWS	10 CP	1 AP
	CL3: Mathematische Linguistik	8 SWS	14 CP	1 AP
	CL4G: Grundlagen Computationelle Semantik	8 SWS	8 CP	0 AP
	CL4A: Aufbaumodul Computationelle Semantik	4 SWS	10 CP	1 AP
	CL5: Morphologische und syntaktische Sprachverarbeitung	8 SWS	14 CP	1 AP
	CL6: Vertiefungsmodul: Wahlbereich	9 SWS	14 CP	1 AP
	X: Berufsfeldpraktikum oder Teamprojekt	bis 2 SWS	8 CP	0 AP
	Modulabschlussprüfungen			
	In allen Modulen außer CL2G, CL4G und X müssen Abschlussprüfungen abgelegt werden.			
	Die Form der Abschlussprüfung eines Moduls wird durch das Modulhandbuch und die jeweils Lehrenden festgelegt.			
	Die Bachelorarbeit steht in thematischem Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen in einem der Module CL2G, CL2A, CL3, CL4G, CL4A, CL5 oder CL6 und wird während der oder im Anschluss an die Lehrveranstaltungen angefertigt.			
	Die Modulabschlussprüfungen der Module P: Propädeutik der Computerlinguistik, L1: Morphologie & Syntax und L2: Semantik & Pragmatik können in Teilelementen durchgeführt werden. Jedes Teilelement muss mit ausreichend (4,0) oder besser bestanden werden.			
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Voraussetzung für die Zulassung zu Abschlussprüfungen in den Modulen CL3, CL4A und CL5 ist das Bestehen der Abschlussprüfung in dem Modul P. Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung im Modul CL4A ist das Bestehen der Abschlussprüfung im Modul L2. Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung im Modul CL5 ist das Bestehen der Abschlussprüfung im Modul L1.			
Besonderheiten	-			
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Bachelorarbeit: dreifach Alle anderen Modulabschlussprüfungen: einfach			

Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	Ein Auslandsaufenthalt wird empfohlen.
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Computerlinguistik

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Computerlinguistik

Summe: 2 Module, 3 AP, 8 Veranstaltungen, 20 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

P: Propädeutikum der Computerlinguistik	2 AP	6 BN	20 CP	16 SWS
Vorlesung Mathematische Grundlagen		Pnr. 1101	4 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die computationelle Logik		Pnr. 1102	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in die computationelle Logik		Pnr. 1103	2 CP	2 SWS
Vorlesung Grundkurs Linguistik		Pnr. 1104	2 CP	2 SWS
Übung Grundkurs Linguistik		Pnr. 1105	2 CP	2 SWS
Übung: CL-Programmierung 1: Python		Pnr. 1106	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung Teilprüfung Mathematische Grundlagen (Klausur)	Pnr. 1120		2 CP	
Modulabschlussprüfung Teilprüfung Einführung in die computationelle Logik (Klausur)	Pnr. 1110		2 CP	
L1: Morphologie und Syntax	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Morphologie		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Morphologie		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Teilprüfung Einführung in die Morphologie (Klausur)	Pnr. 1310		2 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			4 CP	

2. Semester Bachelor Computerlinguistik

Summe: 4 Module, 3 AP, 6 Veranstaltungen, 18 SWS, 30 CP, davon 6 CP im FÜW

L1: Morphologie und Syntax	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Syntax		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Syntax		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Teilprüfung Einführung in die Syntax (Klausur)	Pnr. 1320		2 CP	
L2: Semantik und Pragmatik	2 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Semantik		Pnr. 1401	2 CP	2 SWS
Vorlesung Einführung in die Pragmatik		Pnr. 1402	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Teilprüfung Einführung in die Semantik (Klausur)	Pnr. 1410		2 CP	
Modulabschlussprüfung Teilprüfung Einführung in die Pragmatik (Klausur)	Pnr. 1420		2 CP	
CL1: Basismodul		1 BN	4 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Computerlinguistik		Pnr. 2101	4 CP	4 SWS
CL2G: Grundlagenmodul Quantitative Methoden		2 BN	6 CP	6 SWS
Vorlesung Linguistische Ressourcen		Pnr. 2801	2 CP	2 SWS
Übung Computerlinguistische Programmierung 2: Statistische Verfahren		Pnr. 2802	4 CP	4 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			6 CP	

3. Semester Bachelor Computerlinguistik

Summe: 5 Module, 2 AP, 7 Veranstaltungen, 24 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

CL1: Basismodul	1 AP	1 BN	8 CP	4 SWS
Vorlesung Grammatikformalismen		Pnr. 2102	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2110		4 CP	
CL2G: Grundlagenmodul Quantitative Methoden		1 BN	4 CP	4 SWS
Vorlesung Quantitative Methoden		Pnr. 2803	4 CP	4 SWS
CL3: Mathematische Linguistik		1 BN	8 CP	4 SWS
Vorlesung Automatentheorie und formale Sprachen		Pnr. 2301	4 CP	4 SWS
CL4G: Grundlagenmodul Computationale Semantik		1 BN	4 CP	4 SWS
Übung Computerlinguistische Programmierung 3: Funktionale oder logische Programmierung		Pnr. 2902	4 CP	4 SWS
I: Informatik	1 AP	3 BN	10 CP	8 SWS
Vorlesung "Programmierung"		Pnr. 1501	0 CP	4 SWS
Übung zur Vorlesung "Programmierung"		Pnr. 1502	0 CP	2 SWS
Übung Praktische Übung zur Vorlesung "Programmierung"		Pnr. 1503	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1510		10 CP	

4. Semester Bachelor Computerlinguistik

Summe: 4 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 16 SWS, 30 CP, davon 2 CP im FÜW

CL3: Mathematische Linguistik	1 AP	1 BN	10 CP	4 SWS
Aufbauseminar Thematisches Seminar: Mathematische Linguistik		Pnr. 2302	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2330		6 CP	
CL4G: Grundlagenmodul Computationale Semantik		1 BN	4 CP	4 SWS
Vorlesung Computationale Semantik		Pnr. 2901	4 CP	4 SWS
CL2A: Aufbaumodul Quantitative Methoden	1 AP	1 BN	10 CP	4 SWS
Aufbauseminar Thematisches Seminar: Quantitative Methoden		Pnr. 2201	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2220		6 CP	
CL5: Morphologische und syntaktische Sprachverarbeitung		1 BN	4 CP	4 SWS
Vorlesung Parsing		Pnr. 2501	4 CP	4 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			2 CP	

5. Semester Bachelor Computerlinguistik

Summe: 3 Module, 3 AP, 3 Veranstaltungen, 12 bis 13 SWS, 30 CP, davon 1 CP im FÜW

CL4A: Aufbaumodul Computationale Semantik	1 AP	1 BN	10 CP	4 SWS
Aufbauseminar Thematisches Seminar: Computationale Semantik		Pnr. 2401	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 2430		6 CP	
CL5: Morphologische und syntaktische Sprachverarbeitung		1 BN	10 CP	4 SWS
Aufbauseminar Thematisches Seminar: Morphologische und Syntaktische Sprachverarbeitung		Pnr. 2502	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit)	Pnr. 2530		6 CP	
CL6: Vertiefungsmodul: Wahlbereich	1 AP	1 BN	9 CP	4 bis 5 SWS
Veranstaltung nach Wahl aus dem Bereich Linguistik oder Computerlinguistik (5 SWS), Informatik oder Mathematik (4 SWS)		Pnr. 2605	5 CP	4 bis 5 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2520		4 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

6. Semester Bachelor Computerlinguistik

Summe: 2 Module, Bachelorarbeit, Praktikum, 0 AP, 1 Veranstaltungen, 5 SWS, 30 CP, davon 5 CP im FÜW

CL6: Vertiefungsmodul: Wahlbereich		1 BN	5 CP	4 SWS
Veranstaltung nach Wahl aus dem Bereich Informatik oder Mathematik		Pnr. 2606	5 CP	4 SWS
X: Praxismodul			8 CP	
Praktikum Berufsfeldpraktikum (240 Stunden) mit Praktikumsbericht (unbenotet)	Pnr. 3030		8 CP	
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			5 CP	

Integrierter Studiengang	Linguistik
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	180 CP
Notwendige Vorkenntnisse	Hinreichende Kenntnisse des Englischen, nachgewiesen durch mindestens vierjährigen Schulunterricht an einer weiterführenden Schule oder durch eine gleichwertige Ausbildung in Einrichtungen der Weiterbildung oder durch bestandene Klausuren im Rahmen von Sprach- oder Lektürekursen an einer Hochschule.
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	11-13, zuzüglich der Bachelorarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Module</p> <p>BG Basismodul „Grundkurs Linguistik“ (4 SWS, 6 CP)</p> <p>BB1 Basismodul „Phonetik und Phonologie“ (8 SWS, 1 AP 12 CP)</p> <p>BB2 Basismodul „Morphologie und Syntax“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP2)</p> <p>BB3 Basismodul „Semantik und Pragmatik“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>BA1 Aufbaumodul „Phonetik und Phonologie“ (4 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>BA2 Aufbaumodul „Morphologie und Syntax“ (4 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>BA3 Aufbaumodul „Semantik und Pragmatik“ (4 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>BSG1 Aufbaumodul „Sprachliche Diversität“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP)</p> <p>BSG2 Aufbaumodul „Psycho- und Neurolinguistik“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP)</p> <p>BSG3 Aufbaumodul „Computerlinguistik“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP)</p> <p>BSG4 Aufbaumodul „Historische Linguistik“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP)</p>

	<p>BAK Aufbaumodul „Linguistische Kernbereiche“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>BCLP „Propädeutikum der Computerlinguistik“ (8 SWS, 8 CP)</p> <p>BCL1 Aufbaumodul „Grundwissen Computerlinguistik“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>BCL2 Aufbaumodul „Computerlinguistische Programmierung“ (8 SWS, (1 AP1), 10 CP)</p> <p>BCL3 Aufbaumodul „Sprachtechnologie“ (4 SWS, (1 AP1), 4 CP)</p> <p>BCL4 Aufbaumodul „Theoretische Computerlinguistik“ (4 SWS, (1 AP1), 8 CP)</p> <p>BCL5 Aufbaumodul „Morphologische und Syntaktische Sprachverarbeitung“ (4 SWS, (1 AP1), 4 CP)</p> <p>I „Informatik“ (8 SWS, 1 AP, 10 CP)</p> <p>BPL1 Basismodul „Psycho- und Neurolinguistik“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>BPL2 Aufbaumodul „Psycho- und Neurolinguistik“ (4 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>BP1 Basismodul „Argumentation“ (4 SWS, 1 AP, 8 CP)</p> <p>BP2 Aufbaumodul „Sprachphilosophie“ (4 SWS, 6 CP)</p> <p>BP3 Aufbaumodul „Kognitionswissenschaft“: (4 SWS, 1 AP2, 10 CP-)</p> <p>BS1 Basismodul „Große Fremdsprache 1“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP; Englisch 6 SWS, 1 AP, 11 CP)</p> <p>BS2 Aufbaumodul „Große Fremdsprache 2“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP; Englisch 6 SWS, 1 AP, 11 CP)</p> <p>BS3 Aufbaumodul „Große Fremdsprache: Linguistik“ (4 SWS, 1 AP, 8 CP; Englisch 8 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>BS4 Basismodul „Kleine Fremdsprache 1“ (4 SWS, 1 AP, 8 CP, beziehungsweise 8 SWS, 1 AP, 14 CP für Französisch, Italienisch, Spanisch, 9 CP für Englisch)</p> <p>BS5 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2“ (4 SWS, 1 AP, 8 CP, beziehungsweise 4 SWS, 1 AP, 10 CP für Französisch, Italienisch, Spanisch, 9 CP für Englisch)</p> <p>BS6 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 3“ (4 SWS, 1 AP, 8 CP, entfällt für Französisch, Italienisch, Spanisch, 6 CP für Englisch)</p> <p>AP1: Es werden 2 AP in den Modulen BCL2 bis BCL5 absolviert. Hierzu wird in zwei dieser Module jeweils ein zusätzliches thematisches Seminar mit AP gewählt, das mit 10 CP bewertet wird. AP2: Die AP in BP3 kann alternativ in BP2 abgelegt werden.</p> <p>Modulabschlussprüfungen In allen Modulen außer BG, einem der beiden Module BP2 und BP3 und zwei der vier Module BCL2, BCL3, BCL4 und BCL5 müssen Abschlussprüfungen abgelegt werden. Die Modulabschlussprüfungen der Basismodule BB1, BB2, BB3</p>
--	---

	<p>sowie der Sprachmodule BS1 und BS4 für Französisch, Italienisch und Spanisch können in Teilelementen durchgeführt werden. Jedes Teilelement muss mit ausreichend (4,0) oder besser bestanden werden.</p> <p>(a) in der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen“: je 1 AP in den Modulen BB1, BB2, BB3, BA1, BA2, BA3, BS1, BS2, BS3, BS4, BS5, 1 AP in BS6 falls als Kleine Fremdsprache nicht Französisch, Italienisch oder Spanisch gewählt wird, 1 AP in dem Modul BSG1, BSG2, BSG3 oder BSG4. Dazu Modul BG ohne AP.</p> <p>(b) In der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Grundlagen“: je 1 AP in den Modulen BB1, BB2, BB3, BA1, BA2, BA3, BS1, BS2, BS3, BP1, 1 AP im Modul BP2 oder BP3 1 AP in dem Modul BSG1, BSG2, BSG3 oder BSG4. Dazu Modul BG und eines der beiden Module BP2 oder BP3 ohne AP.</p> <p>(c) In der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Psycholinguistik“: je 1 AP in den Modulen BB1, BB2, BB3, BA1, BA2, BA3, BS1, BS2, BS3, BPL1, BPL2 1 AP in dem Modul gewählten Modul BSG1, BSG3 oder BSG4. Dazu Modul BG ohne AP.</p> <p>(d) In der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik“: je 1 AP in den Modulen BB1, BB2, BB3, BAK, BCL1, I, BS4, BS5, 2 AP aus den Modulen BCL2, BCL3, BCL4, BCL5, 1 AP in BS6 falls als Kleine Fremdsprache nicht Französisch, Italienisch oder Spanisch gewählt wird. Dazu Module BG und BCPL ohne AP.</p> <p>Die Wahl des Schwerpunktes erfolgt mit der Anmeldung zur ersten schwerpunktspezifischen Modulabschlussprüfung. Der Schwerpunkt kann einmal gewechselt werden, solange noch keine Modulabschlussprüfung endgültig ‚nicht bestanden‘ ist. Über die Anerkennung bisheriger Studienleistungen entscheidet der oder die Studiengangsbeauftragte.</p> <p>Die Wahl der großen Fremdsprache erfolgt mit der Anmeldung zur ersten Modulabschlussprüfung. Die große Fremdsprache kann einmal gewechselt werden. Fehlversuche in Modulabschlussprüfungen werden dabei übernommen.</p>
--	---

	Die Wahl der kleinen Fremdsprache erfolgt mit der Anmeldung zur ersten Modulabschlussprüfung. Die kleine Fremdsprache kann einmal gewechselt werden. Fehlversuche in Modulabschlussprüfungen werden dabei übernommen.
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	<p>a) für eine Abschlussprüfung im Aufbaumodul BA1 die bestandene Abschlussprüfung im Basismodul BB1,</p> <p>b) für eine Abschlussprüfung im Aufbaumodul BA2 die bestandene Abschlussprüfung im Basismodul BB2,</p> <p>c) für eine Abschlussprüfung im Aufbaumodul BA3 die bestandene Abschlussprüfung im Basismodul BB3,</p> <p>d) für eine Abschlussprüfung in den Aufbaumodulen BSG1, BSG2, BSG3, BSG4, BAK, BCL1, BCL2, BCL3, BCL4, BCL5, BS3 und BS3E die bestandenen Abschlussprüfungen in zwei der Basismodule BB1, BB2 und BB3,</p> <p>e) für eine Abschlussprüfung in den Aufbaumodulen BCL2, BCL3, BCL4 und BCL5 die bestandene Abschlussprüfung im Aufbaumodul BCL1</p> <p>f) für eine Abschlussprüfung in den Aufbaumodulen BS2E und BS3E die bestandene Abschlussprüfung im Basismodul BS1E.</p> <p>g) für eine Abschlussprüfung in den Aufbaumodulen BS5E und BS6E die bestandene Abschlussprüfung im Basismodul BS4E.</p>
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Bachelorarbeit: dreifach Alle anderen Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	-

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik

Summe: 5 Module, 1 AP, 10 Veranstaltungen, 26 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

BB1 Basismodul „Phonetik und Phonologie“	1 AP	1 BN	4 CP	2 SWS
Vorlesung Einführung in die Phonetik		Pnr. 1101	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Phonetik) (Klausur)	Pnr. 1110		2 CP	
BB2 Basismodul „Morphologie und Syntax“	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Morphologie		Pnr. 1201	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Morphologie		Pnr. 1202	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Morphologie) (Klausur)	Pnr. 1210		2 CP	
BB3 Basismodul „Semantik und Pragmatik“	1 AP	2 BN	6 CP	6 SWS
Vorlesung Methodenkurs Logik		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Übung zum Methodenkurs Logik		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Methodenkurs Logik) (Klausur)	Pnr. 1330		2 CP	2 SWS
BG „Grundkurs Linguistik“		2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Grundkurs Linguistik		Pnr. 1401	3 CP	2 SWS
Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten		Pnr. 1402	3 CP	2 SWS
BCLP Propädeutikum der Computerlinguistik		2 BN	8 CP	8 SWS
Vorlesung Mathematische Grundlagen		Pnr. 5301	4 CP	4 SWS
Übung CL-Programmierung 1: Python		Pnr. 5302	4 CP	4 SWS

2. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen

Summe: 4 Module, 4 AP, 8 Veranstaltungen, 16 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

BB1 Basismodul „Phonetik und Phonologie“	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Phonologie		Pnr. 1103	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Phonologie (Methoden)		Pnr. 1104	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Phonologie) (Klausur)	Pnr. 1120		2 CP	
BB2 Basismodul „Morphologie und Syntax“	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Syntax		Pnr. 1203	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Syntax		Pnr. 1204	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Syntax) (Klausur)	Pnr. 1220		2 CP	
BB3 Basismodul „Semantik und Pragmatik“	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Semantik		Pnr. 1303	2 CP	2 SWS
Vorlesung Einführung in die Pragmatik		Pnr. 1304	2 CP	2 SWS

Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Einführung in die Semantik) (Klausur)	Pnr. 1310		1 CP	
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Einführung in die Pragmatik) (Klausur)	Pnr. 1320		1 CP	
BS1 Basismodul „Große Fremdsprache 1“	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Französisch		Pnr. 3103	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Französisch		Pnr. 3104	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3110		4 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			4 CP	

3. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen

Summe: 4 Module, 2 AP, 7 Veranstaltungen, 14 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

BA1 Aufbaumodul „Phonetik und Phonologie“	1 AP	2 BN	12 CP	4 SWS
Aufbauseminar Phonetik oder Phonologie		Pnr. 1601	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Phonetik oder Phonologie		Pnr. 1602	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1620		8 CP	
BA2 Aufbaumodul „Morphologie und Syntax“		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Morphologie oder Syntax		Pnr. 1701	2 CP	2 SWS
BS2 Aufbaumodul „Große Fremdsprache 2“		2 BN	4 CP	4 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Französisch		Pnr. 3201	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Französisch		Pnr. 3202	2 CP	2 SWS
BS4 Basismodul „Kleine Fremdsprache 1“	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4101	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4102	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (nach Maßgabe der Bestimmungen der betreffenden Fächer)	Pnr. 4110		4 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			4 CP	

4. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen

Summe: 3 Module, 3 AP, 5 Veranstaltungen, 10 SWS, 30 CP, davon 2 CP im FÜW

BA2 Aufbaumodul „Morphologie und Syntax“	1 AP	1 BN	10 CP	2 SWS
Aufbauseminar Morphologie oder Syntax		Pnr. 1702	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1720		8 CP	
BS2 Aufbaumodul „Große Fremdsprache 2“	1 AP	2 BN	10 CP	4 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Französisch		Pnr. 3201	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Französisch		Pnr. 3202	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3210		6 CP	
BS5 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2“	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4201	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4202	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (nach Maßgabe der Bestimmungen der betreffenden Fächer)	Pnr. 4210		4 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			2 CP	

5. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen

Summe: 4 Module, 1 AP, 8 Veranstaltungen, 16 SWS, 30 CP, davon 6 CP im FÜW

BA3 Aufbaumodul „Semantik und Pragmatik“	1 AP	2 BN	12 CP	4 SWS
AufbauSeminar Semantik oder Pragmatik		Pnr. 1801	2 CP	2 SWS
AufbauSeminar Semantik oder Pragmatik		Pnr. 1802	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1820		8 CP	
BSG1 Aufbaumodul „Sprachliche Diversität“		3 BN	6 CP	6 SWS
Seminar Nichtindoeuropäische Sprache		Pnr. 2101	2 CP	2 SWS
Übung zum Strukturkurs		Pnr. 2102	2 CP	2 SWS
AufbauSeminar Sprachliche Diversität		Pnr. 2104	2 CP	2 SWS
BS3 Aufbaumodul „Große Fremdsprache: Linguistik“		1 BN	2 CP	2 SWS
AufbauSeminar Linguistik der für die Module S2 gewählten Sprache		Pnr. 3301	2 CP	2 SWS
BS6 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 3“		2 BN	4 CP	4 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4301	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4302	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			6 CP	

6. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen

Summe: 3 Module, Bachelorarbeit, 3 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

BSG1 Aufbaumodul „Sprachliche Diversität“	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
AufbauSeminar Sprachliche Diversität		Pnr. 2105	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2120		6 CP	
BS3 Aufbaumodul „Große Fremdsprache: Linguistik“	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
AufbauSeminar Linguistik der für die Module S2 gewählten Sprache		Pnr. 3302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 3320		4 CP	
BS6 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 3“	1 AP	2 BN	4 CP	4 SWS
AufbauSeminar Linguistik Japanisch		Pnr. 4303	2 CP	2 SWS
AufbauSeminar Linguistik Japanisch		Pnr. 4304	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Nach Maßgabe der Bestimmungen der betreffenden Fächer)	Pnr. 4310		0 CP	
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP
 Beteiligungsnachweis = BN
 ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP
 Semesterwochenstunden = SWS
 Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW
 Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik

Summe: 5 Module, 1 AP, 10 Veranstaltungen, 26 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

BB1 Basismodul „Phonetik und Phonologie“	1 AP	1 BN	4 CP	2 SWS
Vorlesung Einführung in die Phonetik		Pnr. 1101	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Phonetik) (Klausur)	Pnr. 1110		2 CP	
BB2 Basismodul „Morphologie und Syntax“	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Morphologie		Pnr. 1201	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Morphologie		Pnr. 1202	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Morphologie) (Klausur)	Pnr. 1210		2 CP	
BB3 Basismodul „Semantik und Pragmatik“	1 AP	2 BN	6 CP	6 SWS
Vorlesung Methodenkurs Logik		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Übung zum Methodenkurs Logik		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Methodenkurs Logik) (Klausur)	Pnr. 1330		2 CP	2 SWS
BG „Grundkurs Linguistik“		2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Grundkurs Linguistik		Pnr. 1401	3 CP	2 SWS
Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten		Pnr. 1402	3 CP	2 SWS
BCLP Propädeutikum der Computerlinguistik		2 BN	8 CP	8 SWS
Vorlesung Mathematische Grundlagen		Pnr. 5301	4 CP	4 SWS
Übung CL-Programmierung 1: Python		Pnr. 5302	4 CP	4 SWS

2. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik

Summe: 4 Module, 4 AP, 7 Veranstaltungen, 18 SWS, 30 CP, davon 2 CP im FÜW

BB1 Basismodul „Phonetik und Phonologie“	1 AP	1 BN	4 CP	2 SWS
Vorlesung Einführung in die Phonologie		Pnr. 1103	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Phonologie) (Klausur)	Pnr. 1120		2 CP	
BB2 Basismodul „Morphologie und Syntax“	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Syntax		Pnr. 1203	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Syntax		Pnr. 1204	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Syntax) (Klausur)	Pnr. 1220		2 CP	
BB3 Basismodul „Semantik und Pragmatik“	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Semantik		Pnr. 1303	2 CP	2 SWS
Vorlesung Einführung in die Pragmatik		Pnr. 1304	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Einführung in die Semantik) (Klausur)	Pnr. 1310		1 CP	

Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Einführung in die Pragmatik) (Klausur)	Pnr. 1320		1 CP	
BCL1 Aufbaumodul „Grundwissen Computerlinguistik“	1 AP	2 BN	12 CP	8 SWS
Seminar Einführung in die Computerlinguistik		Pnr. 5401	4 CP	4 SWS
Seminar Grammatikformalisten		Pnr. 5402	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5410		4 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			2 CP	

3. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik

Summe: 4 Module, 2 AP, 7 Veranstaltungen, 20 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

BCL2 Aufbaumodul „Quantitative Methoden“		1 BN	4 CP	4 SWS
Seminar Grundlagen: Quantitative Methoden		Pnr. 5503	4 CP	4 SWS
BCL3 Aufbaumodul „Mathematische Linguistik“		1 BN	4 CP	4 SWS
Seminar Automatentheorie und formale Sprachen		Pnr. 5601	4 CP	4 SWS
I „Informatik“	1 AP	3 BN	10 CP	8 SWS
Vorlesung „Programmierung“		Pnr. 5201	0 CP	4 SWS
Übung zur Vorlesung „Programmierung“		Pnr. 5202	0 CP	2 SWS
Übung Praktische Übung zur Vorlesung „Programmierung“		Pnr. 5203	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5210		10 CP	
BS4 Basismodul „Kleine Fremdsprache 1“	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4101	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4102	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Nach Maßgabe der Bestimmungen der betreffenden Fächer)	Pnr. 4110		4 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			4 CP	

4. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik

Summe: 4 Module, 1 AP, 7 Veranstaltungen, 22 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

BCL2 Aufbaumodul „Quantitative Methoden“		2 BN	6 CP	6 SWS
Seminar Grundlagen: linguistische Ressourcen		Pnr. 5501	2 CP	2 SWS
Seminar Computerlinguistische Programmierung 2: Statistische Verfahren		Pnr. 5502	4 CP	4 SWS
BCL4 „Computationelle Semantik“		2 BN	8 CP	8 SWS
Seminar Grundlagen: Computationelle Semantik		Pnr. 5701	4 CP	4 SWS
Übung Computerlinguistische Programmierung 3		Pnr. 5702	4 CP	4 SWS
BCL 5 „Morphologische und Syntaktische Sprachverarbeitung“		1 BN	4 CP	4 SWS
Seminar Parsing		Pnr. 5801	4 CP	4 SWS
BS5 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2“	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Sprachkurs Japanisch		Pnr. 4201	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Japanisch		Pnr. 4202	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Nach Maßgabe der Bestimmungen der betreffenden Fächer)	Pnr. 4210		4 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			4 CP	8

5. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik

Summe: 3 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

BCL2 Aufbaumodul „Quantitative Methoden“	1 AP	1 BN	10 CP	4 SWS
Seminar Thematisches Seminar: Quantitative Methoden		Pnr. 5504	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 5220		6 CP	
BAK Aufbaumodul „Linguistische Kernbereiche“	1 AP	3 BN	12 CP	4 SWS
Aufbauseminar Phonetik oder Phonologie		Pnr. 5101	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Morphologie oder Syntax		Pnr. 5102	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Semantik oder Pragmatik		Pnr. 5103	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 5130		6 CP	
BS6 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 3“		2 BN	4 CP	4 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4301	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4302	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			4 CP	

6. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik

Summe: 2 Module, Bachelorarbeit, 2 AP, 3 Veranstaltungen, 8 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

BCL3 Aufbaumodul „Mathematische Linguistik“	1 AP	1 BN	10 CP	4 SWS
Seminar Thematisches Seminar: Mathematische Linguistik		Pnr. 5604	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 5620		6 CP	
BS6 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 3“	1 AP	2 BN	4 CP	4 SWS
Aufbauseminar Linguistik Japanisch		Pnr. 4303	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Linguistik Japanisch		Pnr. 4304	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Nach Maßgabe der Bestimmungen der betreffenden Fächer)	Pnr. 4310		0 CP	
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			4 CP	

Integrierter Studiengang	Medien- und Kulturwissenschaft
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	180 CP
Notwendige Vorkenntnisse	Wünschenswert für das Studium der Medien- und Kulturwissenschaft sind hinreichende Kenntnisse in Englisch und einer weiteren Fremdsprache sowie ein Praktikum im Medienbereich.
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	7, zuzüglich der Bachelorarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	In den folgenden Lehrveranstaltungen sind Abschlussprüfungen abzulegen: jeweils 1 AP in Basismodulen 1; 2; Vergleichende und interkulturelle Medienkulturwissenschaft

	jeweils 1 AP in Aufbaumodulen - Medien, Alltag, Gesellschaft; - Medienformen; Medien, Gesellschaft, Ethik - Kultur- und medienwissenschaftliche Forschungsmethoden Übersicht: Basismodule 3 AP Aufbaumodule 4 AP Die Bachelorarbeit steht in thematischem Zusammenhang mit einem Seminar der Aufbaumodule im Abschlussjahr.
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Bachelorarbeit: dreifach. Alle Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	3 Monate, 16 CP

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Die Modulbestandteile der Aufbaumodule im 4. und 5. Semester werden in der Regel jedes Semester angeboten, um eine Flexibilität für Auslandsaufenthalte sicherzustellen.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft

Summe: 2 Module, 1 AP, 8 Veranstaltungen, 22 SWS, 30 CP, davon 1 CP im FÜW

Basismodul 1	1 AP	6 BN	21 CP	14 SWS
Seminar Themenbereich Ästhetik		Pnr. 1101	4 CP	4 SWS
Seminar Themenbereich Kultur		Pnr. 1102	2 CP	2 SWS
Seminar Themenbereich Medien		Pnr. 1103	2 CP	2 SWS
Tutorium Tutorien		Pnr. 1104	2 CP	2 SWS
Seminar Filmclub		Pnr. 1105	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		Pnr. 1106	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1110		7 CP	
Propädeutikum		2 BN	8 CP	8 SWS
Sprachkurs für Anfänger oder Übung wissenschaftliches Schreiben		Pnr. 1503	4 CP	4 SWS
Sprachkurs für Fortgeschrittene		Pnr. 1506	4 CP	4 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

2. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft

Summe: 2 Module, 1 AP, 8 Veranstaltungen, 16 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

Basismodul 2	1 AP	6 BN	22 CP	12 SWS
Seminar Grundlagenveranstaltung Kommunikation und Ästhetik		Pnr. 1201	2 CP	2 SWS
Seminar Grundlagenveranstaltung Performativität/Theater		Pnr. 1202	2 CP	2 SWS
Seminar Grundlagenveranstaltung Audiovisuelle Medien		Pnr. 1203	2 CP	2 SWS
Seminar Praxisprojekt Creative Writing		Pnr. 1204	3 CP	2 SWS
Seminar Praxisprojekt Theater/Rhetorik		Pnr. 1205	3 CP	2 SWS
Seminar Praxisprojekt Film/Video		Pnr. 1206	3 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1230		7 CP	
Basismodul Vergleichende und interkulturelle Medienkulturwissenschaft		2 BN	4 CP	4 SWS
Seminar Prozesse und Modelle der Interkulturalität		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Seminar Kunstgeschichte/Kulturphilosophie		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			4 CP	

3. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft

Summe: 2 Module, 2 AP, 7 Veranstaltungen, 14 SWS, 30 CP, davon 3 CP im FÜW

Aufbaumodul Medien, Alltag, Gesellschaft	1 AP	5 BN	16 CP	10 SWS
Seminar Subjektivität		Pnr. 2101	2 CP	2 SWS
Seminar Geschlecht und Differenz		Pnr. 2102	2 CP	2 SWS
Seminar Medien und Alltag		Pnr. 2103	2 CP	2 SWS
Seminar Materialität und Information		Pnr. 2104	2 CP	2 SWS
Vorlesung Vortragsreihe: Medienkulturberufe		Pnr. 2105	1 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2120		7 CP	
Basismodul Vergleichende und interkulturelle Medienkulturwissenschaft	1 AP	2 BN	11 CP	4 SWS
Seminar Medien und interkulturelle Wahrnehmung		Pnr. 1303	2 CP	2 SWS
Seminar Medien und Globalisierung		Pnr. 1304	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1330		7 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

4. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft

Summe: 5 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 14 SWS, 30 CP, davon 1 CP im FÜW

Aufbaumodul Medienformen		2 BN	4 CP	4 SWS
Seminar Grundlagenveranstaltung Intermedialität		Pnr. 2201	2 CP	2 SWS
Seminar Themenseminar Wahrnehmung		Pnr. 2202	2 CP	2 SWS
Praxismodul Medienformen		2 BN	6 CP	4 SWS
Übung Medien und interkulturelle Wahrnehmung		Pnr. 1801	3 CP	2 SWS
Übung Medien und Globalisierung		Pnr. 1802	3 CP	2 SWS
Aufbaumodul Medien, Gesellschaft, Ethik		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar Themenseminar Angewandte Ethik, Medienethik		Pnr. 2302	2 CP	2 SWS
Aufbaumodul Kultur- und medienwissenschaftliche Forschungsmethoden	1 AP	1 BN	11 CP	4 SWS
Seminar Projekte, Experimente, Interventionen (4-stündig)		Pnr. 2403	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2430		7 CP	
Modul Projektarbeit	1 AP		6 CP	
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit, unbenotet)	Pnr. 1710		6 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

5. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft

Summe: 3 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 30 CP, davon 7 CP im FÜW

Aufbaumodul Medienformen	1 AP	2 BN	11 CP	4 SWS
Seminar Themenseminar Auditive Medien		Pnr. 2203	2 CP	2 SWS
Seminar Themenseminar Bildwissenschaft/Visual Culture		Pnr. 2204	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2220		7 CP	
Praxismodul Medienformen		1 BN	3 CP	2 SWS
Übung Neue Medien/Internetjournalismus		Pnr. 1803	3 CP	2 SWS
Aufbaumodul Medien, Gesellschaft, Ethik	1 AP	1 BN	9 CP	2 SWS
Seminar Grundlagenveranstaltung Grundlagen der Ethik / der politischen Philosophie		Pnr. 2301	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2310		7 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			7 CP	

6. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft

Summe: 2 Module, Bachelorarbeit, Praktikum, 1 Veranstaltungen, 2 SWS, 30 CP, davon 2 CP im FÜW

Praktikum			16 CP	
Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit (12 Wochen)	Pnr. 1601		15 CP	
Praktikumsbericht	Pnr. 1602		1 CP	
Bachelorarbeit	BA-Arbeit	1 BN	12 CP	2 SWS
Bachelorkolloquium		Pnr. 5901	0 CP	2 SWS
Bachelorarbeit	Nr. 6000		12 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			2 CP	

Integrierter Studiengang	Medien- und Kulturwissenschaft
Studienbeginn	Nur im Wintersemester (Studienbeginn oder Fachwechsel ab Wintersemester 2020/21)
Studienumfang	180 CP
Notwendige Vorkenntnisse	Wünschenswert für das Studium der Medien- und Kulturwissenschaft sind hinreichende Kenntnisse in Englisch und einer weiteren Fremdsprache sowie ein Praktikum im Medienbereich.
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	7, zuzüglich der Bachelorarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>In den folgenden Lehrveranstaltungen sind Abschlussprüfungen abzulegen:</p> <p>jeweils 1 AP in den Basismodulen:</p> <p>1: Ästhetik, Kultur, Medien 2: Pop, Performance, Audiovisionen 3: Globalisierung und Transkulturalität</p> <p>jeweils 1 AP in Aufbaumodulen:</p> <p>1: Medien, Alltag Subjektivität 2: Medienformen 3: Medien und Ethik 4: Medienkulturwissenschaftliche Forschungsmethoden</p> <p>Übersicht: Basismodule: 3 AP Aufbaumodule: 4 AP</p> <p>Die Bachelorarbeit steht in thematischem Zusammenhang mit einem Seminar der Aufbaumodule im Abschlussjahr. Für die Teilnahme an Basismodul 2 muss der Oxford Online Placement Test (OOPT) bestanden sein. Sofern diese Voraussetzung nicht erfüllt ist, muss der Academic English Kurs Niveau B2/C1 bis zum Ende des 2. Semesters erfolgreich bestanden sein.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Bachelorarbeit: dreifach. Alle Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	3 Monate, 16 CP

Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft (Studienbeginn oder Fachwechsel ab Wintersemester 2020/21)

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Die Modulbestandteile der Aufbaumodule im 4. und 5. Semester werden in der Regel jedes Semester angeboten, um eine Flexibilität für Auslandsaufenthalte sicherzustellen.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft (Studienbeginn oder Fachwechsel ab Wintersemester 2020/21)

Summe: 2 Module, 1 AP, 7 Veranstaltungen, 18 SWS, 30 CP, davon 5 CP im FÜW

Basismodul 1: Ästhetik, Kultur, Medien	1 AP	6 BN	21 CP	14 SWS
Seminar Themenbereich Ästhetik		Pnr. 1101	4 CP	4 SWS
Seminar Themenbereich Kultur		Pnr. 1102	2 CP	2 SWS
Seminar Themenbereich Medien		Pnr. 1103	2 CP	2 SWS
Seminar Filmclub		Pnr. 1104	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		Pnr. 1105	2 CP	2 SWS
Tutorium Tutorien		Pnr. 1106	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1110		7 CP	
Sprachkurse		1 BN	4 CP	4 SWS
Sprachkurs (4 SWS)		Pnr. 1503	4 CP	4 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			5 CP	

2. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft (Studienbeginn oder Fachwechsel ab Wintersemester 2020/21)

Summe: 3 Module, 1 AP, 9 Veranstaltungen, 20 SWS, 30 CP, davon 1 CP im FÜW

Sprachkurse		1 BN	4 CP	4 SWS
Sprachkurs für Fortgeschrittene (4 SWS)		Pnr. 1506	4 CP	4 SWS
Basismodul 2: Pop, Performance, Audiovisionen	1 AP	7 BN	23 CP	14 SWS
Seminar Popular Culture		Pnr. 1201	2 CP	2 SWS
Seminar Performance/Performativität		Pnr. 1202	2 CP	2 SWS
Seminar Audiovisuelle Medien		Pnr. 1203	2 CP	2 SWS
Seminar Praxiskurs Creative Writing		Pnr. 1204	3 CP	2 SWS
Seminar Praxiskurs Medienproduktion und Dramaturgie		Pnr. 1205	3 CP	2 SWS
Seminar Praxiskurs Film/Video/Bildmedien		Pnr. 1206	3 CP	2 SWS
Vorlesung Vortragsreihe Medienberufe		Pnr. 1207	1 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 1230		7 CP	
Basismodul 3: Globalisierung und Transkulturalität		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar Prozesse und Modelle der Inter- und Transkulturalität		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

3. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft (Studienbeginn oder Fachwechsel ab Wintersemester 2020/21)

Summe: 2 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

Basismodul 3: Globalisierung und Transkulturalität		2 BN	11 CP	4 SWS
Seminar Kulturgeschichte / Kulturphilosophie		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Seminar Medien und Globalisierung		Pnr. 1303	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1330		7 CP	
Aufbaumodul 1: Medien, Alltag, Subjektivität	1 AP	4 BN	15 CP	8 SWS
Seminar Subjektivität		Pnr. 2101	2 CP	2 SWS
Seminar Gender		Pnr. 2102	2 CP	2 SWS
Seminar Medien und Alltag		Pnr. 2103	2 CP	2 SWS
Seminar Materialität		Pnr. 2104	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2120		7 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			4 CP	

4. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft (Studienbeginn oder Fachwechsel ab Wintersemester 2020/21)

Summe: 5 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 14 SWS, 30 CP, davon 1 CP im FÜW

Aufbaumodul 2: Medienformen		2 BN	4 CP	4 SWS
Seminar Bewegtbild		Pnr. 2201	2 CP	2 SWS
Seminar Digitalität		Pnr. 2202	2 CP	2 SWS
Praxismodul Medienformen		2 BN	6 CP	4 SWS
Übung Hörfunk/Audiomedien		Pnr. 1801	3 CP	2 SWS
Übung Kuratieren/Kulturmanagement		Pnr. 1802	3 CP	2 SWS
Aufbaumodul 3: Medien, Gesellschaft, Ethik		1 BN	2 CP	2 SWS
Seminar Themenseminar Angewandte Ethik, Medienethik		Pnr. 2302	2 CP	2 SWS
Aufbaumodul 4: Medienkulturwissenschaftliche Forschungsmethoden	1 AP	1 BN	11 CP	4 SWS
Seminar Projekte, Experimente, Interventionen (4-stündig)		Pnr. 2403	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2430		7 CP	
Modul Projektarbeit	1 AP		6 CP	
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit, unbenotet)	Pnr. 1710		6 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

5. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft (Studienbeginn oder Fachwechsel ab Wintersemester 2020/21)

Summe: 3 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 30 CP, davon 7 CP im FÜW

Aufbaumodul 2: Medienformen	1 AP	2 BN	11 CP	4 SWS
Seminar Sounds		Pnr. 2203	2 CP	2 SWS
Seminar Gaming		Pnr. 2204	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2230		7 CP	
Praxismodul Medienformen		1 BN	3 CP	2 SWS
Übung Neue Medien/Internetjournalismus		Pnr. 1803	3 CP	2 SWS
Aufbaumodul 3: Medien, Gesellschaft, Ethik	1 AP	1 BN	9 CP	2 SWS
Seminar Grundlagenveranstaltung Grundlagen der Ethik / der politischen Philosophie		Pnr. 2301	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2310		7 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			7 CP	

6. Semester Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft (Studienbeginn oder Fachwechsel ab Wintersemester 2020/21)

Summe: 2 Module, Bachelorarbeit, Praktikum, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

Praktikum			16 CP	
Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit (12 Wochen)	Pnr. 1601		15 CP	
Praktikumsbericht	Pnr. 1602		1 CP	
Bachelorarbeit und Kolloquium	BA-Arbeit	1 BN	14 CP	2 SWS
Bachelorkolloquium		Pnr. 5901	2 CP	2 SWS
Bachelorarbeit	Nr. 6000		12 CP	

Integrierter Studiengang	Sozialwissenschaften – Medien, Politik, Gesellschaft
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	180 CP
Notwendige Vorkenntnisse	-
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	13, zuzüglich der Bachelorarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Module ohne AP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxismodul Propädeutik • Praxismodul Praktikum <p>3 AP in den drei Basismodulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 AP Soziologie, • 1 AP Politikwissenschaft, • 1 AP Kommunikations- und Medienwissenschaft <p>5 AP in den drei Methodenmodulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 AP Erhebungsverfahren, • 2 AP Analyseverfahren, • 1 AP Lehrforschungsprojekt <p>5 AP in den fünf Themenmodulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 AP „Individuum & Gesellschaft“, • 1 AP „Systeme & Strukturen“, • 1 AP „Bereiche & Prozesse“, • 1 AP „Medien & Kommunikation“, • 1 AP „Europa & Internationale Studien“ <ul style="list-style-type: none"> • davon 2 AP in Aufbauseminaren oder Vorlesungen, davon mindestens 1 AP als Studienarbeit, Hausarbeit oder Projektarbeit; • 3 AP in Vertiefungsseminaren der Fächer Soziologie, Politikwissenschaft und Kommunikations- und Medienwissenschaft, davon 2 AP als mündliche Prüfungen und 1 AP als Studienarbeit, Hausarbeit oder Projektarbeit <p>In den Basismodulen und den Methodenmodulen kann die 2. Wiederholungsprüfung als mündliche Prüfung erfolgen</p>

Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Lehrforschungsprojekt: bestandene Modulabschlussprüfungen der Basismodule und des Methodenmoduls Erhebungsverfahren; Themenmodule-Vertiefungsseminare: Bestandene Modulabschlussprüfungen der Basismodule und des Methodenmoduls Erhebungsverfahren. Bachelorarbeit: Bestandene Modulabschlussprüfungen der Basismodule, des Methodenmoduls Erhebungsverfahren sowie des Moduls Analyseverfahren.
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Basismodule: einfach Methodenmodule Analyseverfahren und Erhebungsverfahren: einfach Methodenmodul Lehrforschungsprojekt: dreifach Themenmodule: einfach in Aufbauseminaren, zweifach in Vertiefungsseminaren Bachelorarbeit: dreifach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	Empfohlen für das 4. oder 5. Fachsemester
Exkursion	-
Praktikum	Als Pflichtpraktikum: 3 Monate

Exemplarischer Studienverlaufsplan

Bachelor Sozialwissenschaften – Medien, Politik, Gesellschaft

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von ECTS-Leistungspunkten pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Beim Studienverlaufsplan handelt es sich um eine beispielhafte Darstellung. Es wird dringend empfohlen, die Basismodule sowie das Methodenmodul Erhebungsverfahren im ersten Studienjahr und das Methodenmodul Analyseverfahren im dritten Fachsemester zu absolvieren, wie im Studienverlaufsplan dargestellt. Bei allen weiteren Veranstaltungsbelegungen oder Prüfungsleistungen kann die zeitliche Abfolge variiert werden.

Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Sozialwissenschaften

Summe: 5 Module, 1 AP, 10 Veranstaltungen, 19 SWS, 30 CP, davon 9 CP im FÜW

Praxismodul Propädeutik		3 BN	5 CP	5 SWS
Übung Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 1		Pnr. 5811	1 CP	1 SWS
Übung EDV/Multimedia		Pnr. 5802	2 CP	2 SWS
Übung Kommunikative Kompetenz		Pnr. 5803	2 CP	2 SWS
Methodenmodul Erhebungsverfahren	1 AP	1 BN	4 CP	2 SWS
Vorlesung Erhebungsverfahren 1		Pnr. 2101	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Erhebungsverfahren 1 (Klausur)	Pnr. 2110		2 CP	
Basismodul Soziologie		2 BN	4 CP	4 SWS
Vorlesung Grundlagen der Soziologie		Pnr. 1101	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in die soziologische Theorie 1		Pnr. 1103	2 CP	2 SWS
Basismodul Politikwissenschaft		2 BN	4 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft		Pnr. 1201	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in die Politische Theorie		Pnr. 1203	2 CP	2 SWS
Basismodul Kommunikations- und Medienwissenschaft		2 BN	4 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in das Mediensystem in Deutschland		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Übung Das Mediensystem in Deutschland		Pnr. 1303	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			9 CP	

2. Semester Bachelor Sozialwissenschaften

Summe: 4 Module, 4 AP, 7 Veranstaltungen, 14 SWS, 30 CP, davon 2 CP im FÜW

Methodenmodul Erhebungsverfahren	1 AP	1 BN	4 CP	2 SWS
Vorlesung Erhebungsverfahren 2		Pnr. 2102	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Erhebungsverfahren 2 (Klausur)	Pnr. 2120		2 CP	
Basismodul Soziologie	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vorlesung Die Sozialstruktur Deutschlands		Pnr. 1102	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in die soziologische Theorie 2		Pnr. 1104	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1110		4 CP	
Basismodul Politikwissenschaft	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in das politische System Deutschlands		Pnr. 1202	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in die Analyse politischer Systeme		Pnr. 1204	2 CP	2 SWS

Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1210		4 CP	
Basismodul Kommunikations- und Medienwissenschaft	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Übung Grundbegriffe, Schwerpunkte und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaft		Pnr. 1304	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1310		4 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			2 CP	

3. Semester Bachelor Sozialwissenschaften

Summe: 6 Module, Praktikum, 2 AP, 7 Veranstaltungen, 13 SWS, 30 CP, davon 1 CP im FÜW

Praxismodul Propädeutik		1 BN	1 CP	1 SWS
Übung Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 2		Pnr. 5812	1 CP	1 SWS
Methodenmodul Analyseverfahren	2 AP	1 BN	12 CP	4 SWS
Vorlesung Analyseverfahren 1 und 2		Pnr. 2201	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung Analyseverfahren 1 (Klausur)	Pnr. 2210		4 CP	
Modulabschlussprüfung Analyseverfahren 2 (Klausur)	Pnr. 2220		4 CP	
Praxismodul Praktikum		1 BN	10 CP	2 SWS
Übung Berufsfeldkurs		Pnr. 5901	2 CP	2 SWS
Praktikum (6 Wochen)	Pnr. 5920		8 CP	
Themenmodul Individuum & Gesellschaft		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Individuum & Gesellschaft (Kommunikations- und Medienwissenschaft)		Pnr. 3081	2 CP	2 SWS
Themenmodul Systeme & Strukturen		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Systeme & Strukturen (Politikwissenschaft)		Pnr. 3261	2 CP	2 SWS
Themenmodul Bereiche & Prozesse		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Bereiche & Prozesse (Soziologie)		Pnr. 3441	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

4. Semester Bachelor Sozialwissenschaften

Summe: 7 Module, Praktikum, 2 AP, 7 Veranstaltungen, 14 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

Methodenmodul Analyseverfahren		1 BN	2 CP	2 SWS
Übung Computergestützte Datenanalyse		Pnr. 2221	2 CP	2 SWS
Praxismodul Praktikum			8 CP	
Praktikum (6 Wochen)	Pnr. 5930		8 CP	
Themenmodul Individuum & Gesellschaft		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Individuum & Gesellschaft (Politikwissenschaft)		Pnr. 3061	2 CP	2 SWS
Themenmodul Systeme & Strukturen		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Systeme & Strukturen (Soziologie)		Pnr. 3241	2 CP	2 SWS
Themenmodul Bereiche & Prozesse		1 BN	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Bereiche & Prozesse		Pnr. 3481	2 CP	2 SWS

(Kommunikations- und Medienwissenschaft)				
Themenmodul Medien & Kommunikation	1 AP	1 BN	6 CP	2 SWS
Aufbauseminar Medien & Kommunikation (Kommunikations- und Medienwissenschaft)		Pnr. 3681	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Aufbauseminar Medien & Kommunikation (Hausarbeit)	Pnr. 3020		4 CP	
Themenmodul Europa & Internationale Studien	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Aufbauseminar Europa & Internationale Studien (Kommunikations- und Medienwissenschaft)		Pnr. 3881	2 CP	2 SWS
Vorlesung Europa & Internationale Studien (Politikwissenschaft)		Pnr. 3861	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Vorlesung Europa & Internationale Studien (Klausur)	Pnr. 3830		4 CP	

5. Semester Bachelor Sozialwissenschaften

Summe: 5 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 14 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

Methodenmodul Lehrforschungsprojekt	1 AP	1 BN	10 CP	4 SWS
Seminar Lehrforschungsprojekt		Pnr. 2301	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit)	Pnr. 2310		6 CP	
Praxismodul Praktikum		1 BN	2 CP	2 SWS
Übung Praktikumskurs		Pnr. 5902	2 CP	2 SWS
Themenmodul Individuum & Gesellschaft	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Vertiefungsseminar Individuum & Gesellschaft (Soziologie)		Pnr. 3141	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Vertiefungsseminar Individuum & Gesellschaft (Soziologie) (Hausarbeit)	Pnr. 3150		6 CP	
Themenmodul Medien & Kommunikation		2 BN	4 CP	4 SWS
Aufbauseminar Medien & Kommunikation (Soziologie)		Pnr. 3641	2 CP	2 SWS
Vertiefungsseminar Medien & Kommunikation (Politikwissenschaft)		Pnr. 3761	2 CP	2 SWS
Themenmodul Europa & Internationale Studien		1 BN	2 CP	2 SWS
Vertiefungsseminar Europa & Internationale Studien (Soziologie)		Pnr. 3741	2 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			4 CP	

6. Semester Bachelor Sozialwissenschaften

Summe: 3 Module, Bachelorarbeit, 2 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 30 CP, davon 2 CP im FÜW

Themenmodul Systeme & Strukturen	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Vertiefungsseminar Systeme & Strukturen (Kommunikations- und Medienwissenschaft)		Pnr. 3381	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Vertiefungsseminar Systeme & Strukturen (Kommunikations- und Medienwissenschaft) (mündliche Prüfung)	Pnr. 3380		6 CP	
Themenmodul Bereiche & Prozesse	1 AP	1 BN	8 CP	2 SWS
Vertiefungsseminar Bereiche & Prozesse		Pnr. 3561	2 CP	2 SWS

(Politikwissenschaft)				
Modulabschlussprüfung Vertiefungsseminar Bereiche & Prozesse (Politikwissenschaft) (mündliche Prüfung)	Pnr. 3560		6 CP	
Abschlussmodul: Bachelorarbeit			12 CP	
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			2 CP	

Integrierter Studiengang	Transkulturalität: Medien, Sprachen, Texte in einer globalisierten Welt
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	180 CP
Notwendige Vorkenntnisse	Englisch auf Sprachniveau B2.
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	Die Anzahl der Abschlussprüfungen ist aufgrund der Wahl- und Differenzierungsmöglichkeiten variabel und liegt zwischen mindestens 12 und maximal 19 (siehe Auflistung der möglichen Module im Anhang) zuzüglich des Moduls „Abschlussforum“.
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	Im Pflichtbereich des Studiengangs sind die in den folgenden Abschnitten benannten Module vorgesehen und mit folgenden Abschlussprüfungen belegt.
Pflichtbereich	Im Pflichtbereich sind insgesamt 48 CP zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • Modul „Phänomene der Transkulturalität“: Portfolio oder Hausarbeit 6 CP • Modul „Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens“: Mündliche Prüfung, 8 CP (als Voraussetzung für die Zulassung zu der Prüfung ist eine Mappe von insgesamt 6 bis 8 dokumentierten schriftlichen Einzelleistungen aus beiden Veranstaltungen des Moduls erforderlich) • Modul: „Theorien der Transkulturalität“: Mündliche Prüfung 6 CP • Modul „Forum Transkulturalität“: Studienarbeit 10 CP • Modul „Abschlussforum“: mit Bachelorarbeit als AP 18 CP.
Wahlpflichtbereich Fachmethodiken	Zwei der drei folgenden Fachmethodiken sind zu wählen: <ul style="list-style-type: none"> • Modul „Propädeutikum: Logik“(Klausur) 9 CP • Modul „Methoden der Sozialwissenschaften“ (Klausur) 9 CP • Modul Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft“ (Klausur oder Hausarbeit oder Studienarbeit oder Mündliche Prüfung) 12 CP. <p>In den Fachmethodiken sind somit je nach Wahl zwischen 18 und 21 CP zu erbringen. Ein einmaliger Wechsel der Module in den Fachmethodiken ist möglich.</p>

<p>Wahlpflichtbereich Sprachen</p>	<p>In dem sprachlichen Wahlpflichtbereich werden folgende acht Sprachen angeboten. Für den erfolgreichen Abschluss sind mindestens zwei Sprachmodule (mit AP) zu absolvieren. Es wird zwischen Wahlmöglichkeiten mit einer und zwei Sprachen aufgrund ihrer Komplexität und der vorhandenen Vorkenntnisse unterschieden. Werden folgende Sprachen gewählt, sind zwei Sprachen mit jeweils einem Modul zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch 10 CP • Englisch 11 CP • Französisch 8 bis 12 CP • Italienisch 8 bis 12 CP • Spanisch 8 bis 12 CP <p>Werden folgende Sprachen gewählt, ist nur eine Sprache mit zwei Modulen zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hebräisch 24 CP (zwei Module) • Japanisch 28 CP (zwei Module) • Jiddisch 20 CP (zwei Module) <p>Im sprachlichen Wahlpflichtbereich sind somit zwischen 16 und 28 CP zu erbringen. Ein einmaliger Wechsel der Sprachvariante ist möglich.</p>
<p>Wahlpflichtbereich „Berufsorientierung“ und „Mobilitätsfenster“</p>	<p>Das 5. Semester des Studiengangs steht mit den Wahlpflichtmodulen „Berufsorientierung“ und „Mobilitätsfenster“ zur gezielten Berufsorientierung durch Praktika und/oder zur Vertiefung der transkulturellen Kompetenzen durch ein Auslandssemester zur Verfügung.</p> <p>Mindestens eines der beiden Module muss gewählt werden. Es ist auch möglich, beide Module zu absolvieren. In beiden Modulen können zusammengenommen nicht mehr als 30 CP erbracht werden.</p>
<p>Praktikum</p>	<p>Ein mindestens vierwöchiges Praktikum wird dringend empfohlen und ist innerhalb des Moduls „Berufsorientierung“ geregelt mit 5 CP anrechenbar. Praktika sind in diesem Modul insgesamt nach individueller Vereinbarung bis zu einer Höhe von maximal 30 CP anrechenbar. Erfolgt im Rahmen des Moduls „Mobilitätsfenster“ keine im Ausland erworbene Studien- und/oder Berufsorientierungsleistung, die mit mindestens 5 CP angerechnet werden kann, wird ein mindestens vierwöchiges Praktikum in Vollzeit (mindestens 150 h = 5 CP) im Rahmen des Moduls „Berufsorientierung“ verpflichtend. Für den Studiengang wird eine Praktikumsordnung nach § 13 (5) erlassen, die alles Weitere regelt.</p>
<p>Auslandsaufenthalt</p>	<p>Ein Auslandsstudium/-aufenthalt im fünften Studiensemester wird dringend empfohlen. Dabei erbrachte Studienleistungen von mindestens 5 CP bis zu höchstens 30 CP werden innerhalb des Moduls „Mobilitätsfenster“ geregelt angerechnet.</p>

Wahlbereich	Im Wahlbereich müssen Leistungen im Umfang von 74 CP bis 111 CP (je nach Fach- und Modulwahl) erbracht werden. Die Auswahlliste der hierfür nutzbaren Module ist als Anhang beigefügt.
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	Der fachübergreifende Wahlpflichtbereich wird nur notwendig, wenn die durch die Modulwahl des/der Studierenden erzielte Kreditpunktzahl nach Erbringung aller geforderten Leistungen des Studiengangs weniger als 180 CP, aber mehr als 171 CP beträgt und der Abschluss eines anderen die erzielte Kreditpunktzahl auf 180 steigernden Moduls im Rahmen des Wahlbereichs des Studiums als nicht sinnvoll möglich erscheint. Es können ab dem 1. Studiensemester erbrachte Studienleistungen nach freier Wahl bis zu einem maximalen Umfang von 8 CP (entsprechend maximal 8 SWS) angerechnet werden.
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Für folgende Module des Pflichtbereichs des Studiums ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung notwendig: <ul style="list-style-type: none"> • Modul „Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens“: Als Voraussetzung für die Zulassung zu der Prüfung ist eine Mappe von insgesamt 6 bis 8 dokumentierten schriftlichen Einzelleistungen aus beiden Veranstaltungen des Moduls erforderlich. <p>In folgenden Modulen müssen die Abschlussprüfungen bestanden sein, bevor die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgen kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul „Phänomene der Transkulturalität“ • Modul „Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens“ • Modul „Theorien der Transkulturalität“ • Modul „Forum Transkulturalität“ <p>Vor der Anmeldung der Bachelorarbeit müssen sich die Studierenden festlegen, welche Wahlbereiche mit in die Bewertung einfließen und welche als Zusatzleistungen ausgewiesen werden sollen. Hierzu wird ein Beratungsgespräch mit der Fachstudienberatung empfohlen. Die Entscheidung muss der Studierenden- und Prüfungsverwaltung mitgeteilt werden</p>
Besonderheiten	Wenn Module der beteiligten Fächer, die im Rahmen des Wahl- oder Wahlpflichtbereichs des Studiums gewählt werden, Voraussetzungen für die Zulassung zur Abschlussprüfung des jeweiligen Moduls vorsehen, bleiben diese Anforderungen bestehen. Das gilt insbesondere für Sprachmodule. Sprachmodule und Module der Fachmethodiken können über die Anmeldung zur AP entweder dem Wahlpflicht- oder dem Wahlbereich zugeordnet werden. Im Sprach- und Fachmethodikbereich ist jeweils einmalig ein Wechsel der Zuordnung möglich.
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Bachelorarbeit: dreifach Module des Pflichtbereichs TKU: zweifach Module des Wahlpflichtbereichs TKU: einfach

	Module des Wahlbereichs TKU: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	Wenn Module der beteiligten Fächer, die im Rahmen des Wahl- oder Wahlpflichtbereich des Studiums gewählt werden, eine andere Prüfungssprache als die deutsche vorsehen, bleiben diese Anforderungen bestehen.
Exkursion	Exkursionen sind nicht zwingend vorgesehen, können aber für manche Differenzierungen notwendig sein und werden in diesen Fällen je nach Vorgabe der Fächer entweder als Nachweise der aktiven Teilnahme oder im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich geregelt anerkannt.

Wahlbereich B. A. Transkulturalität

Aus den am Querschnittsstudiengang beteiligten Fächern der Philosophischen Fakultät können die nachfolgend aufgeführten Module für den Wahlbereich des B. A. Transkulturalität gewählt werden. Dabei ist in der Mehrzahl der Fächer der konsekutive Aufbau der Studiengänge zu achten. Auskunft über die spezifischen Voraussetzungen für jedes Modul gibt das Modulhandbuch; Hinweise über Module mit Voraussetzungen für die Anmeldung zu einer Modulabschlussprüfung enthält auch die nachfolgende Übersicht.

Abkürzungen:

Wahlpflicht = WP

ECTS-Leistungspunkte (Credit Points) = CP

Lehrveranstaltungen = LV

Semesterwochenstunden = SWS

Modulabschlussprüfung = AP

Anglistik und Amerikanistik				
Module mit Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung				
Der Bachelorstudiengang Anglistik und Amerikanistik ist konsekutiv aufgebaut; d. h. für die Belegung eines Vertiefungsmoduls muss die Abschlussprüfung im jeweiligen Basismodul in den Bereichen Literatur- oder Sprachwissenschaft bestanden sein und analog für das Aufbaumodul im jeweiligen Vertiefungsmodul.				
Wahl- Pflicht	Modulname	CP	LV	SWS
	Basismodul 1: Ältere Anglistik (Portfolio, Mündliche Prüfung, Klausur)	6 CP	2 LV	4 SWS
	Basismodul 2: Sprachwissenschaft (Klausur)	6 CP	2 LV	4 SWS
	Basismodul 3: Literaturwissenschaft (Klausur)	6 CP	1 LV	4 SWS
WP Sprache B	Sprachpraxis L: For Minors (Klausur)	11 CP	3 LV	6 SWS
	Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft Entwicklung (Mündliche Prüfung, Klausur) (Voraussetzung: bestandene AP Basismodul 1)	8 CP	2 LV	4 SWS

Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft Struktur (Mündliche Prüfung, Klausur) (Voraussetzung: bestandene AP Basismodul 2)	8 CP	2 LV	4 SWS
Vertiefungsmodul: Literaturwissenschaft (Hausarbeit, Mündliche Prüfung, Studienarbeit) (Voraussetzung: Bestandene AP Basismodul 3)	8 CP	2 LV	4 SWS
Vertiefungsmodul: Literaturwissenschaft: Mittelalterliche Literatur (Hausarbeit, Mündliche Prüfung, Studienarbeit) (Voraussetzung: bestandene AP Basismodul 1 oder 3)	8 CP	2 LV	4 SWS
Aufbaumodul: Sprachwissenschaft (Hausarbeit, Portfolio, Projektarbeit, Studienarbeit) (Voraussetzung: bestandene AP Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft Entwicklung oder Struktur)	10 CP	2 LV	6 SWS
Aufbaumodul: Literaturwissenschaft (inklusive Mittelalterliche Literatur) (Hausarbeit, Mündliche Prüfung, Studienarbeit) (Voraussetzung: bestandene AP Vertiefungsmodul Literaturwissenschaften oder Mittelalterliche Literatur)	10 CP	2 LV	6 SWS
Aufbaumodul: Literaturwissenschaft (ohne)	5 CP	2 LV	6 SWS
Aufbaumodul: Sprachwissenschaft (ohne)	5 CP	2 LV	6 SWS

Germanistik				
Wahl- Pflicht	Modulname	CP	LV	SWS
Variante 1: Studiert werden drei Einführungsmodul und ein Aufbaumodul, die BA-Arbeit wird zu einem germanistischen Thema angefertigt und von einer/-m Dozierenden des Instituts für Germanistik betreut.				
WP Sprache B	Einführungsmodul: Germanistische Sprachwissenschaft (Klausur)	10 CP	3 LV	6 SWS
	Einführungsmodul: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (Klausur)	10 CP	3 LV	6 SWS
	Einführungsmodul: Germanistische Mediävistik (Klausur, Hausarbeit)	10 CP	3 LV	6 SWS
	TKU-GER Aufbaumodul (Hausarbeit)	12 CP	4 LV	8 SWS
	Einführungsmodul: Germanistische Sprachwissenschaft (Klausur)	12 CP		
Variante 2: Studiert wird das Ergänzungsfach Germanistik				
WP Sprache B	Einführungsmodul: Germanistische Sprachwissenschaft (Klausur)	10 CP	3 LV	6 SWS
	Einführungsmodul: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (Klausur)	10 CP	3 LV	6 SWS

Einführungsmodul: Germanistische Mediävistik (Klausur, Hausarbeit)	10 CP	3 LV	6 SWS
Vertiefungsmodul: Germanistische Sprachwissenschaft (Klausur)	8 CP	2 LV	4 SWS
Vertiefungsmodul: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (Hausarbeit, Studienarbeit)	8 CP	2 LV	4 SWS
Vertiefungsmodul: Germanistische Mediävistik (Hausarbeit)	8 CP	2 LV	4 SWS

Geschichte				
Wahl- Pflicht	Modulname	CP	LV	SWS
	Basismodul: Neuzeit und Osteuropa (benotete Klausur)	10 CP	3 LV	6 SWS
	Aufbaumodul: Neuzeit und Osteuropa (Hausarbeit, Studienarbeit)	8 CP	2 LV	4 SWS
	Orientierungsmodul 2 (Mündliche Prüfung)	6 CP	2 LV	4 SWS
	Vertiefungsmodul 1 (Hausarbeit, Studienarbeit)	10 CP	3 LV	6 SWS
	Vertiefungsmodul 2 (Hausarbeit, Studienarbeit)	10 CP	3 LV	6 SWS

Jiddische Kultur, Sprache und Literatur				
Wahl- Pflicht	Modulname	CP	LV	SWS
WP Sprache A	Basismodul 1: Jiddische Sprache und Kultur A (Klausur)	10 CP	3 LV	6 SWS
	Basismodul 2: Einführung in die Jiddistik (Hausarbeit)	12 CP	3 LV	6 SWS
WP Sprache A	Basismodul 3: Jiddische Sprache und Kultur B (Klausur)	10 CP	3 LV	6 SWS
	Aufbaumodul (Hausarbeit)	12 CP	3 LV	6 SWS

Jüdische Studien				
Besonderheiten: Basismodule der Jüdischen Studien können wahlweise im 1., 2. oder 3. Jahr belegt werden (Modulbeginn im Wintersemester). Aufbaumodule der Jüdischen Studien können belegt werden, wenn alle Basismodule der Jüdischen Studien abgeschlossen sind.				
Module mit Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung Die Abschlussprüfungen aller drei Basismodule der Jüdischen Studien müssen bestanden sein, ehe die Aufbaumodule belegt werden können.				
Wahl- Pflicht	Modulname	CP	LV	SWS
	Basismodul A: Grundlagen der Wissenschaft vom Judentum (1. Studienjahr) (Mündliche Prüfung)	6 CP	4 LV	4 SWS
WP Sprache A	Basismodul B: Bibelhebräisch (1. Studienjahr) (Klausur)	10 CP	2 LV	4 SWS
WP Sprache A	Basismodul C: Modernhebräisch (2. Studienjahr) (Klausur)	14 CP	4 LV	8 SWS
	Aufbaumodul 0: Mischna-Hebräisch - mittelalterliches Hebräisch (Klausur)	12 CP	4 LV	8 SWS
	Aufbaumodul A: Hebräische Sprache und Literatur der Gegenwart (Klausur)	12 CP	3 LV	6 SWS
	Aufbaumodul B: Mehrheitskultur, Minderheitskultur (Mündliche Prüfung, Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit)	12 CP	3 LV	6 SWS
	Aufbaumodul C: Tradition und Wandel im Judentum (Mündliche Prüfung, Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit)	12 CP	3 LV	6 SWS
	Aufbaumodul D: Jüdische Identität – Einheit und Vielfalt (Mündliche Prüfung, Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit)	12 CP	3 LV	6 SWS
	Aufbaumodul E: Israel – Staat und Gesellschaft (Mündliche Prüfung, Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit)	12 CP	3 LV	6 SWS

Klassische Philologie				
Wahl- Pflicht	Modulname	CP	LV	SWS
	TKU-ANT Antike Grundlagen der europäischen Kultur (ohne Abschlussprüfung)	5 CP	2 LV	4 SWS
	TKU-ANT Antike Grundlagen der europäischen Kultur (Klausur, HS, Mündliche Prüfung, Studienarbeit)	9 CP	2 LV	4 SWS

Kunstgeschichte				
Besonderheiten: Aufgrund variabler Kombinationsmöglichkeiten ergeben die drei Basismodule 1 bis 3 der Kunstgeschichte zusammen bis zu 39 CP, wobei verschiedene Kombinationen von 7/9/14/16 CP möglich sind, je nachdem, welche Bestandteile welchem Modul zugeschlagen werden. Eines der drei Basismodule 1 bis 3 kann mit nur 7 CP oder 9 CP und einer Prüfung abgeschlossen werden. Falls darüber hinaus ein oder zwei weitere dieser Basismodule studiert werden, sollen diese mit jeweils 14 CP oder 16 CP und zwei Prüfungen absolviert werden, von denen mindestens eine Prüfung aus einer Hausarbeit oder Studienarbeit bestehen muss. Jede der Prüfungen muss jeweils für sich bestanden werden.				
Wahl- Pflicht	Modulname	CP	LV	SWS
	Basismodul 1: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Spätantike und Mittelalter (Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung, Studienarbeit, (e-) Portfolio)	7/9/14/16 CP	3 LV	6 SWS
	Basismodul 2: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Renaissance bis frühe Moderne (Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung, Studienarbeit, (e-) Portfolio)	7/9/14/16 CP	3 LV	6 SWS
	Basismodul 3: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Moderne bis Gegenwart (Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung Studienarbeit, (e-) Portfolio)	7/9/14/16 CP	3 LV	6 SWS
	Basismodul 4: Regionalwissenschaftliche und praxisbezogene Studien (ohne Abschlussprüfung)	5 CP	2 LV	5 SWS
	Aufbaumodul 2: Wissenschaftlich vertiefte kunstgeschichtliche Studien 2 (Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung, Studienarbeit)	10 CP	2 LV	4 SWS

Medien- und Kulturwissenschaft				
Wahl- Pflicht	Modulname	CP	LV	SWS
WP Methodik	TKU-MK Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft (Portfolio)	12 CP	2+2 LV	4+4 SWS
	TKU-MK Vergleichende und interkulturelle Medienkulturwissenschaft (Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung, Studienarbeit)	15 CP	4 LV	8 SWS
	TKU-MK Grundlagen der Medien- und Kulturwissenschaft (Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung, Studienarbeit)	11 CP	2 LV	4 SWS
	TKU-MK Vertiefende Aspekte der Medien- und Kulturwissenschaft (Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung, Studienarbeit)	15 CP	4 LV	8 SWS

Modernes Japan				
Module mit Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung				
Die Zulassung zu den AP der Sprachmodule erfolgt chronologisch aufeinander aufbauend und setzt das Bestehen aller vorherigen Sprachmodul-Abschlussprüfungen und alle Beteiligungsnachweise voraus.				
Die Zulassung zur AP-MRG setzt die aktive Teilnahme an allen Kursen des Moduls voraus („Einführung in die japanische Geschichte“; „Einführung in die japanische Kultur“ und „Einführung in die japanische Gesellschaft“).				
Die Zulassung zu den Abschlussprüfungen der Themenmodule (Kulturwissenschaft und Sozialwissenschaft) setzt mindestens einen zum Modul zugehörigen Beteiligungsnachweis und die bestandenen AP des Sprachmoduls 1 (SM1) sowie des Moduls regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG) voraus.				
Zu den Abschlussprüfungen in den Sprachmodulen 1 bis 2 gibt es im Semester jeweils einen zweiten Termin. die Teilnahme an diesem Termin ist nur möglich, wenn die Prüfung am ersten Termin nicht bestanden oder aus Krankheitsgründen nicht abgelegt wurde, oder aber wenn ein Antrag auf Teilnahme an die Prüfungskommission des Instituts für Modernes Japan gestellt und von dieser genehmigt wurde.				
Wahl- Pflicht	Modulname	CP	LV	SWS
	Regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG) (Klausur)	10 CP	3 LV	6 SWS
WP Sprache A	Sprachmodul 1 (SM1) (Klausur)	14 CP	3 LV	10 SWS
WP Sprache A	Sprachmodul 2 (SM2) (Klausur)	14 CP	3 LV	10 SWS

Sozialwissenschaftliches Themenmodul (Mündliche Prüfung, Hausarbeit)	8 CP	2 LV	4 SWS
Kulturwissenschaftliches Themenmodul (Mündliche Prüfung, Hausarbeit)	8 CP	2 LV	4 SWS

Philosophie

Module mit Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung

Das Bestehen der Abschlussprüfung des Basismoduls Ethik ist Voraussetzung für die Belegung des Basismoduls Philosophie und Kultur und das Bestehen der Abschlussprüfung des Basismoduls Philosophie und Kultur ist die Voraussetzung für die Belegung des entsprechenden Aufbaumoduls.

Wahl- Pflicht	Modulname	CP	LV	SWS
WP Methodik	Propädeutikum: Logik (Klausur)	9 CP	2 LV	4 SWS
	TKU-PHI Basismodul Ethik (Klausur)	8 CP	2 LV	4 SWS
	TKU-PHI Basismodul Philosophie und Kultur (Mündliche Prüfung, Klausur)	8 CP	3 LV	6 SWS
	TKU-PHI Aufbaumodul Philosophie und Kultur (Mündliche Prüfung, Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit)	12 CP	2 LV	4 SWS

Romanistik

Module mit Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung

Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussprüfung für das Vertiefungsmodul Sprachpraxis ist das Bestehen der AP des Basismoduls Sprachpraxis.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussprüfung für das Aufbaumodul Sprachpraxis ist das Bestehen der AP des Vertiefungsmoduls Sprachpraxis.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussprüfung für ein wissenschaftliches Vertiefungsmodul ist der Abschluss des entsprechenden Basismoduls. (Auf Wunsch und nach vorheriger Absprache besteht für die Belegung der Seminare in den wissenschaftlichen Vertiefungsmodulen die Möglichkeit, die vorausgesetzten romanistischen wissenschaftlichen Basismodule durch entsprechende germanistische oder anglistische Basismodule zu ersetzen. Über die Anerkennung fachfremder Basismodule entscheidet der Dozent beziehungsweise die Dozentin zu Beginn des betreffenden Seminars des Vertiefungsmoduls.)

Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussprüfung für ein wissenschaftliches Aufbaumodul ist das Bestehen der AP des entsprechenden Basis- und Vertiefungsmoduls.

Voraussetzung für die Anmeldung zur AP im Optionsmodul Anwendungsfelder der Sprachwissenschaft ist der Nachweis mind. einer erfolgreich absolvierten AP in romanistischer, germanistischer oder anglistischer Sprachwissenschaft.

Voraussetzung für die Anmeldung zur AP im Optionsmodul Mediale Kommunikation ist der Nachweis einer erfolgreich absolvierten AP in romanistischer, germanistischer oder anglistischer Sprach-/oder Literaturwissenschaft.

Die Modulabschlussprüfungen der Optionsmodule Sprache A und Sprache B sowie der Basis- und Vertiefungsmodul Sprachpraxis können in Teilelementen durchgeführt werden. Jedes Teilelement muss mit ausreichend (4,0) oder besser bestanden werden.

Das TKU-ROM Optionsmodul Sprache C ist ein Modul für Studierende, die das Optionsmodul Sprache B abgeschlossen haben und ihre Kenntnisse nach Abschluss im Vertiefungsmodul Sprachpraxis vertiefen möchten. Es ist ein Wahlmodul und kann nicht für den Wahlpflichtbereich Sprache B angerechnet werden. Voraussetzung für die Anmeldung zur AP im TKU-ROM Optionsmodul Sprache C ist das Bestehen der AP des Optionsmoduls Sprache B.

Wahl- Pflicht	Modulname	CP	LV	SWS
WP Sprache B	Optionsmodul Sprache A (Anfänger) (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) [Einstieg ohne Vorkenntnisse möglich] (Klausur)	12 CP	2 LV	8 SWS
WP Sprache B	Optionsmodul Sprache B (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) (Klausur)	12 CP	3 LV	8 SWS
WP Sprache B	Basismodul Sprachpraxis (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) [Voraussetzung: Einstufungstest] (Klausur)	12 CP	4 LV	8 SWS
WP Sprache B	Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) (Klausur)	8 CP	2 LV	4 SWS

WP Sprache B	Aufbaumodul Sprachpraxis (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) (Klausur)	8 CP	2 LV	4 SWS
	Basismodul Romanistische Literaturwissenschaft (Klausur)	7 CP	2 LV	4 SWS
	Basismodul Romanistische Sprachwissenschaft (Klausur)	7 CP	2 LV	4 SWS
	Vertiefungsmodul Romanistische Sprachwissenschaft (Hausarbeit, Studienarbeit)	8 CP	2 LV	4 SWS
	Vertiefungsmodul Romanistische Literaturwissenschaft (Hausarbeit, Studienarbeit)	8 CP	2 LV	4 SWS
	TKU-ROM Optionsmodul Sprache C: Basismodul Sprachpraxis (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) (Fortgeschrittene) [Voraussetzung Optionsmodul Sprache B] (Klausur)	6 CP	2 LV	4 SWS
	Optionsmodul ‚Transkulturelle Studien‘ (Hausarbeit, Studienarbeit)	12 CP	2 LV	4 SWS
	Optionsmodul ‚Translation‘ (Hausarbeit, Studienarbeit)	12 CP	2 LV	4 SWS
	Optionsmodul ‚Mediale Kommunikation‘ (Hausarbeit, Studienarbeit)	12 CP	2 LV	4 SWS
	Optionsmodul ‚Anwendungsfelder der Sprachwissenschaft‘ (Hausarbeit, Studienarbeit)	12 CP	2 LV	4 SWS
	Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Hausarbeit, Studienarbeit)	8 CP	2 LV	4 SWS
	Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Hausarbeit, Studienarbeit)	8 CP	2 LV	4 SWS

Sozialwissenschaften				
Module mit Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung				
Eine bestandene Abschlussprüfung entweder im Basismodul oder im Methodenmodul ist Voraussetzung für die Anmeldung zu den Modulabschlussprüfungen in den Themenmodulen.				
Besonderheiten:				
Wenn alle drei Themenmodule studiert werden gelten folgen Regeln:				
Eine Modulabschlussprüfung in den Themenmodulen muss in einem Aufbauseminar oder einer Vorlesung erfolgen. Zwei Modulabschlussprüfungen in den Themenmodulen müssen in Vertiefungsseminaren erfolgen.				
Mindestens eine Modulabschlussprüfung in den Themenmodulen muss in der Form einer Hausarbeit oder Studienarbeit, mindestens eine Modulabschlussprüfung muss in der Form einer mündlichen Prüfung abgelegt werden.				
Wahl- Pflicht	Modulname	CP	LV	SWS
WP Methodik	Methoden der Sozialwissenschaften (Klausur)	9 CP	2 LV	4 SWS
	Basismodul Soziologie (Klausur)	12 CP	4 LV	8 SWS
	Themenmodul: Individuum und Gesellschaft (Mikrosoziologie) (Hausarbeit, Studienarbeit, Mündliche Prüfung, Klausur)	11 CP	3 LV	6 SWS
	Themenmodul: Systeme und Strukturen (Makrosoziologie) (Hausarbeit, Studienarbeit, Mündliche Prüfung, Klausur)	11 CP	3 LV	6 SWS
	Themenmodul: Bereiche und Prozesse (Spezielle Soziologien) (Hausarbeit, Studienarbeit, Mündliche Prüfung, Klausur)	11 CP	3 LV	6 SWS

Transkulturalität				
Wahl- Pflicht	Modulname	CP	LV	SWS
	TKU-Themenmodul Transkulturalität (Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung, Portfolio, Projektarbeit, Studienarbeit)	10 CP	3 LV	6 SWS

Exemplarische Studienverlaufspläne

Bachelor Transkulturalität: Medien, Sprachen, Texte in einer globalisierten Welt

Bei dieser Darstellung handelt es sich um exemplarische Studienverlaufspläne, die nicht verpflichtend sind. Diese Pläne streben eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von Credit Points pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Die nachfolgenden Studienverlaufspläne sind daher nur Beispiele für die Kombinationsmöglichkeiten, die mit bestimmten Schwerpunktsetzungen innerhalb des Studiums einhergehen können. Sie sind in keiner Weise verpflichtend. Die tatsächlichen Kombinationsmöglichkeiten sind weitaus vielfältiger, können hier aber nicht alle erfasst werden.

Abkürzungen im Studienverlaufsplän:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

Credit Points (Kreditpunkte) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

Beispiel 1: Studienverlauf mit sprachwissenschaftlichem Schwerpunkt

1. Studienjahr Bachelor Transkulturalität (Studienverlauf mit sprachwissenschaftlichem Schwerpunkt)

Summe: 7 Module, 6 AP, 18 Veranstaltungen, 36 SWS, 60 CP

Summe Pflichtbereich: 3 Module, 3 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 20 CP

TKU - Phänomene der Transkulturalität	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Phänomene der Transkulturalität		Pnr. 1101	2 CP	2 SWS
Seminar Phänomene der Transkulturalität		Pnr. 1102	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Portfolio oder Hausarbeit)	Pnr. 2110		2 CP	
TKU - Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Seminar Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens 1 (Propädeutikum)		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Übung Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens 2 (Digitales Arbeiten)		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1310		4 CP	
TKU – Theorien der Transkulturalität	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Theorien der Transkulturalität		Pnr. 1201	0 CP	2 SWS
Seminar Theorien der Transkulturalität		Pnr. 1202	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1210		6 CP	

Summe Wahlpflichtbereich: 3 Module, 3 AP, 10 Veranstaltungen, 20 SWS, 33 CP

Modul Methoden der Sozialwissenschaften	1 AP	2 BN	9 CP	4 SWS
Vorlesung Methoden der Sozialwissenschaften 1		Pnr. 5821	2 CP	2 SWS
Vorlesung Methoden der Sozialwissenschaften 2		Pnr. 5822	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5825		5 CP	
TKU – Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft	1 AP	4 BN	12 CP	8 SWS
Vorlesung Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft 1		Pnr. 2501	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in die Medien- und		Pnr. 2502	2 CP	2 SWS

Kulturwissenschaft 1				
Vorlesung Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft 2		Pnr. 2503	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft 2		Pnr. 2504	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2510		4 CP	
Basismodul Sprachpraxis Spanisch	1 AP	4 BN	12 CP	8 SWS
Sprachkurs Spanisch 1a		Pnr. 2911	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Spanisch 1b		Pnr. 2912	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Spanisch 2a		Pnr. 2913	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Spanisch 2b		Pnr. 2914	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2915		4 CP	

Summe Wahlbereich: 1 Modul, 0 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 7 CP, davon 2 CP im FÜW

TKU-ANT Antike Grundlagen der europäischen Kultur		2 BN	5 CP	4 SWS
Vorlesung aus dem Bereich der Klassischen Philologie		Pnr. 4011	2 CP	2 SWS
Übung aus dem Bereich der Klassischen Philologie		Pnr. 4012	3 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich			2 CP	

2. Studienjahr Bachelor Transkulturalität (Studienverlauf mit sprachwissenschaftlichem Schwerpunkt)
Summe 7 Module, 7 AP, 18 Veranstaltungen, 37 SWS, 60 CP

Summe Pflichtbereich: 1 Modul, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 7 SWS, 10 CP

TKU – Forum Transkulturalität	1 AP	4 BN	10 CP	7 SWS
Seminar Anwendung transkultureller Theorien und Phänomene 1		Pnr. 1401	2 CP	2 SWS
Seminar Anwendung transkultureller Theorien und Phänomene 2		Pnr. 1402	2 CP	2 SWS
Vorlesung Diskussionsforum 1		Pnr. 1403	1 CP	1 SWS
Seminar Selbstmanagement		Pnr. 1404	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1410		3 CP	

Summe Wahlpflichtbereich: 1 Modul, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 11 CP

Sprachpraxis L: Language Skills (for minors) (Englisch)	1 AP	3 BN	11 CP	6 SWS
Übung Part 1: Grammar		Pnr. 3151	3 CP	2 SWS
Übung Part 2: Writing		Pnr. 3152	3 CP	2 SWS
Übung Presentations		Pnr. 3153	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3155		3 CP	

Summe Wahlbereich: 5 Module, 5 AP, 11 Veranstaltungen, 22 SWS, 39 CP

Vertiefungsmodul Sprachpraxis Spanisch	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Sprachkurs Texttransfer 1		Pnr. 2921	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Texttransfer 2		Pnr. 2922	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2925		4 CP	

Aufbaumodul Sprachpraxis Spanisch	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Sprachkurs Interkulturelle Kommunikation		Pnr. 2931	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Textproduktion in Themen- und Berufsfeldern		Pnr. 2932	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2935		4 CP	
Basismodul Romanistische Sprachwissenschaft	1 AP	2 BN	7 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft		Pnr. 3011	2 CP	2 SWS
Basisseminar Einführung in das Studium der spanischen Sprachwissenschaft		Pnr. 3014	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3015		3 CP	
Basismodul 1: Ältere Anglistik	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Basisseminar Part 1: Elementary		Pnr. 3111	2 CP	2 SWS
Basisseminar Part 2: Advanced		Pnr. 3112	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Portfolio)	Pnr. 3116		2 CP	
TKU-GES Basismodul Neuzeit und Osteuropa	1 AP	3 BN	10 CP	6 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Neuzeit		Pnr. 3521	0 CP	2 SWS
Basisseminar Neuzeit		Pnr. 3522	0 CP	2 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Osteuropa		Pnr. 3523	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3525		10 CP	

3. Studienjahr Bachelor Transkulturalität (Studienverlauf mit sprachwissenschaftlichem Schwerpunkt)
Summe: 3 Module, Bachelorarbeit, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 21 bis 26 SWS, 60 CP

Summe Pflichtbereich: 1 Modul, Bachelorarbeit, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 18 CP

TKU – Abschlussforum		1 BN	18 CP	2 SWS
Vorlesung Diskussionsforum 2		Pnr. 5901	6 CP	2 SWS
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	

Summe Wahlpflichtbereich: 1 Modul, 15-20 SWS, 30 CP

TKU – Mobilitätsfenster (Auslandssemester)			30 CP	15 bis 20 SWS
Studienleistungen aus dem Ausland		Pnr. 16xx	30 CP	15 bis 20 SWS

Summe Wahlbereich: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 22 SWS, 39 CP

Optionsmodul: Transkulturelle Studien (Romanistik)	1 AP	2 BN	12 CP	4 SWS
Seminar Einführung		Pnr. 2981	4 CP	2 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 2982	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2985		4 CP	

Beispiel 2: Studienverlauf mit medien- und kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt

1. Studienjahr Bachelor Transkulturalität (Studienverlauf mit medien- und kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt)

Summe: 7 Module, 8 AP, 18 Veranstaltungen, 36 SWS, 60 CP

Summe Pflichtbereich: 3 Module, 3 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 20 CP

TKU - Phänomene der Transkulturalität	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Phänomene der Transkulturalität		Pnr. 1101	2 CP	2 SWS
Seminar Phänomene der Transkulturalität		Pnr. 1102	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Portfolio oder Hausarbeit)	Pnr. 2110		2 CP	
TKU - Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS
Seminar Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens 1 (Propädeutikum)		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Übung Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens 2 (Digitales Arbeiten)		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1310		4 CP	
TKU – Theorien der Transkulturalität	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Theorien der Transkulturalität		Pnr. 1201	0 CP	2 SWS
Seminar Theorien der Transkulturalität		Pnr. 1202	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1210		6 CP	

Summe Wahlpflichtbereich: 3 Module, 4 AP, 10 Veranstaltungen, 20 SWS, 33 CP

TKU – Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft	1 AP	4 BN	12 CP	8 SWS
Vorlesung Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft 1		Pnr. 2501	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft 1		Pnr. 2502	2 CP	2 SWS
Vorlesung Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft 2		Pnr. 2503	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft 2		Pnr. 2504	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2510		4 CP	
Philosophie Propädeutikum: Logik	1 AP	4 BN	9 CP	4 SWS
Seminar Logik		Pnr. 4521	3 CP	2 SWS
Übung Logik		Pnr. 4522	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 4525		4 CP	
Basismodul Sprachpraxis Französisch	1 AP	4 BN	12 CP	8 SWS
Sprachkurs Französisch 1a		Pnr. 2711	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Französisch 1b		Pnr. 2712	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Französisch 2a		Pnr. 2713	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Französisch 2b		Pnr. 2714	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Klausur Französisch 1a/1b)	Pnr. 2716		2 CP	
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Klausur Französisch 2a/2b)	Pnr. 2717		2 CP	

Summe Wahlbereich: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 7 CP

Basismodul Romanistische Literaturwissenschaft	1 AP	2 BN	7 CP	4 SWS
Vorlesung Französische Literaturwissenschaft		Pnr. 3021	2 CP	2 SWS
Basisseminar Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft		Pnr. 3022	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3027		3 CP	

2. Studienjahr Bachelor Transkulturalität (Studienverlauf mit medien- und kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt)

Summe: 6 Module, 6 AP, 15 Veranstaltungen, 29 SWS, 60 CP

Summe Pflichtbereich: 1 Modul, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 7 SWS, 10 CP

TKU – Forum Transkulturalität	1 AP	4 BN	10 CP	7 SWS
Seminar Anwendung transkultureller Theorien und Phänomene 1		Pnr. 1401	2 CP	2 SWS
Seminar Anwendung transkultureller Theorien und Phänomene 2		Pnr. 1402	2 CP	2 SWS
Vorlesung Diskussionsforum 1		Pnr. 1403	1 CP	1 SWS
Seminar Selbstmanagement		Pnr. 1404	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1410		3 CP	

Summe Wahlpflichtbereich: 1 Modul, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 10 CP

Einführungsmodul: Germanistische Sprachwissenschaft	1 AP	3 BN	10 CP	6 SWS
Vorlesung BEM1a Einführungsvorlesung		Pnr. 3311	2 CP	2 SWS
Seminar BEM1b Einführungsseminar 1		Pnr. 3312	2 CP	2 SWS
Seminar BEM1c Einführungsseminar 2		Pnr. 3313	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3315		4 CP	

Summe Wahlbereich: 4 Module, 4 AP, 8 Veranstaltungen, 16 SWS, 40 CP

TKU-MKW Grundlagen der Medien- und Kulturwissenschaft	1 AP	2 BN	11 CP	4 SWS
Seminar Theorie/Geschichte audiovisueller Medien		Pnr. 2033	2 CP	2 SWS
Seminar Kommunikation und Ästhetik/Poetik		Pnr. 2034	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2035		7 CP	
TKU-MKW Vergleichende und interkulturelle Medienkulturwissenschaft	1 AP	4 BN	15 CP	8 SWS
Seminar Prozesse und Modelle der Interkulturalität		Pnr. 2301	2 CP	2 SWS
Seminar Kulturgeschichte/Kulturphilosophie		Pnr. 2302	2 CP	2 SWS
Seminar Medien und interkulturelle Wahrnehmung		Pnr. 2303	2 CP	2 SWS
Seminar Medien und Globalisierung		Pnr. 2304	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2310		7 CP	
Basismodul 3: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Moderne bis Gegenwart	2 AP	2 BN	14 CP	4 SWS

Seminar zur Methoden- und Formenlehre der Moderne bis zur Gegenwart		Pnr. 3931	2 CP	2 SWS
Basisseminar zur Kunst der Moderne bis zur Gegenwart		Pnr. 3931	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Seminar zur Methoden- und Formenlehre (Klausur)	Pnr. 3925		5 CP	
Modulabschlussprüfung Basisseminar (Mündliche Prüfung)	Pnr. 3938		5 CP	

3. Studienjahr Bachelor Transkulturalität (Studienverlauf mit medien- und kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt)

Summe: 3 Module, Bachelorarbeit, 1 AP, 5 Veranstaltungen, 25 bis 30 SWS, 60 CP

Summe Pflichtbereich: 1 Modul, Bachelorarbeit, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 18 CP

TKU – Abschlussforum		1 BN	18 CP	2 SWS
Vorlesung Diskussionsforum 2		Pnr. 5901	6 CP	2 SWS
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	

Summe Wahlpflichtbereich: 1 Modul, 15 bis 20 SWS, 30 CP

TKU – Mobilitätsfenster (Auslandssemester)			27 CP	15 bis 20 SWS
Studienleistungen aus dem Ausland		Pnr. 16xx	27 CP	15 bis 20 SWS

Summe Wahlbereich: 1 Modul, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 15 CP

TKU Vertiefende Aspekte der Medien- und Kulturwissenschaft	1 AP	4 BN	15 CP	8 SWS
Seminar Subjektivität		Pnr. 2401	2 CP	2 SWS
Seminar Geschlecht und Differenz		Pnr. 2402	2 CP	2 SWS
Seminar Medien und Alltag		Pnr. 2403	2 CP	2 SWS
Seminar Materialität und Information		Pnr. 2404	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2410		7 CP	

Beispiel 3: Studienverlauf zum Übergang in einen Masterstudiengang (Geschichte)

1. Studienjahr Bachelor Transkulturalität (Studienverlauf zum Übergang in einen Masterstudiengang (Geschichte))

Summe: 8 Module, 8 AP, 20 Veranstaltungen, 34 SWS, 60 CP

Summe Pflichtbereich: 3 Module, 3 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 20 CP

TKU - Phänomene der Transkulturalität	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Phänomene der Transkulturalität		Pnr. 1101	2 CP	2 SWS
Seminar Phänomene der Transkulturalität		Pnr. 1102	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Portfolio oder Hausarbeit)	Pnr. 2110		2 CP	
TKU - Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens	1 AP	2 BN	8 CP	4 SWS

Seminar Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens 1 (Propädeutikum)		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Übung Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens 2 (Digitales Arbeiten)		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1310		4 CP	
TKU – Theorien der Transkulturalität	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung Theorien der Transkulturalität		Pnr. 1201	0 CP	2 SWS
Seminar Theorien der Transkulturalität		Pnr. 1202	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1210		6 CP	

Summe Wahlpflichtbereich: 3 Module, 3 AP, 10 Veranstaltungen, 14 SWS, 28 CP

Modul Methoden der Sozialwissenschaften	1 AP	2 BN	9 CP	4 SWS
Vorlesung Methoden der Sozialwissenschaften 1		Pnr. 5821	2 CP	2 SWS
Vorlesung Methoden der Sozialwissenschaften 2		Pnr. 5822	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5825		5 CP	
Philosophie Propädeutikum: Logik	1 AP	4 BN	9 CP	4 SWS
Seminar Logik		Pnr. 4521	3 CP	2 SWS
Übung Logik		Pnr. 4522	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 4525		4 CP	
Basismodul 1: Jiddische Sprache und Kultur A	1 AP	4 BN	10 CP	6 SWS
Sprachkurs Jiddisch 1		Pnr. 5211	3 CP	2 SWS
Sprachkurs Konversations- und Lesekurs (Teil 1 im WiSe)		Pnr. 5212	1 CP	1 SWS
Sprachkurs Jiddisch 2		Pnr. 5213	3 CP	2 SWS
Sprachkurs Konversations- und Lesekurs (Teil 2 im SoSe)		Pnr. 5214	1 CP	1 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur im Sprachkurs Jiddisch 2)	Pnr. 5215		2 CP	

Summe Wahlbereich: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 12 CP

Basismodul 1: Ältere Anglistik	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Basisseminar Part 1: Elementary		Pnr. 3111	2 CP	2 SWS
Basisseminar Part 2: Advanced		Pnr. 3112	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Portfolio)	Pnr. 3116		2 CP	
TKU-GES Orientierungsmodul 2	1 AP	2 BN	6 CP	4 SWS
Vorlesung		Pnr. 3571	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 3572	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (mündliche Prüfung)	Pnr. 3575		6 CP	

2. Studienjahr Bachelor Transkulturalität (Studienverlauf zum Übergang in einen Masterstudiengang (Geschichte))

Summe: 6 Module, 7 AP, 16 Veranstaltungen, 37 SWS, 60 CP

Summe Pflichtbereich: 1 Modul, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 7 SWS, 10 CP

TKU – Forum Transkulturalität	1 AP	4 BN	10 CP	7 SWS
Seminar Anwendung transkultureller Theorien und		Pnr. 1401	2 CP	2 SWS

Phänomene 1				
Seminar Anwendung transkultureller Theorien und Phänomene 2		Pnr. 1402	2 CP	2 SWS
Vorlesung Diskussionsforum 1		Pnr. 1403	1 CP	1 SWS
Seminar Selbstmanagement		Pnr. 1404	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1410		3 CP	

Summe Wahlpflichtbereich: 1 Modul, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 10 CP

Basismodul 3: Jiddische Sprache und Kultur B		3 BN	10 CP	6 SWS
Sprachkurs Jiddisch 3		Pnr. 5231	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Lesen jiddischer Handschriften und Drucke		Pnr. 5232	2 CP	2 SWS
Basisseminar Lektüre modern-jiddischer Texte und Konversation		Pnr. 5233	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5235		4 CP	

Summe Wahlbereich: 4 Module, 5 AP, 9 Veranstaltungen, 24 SWS, 40 CP

TKU-GES Basismodul Neuzeit und Osteuropa	1 AP	3 BN	10 CP	6 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Neuzeit		Pnr. 3521	0 CP	2 SWS
Basisseminar Neuzeit		Pnr. 3522	0 CP	2 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Osteuropa		Pnr. 3523	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3525		10 CP	
Aufbaumodul Neuzeit & Osteuropa	1 AP	1 BN	8 CP	4 SWS
Aufbauseminar Neuzeit oder Osteuropa inkl. Schreibwerkstatt		Pnr. 3561	0 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 3565		8 CP	
TKU-GES Vertiefungsmodul 1	1 AP	3 BN	10 CP	6 SWS
Vertiefungsseminar		Pnr. 3611	0 CP	2 SWS
Vertiefungsseminar		Pnr. 3612	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 3613	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 3615		10 CP	
Optionsmodul A: Sprache Italienisch (Anfänger)	1 AP	2 BN	12 CP	8 SWS
Sprachkurs Grundkurs Italienisch		Pnr. 2841	4 CP	4 SWS
Sprachkurs Aufbaukurs Italienisch		Pnr. 2842	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Klausur Grundkurs Italienisch)	Pnr. 2846		2 CP	
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Klausur Aufbaukurs Italienisch)	Pnr. 2847		2 CP	

3. Studienjahr Bachelor Transkulturalität (Studienverlauf zum Übergang in einen Masterstudiengang (Geschichte))

Summe: 5 Module, Bachelorarbeit, Praktikum 2 AP, 6 Veranstaltungen, 22 bis 27 SWS, 60 CP

Summe Pflichtbereich: 1 Modul, Bachelorarbeit, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 18 CP

TKU – Abschlussforum		1 BN	18 CP	2 SWS
Vorlesung Diskussionsforum 2		Pnr. 5901	6 CP	2 SWS

Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	
----------------	-----------	--	-------	--

Summe Wahlpflichtbereich: 2 Module, Praktikum, 12 bis 15 SWS, 26 CP

TKU – Berufsorientierung			5 CP	
Berufsfeldpraktikum (mind. 4 Wochen)		Pnr. 1701	5 CP	
TKU – Mobilitätsfenster (Auslandssemester)			21 CP	12 bis 15 SWS
Studienleistungen aus dem Ausland		Pnr. 16xx	21 CP	12 bis 15 SWS

Summe Wahlbereich: 2 Module, 2 AP, 5 Veranstaltungen, 8 SWS, 16 CP

TKU-GES Vertiefungsmodul 2	1 AP	3 BN	10 CP	6 SWS
Vertiefungsseminar		Pnr. 3621	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 3622	0 CP	2 SWS
Exkursion		Pnr. 3623	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 3625		10 CP	
Basismodul A: Grundlagen der Wissenschaft vom Judentum	1 AP	2 BN	6 CP	2 SWS
Vorlesung Grundlagen der Judaistik: Jüdische Literatur 1		Pnr. 3716	1 CP	1 SWS
Basisseminar Grundlagen der Judaistik: Jüdische Geschichte 1		Pnr. 3717	1 CP	1 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 3715		2 CP	

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 13.12.2022, 02.05.2023 und 13.06.2023.

Düsseldorf, den 08.12.2023

Die Rektorin
der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

Anja Steinbeck
(Univ.-Prof. Dr. iur.)

**NEUNTE ORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER ORDNUNG FÜR DIE FESTSTELLUNG DER EIGNUNG
GEMÄß § 49 ABSATZ 7 HG FÜR DIE STUDIENGÄNGE DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER
HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF MIT DEM ABSCHLUSS MASTER OF ARTS VOM
08.12.2023**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Hochschulgesetzes vom 30.06.2022 (GV.NRW. S. 780b) hat die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Ordnung für die Feststellung der Eignung gemäß § 49 Absatz 7 HG für die Studiengänge mit dem Abschluss „Master of Arts“ der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 18. August 2014, zuletzt geändert am 07.01.2022 wird wie folgt geändert:

(1) §1 wird wie folgt geändert:

In Satz 2 wird der Ausdruck „Kreditpunkte“ durch den Ausdruck „ECTS-Leistungspunkte“ ersetzt.

(2) §4 wird wie folgt geändert:

In Absatz 2 wird der Ausdruck „Kreditpunkte“ durch den Ausdruck „ECTS-Leistungspunkte“ ersetzt.

(3) Der fächerspezifische Anhang erhält folgende Fassung:

Fächerspezifischer Anhang

Comparative Studies in English and American Language, Literature, and Culture	
Fachliche Einschlägigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Ein abgeschlossenes Bachelorstudium der Anglistik und/oder Amerikanistik mit literaturwissenschaftlicher und/oder sprachwissenschaftlicher Ausrichtung • Darin mindestens 60 ECTS-Leistungspunkte (oder eine entsprechende Menge an Lehrveranstaltungen in Systemen ohne ECTS-Anforderungen) mit literaturwissenschaftlichen und/oder sprachwissenschaftlichen Inhalten. • In den vorgenannten Gebieten sind folgende Studieninhalte nachzuweisen: <ul style="list-style-type: none"> - Gängige Theorien, Methoden und Konzepte des Fachs für Literatur- und/oder Sprachwissenschaften - Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens • Mindestens eine längere wissenschaftliche Arbeit (mind. 20 Seiten), die eine eigenständige Bearbeitung einer Fragestellung des Fachs in englischer Sprache belegt. • Kenntnisse der englischen Sprache, die dem Niveau C1 des Common European Framework of Reference for Languages entsprechen, belegt durch entsprechende Zeugnisse/Diploma. • Der Nachweis muss spätestens zum Zeitpunkt der Zulassung zum Studium an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf erfolgen.
BA-Note nach § 5 Abs. 1	2,5 oder besser

European Studies (einjährig, englischsprachig)	
Fachliche Einschlägigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Als einschlägig im Sinne von § 1 gelten Bachelorabschlüsse oder vergleichbare Abschlüsse in Sozialwissenschaften, Recht, Ökonomie, Geschichte und Kulturwissenschaften. • Die Zulassung zum Masterstudiengang European Studies erfordert gem. § 1 den Nachweis der Absolvierung eines fachlich einschlägigen Studiums mit einer Gesamtstudiendauer von mindestens vier Jahren (240 ECTS-Leistungspunkte) vor Studienbeginn. • Der Nachweis der Eignung bezieht sich auf Fachkenntnisse, die einem mindestens einjährigen Fachstudium (60 ECTS-Leistungspunkte) in den Europastudien (Politisches System der Europäischen Union, Moderne Europäische Geschichte, Europäische Politik und Gesellschaft, Europawirtschaft, Europarecht, Theorien der europäischen Integration) entsprechen. • Englische Sprachkenntnisse (Niveau B2 des Common European Framework of Reference for Languages). Der Nachweis muss spätestens zum Zeitpunkt der Zulassung zum Studium an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf erfolgen.
BA-Note nach § 5 Abs. 1	2,5 oder besser
Germanistik	
Fachliche Einschlägigkeit	<p>Fachlich einschlägig im Sinne von § 1 ist ein Studium, bei dem mindestens 54 ECTS-Leistungspunkte in Germanistik nachgewiesen werden können, wobei Leistungen in mindestens zwei der drei Teilbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Germanistische Sprachwissenschaft - Neuere Deutsche Literaturwissenschaft - Germanistische Mediävistik <p>erbracht worden sein müssen.</p>
BA-Note nach § 5 Abs. 1	2,5 oder besser
Maximal zulässiger Umfang der nachzuholenden Studieninhalte nach § 5 Abs. 3	12 ECTS-Leistungspunkte

Geschichte	
Fachliche Einschlägigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlich einschlägig im Sinne von § 1 ist ein Studium, bei dem mindestens 54 ECTS-Leistungspunkte im Fach Geschichte nachgewiesen werden können, wobei die Leistungen in mindestens den Teilbereichen Antike, Mittelalter und Neuzeit erbracht worden sein müssen. • In mindestens zwei Teilbereichen der allgemeinen Geschichte (Antike, Mittelalter, Neuzeit) müssen besuchte Module jeweils im

	<p>Umfang von mindestens 14 ECTS-Leistungspunkte nachgewiesen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis mindestens einer erfolgreich bestandenen Prüfung in Form einer schriftlichen Abschlussarbeit (Hausarbeit, Seminararbeit oder ähnliches; keine Klausur) in einem der Geschichte zugeordneten Modul. • In mindestens einem weiteren selbstgewählten historischen Schwerpunktgebiet müssen erfolgreich besuchte Veranstaltungen oder Module im Umfang von mindestens 14 ECTS-Leistungspunkte nachgewiesen werden.
BA-Note nach § 5 Abs. 1	2,5 oder besser
Maximal zulässiger Umfang der nachzuholenden Studieninhalte nach § 5 Abs. 3	15 ECTS-Leistungspunkte

Germanistik und Geschichte	
Fachliche Einschlägigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlich einschlägig im Sinne von § 1 ist ein Studium, bei dem mindestens 54 ECTS-Leistungspunkte im Fach Germanistik oder Geschichte erworben worden sind. • Im anderen Fach müssen mindestens 12 ECTS-Leistungspunkte erworben worden sein. Zudem muss dort mindestens eine Modulabschlussprüfung erfolgreich absolviert worden sein. Diese ECTS-Leistungspunkte können nicht nach Aufnahme des Masterstudiums nachgeholt werden.
BA-Note nach § 5 Abs. 1	2,5 oder besser
Maximal zulässiger Umfang der nachzuholenden Studieninhalte nach § 5 Abs. 3	<p>Im Fach Germanistik: 12 ECTS-Leistungspunkte (von 54 ECTS-Leistungspunkte)</p> <p>Im Fach Geschichte: 15 ECTS-Leistungspunkte (von 54 ECTS-Leistungspunkte)</p>

Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	
Fachliche Einschlägigkeit	<p>Fachlich einschlägig im Sinne von § 1 ist ein Bachelorstudium, bei dem mindestens 54 ECTS-Leistungspunkte in den Teilfächern des Studiengangs „Informationswissenschaft und Sprachtechnologie“ oder einem inhaltlich verwandten Studiengang nachgewiesen werden können, wobei jeweils mindestens 18 ECTS-Leistungspunkte in den Teilbereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationswissenschaft • Computerlinguistik / Sprachtechnologie • Informatik <p>erbracht worden sein müssen.</p>
BA-Note nach § 5 Abs. 1	2,5 oder besser

Maximal zulässiger Umfang der nachzuholenden Studieninhalte nach § 5 Abs. 3	18 ECTS-Leistungspunkte
---	-------------------------

Italienisch und Deutsch: Sprache, Medien, Translation	
Fachliche Einschlägigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 12 ECTS-Leistungspunkte in romanistischer Sprachwissenschaft, davon mindestens 6 in italienischer Sprachwissenschaft. • Italienischkenntnisse mindestens auf Niveau C1
BA-Note nach § 5 Abs. 1	2,5 oder besser
Maximal zulässiger Umfang der nachzuholenden Studieninhalte nach § 5 Abs. 3	15 ECTS-Leistungspunkte

Jiddische Kultur, Sprache und Literatur	
Fachliche Einschlägigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossenes Bachelorstudium, ohne fachliche Einschränkung • Erfolgreicher Abschluss der im Rahmen des Bachelor-Ergänzungsfaches Jiddische Kultur, Sprache und Literatur angebotenen Sprachkurse „Jiddisch I–III“ oder in Umfang und Anforderungen vergleichbare Äquivalente. Der Nachweis muss spätestens zum Zeitpunkt der Zulassung zum Studium an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf erfolgen.
BA-Note nach § 5 Abs. 1	2,5 oder besser

Jüdische Studien	
Fachliche Einschlägigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • 54 ECTS-Leistungspunkte in einem Studiengang Jüdische Studien/Judaistik • Hebräische Sprachkenntnis, nachgewiesen durch altsprachliches und modernsprachliches Hebraicum. Die Sprachkenntnisse müssen spätestens zum Zeitpunkt der Zulassung zum Studium an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf nachgewiesen werden
BA-Note nach § 5 Abs. 1	2,5 oder besser
Maximal zulässiger Umfang der nachzuholenden Studieninhalte nach § 5 Abs. 3	18 ECTS-Leistungspunkte

Kultur- und Sozialwissenschaftliche Japanforschung (einjährig)	
Fachliche Einschlägigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Ein vierjähriger „Bachelor of Arts“ (240 ECTS-Leistungspunkte), bei dem mindestens 80 ECTS-Leistungspunkte im Fach Japanologie/in japanwissenschaftlichen Modulen nachgewiesen werden können. • Ein Japan-Aufenthalt von mindestens zwei Semestern muss zusätzlich zur fachlichen Einschlägigkeit und zu den Sprachkenntnissen nachgewiesen werden. • Japanisch-Sprachausbildung im Umfang von mindestens 88 SWS im Rahmen eines Japanologie-Studiums (Veranstaltungen aus Auslandsstudien in Japan können angerechnet werden). <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zertifikat über das Bestehen des Japanese Language Proficiency Test (JLPT), mindestens Stufe N2. <p>Die Sprachkenntnisse müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung vorhanden sein; sie können nicht nachgeholt werden.</p>
BA-Note nach § 5 Abs. 1	2,3 oder besser

Kunstgeschichte	
Fachliche Einschlägigkeit	<p>Ein BA-Abschluss ist fachlich einschlägig, wenn Kenntnisse im Bereich der Kunstgeschichte erworben wurden, die in Umfang und Inhalt mindestens dem entsprechenden BA-Ergänzungsfachstudiengang der HHU entsprechen. Dazu müssen folgende Anforderungen erfüllt sein:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Durch mindestens zwei AP nachgewiesene Kenntnisse im Bereich der mittelalterlichen und neueren Kunstgeschichte (insgesamt 20-30 ECTS-Leistungspunkte), vergleichbar den Basismodulen in der Methoden- und Formenlehre des Studiengangs Kunstgeschichte an der HHU 2. Durch mindestens zwei AP nachgewiesene Kenntnisse im Bereich der mittleren, der neueren oder neuesten Kunstgeschichte (insgesamt 20-30 ECTS-Leistungspunkte), vergleichbar den Basis- und Aufbaumodulen des Studiengangs Kunstgeschichte an der HHU <p>Der Gesamtumfang des Kunstgeschichtsstudiums muss mindestens 54 ECTS-Leistungspunkte betragen.</p>
BA-Note nach § 5 Abs. 1	2,3 oder besser
Maximal zulässiger Umfang der nachzuholenden Studieninhalte nach § 5 Abs. 3	18 ECTS-Leistungspunkte

Linguistik	
Fachliche Einschlägigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Ein BA-Abschluss ist fachlich einschlägig, wenn er in Umfang und Inhalt der Kernbereiche der Linguistik (Phonetik/Phonologie, Morphologie/Syntax, Semantik/Pragmatik) mindestens dem BA-Ergänzungsfachstudiengang Linguistik der HHU entspricht. Dazu müssen folgende Anforderungen erfüllt sein: <ol style="list-style-type: none"> 1. Durch je mindestens eine AP und 12 ECTS-Leistungspunkte nachgewiesene Kenntnisse in jedem der drei Kernbereiche. 2. Durch mindestens eine AP und 12 ECTS-Leistungspunkte in Aufbaumodulen nachgewiesene fortgeschrittene Kenntnisse in mindestens einem Kernbereich. • Nachweis des Erwerbs englischer Sprachkenntnisse im Umfang von mindestens 16 SWS Sprachpraxiskursen bzw. 480 Stunden außeruniversitärem Englischunterricht. Der Nachweis muss spätestens zum Zeitpunkt der Zulassung zum Studium an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf erfolgen.
BA-Note nach § 5 Abs. 1	2,5 oder besser
Maximal zulässiger Umfang der nachzuholenden Studieninhalte nach § 5 Abs. 3	15 ECTS-Leistungspunkte

Literaturübersetzen	
Fachliche Einschlägigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Der Masterstudiengang Literaturübersetzen kann mit einer Ausgangssprache (Englisch, Französisch oder Spanisch) oder mit zwei Ausgangssprachen (in den Kombinationen Englisch-Französisch, Englisch-Italienisch oder Englisch-Spanisch) studiert werden. Die Zielsprache ist grundsätzlich Deutsch. • Als fachlich einschlägig nach §1 Abs. 1 gilt ein Studium, bei dem für jede gewählte Ausgangssprache folgende Anforderungen erfüllt sind: <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 10 ECTS-Leistungspunkte im Bereich der Sprachpraxis - mindestens 4 ECTS-Leistungspunkte im Bereich der Sprach- und/oder Literaturwissenschaft <ul style="list-style-type: none"> • Das entspricht beispielsweise für die Ausgangssprache Englisch dem Modul Language Skills 1 sowie dem Basic Module Sprach- oder Literaturwissenschaft des B.A. Anglistik und Amerikanistik der Heinrich-Heine-Universität und für die Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch dem jeweiligen Basismodul Sprachpraxis sowie dem Basismodul romanistische Sprach- oder Literaturwissenschaft des B.A. Romanistik der Heinrich-Heine-Universität oder vergleichbaren Lehrveranstaltungen. <p>Für internationale Bewerber gemäß der Ordnung über den Sprachnachweis</p>

	<p>gemäß § 49 Abs. 10 HSG beim Zugang zum Studium an der HHU:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die bestandene DSH-2 oder DSH-3 Sprachprüfung ▪ Test DaF mit der Note 5 oder 4 in allen Teilprüfungen – www.testdaf.de ▪ das "Kleine oder Große Deutsche Sprachdiplom" ▪ das "Goethe-Zertifikat C2" ▪ die "Zentrale Oberstufenprüfung" eines Goethe-Instituts oder ▪ das "Deutsche Sprachdiplom, Stufe II" der Kultusministerkonferenz ▪ das "Zertifikat telc Deutsch C1 Hochschule" <p>Der Nachweis muss bis zum Ende der Bewerbungsfrist eingereicht werden. Für Inhaber einer Hochschulzugangsberechtigung aus dem deutschen Sprachraum erübrigt sich dieser Nachweis.</p>
BA-Note nach § 5 Abs. 1	2,5 oder besser
Maximal zulässiger Umfang der nachzuholenden Studieninhalte nach § 5 Abs. 3	6 ECTS-Leistungspunkte

Medienkulturanalyse / Analyse des Pratiques Culturelles	
Fachliche Einschlägigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Ein medien- oder medienkulturwissenschaftliches Studium oder ein fachlich verwandtes Studium, in dem zusammen mindestens 90 ECTS-Leistungspunkte erworben wurden, die folgenden Bereichen entstammen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Theorie und Geschichte der Medien. 2. Theorie und Geschichte der Kultur 3. Ästhetische Theorie oder Theorien und Geschichte der Wahrnehmung • Eine thematisch einschlägige Abschlussarbeit wird mit 12 ECTS-Leistungspunkte angerechnet. • Statt der unter 1 bis 3 genannten Bereiche können bei einem Studienabschluss in einem Fach mit deutlich gestalterischen Anteilen (z.B. Kunst, Design, Film) bis zu 30 ECTS-Leistungspunkte aus diesen Profilbereichen als fachlich einschlägig angerechnet werden. • Statt der unter 1 bis 3 genannten Bereiche können bei einem Studienabschluss in einem Fach mit deutlich kulturorganisatorischen Anteilen (z.B. Kulturwirt) bis zu 20 ECTS-Leistungspunkte aus diesen Profilbereichen als fachlich einschlägig angerechnet werden. • Voraussetzung für die Aufnahme in die trinationale Variante des Masterprogramms (Analyse des pratiques culturelles) ist der Nachweis sehr guter Französischkenntnisse. Sie sollten dem Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens entsprechen, mindestens aber dem Niveau B2. Für Bewerberinnen und Bewerber der französischen Partneruniversität erübrigt sich der Nachweis.

BA-Note nach § 5 Abs. 1	2,6 oder besser
Maximal zulässiger Umfang der nachzuholenden Studieninhalte nach § 5 Abs. 3	15 ECTS-Leistungspunkte

Modernes Japan	
Fachliche Einschlägigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 26 ECTS-Leistungspunkte im Fach Japanologie/in japanwissenschaftlichen Modulen. • Wenn die Anforderungen der fachlichen Einschlägigkeit teilweise nicht erfüllt werden, können die fehlenden Teile in einem Umfang von 26 ECTS-Leistungspunkte nachgeholt werden. Diese ECTS-Leistungspunkte werden mit dem Bestehen der Module „Regionalwissenschaftliche Grundlagen“, „Kulturwissenschaftliches Themenmodul“ und „Sozialwissenschaftliches Themenmodul“ (entsprechend Bachelor-Nebenfach) erworben. • Japanisch-Sprachausbildung im Umfang von mindestens 42 SWS im Rahmen eines Japanologie-Studiums (Veranstaltungen aus Auslandsstudien in Japan können angerechnet werden) oder • Zertifikat über das Bestehen des Japanese Language Proficiency Test (JLPT), mindestens Stufe N2. • Die Sprachkenntnisse müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung vorhanden sein; sie können nicht nachgeholt werden.
BA-Note nach § 5 Abs. 1	2,3 oder besser
Maximal zulässiger Umfang der nachzuholenden Studieninhalte nach § 5 Abs. 3	26 ECTS-Leistungspunkte (nur japanwissenschaftliche Module)

Philosophie	
Fachliche Einschlägigkeit	<p>Ein BA-Abschluss ist fachlich einschlägig für das Fach Philosophie, wenn Philosophiekenntnisse erworben wurden, die in Umfang und Inhalt mindestens dem BA-Ergänzungsfachstudiengang Philosophie der HHU entsprechen. Dazu müssen folgende Anforderungen erfüllt sein:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Durch eine AP nachgewiesene Kenntnisse in Logik (ca. 10 ECTS-Leistungspunkte), vergleichbar unserem Modul Logik I. 2. Durch mindestens eine AP nachgewiesene Kenntnisse in der Geschichte der Philosophie (ca. 10-20 ECTS-Leistungspunkte), vergleichbar unseren Basismodulen in der Geschichte der Philosophie. 3. Durch mindestens zwei AP nachgewiesene Kenntnisse in Theoretischer oder Praktischer Philosophie (ca. 20-30 ECTS-

	Leistungspunkte), vergleichbar unseren Basis- und Aufbaumodulen in Theoretischer und Praktischer Philosophie. Der Gesamtumfang des Philosophiestudiums muss mindestens 54 ECTS-Leistungspunkte betragen.
BA-Note nach § 5 Abs. 1	2,5 oder besser
Maximal zulässiger Umfang der nachzuholenden Studieninhalte nach § 5 Abs. 3	18 ECTS-Leistungspunkte

Politische Kommunikation	
Fachliche Einschlägigkeit	<p>1. Studienleistungen in der Politikwissenschaft sowie in der sozialwissenschaftlichen Kommunikations- und Medienwissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Bewerberin / der Bewerber muss nachweisen, dass sie / er im Fach Politikwissenschaft sowie in der sozialwissenschaftlichen Kommunikations- und Medienwissenschaft Studienleistungen im Umfang von jeweils mindestens 30 ECTS-Leistungspunkte in jedem Fach und von zusammen mindestens 75 ECTS-Leistungspunkte erbracht hat. Die ECTS-Leistungspunkte müssen jeweils aus dem Bereich der gängigen Theorien und Konzepte der beiden Fächer erworben worden sein. ▪ Die Bewerberin / der Bewerber muss nachweisen, dass eine große Qualifikationsarbeit (Studienarbeit, Lehrforschungsprojekt oder Bachelorarbeit) zu einem Thema aus dem Bereich der wissenschaftlichen Analyse der politischen Kommunikation durchgeführt worden ist. <p>2. Studienleistungen in den Methoden der empirischen Sozialforschung: Die Bewerberin / der Bewerber muss nachweisen, dass sie / er Studienleistungen im Umfang von mindestens 10 ECTS-Leistungspunkte zu Methoden der empirischen Sozialforschung absolviert hat. Die ECTS-Leistungspunkte müssen die Bereiche der Erhebungsmethoden (insbesondere Befragung und / oder Inhaltsanalyse) sowie der Methoden der Analyse umfassen.</p>
BA-Note nach § 5 Abs. 1	2,3 oder besser
Maximal zulässiger Umfang der nachzuholenden Studieninhalte nach § 5 Abs. 3	14 ECTS-Leistungspunkte (diese dürfen sich nur auf maximal zwei der drei für die Beurteilung der fachlichen Einschlägigkeit relevanten Bereiche (Politikwissenschaft, Kommunikations- und Medienwissenschaft, Methoden der empirischen Sozialforschung) beziehen.

Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation	
Fachliche Einschlägigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 40 ECTS-Leistungspunkte insgesamt in romanistischer Sprachwissenschaft und romanistischer Literatur-/Kulturwissenschaft, davon mindestens 15 ECTS-Leistungspunkte in jedem der beiden Wissenschaftsbereiche. • Sprachkenntnisse in der ersten romanischen Sprache mindestens auf dem Niveau C 1.
BA-Note nach § 5 Abs. 1	2,9 oder besser
Maximal zulässiger Umfang der nachzuholenden Studieninhalte nach § 5 Abs. 3	15 ECTS-Leistungspunkte

Sozialwissenschaften	
Fachliche Einschlägigkeit	<p>Durch Prüfungen erfolgreich abgeschlossene fortgeschrittene Module im Rahmen von mindestens zwei der folgenden drei Gegenstandsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Politikwissenschaft - Soziologie <p>Methoden der Empirischen Sozialforschung einschließlich Erhebungsverfahren und statistischen Analyseverfahren.</p> <p>Für den Fall, dass genau zwei und nicht drei der oben genannten Gegenstandsbereiche abgedeckt sind, ist nachzuweisen, dass mindestens ein Anfängermodul im Rahmen des nicht nachgewiesenen Gegenstandsbereichs abgeschlossen wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alternativ zu diesem Anfängermodul kann eine bereits vertiefte Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Strukturen, demokratischem Regieren oder den sozialwissenschaftlichen Methoden auch anders nachgewiesen werden.
BA-Note nach § 5 Abs. 1	2,5 oder besser
Maximal zulässiger Umfang der nachzuholenden Studieninhalte nach § 5 Abs. 3	4 ECTS-Leistungspunkte (durch Besuch der Übungen im BA-Basismodul Soziologie bzw. Politikwissenschaft – als Äquivalent zum Anfängermodul des jeweiligen Faches; s.o. unter fachliche Einschlägigkeit)

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 13.12.2022 und 02.05.2023.

Düsseldorf, den 08.12.2023

Die Rektorin
der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

Anja Steinbeck
(Univ.-Prof. Dr. jur.)

Verfahrenshinweis

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule gegen eine Ordnung der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden. Die aufsichtsrechtlichen Befugnisse nach § 76 HG bleiben unberührt.